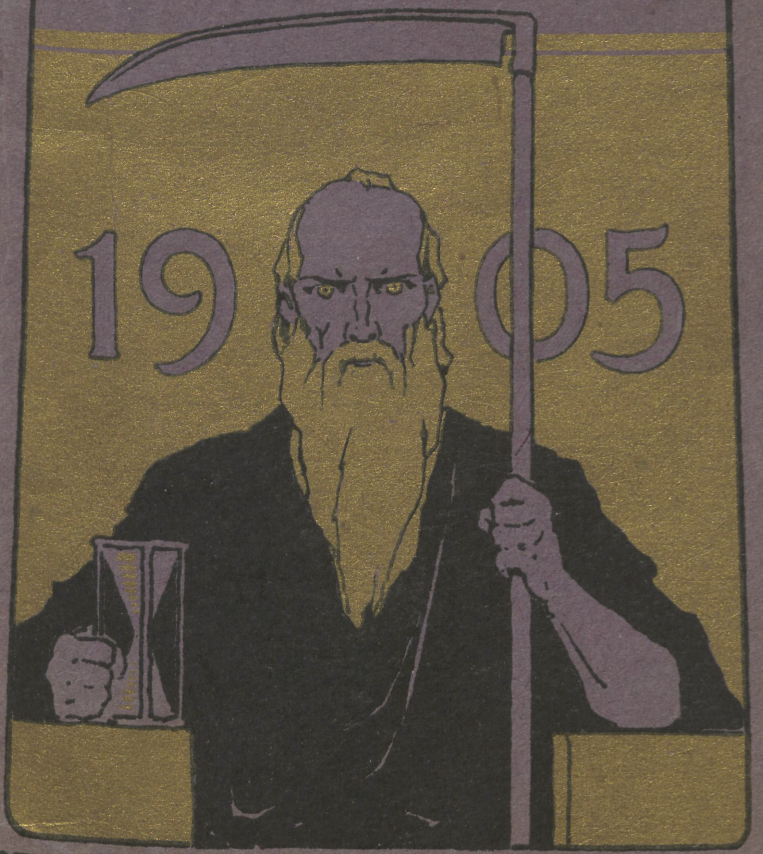
BALTISCHES JAHRBUCH



DRUCK U. VERLAG D. GRAPH: KUNST: ANSTALTEN V. ALEXANDER GROSSET FIRMA: F: DEUTSCH: RIGA:

≡ Engl. Magazin ≡
J. REDLICH
RIGA — GEGRÜNDET 1857

Stahl-Waren, Haus- und Küchen-Geräte

Das Lager ist stets assortiert in Neuheiten für Haus und Küche

Sämtliche Handwerkzeuge
für alle Gewerbe
Fabrik-Bedarfs-Artikel
Sämtliche Baubeschläge
Garten- u. Forstei-Geräte
Gartenmöbel
Bienenzucht-Artikel
Metall-Grabkränze etc., etc., etc.

Eiserne Betten, Matratzen
Waschgarnituren
Wringmaschinen und Mangen
Petroleum-Heizöfen
„Germanen"
Coaks-Dauerbr.-Öfen
Transportable Sparkochheerde

Sport-Artikel für Sommer- u. Wintersport

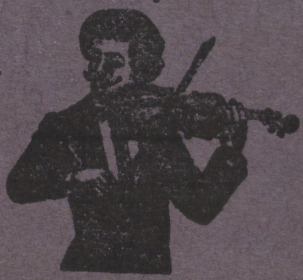
Spezial-Abteilung und eigene Werkstätte für Musik-Instrumente

Prämiiert: Riga 1901
mit der silbernen Staatsmedaille

Vollständige Ausstattung von Militär- u. Streich-Orchestern in jedem Fabrikat

Solo-Instrumente
für Schule und Haus

Reichhaltiges Lager in alten eingespielten
Geigen, Bratschen und Cellis



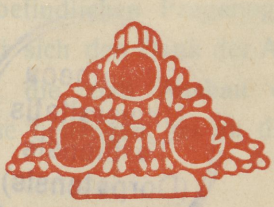
NEUBAU
von Streich- u. Blas-Instrumenten

Kunstgerechte Reparatur
an Geigen und allen Streich-Instrument.
an Blas- und Schlag-Instrumenten
an allen mechanischen Instrumenten

Depôt der Grammoph. Comp.

BALTISCHES JAHRBUCH 1905

I. JAHRGANG



5-A
48385

DRUCK U. VERLAG DER GRAPHISCHEN KUNST-ANSTALTEN
ALEXANDER GROSSET IN FIRMA F. DEUTSCH, RIGA

Дозволено цензурою. — Рига, 22-го Ноября 1904 г.

eA. A

Bibliotheca
Universitatis
Tartuensis
(Dorpatensis)
1929:10

10239

ESTICA

A 3233.

VORWORT

Grösste Nutzbarkeit, gepaart mit Schönheit der Ausstattung, das sind die Leitsterne des „Baltischen Jahrbuchs“.

Was hier begonnen, soll von Jahr zu Jahr ausgebaut und vervollkommnet werden, und dazu können alle diejenigen beitragen, die ihre Wünsche auf den am Schluss befindlichen Fragebogen mitteilen und so durch Rat und Tat sich den Dank der Allgemeinheit sichern.

Allen denen, die zum Ausbau des 1. Jahrgangs in bereitwilliger Weise beitrugen, sei an dieser Stelle nochmals Dank gesagt.

JANUAR

JULIAN. KAL.		1905	GREGOR. KAL.
1	S.	[1])	14
2	S.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.		18
6	D.	[2])	19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	M.		1
20	D.		2
21	F.		3
22	S.		4
23	S.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	M.		8
27	D.		9
28	F.		10
29	S.		11
30	S.		12
31	M.		13

[1]) **Neujahr.** Post ist v. 9—11 Uhr morgens geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[2]) **Heilige 3 Könige.** Post ist von 8—11 Uhr morgens geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Neujahr	Neujahr	Neujahr	
2	Abel	Abel Seth	Abel, Seth	
3	Elmire	Enoch, Daniel	Enoch	
4	Simeon	Simeon, Styl.	Simeon	
5	Methusalah	Methusalah	Methusalah	
6	Heilige 3 Könige	Heilige 3 Könige	Heilige 3 Könige	
7	Melchior	Krispinus	Julianus	
8	Erhard	Erhard	Erhard	
9	Kaspar	Marcellinus	Beatus	
10	Paul. d. Einsiedler	Paul. d. Einsiedler	Paul. d. Einsiedler	
11	Franziska	Hyginus	Efraim	
12	Reinhold	Reinhold	Reinhold	
13	Senta	Hilarius	Hilarius	
14	Robert	Felix in Pinc.	Robert	
15	Felix	Maurus	Dietrich	
16	Lydia	Marcellus, B.	Giesbrecht	
17	Anton	Louise	Antonius	
18	Ellen	Meta, Prisca	Axel	
19	Sarah	Pius	Sarah	
20	Fabian. Sebastian.	Fabian. Sebestian.	Fabian. Sebastian.	
21	Agnes	Agnes	Agnes	
22	Vicentius	Vicentius	Magdalena	
23	Emerentia	Emerentia	Charlotte	
24	Timotheus	Erich	Timotheus	
25	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	Pauli Bekehrung	
26	Hans	Polykarpus	Hans	
27	Ilona, Hulda	Chrysostomus	Chrysostomus	
28	Carolus Magnus	Carolus Magnus	Carolus Magnus	
29	Samuel	Samuel	Samuel	
30	Ludovika	Adelgunde	Adelgunde	
31	Thekla	Cyriacus	Virgilius	

Lass beide dir eins werden
Im Leben ohn' Verdruss —
Es gibt kein Glück auf Erden,
Als wollen, was man muss.

Ich will! Das Wort ist mächtig,
Ich muss! Das Wort ist schwer, —
Das eine spricht der Diener,
Das andre spricht der Herr.

Ein gebrochenes Versprechen ist ein gesprochenes Verbrechen.
Die meisten schrecken zusammen, wenn sie zufällig die Wahrheit gesagt haben.

Wie ruhmvoll auch ein grosser Sieg,
So doch das Schicksal es gewähre:
Dass nimmer werde durch den Krieg
Das Ährenfeld zum Feld der Ehre.

Man schalt die Welt zu aller Frist,
Das ist fürwahr ein übler Brauch.
Sie ist sehr trüb, wenn du es bist,
Und bist du heiter, ist sie's auch!

FEBRUAR

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	D.		14
2	M.	[1])	15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	Sichtbare Mondfinsternise 5_{52} — 8_{6} abends	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.		22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.		26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		1
17	D.		2
18	F.		3
19	S.		4
20	S.		5
21	M.		6
22	D.		7
23	M.		8
24	D.	Fastnacht	9
25	F.	[2]) Aschermittwoch	10
26	S.	[3])	11
27	S.		12
28	M.		13

[1]) **Mariä Lichtmess.** Post ist von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte v. 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[2]) und [3]) **Butterwoche.** Post, Reichsbank, Börse, Banken, Geschäfte den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m. geöffnet, Behörden, Schulen und Zoll geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Brigitte	Brigitte	Brigitte	
2	Mariä Lichtmess	Mariä Lichtmess	Mariä Lichtmess	
3	Ida	Blasius, Ida	Hanna	
4	Veronika	Veronika	Veronika	
5	Agathe	Agathe	Agathe	
6	Dorothea	Dorothea	Dorothea	
7	Richard	Richard	Richard	
8	Salomon	Salomon	Salomon	
9	Apollonia	Apollonia	Apollonia	
10	Pauline	Renate, Pauline	Pauline	
11	Euphrosyne	Euphrosyne	Euphrosyne	
12	Karoline	Friedrich	Eulalia	
13	Melita	Benigna	Elwine	
14	Valentin	Valentin	Valentin	
15	Gotthilf	Siegfried	Faustine	
16	Juliana	Juliana	Juliana	
17	Konstantia	Konstantia	Konstantia	
18	Konkordia	Konkordia	Konkordia	
19	Susanne	Hermolaus	Simon Ap.	
20	Ottokar	Eucharius	Eucharius	
21	Eleonore	Esaias	Esaias	
22	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	Petri Stuhlfeier	
23	Klotilde	Serenus	Wilhelmine	
24	Apostel Matthias	Apostel Matthias	Apostel Matthias	
25	Alma	Viktorius	Viktor	
26	Eveline	Nestor	Nestor	
27	Livia	Fortunatus	Leander	
28	Justus	Makarius	Justus	

Vor dem Schellenton der Lust
Nicht den Feierklang der Glocken,
Und arm Goldhaar deines Lieb's
Nicht der Mutter Silberlocken.

Nicht vergiss des Tages Ernst
Vor dem Tollen wilder Nächte,
Nicht des Lebens Freudigkeit
Vor dem Grollen finstrer Mächte.

Hundertachzig Zähne haben meine sechs geliebten Kinder —
Was der Zahnarzt jährlich kostet, sehen kann es selbst ein blinder.
Sechs Paar Stiefel bringt der Schuster, und sechs Mäntel bringt der Schneider,
Alles geht halbdutzendweise — Strümpfe, Schulgeld, Brod und Kleider;
Sind sie krank, gleich zum Spitale wird von selbst die ganze Wohnnng,
Und sechs Silbergroschen kostet auch die kleinste Geldbelohnung.
Gehn wir aus, gibt's auf der Strasse ohne Weiters ein Gedränge,
Und von selber mit den meinen bild' ich eine Menschenmenge.
Welche Fülle von Ermahnung, welche Unzahl banger Sorgen,
Bis sie alle aufgezogen, bis sie alle wohl geborgen!
Welch ein Leben in dem Hause, welch ein Wogen, welch ein Rauschen —
Und doch möcht' ich um Millionen nicht mit einem Andern tauschen:
Denn das schönste Glück von Allen, ist ja doch der liebe Segen,
Der mir aus zwölf Kinderaugen leuchtet jeden Tag entgegen.

MÆRZ

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	D.	Fastnacht	14
2	M.	Aschermittwoch	15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.		19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.	[1]) Busstag in Sachsen	22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.	Mariä Verk.	25
13	S.		26
14	M.		27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		31
19	S.		1
20	S.		2
21	M.		3
22	D.		4
23	M.		5
24	D.		6
25	F.	[2])	7
26	S.		8
27	S.		9
28	M.		10
29	D.		11
30	M.		12
31	D.		13

[1]) **Buss- und Bettag.** Post, Reichsbank und Zoll geöffnet, alle übrigen Einrichtungen in den Ostseeprovinzen geschlossen.

[2]) **Mariä Verkündigung.** Post von 9—11 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Albinus	Albinus	Albinus	
2	Louise	Horatius	Louise	
3	Kunigunde	Kunigunde	Kunigunde	
4	Alice	Adrianus	Adrianus	
5	Aurora	Angelus	Aurora	
6	Gottfried	Fridolinus	Gottfried	
7	Ella	Silvanus	Perpetua	
8	Dagmar	Cyprianus	Cyprianus	
9	Ewald	Franziska	Ewald	
10	Jenny	Ludmilla	Michäus	
11	Konstantin	Elvira, Jonas	Konstantin	
12	Gregor	Gregor	Gregor	
13	Ernst	Ernst	Ernst	
14	Matilde	Eutychius	Zacharias	
15	Ulrike	Longinus	Matilde	
16	Gabriel	Alexander	Alexander	
17	Gertrud	Gertrud	Gertrud	
18	Adeline	Gabriel	Gabriel	
19	Josef	Josef	Josef	
20	Gotthardine	Rupert	Olga	
21	Benedikt	Benedikt	Benedikt	
22	Rafael	Paulinus, B.	Rafael	
23	Longinus	Gottfried	Theodor	
24	Kasimir	Simon, M.	Kasimir	
25	Mariä Verkündig.	Mariä Verkündig.	Mariä Verkündig.	
26	Emanuel	Dietrich	Emanuel	
27	Gustav	Gustav	Custav	
28	Eugenie	Gideon	Gideon	
29	Philippine	Eustasius	Philippine	
30	Mary	Guido	Adonis	
31	Detlaus	Amadeus	Detlaus	

Trink' solang' der Becher blinkt,
Nütze Deine Tage!
Ob man droben auch noch trinkt —
Das ist eine Frage.

Trinkt, dass euch die Nase glänzt
Hell wie ein Karfunkel
Habt, gleich eine Leuchte dann
In des Daseins Dunkel.

Die Lieb' im Herzen,
A hübsch' Dirndl im Arm;
Das erste macht selig,
Das zweite macht warm!

A Viertel macht g'lustig,
A Halbe macht lustig,
A Liter macht Schneid,
Und nachher red'st gescheit.

Ich bin ein alter Zecher,
Komm' von der Ostsee Strand,
Und fülle meinen Becher
Wohl immer bis zum Rand.

Ich hab ihn ausgetrunken
Wohl an die fünfzig Mal,
Bin dann vom Tisch gesunken —
Prost! Bis zum nächsten Mal!

APRIL

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	F.			14
2	S.			15
3	S.		Palmsonntag	16
4	M.			17
5	D.			18
6	M.			19
7	D.		Gründonnerstag	20
8	F.		Karfreitag	21
9	S.			22
10	S.	Palmsonntag	Ostersonntag	23
11	M.		Ostermontag	24
12	D.			25
13	M.			26
14	D.	[1])		27
15	F.	[2])		28
16	S.	[3])		29
17	S.	[4])		30
18	M.	[5])		1
19	D.	[6])		2
20	M.			3
21	D.			4
22	F.			5
23	S.	[7])		6
24	S.			7
25	M.			8
26	D.			9
27	M.			10
28	D.			11
29	F.			12
30	S.			13

[1]) **Gründonnerstag.** Wird nicht gefeiert.

[2]) **Karfreitag.** Post v. 9—11 Uhr mittags geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[3]) **Ostersonnabend.** Börse, Banken, Geschäfte den ganzen Tag, Post von 9—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Reichsbank von 10—1 Uhr nachmittags geöffnet, Behörden geschlossen.

[4]) **Ostersonntag.** Alles geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND
1	Theodora	Theodora	Theodora
2	Theodosia, Irmg.	Viktor	Pauline
3	Ferdinand	Ferdinand	Ferdinand
4	Ambrosius	Ambrosius	Ambrosius
5	Berthold	Silvia	Maximus
6	Herta	Sixtus	Cölestin
7	Virginia	Cölestinus	Aaron
8	Edgar	Liborius	Liborius
9	Valerie	Bogislaus	Bogislaus
10	Gaston	Ezechiel	Ezechiel
11	Hermann	Eustorgius	Leo
12	Julius	Julius	Julius
13	Justinus	Justinus	Justinus
14	Nanny	Antonia	Tiburtius
15	Adolfine	Olympia	Olympia
16	Charisius	Charisius	Charisius
17	Rudolf	Rudolf, Hildegard	Rudolf
18	Valerian	Am. Apoll.	Valerian
19	Fanny	Timotheus	Timon
20	Sulpicius	Jakobina	Jakobina
21	Ilmar	Jovianus	Alexandra
22	Arend	Emanuel	Kajus
23	Georg	Georg	Georg
24	Albrecht	Albert	Albert
25	Evang. Markus	Evang. Markus	Evang. Markus
26	Ellis	Raimund	Ezechias
27	Klementine	Anastasius	Anastasius
28	Theresia	Vitalis	Vitalis
29	Raimund	Sibylla	Raimund
30	Lilly	Josua	Erastus

Schwimmt stolz dein Lebensschiff auf Glückeswellen,
Verschmäh' die Hand nicht, die ein Arm'rer reicht:
Bedenk', dein stolzes Schiff kann leicht zerschellen,
Dann rettet dich ein kleines Boot vielleicht.

Jagst immer du dem grösser'n Glücke nach,
So wird das klein're, das du hast, dir trugvoll:
Schöpf' aus dem Weltmeer oder aus dem Bach,
Du schöpfest doch nicht mehr als deinen Krug voll.

[5]) **Ostermontag.** Post v. 9—11 Uhr m. geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[6]) **Osterdienstag.** Börse, Banken, Geschäfte den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe v. 8—12 Uhr m. geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[7]) **Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.** Post v. 9—11 Uhr mittags, Güterbahnhöfe v. 8—12 Uhr mittags, Geschäfte v. 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

MAI

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	S.		14
2	M.		15
3	D.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	F.	[1]	19
7	S.		20
8	S.		21
9	M.	[2]	22
10	D.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	F.		26
14	S.	[3]	27
15	S.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	M.		31
19	D.	Christi Himmelfahrt	1
20	F.		2
21	S.		3
22	S.		4
23	M.		5
24	D.		6
25	M.	[4]	7
26	D.	[5]	8
27	F.		9
28	S.		10
29	S.	Pfingstsonntag	11
30	M.	Pfingstmontag	12
31	D.		13

[1] **Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers Nikolai Alexandrowitch.** Post von 9—11 Uhr mittags, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags, Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[2] **Gedenktag der Überführung der Reliquien Nikolaus des Wundertäters.** Börsen und Banken offen, Post von 8—11 Uhr mittags, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr, Geschäfte v. 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.	Ap. Philipp u. Jak.	
2	Sigismund	Athanasius	Sigismund	
3	Erasmus	Kreuz-Erfindung	Kreuz-Erfindung	
4	Florentine	Florianus	Florian	
5	Gotthard	Gotthard	Gotthard	
6	Dietrich	Benedikta	Susanne	*Halt' allzeit offen die Ohren,*
7	Henriette	Juvenalis	Ulrike	*Halt' allzeit geschlossen den Mund,*
8	Luitgarde	Stanislaus	Stanislaus	*So wird dir der anderen Thorheit,*
9	Nikol., Erwin	Hiob	Nikolaus	*Den anderen die deine nicht kund.*
10	Gordian	Anastasia	Gordian	
11	Mamertus	Mamertus	Pancratius	
12	Pancr., Wally	Pancratius	Henriette	
13	Servat., Irene	Servatius	Servatius	
14	Christian	Johanna	Christian	
15	Sofia	Sofia	Sofia	
16	Peregrinus	Peregrinus	Peregrinus	
17	Herbert	Antonius	Fanny	
18	Erich	Isaak	Erich	
19	Philipp	Sarah	Philipp	*Treibts der Schlaue nur gewandt,*
20	Sibylla	Josefa	Ernestine	*Wird's ihm nicht an Dummen fehlen!*
21	Ernestine	Prudentia	Arthur	*Reist man durch der Wüste Sand*
22	Emilie	Emilie	Emilie	*Doch am besten auf Kamelen.*
23	Leontine	Desiderius	Desiderius	
24	Esther	Esther	Esther	
25	Elfriede	Urbanus	Urbanus	
26	Eduard	Eduard	Eduard	
27	Ludolf	Ludolf	Ludolf	
28	Wilhelm	Wilhelm	Wilhelm	
29	Maximilian	Maximinus	Maximinus	
30	Wigand, Aurelian	Wigand, Liddy	Wigand	
31	Alide	Petronella	Petronella	

[3]) **Krönungsfest Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch und Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags Gescsäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übigen Einrichtungen geschlossen.

[4]) **Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin Alexandra Feodorowna.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags, Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[5]) **Christi Himmelfahrt.** Post v. 8—11 Uhr m. geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschl.

JUNI

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	M.		14
2	D.		15
3	F.		16
4	S.		17
5	S.	[1] Trinitatisfest	18
6	M.	[2]	19
7	D.	[3]	20
8	M.		21
9	D.	Frohnleichnahm	22
10	F.		23
11	S.		24
12	S.	Trinitatisfest	25
13	M.		26
14	D.		27
15	M.		28
16	D.	Frohnleichnahm Petrus und Paulus	29
17	F.		30
18	S.		1
19	S.		2
20	M.		3
21	D.		4
22	M.		5
23	D.		6
24	F.	[4]	7
25	S.		8
26	S.		9
27	M.		10
28	D.		11
29	M.	[5]	12
30	D.		13

[1] **Pfingstsonntag.** Alles geschlossen.
[2] **Pfingstmontag.** Post v. 8—11 Uhr m. offen, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.
[3] **Pfingstdienstag.** Behörden und Schulen geschlossen, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags, und die übrigen Einrichtungen den ganzen Tag geöffnet.
[4] **Johannes der Täufer.** Post und Zoll offen, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.
[5] **Märtyrertod der Apostel Petrus und Paulus.** Post, Börse, Banken den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags, Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Gottschalk	Nikodemus	Gottschalk	
2	Emma	Nikeforus	Marcellus	
3	Erasmus	Erasmus	Emma	
4	Friederike	Quir. Ulrika	Darius	
5	Bonifacius	Bonifacius	Bonifacius	
6	Adalbert	Artemidorus	Artemius	
7	Lukretia	Lukretia	Lukretia	
8	Fridolin	Auguste	Medardus	
9	Valeska	Flavius	Bertram	
10	Ginevra	Onufrius	Flavius	
11	Sigrid	Barnabus	Ottomar	
12	Nora	Blandina	Basilides	
13	Tobias	Alfred	Tobias	
14	Josefine	Elisäus	Jenny	
15	Amilde	Veit	Vitus	
16	Justine	Roland	Justine	
17	Arthur	Volkmar	Nikander	
18	Albert	Detlav	Auguste	
19	Viktor	Gervasius	Gervasius	
20	Florian	Friederika	Florentin	
21	Emil	Abgarus	Rahel	
22	Ludmilla	Karoline	Karoline	
23	Malwine	Basilius	Basilius	
24	Johannes d. Täufer	Johannes d. Täufer	Johannes d. Täufer	
25	Milly	Nikomedes	Febronia	
26	Jeremias	Ismael	Jeremias	
27	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer	Sieben Schläfer	
28	Josua	Papst Leo	Josua	
29	Peter und Paul	Peter und Paul	Peter und Paul	
30	Pauli Ged.	Otto	Lucina	

Schöne Weiber, die nichts taugen,
Fangen die Männer mit den Augen;
Aber Frauen von echter Güte
Gewinnen die Herzen mit dem Gemüte.

Wenn Weiberaugen dich entflammen,
So sinne nach, ob's dir ein Glück ist, —
Denk', dass ein Blick aus holdem Auge
Doch immer nur ein Augenblick ist.

Dreizehn ist eine Unglückszahl, wenn man nur für zwölf gekocht hat.
Sorg' immerdar, mein liebes Kind,
Dass nicht dreizehn Personen bei Tische sind:
Denn eine davon stirbt in jedem Falle;
Ich glaube sogar, sie sterben alle.

Das Geld! das Geld! Es ist der Teufel,
Ein Kind der Hölle sicherlich,
Ein Fluch der Menschheit ohne Zweifel,
Denn jeder will es nur für sich.

Das Geld ist Gift, gefährlich immer,
Ein grosses Übel früh und spat,
Und eins nur weiss ich, das noch schlimmer,
Und das ist: wenn man keines hat!

JULI

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	F.		14
2	S.		15
3	S.		16
4	M.		17
5	D.		18
6	M.		19
7	D.		20
8	F.		21
9	S.		22
10	S.		23
11	M.		24
12	D.		25
13	M.		26
14	D.		27
15	F.		28
16	S.		29
17	S.		30
18	M.		31
19	D.		1
20	M.		2
21	D.		3
22	F.	[1]	4
23	S.		5
24	S.		6
25	M.		7
26	D.		8
27	M.		9
28	D.		10
29	F.		11
30	S.	[2]	12
31	S.		13

[1] **Namensfest Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter Maria Feodorowna.** Post von 9—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

[2] **Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zessarewitsch und Grossfürsten Alexej Nikolajewitsch.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr morgens an geöffnet, alle übrigen Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Monika	Theobald	Theobald	
2	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	Mariä Heimsuch.	
3	Kornelius	Kornelius	Kornelius	
4	Ulrich	Ulrich	Ulrich	
5	Edith	Anselmus	Anselmus	
6	Hektor	Augustine	Hektor	
7	Aline	Demetrius	Demetrius	
8	Adelaide	Kilianus	Kilianus	
9	Thusnelda	Kyrillus	Kyrillus	
10	Guido	Sieben Brüder	Sieben Brüder	
11	Emmeline	Eleonore	Eleonore	
12	Heinrich	Heinrich	Heinrich	
13	Margaretha	Margaretha	Margaretha	
14	Oskar	Bonaventura	Bonaventura	
15	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	Apostel-Teilung	
16	Hermine	August	August	
17	Margot, Marga	Alexius	Alexius	
18	Rosine	Maternus	Rosina	
19	Kamilla	Albanus, Emma	Friederike	
20	Elias	Elias	Elias	
21	Daniel	Daniel	Daniel	
22	Maria Magdalena	Maria Magdalena	Maria Magdalena	
23	Adelheid	Apollinaris	Oskar	
24	Christina	Christina	Christina	
25	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus	Apostel Jakobus	
26	Anna	Anna	Anna	
27	Martha	Martha	Martha	
28	Cäcilie	Pantaleon	Pantaleon	
29	Edmund	Beatrix	Beatrix	
30	Rosalie	Walter	Germanus	
31	Angelika	Hermann	Christfried	

Wie schlimm es auch ein andrer mit dir meint,
Du selbst bleibst stets dein ärgster Feind,
Denn nimmer schadet eines Gegners Hassen
So viel dir, als dein eignes Tun und Lassen.

Sieht jeder sein vergang'nes Leben an,
Bereut ein jeder etwas ganz gewiss:
Der eine, was er alles hat getan,
Der andre, was er alles unterliess.

Dreiundzwanzig Lehrmethoden haben sie bis jetzt probiert,
Und die Jugend ist bis heute erst zur Hälfte ruiniert.

Warum setzt man die Brille auf die Nase? —
Weil immer der untere den Fehler der oberen tragen muss.

Du kannst die ganze Welt mit Liebe nicht umfassen.
Bist du der Vögel Freund, musst du die Katzen hassen.

AUGUST

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	M.		14
2	D.		15
3	M.		16
4	D.		17
5	F.		18
6	S.	[1]	19
7	S.		20
8	M.		21
9	D.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	F.		25
13	S.		26
14	S.		27
15	M.	[2]	28
16	D.		29
17	M.		30
18	D.		31
19	F.		1
20	S.		2
21	S.		3
22	M.		4
23	D.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	F.		8
27	S.		9
28	S.		10
29	M.	[3]	11
30	D.	[4]	12
31	M.		13

[1] **Christi Verklärung.** Börse u. Banken den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[2] **Mariä Himmelfahrt.** Börse und Banken den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	Petri Kettenfeier	
2	Ellinor	Moses	Hannibal	
3	August	Dominikus	Eleasar	
4	Roman	Aristarch	Dominikus	
5	Oswald	Oswald	Oswald	
6	Christi Verklär.	Christi Verklär.	Christi Verklär.	
7	Alfred	Afra	Aline	
8	Gottlieb	Ladislaus	Gerhard	
9	Ivar	Romanus	Romanus	
10	Laurentius	Laurentius	Laurentius	
11	Olga	Olga, Henriette	Hermann	*Das „Faustrecht" ist veraltet,*
12	Klara	Klara	Klara	*Nun gilt das „Fingerrecht":*
13	Elvire	Hippolytus	Hildebert	*Mit langen Fingern schaltet*
14	Selma	Bertram	Eusebius	*Christ, Jude, Herr und Knecht!*
15	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.	Mariä Himmelf.	
16	Anastasia	Philippine	Isaak	
17	Adele	Verena	Willibald	
18	Helene	Helene	Helene	
19	Melanie	Sebaldus	Sebaldus	
20	Bernhard	Bernhard	Bernhard	
21	Walther	Sigismund	Ruth	*Durch Wettbewerb wird billiger*
22	Nadine	Eleasar, Alice	Philibert	*Und besser alles gepflogen?*
23	Benjamin	Ehrenfried	Zachäus	*Ganz sicher! wir werden von mehreren jetzt,*
24	Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.	Ap. Bartholom.	*Statt wie früher von einem betrogen!*
25	Ludwig	Ludwig	Ludwig	
26	Natalie	Irenäus	Irenäus	
27	Gebhard	Gebhard	Gebhard	
28	Auguste	Augustinus	Augustinus	
29	Joh.Enthauptung	Joh.Enthauptung	Joh.Enthauptung	
30	Edwin	Benjamin	Benjamin	
31	Wilma	Christfried	Rebekka	

[3]) **Enthauptung Johannis d. Täufers.** Post, Börse u. Banken den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[4]) **Alex. Newsky.** Post, Börse, Banken d. ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

SEPTEMBER

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.		17
5	M.		18
6	D.		19
7	M.		20
8	D.	[1]	21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	M.	[2]	27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.	Erntefest	1
19	M.		2
20	D.		3
21	M.		4
22	D.		5
23	F.		6
24	S.		7
25	S.		8
26	M.	[3]	9
27	D.		10
28	M.		11
29	D.		12
30	F.		13

[1] **Mariä Geburt.** Börse und Banken den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[2] **Kreuz-Erhöhung.** Börse und Banken den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[3] **Gedenktag d. Apostels Johannes Theologen.** Post, Börse und Banken den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aegidius	Bertha, Aegid.	Aegidius	
2	Elise	Rahel, Lea	Elise	
3	Bertha	Eusebius	Bertha	
4	Aethelwina	Theodosia	Theodosia	
5	Percy	Zacharias	Moses	
6	Magnus	Magnus	Magnus	
7	Regina	Regina	Regina	
8	Mariä Geburt	Mariä Geburt	Mariä Geburt	
9	Bruno	Bruno	Bruno	
10	Albertina	Albertina	Sostenes	
11	Gerhard	Melanie	Eobald	
12	Erna	Arthur, Tobias	Syrus	
13	Sebaldus	Amatus	Amatus	
14	Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erhöhung	Kreuz-Erhöhung	
15	Nikodemus	Hedwig	Nikodemus	
16	Jakobina	Isabella	Leontine	
17	Wera	Lambertus	Josefine	
18	Amélie	Gottlob	Gottlob	
19	Werner	Werner	Werner	
20	Mariane	Susanne	Fausta, Emil	
21	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	Evang. Matthäus	
22	Mauritius	Mauritius	Moritz	
23	Wendela	Joel	Hoseas	
24	Joh.Empfängniss	Joh.Empfängniss	Joh.Empfängniss	
25	Franz	Adolf	Kleofas	
26	Joh. Th., Kurt	Justine	Joh. Theol.	
27	Adolf	Judith	Adolf	
28	Wenzeslaus	Wenzeslaus	Wenzeslaus	
29	Erzengel Michael	Erzengel Michael	Erzengel Michael	
30	Hieronymus	Hieronymus	Hieronymus	

Es tut schon Mancher lieben
Wein, Weib und Gesang,
Und ist dennoch geblieben
Ein Narr sein Leben lang.

Wer nicht liebt: Wein, Weib und Gesang,
Der bleibt ein Narr sein Leben lang! —
Doch ist's für jenen auch betrübt,
Der wie ein Narr dies Kleeblatt liebt.

Wer nicht liebt: Wein, Weib, Gesang, spart manchen Groschen sein Leben lang.
Wer nicht liebt: Wein, Weib, Gesang, ist ein Stockfisch — aber er lebt lang.
Wer Wein nicht liebt und nicht Gesang, verdient ein Weib sein Leben lang.

Wie es der alte Spruch befiehlt,
So liebt' ich Wein stets, Weib und Lieder,
Doch kam ich dabei übel an
Und tät's wahrhaftig nimmer wieder!

Die Weiber fand ich alle falsch,
Die Lieder hab' ich falsch gesungen,
Und nun hat der gefälschte Wein
Mich schliesslich auch noch umgebrungen!

OKTOBER

JULIAN. KAL.		1905	GREGOR. KAL.
1	S.		14
2	S.	[1])	15
3	M.		16
4	D.		17
5	M.	[2]) Reformationsfest	18
6	D.		19
7	F.		20
8	S.		21
9	S.		22
10	M.		23
11	D.		24
12	M.		25
13	D.		26
14	F.		27
15	S.		28
16	S.		29
17	M.		30
18	D.	[3])	31
19	M.		1
20	D.		2
21	F.	[4])	3
22	S.	[5])	4
23	S.		5
24	M.		6
25	D.		7
26	M.		8
27	D.		9
28	F.		10
29	S.		11
30	S.		12
31	M.		13

[1]) **Mariä Schutz- u. Fürbitte.** Börse u. Banken d. ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m. Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[2]) **Namensfest Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Zessarewitsch Alexei Nikolajewitsch.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 U. m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[3]) **Reformationsfest.** Alle Einrichtungen, ausgenommen evangelische Schulen, geöffnet.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Mar. S. u. F.	Remigius	Mar. S. u. F.	
2	Reinhard	Vollrad	Woldemar	
3	Elsa	Simplicius	Jairus	
4	Franziskus	Franziskus	Franziskus	
5	Amalie	Fides	Friedebert	
6	Fides	Karitas	Louise	
7	Karitas	Spes	Amalie	
8	Samuela	Amalie	Thomasia	
9	Friedebert	Dionysius	Dionysius	
10	Arvid	Arvid	Melchior	
11	Burchard	Wilhelmine	Burchard	
12	Walfried	Walfried	Walfried	
13	Irma	Gangolf	Therese	
14	Wilhelmine	Kalixtus	Kalixtus	
15	Hedwig	Theresia	Hedwig	
16	Amine	Gallus	Gallus	
17	Florentinus	Florentinus	Ida	
18	Evangelist Lukas	Evangelist Lukas	Evangelist Lukas	
19	Jessy	Theodor	Leonhard	
20	Wendelin	Wendelin	Felician	
21	Ursula	Ursula	Ursula	
22	Kordula	Kordula	Kordula	
23	Severinus	Severinus	Severinus	
24	Hortensia	Salome	Salome	
25	Beatrice	Adelheid	Krispinus	
26	Amandus	Amandus	Amandus	
27	Laura	Viktoria	Kapitolinus	
28	Simon u. Judas	Simon u. Judas	Simon u. Judas	
29	Engelbrecht	Narcissus	Engelhard	
30	Valide	Absalom	Absalom	
31	Wolfgang	Wolfgang	Wolfgang	

Was als sein Recht erkannt der Mann,
Verlang er dreist;
Wer bittet, wo er fordern kann,
Wird abgespeist.

Vor Leuten, die stets voll Gefühl,
Vor Leuten, die beständig brüten,
Vor Leuten, zugeknöpft und kühl,
Vor diesen drei'n magst du dich hüten.

[4]) **Thronbesteigung Seiner Majestät des Kaisers und Selbstherrschers aller Reussen Nikolai Alexandrowitsch.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[5]) **Fest des Wunders am Bild der Mutter Gottes zu Kasan.** Post, Börse, Banken den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

NOVEMBER

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	D.	Aller Heiligen	14
2	M.	Aller Seelen	15
3	D.		16
4	F.		17
5	S.		18
6	S.	Totensonntag	19
7	M.		20
8	D.		21
9	M.	Buss- und Bettag	22
10	D.		23
11	F.		24
12	S.		25
13	S.		26
14	M.	[1]	27
15	D.		28
16	M.		29
17	D.		30
18	F.		1
19	S.		2
20	S.	Totensonntag	3
21	M.	[2]	4
22	D.		5
23	M.		6
24	D.		7
25	F.		8
26	S.		9
27	S.		10
28	M.		11
29	D.		12
30	M.		13

[1] **Geburtsfest Ihrer Kaiserlichen Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna.** Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 U. m., Geschäfte von 1 U. nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[2] **Mariä Opfer.** Börse und Banken den ganzen Tag, Post von 8—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachmittags an geöffnet, alles übr. geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Aller Heiligen	Aller Heiligen	Aller Heiligen	
2	Aller Seelen	Aller Seelen	Aller Seelen	
3	Erika	Gottlieb	Gottlieb	
4	Otto	Charlotte	Otto	
5	Charlotte	Petronius	Blandina	
6	Leonhard	Leonhard	Kaspar	*Ein jeder Mensch, auch der Gescheite,*
7	Engelbert	Erdmann	Balthasar	*Hat sicher seine schwache Seite,*
8	Alexandra	Klaudius	Klaudius	*Und wer da meint, er habe keine,*
9	Theodor	Engelhard	Jobst	*Hat mindestens dann diese eine.*
10	Martin Luther	Martin Luther	Martin Luther	
11	Bischof Martinus	Bischof Martinus	Bischof Martinus	
12	Kornelia	Maximilian	Jonas	
13	Eugen	Eugen	Eugen	
14	Friedrich	Justus	Friedrich	
15	Leopold	Leopold	Leopold	
16	Ottomar	Ottomar	Edmund	
17	Hugo	Hugo	Alfäus	
18	Alexander	Alfons	Gelasius	
19	Elisabeth	Elisabeth	Elisabeth	
20	Georgine	Edmund	Amos	
21	Mariä Opfer	Mariä Opfer	Mariä Opfer	*Darfst du deiner Frau gestehen,*
22	Alfons	Ernst, Cäcilie	Cäcilie	*Sie war schön, die du gesehen?*
23	Klemens	Klemens	Klemens	*Besser ist's du fügst hinzu:*
24	Leberecht	Leberecht	Josias	*„Freilich, nicht so schön wie Du!"*
25	Katharina	Katharina	Katharina	
26	Konrad	Konrad	Konrad	
27	James	Günther	Jeannette	
28	Günther	Arnold	Günther	
29	Eberhard	Eberhard	Eberhard	
30	Apostel Andreas	Apostel Andreas	Apostel Andreas	

Die Ehen werden im Himmel geschlossen: Drum fallen auch nach der Hochzeit so viele Ehemänner aus den Wolken.

Die Ehe ist ein Hauptabschnitt im Leben, weil es einem gerade ist, als ob einem das Haupt abgeschnitten würde.

Wer's Glück hat, führt die Braut heim und geht allein seiner Wege.

Die einzige Steuer, über deren Kleinheit geklagt wird, ist die Aussteuer.

Zwei Dinge überraschen den Ehemann am meisten, und diese sind — Zwillinge.

DEZEMBER

JULIAN. KAL. 1905 GREGOR. KAL.

1	D.		14
2	F.		15
3	S.		16
4	S.		17
5	M.		18
6	D.	[1]	19
7	M.		20
8	D.		21
9	F.		22
10	S.		23
11	S.		24
12	M.	Weihnachten	25
13	D.	Weihnachten	26
14	M.		27
15	D.		28
16	F.		29
17	S.		30
18	S.		31
19	M.	Neujahr 1906	1
20	D.		2
21	M.		3
22	D.		4
23	F.		5
24	S.	[2] Heil. 3 Könige	6
25	S.	[3]	7
26	M.	[4]	8
27	D.	[5]	9
28	M.		10
29	D.		11
30	F.		12
31	S.	[6]	13

[1] **Namensfest Seiner Majestät des Herrn und Kaisers Nikolai Alexandrowitsch II.** Post von 9—11 Uhr m., Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr m., Geschäfte von 1 Uhr nachm. an geöffnet, alle übr. Einrichtungen geschlossen.

[2] **Weihnachtsabend.** Geschäfte, Post und Zoll den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 U. m., Reichsbank von 10—1 U. nachm., Bankgeschäfte von 8—2 Uhr nachm. geöffnet, Behörden geschlossen.

[3] **Weihnachten.** Alles geschlossen.

GRAND PRIX

J. Tresselt, Riga

FLÜGEL — GEGR. 1835 — PIANINOS

GRAND PRIX

	LIVLAND	KURLAND	ESTLAND	
1	Arnold	Natalie	Arnold	
2	Meta	Kandidus	Kandidus	
3	Agrikola	Kassianus	Natalie	
4	Barbara	Barbara	Barbara	
5	Sabine	Hermine	Sabine	
6	Nikolaus	Nikolaus	Nikolaus	
7	Antonie	Agathon	Antonie	
8	Mariä Empfängn.	Mariä Empfängn.	Mariä Empfängn.	
9	Joachim	Joachim	Joachim	
10	Judith	Hildebrand	Judith	
11	Woldemar	Damasius	Damasius	
12	Ottilie	Valerius	Ottilie	
13	Lucie	Lucie, Ottilie	Lucie	
14	Ingeborg	Nikasius	Nikasius	
15	Johanna	Abraham	Johanna	
16	Alwine	Beate	Albina	
17	Ignatius	Jeremias	Ignatius	
18	Christof	Christof	Christof	
19	Loth	Loth	Loth	
20	Abraham	Ignatius	Abraham	
21	Apostel Thomas	Apostel Thomas	Apostel Thomas	
22	Beate	Theodosius	Beate	
23	Viktoria	Dagobert	Dagobert	
24	Adam und Eva	Adam und Eva	Adam und Eva	
25	Christi Geburt	Christi Geburt	Christi Geburt	
26	Stefan	Stefan	Stefan	
27	Evang. Johannes	Evang. Johannes	Evang. Johannes	
28	Unschuld. Kinder	Unschuld. Kinder	Unschuld. Kinder	
29	Noah	Jonathan	Noah	
30	David	David	David	
31	Silvester	Silvester	Silvester	

Mättertein Natur teilt jedem
Eine ihrer Gaben zu;
Selbst der dümmste Wicht hat etwas,
Das er besser weiss, als du.

Die Welt ist voller Narren;
Wer sie nicht sehen will,
Zerbreche seinen Spiegel
Und bleib' im Zimmer still.

[4]) **Weihnachten II. Feiertag.** Post v. 8—11 U. m. geöffnet, alle übr. Einricht. geschlossen.

[5]) **Weihnachten III. Feiertag.** Börse, Banken, Geschäfte, Post den ganzen Tag, Güterbahnhöfe von 8—12 Uhr mittags geöffnet. Behörden, Reichsbank und Zoll geschlossen.

[6]) **Silvester.** Geschäfte, Güterbahnhöfe und Post den ganzen Tag, Banken von 9—12 U. mittags, Reichsbank von 10—1 Uhr nachmittags, Zoll von 9—12 Uhr mittags geöffnet, Behörden geschlossen.



Das russische Kaiserhaus.

Seine Kaiserliche Majestät, *Herr und Kaiser* **Nikolai Alexandrowitsch,** *Selbstherrscher aller Reussen,* geboren am 6. Mai 1868 (Namensfest am 6. Dezember).

Allerhöchste Mutter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Maria Feodorowna,** geboren am 14. November 1847 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Kaiser Alexander III. (im Herrn entschlafen am 20. Oktober 1894).

Allerhöchste Gemahlin des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Majestät, *Herrin und Kaiserin* **Alexandra Feodorowna,** geboren am 25. Mai 1872 (Namensfest am 23. April); vermählt seit dem 14. November 1894, Tochter des Grossherzogs von Hessen Ludwig IV. und dessen Gemahlin, der Grossherzogin Alice.

Seine Kaiserliche Hoheit, *Thronfolger Zäsarewitsch und Grossfürst* **Alexei Nikolajewitsch,** geboren am 30. Juli 1904 (Namensfest am 5. Oktober).

Allerhöchste Töchter des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Nikolajewna,** geboren am 3. November 1895 (Namensfest am 11. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Tatjana Nikolajewna,** geboren am 29. Mai 1897 (Namensfest am 12. Januar). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Nikolajewna**, geboren am 14. Juni 1899 (Namensfest am 22. Juli). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Nikolajewna**, geboren am 5. Juni 1901 (Namensfest am 22. Dezember).

Allerhöchster Bruder des Herrn und Kaisers: Seine Kaiserliche Hoheit Grossfürst **Michail Alexandrowitsch,** geboren am 22. November 1878 (Namensfest am 22. November).

Allerhöchste Schwestern des Herrn und Kaisers: Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna** (siehe nächste Seite unten). Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Olga Alexandrowna,** geboren am 1. Juni 1882 (Namensfest am 11. Juli); vermählt seit dem 27. Juli 1901 mit Seiner Hoheit dem Prinzen Peter Alexandrowitsch, Herzog von Oldenburg.

Allerhöchste Onkel und Tanten des Herrn und Kaisers. Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Wladimir Alexandrowitsch,** geboren am 10. April 1847 (Namensfest am 15. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 2. Mai 1854 (Namensfest am 22. Juli). Deren Kinder: Ihre Kaiserliche Hoheiten: Grossfürst **Kyrill Wladimirowitsch**, geboren am 30. Sept. 1876 (Namensfest am 11. Mai). Grossfürst **Boris Wladimirowitsch,** geboren am 12. November 1877 (Namensfest am 2. Mai). Grossfürst **Andrei Wladimirowitsch,** geboren am 2. Mai 1879 (Namensfest am 30. November). Grossfürstin **Helene Wladimirowna,** geboren am 17. Januar 1882 (Namensfest am 21. Mai); vermählt am 16. August 1902 mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Nikolai Georgewitsch** von Griechenland.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexei Alexandrowitsch,** geboren am 2. Januar 1850 (Namensfest am 20. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Sergei Alexandrowitsch,** geboren am 29. April 1857 (Namensfest am 5. Juli). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Feodorowna,** geboren am 20. Oktober 1864 (Namensfest am 5. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Paul Alexandrowitsch,** geboren am 21. September 1860 (Namensfest am 29. Juni); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Alexandra Georgijewna († 12. September 1891). Dessen Kinder: Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dmitri Pawlowitsch,** geboren am 6. September 1891 (Namensfest am 21. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Pawlowna,** geboren am 6. April 1890 (Namensfest am 22. Juli).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Alexandrowna,** geboren am 5. Oktober 1853 (Namensfest am 22. Juli); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Alfred Ernst Albert von Grossbritannien, Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Alexandra Jossifowna** geboren am 26. Juni 1830 (Namensfest am 23. April); war vermählt mit Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Grossfürsten Konstantin Nikolajewitsch († 13. Januar 1892). Deren Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Konstantinowitsch,** geboren am 2. Februar 1850 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 10. August 1858 (Namensfest am 21. Mai). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Jelissaweta Mawrikijewna,** geboren am 13. Januar 1865 (Namensfest am 5. September). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Joann Konstantinowitsch,** geboren am 23. Juni 1886 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Gawriil Konstantinowitsch,** geboren am 3. Juli 1887 (Namensfest am 13. Juli). Fürst **Konstantin Konstantinowitsch,** geboren am 20. Dezember 1890 (Namensfest am 21. Mai). Fürst **Oleg Konstantinowitsch.** geboren am 15. November 1892 (Namensfest am 20. September). Fürst **Igor Konstantinowitsch,** geboren am 29. Mai 1894 (Namensfest am 5. Juni). Fürst **Georg Konstantinowitsch,** geboren am 23. April 1903 (Namensfest am 23. April). Fürstin **Tatjana Konstantinowna,** geboren am 11. Januar 1890 (Namensfest am 12. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Dimitri Konstantinowitsch,** geboren am 1. Juni 1860 (Namensfest am 21. September).

Ihre Königliche Majestät, Königin der Hellenen, **Olga Konstantinowna,** geboren am 22. August 1851 (Namensfest am 11. Juli; vermählt mit Seiner Majestät dem Könige der Hellenen Georg I.

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Wera Konstantinowna,** geboren am 4. Februar 1854 (Namensfest am 17. September); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Herzog Wilhelm Eugen von Württemberg.

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Nikolajewitsch,** geboren am 6. November 1856 (Namensfest am 27. Juli).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Peter Nikolajewitsch,** geboren am 10. Januar 1864 (Namensfest am 29. Juni). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Miliza Nikolajewna,** geboren am 14. Juli 1866 (Namensfest am 19. Juli). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Roman Petrowitsch,** geboren am 5. Oktober 1896 (Namensfest am 19. Juli). Fürstin **Marina Petrowna,** geboren am 28. Februar 1892 (Namensfest am 28. Februar). Fürstin **Nadeshda Petrowna,** geboren am 3. März 1898 (Namensfest am 17. September).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Nikolajewitsch,** geboren am 13. Oktober 1832 (Namensfest am 8. November); war vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Grossfürstin Olga Feodorowna († 31. März 1891). Dessen Kinder:

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Nikolai Michailowitsch,** geboren am 14. April 1859 (Namensfest am 6. Dezember).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Michail Michailowitsch,** geboren am 4. Oktober 1861 (Namensfest am 8. November).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Georg Michailowitsch,** geboren am 11. August 1863 (Namensfest am 26. November). Dessen Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Maria Georgijewna,** geboren am 20. Februar 1876 (Namensfest am 22. Juli). Deren Töchter: Ihre Hoheiten: Fürstin **Nina Georgijewna,** geboren am 7. Juni 1901 (Namensfest am 14. Januar). Fürstin **Xenia Georgijewna,** geboren am 9. August 1903 (Namensfest am 24. Januar).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Alexander Michailowitsch,** geboren am 1. April 1866 (Namensfest am 30. August). Seine Gemahlin, Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Xenia Alexandrowna,** geboren am 25. März 1875 (Namensfest am 24. Januar). Deren Kinder: Ihre Hoheiten: Fürst **Andrei Alexandrowitsch,** geboren am 12. Januar 1897 (Namensfest am 30. November). Fürst **Feodor Alexandrowitsch,** geboren am 11. Dezember 1898 (Namensfest am 16. Mai). Fürst **Nikita Alexandrowitsch,** geboren am 4. Januar 1900 (Namensfest am 24. Juni). Fürst **Dimitri Alexandrowitsch,** geboren am 2. August 1901 (Namensfest am 26. Oktober). Fürst **Rostisslaw Alexandrowitsch,** geboren am 11. November 1902 (Namensfest am 14. März). Fürstin **Irina Alexandrowna,** geboren am 3. Juli 1895 (Namensfest am 5. Mai).

Seine Kaiserliche Hoheit, Grossfürst **Ssergei Michailowitsch,** geboren am 25. September 1869 (Namensfest am 25. September).

Ihre Kaiserliche Hoheit, Grossfürstin **Anastasia Michailowna,** geboren am 16. Juli 1860 (Namensfest am 22. Dezember); war vermählt mit Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog von Meklenburg-Schwerin Friedrich Franz.

Regenten aus dem Hause Romanow.

Michail Feodorowitsch, geb. 12. Juli 1596, regierte vom 24. Feb. 1612 bis 12. Juli 1645.

Alexei Michailowitsch, geb. 10. März 1629, regierte vom 12. Juli 1645 bis 28. Januar 1676.

Feodor Alexejewitsch, geb. 8. Juni 1656, regierte vom 28. Jan. 1676 bis 27. April 1682.

Joann V. Alexejewitsch*), geb. 1666, regierte vom 23. Mai 1682 bis 29. Januar 1696.

Peter I. Alexejewitsch der Grosse, geb. 30. Mai 1672, regierte vom 27. April 1682 bis 28. Januar 1725.

Katharina I. Alexejewna, geb. 5. April 1684, regierte vom 28. Jan. 1725 bis 6. Mai 1727.

Peter II. Alexejewitsch, geb. 12. Oktober 1715, regierte vom 6. Mai 1727 bis 17. Januar 1730.

Anna Iwanowna, geb. 28. Januar 1694, regierte vom 4. Februar 1730 bis 17. Oktober 1740.

Joann VI. Antonowitsch, geb. 11. August 1740, regierte vom 17. Oktober 1740 bis 24. November 1741.

Jelissaweta Petrowna, geb. 18. Dezember 1709, regierte vom 24. November 1741 bis 25. Dezember 1761.

Peter III. Feodorowitsch, geb. 1728, regierte vom 25. Dezember 1761 bis 28. Juni 1762.

Katharina II. Alexejewna, geb. 12. April 1729, regierte vom 28. Juni 1762 bis 6. November 1796.

Pawel I. Petrowitsch, geb. 20. November 1754, regierte vom 6. November 1796 bis 12. März 1801.

Alexander I. Pawlowitsch, geb. 11. Dezember 1777, regierte vom 12. März 1801 bis 19. November 1825.

Nikolai I. Pawlowitsch, geb. 25. Juli 1796, regierte vom 14. Dez. 1825 bis 18. Februar 1855.

Alexander II. Nikolajewitsch, geb. 17. April 1818, regierte vom 19. Februar 1855 bis 1. März 1881.

Alexander III. Alexandrowitsch, geb. 26. Februar 1845, regierte vom 2. März 1881 bis 20. Oktober 1894.

---

*) Joann und Peter Alexejewitsch regierten gemeinsam; während ihrer Minderjährigkeit führte die Regentschaft ihre Schwester Sophie (vom 23. Mai 1682 bis September 1689).

Anreden.

An den Kaiser von Russland:

Anschrift: Въ канцелярію Его Императорскаго Величества по принятію прошеній.
An die Kanzlei Seiner Kaiserlichen Majestät für Annahme von Bittschriften.

Anrede: Всепресвѣтлѣйшій, Державнѣйшій Великій Государь Импе-
Самодержецъ Всероссійскій [раторъ N. N.
Государь Всемилостивѣйшій!
Allerdurchlauchtigster Grossmächtigster Grosser Herr und Kaiser N. N.
Selbstherrscher Aller Reussen
Allergnädigster Herr!

Im Wortlaut: Ваше Императорское Величество.
Ew. Kaiserliche Majestät.

Unterschrift: Вашего Императорскаго Величества вѣрный подданный
Ew. Kaiserlichen Majestät getreuer Untertan N. N.

Die Anrede an:

Fürsten mit der Ehrenbenennungen: Свѣтлость = Durchlaucht ist: Свѣтлѣйшій князь = Durchlauchtigster Fürst;
Fürsten ohne jene Ehrenbenennung: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Grafen: Ваше Сіятельство = Ew. Erlaucht;
Barone bezieh. **Freiherren:** Ваше Высокородіе = Ew. Hochgeboren;
den Erb-Adel ohne bes. Ehrenbenennung: Ваше Высокоблагородіе = Ew. Hochwohlgeboren; [= Wohlgeboren.
den persönl. Edelmann und erbl. Ehrenbürger: Ваше Благородіе

Für die griechisch-katholische Kirche sind folgende Anreden vorgeschrieben:

an d. Heiligen Synod: Въ Свѣтѣйшій Правительствующій Синодъ;
an einen Metropoliten und Erzbischof: Высокопреосвященство;
an einen Bischof: Преосвященство;
an einen Archimandrit, Igumen, und Protohierei: Высокопреподобіе;
an die niedere Geistlichkeit: Преподобіе.

Die evangelische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen General-Superintendenten u. Bischof: Высокопреподобіе = Magnifizenz
einen Oberpastor: Высокопреподобіе = Hochehrwürden; [-- Hochwürden;
einen Konsistorialrat: Высокопреподобіе = Hochehrwürden;
einen Pastor: Преподобіе = Hochwohlehrwürden;
einen Pastor-Adjunkt: Преподобіе = Wohlehrwürden.

Die römisch-katholische Geistlichkeit Russlands rede man an:

einen Erzbischof, bezieh. Bischof: Высокопреподобіе = Hochwürden;
einen Prediger: Преподобіе = Hochehrwürden.

Für die höchsten Behörden sind folgende Anschriften und Anreden vorgeschrieben:

Reichsrat: Въ Государственный Совѣтъ.
Senat: Въ Правительствующій Сенатъ, Департаментъ — —
Die Minister führen die Ehrenbenennung: Высокопревосходительство = hohe Exzellenz und schreibe man daher: Его Высокопревосходительству Господину Министру — —

Die regierenden Fürsten, Regenten und Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten.

(Zeitangaben in diesem Abschnitt nach neuem Stil.)

Namen und Titel.	Regierungsantritt.	Geburtstag.
Abessinien: Negus Negesti Menelik II.	 1889	17. Aug. 1844
Afghanistan: Emir Habib-Ullah-Chan	4. Okt. 1901	 1872
Amerika. Ver. St.: Präsident Theodore Roosevelt	14. Sept. 1901	27. Okt. 1858
Kuba: Präsid. E. Palma	20. Mai 1902	—
Argent. Republik: Präsid. Gen. Julio A. Roca	12. Okt. 1898	17. Juli 1843
Belgien: König Leopold II.	10. Dez. 1865	9. April 1835
Bolivia: José Manuel Pando	20. Okt. 1899	—
Brasilien V. St.: Präs. Dr. Franzisko Rodrigues Alves	1. März 1902	—
Chile: Präsident Jerman Riesco	18. Sept. 1901	—
China: Kaiser Kuangsü	12. Jan. 1875	2. Aug. 1872
Regentin: Kaiserin Tsu-Hszi	 1898	 1834
Dänemark: König Christian IX.	15. Nov. 1863	8. April 1818
Deutsches Reich: Kaiser Wilhelm II.	15. Juni 1888	27. Jan. 1859
Anhalt: Herzog Friedrich	22. Mai 1871	29. April 1831
Baden: Grossherzog Friedrich	24. April 1852	9. Sept. 1826
Bayern: König Otto I.	13. Juni 1886	27. April 1848
Regent: Prinz Luitpold	13. Juni 1886	12. März 1821
Braunschweig: Regent Prinz Albrecht von Preussen	21. Okt. 1885	8. Mai 1837
Bremen: Bürgerm. Dr. D. Pauli	1. Jan. 1903	—
Hamburg: Erster Bürgermeister Dr. J. H. Burchard	1. Jan. 1903	 1852
Hessen: Grossherzog Ernst Ludwig	13. März 1892	25. Nov. 1868
Lippe: Fürst Alexander	20. März 1895	16. Jan. 1831
Regent: Graf Ernst	10. Juli 1897	9. Juli 1842
Lübeck: Bürgerm. Dr. Heinr. Klug	1. Jan. 1903	—
Mecklenburg-Schwerin: Grossh. Friedrich Franz IV.	10. April 1897	9. April 1882
Mecklenburg-Strelitz: Grossherzog Adolf Friedrich	30. Mai 1904	20. Juli 1848
Oldenburg: Grossh. Friedrich August	13. Juni 1900	16. Nov. 1852
Preussen: König Wilhelm II.	15. Juni 1888	27. Jan. 1859
Reuss ä. L.: Fürst Heinrich XXIV.	19. April 1902	20. März 1878
Regent: Fürst Heinrich XIV. von Reuss j. L.		
Reuss j. L.: Fürst Heinrich XIV.	11. Juli 1867	28. Mai 1832
Sachsen: König Georg	19. Juni 1902	8. Aug. 1832
Sachsen-Altenburg: Herzog Ernst	3. Aug. 1853	16. Sept. 1826
Sachsen-Koburg und Gotha: Herzog Karl Eduard	31. Juli 1900	19. Juli 1884
Regent: Ernst zu Hohenlohe-Langenburg	31. Juli 1900	13. Sept. 1863
Sachsen-Meiningen: Herzog Georg II.	20. Sept. 1866	2. April 1826
Sachsen-Weimar: Grossherzog Wilhelm Ernst	5. Jan. 1901	10. Juni 1876
Schaumburg-Lippe: Fürst Georg	8. Mai 1893	10. Okt. 1846
Schw.-Rudolstadt: Fürst Günther	19. Jan. 1890	21. Aug. 1852
Schw.-Sondershaus.: Fürst Karl Günther	17. Juli 1880	7. Aug. 1830
Waldeck: Fürst Friedrich	12. Mai 1893	20. Jan. 1865
Württemburg: König Wilhelm II.	6. Okt. 1891	25. Febr. 1848
Dominikan. Rep.: Präs. Horacio Vasquez	 1902	—

Namen und Titel.	Regierungs-antritt.	Geburtstag.
Ekuador: Präs. Leonidas Plaza. . . .	1. Sept. 1901	—
Frankreich: Präs. Emile Loubet . . .	18. Febr. 1899	31. Dez. 1838
Annam: König Thanh Thai	31. Jan. 1899	 1878
Kambodscha: König Norodom I. . .	 1884	—
Tunis: Sidi Mohammed	12. Juni 1902	24. Juni 1855
Griechenland: König Georg I.	5. Juni 1863	24. Dez. 1845
Grossbritannien u. Irland: König Eduard VII.	22. Jan. 1901	9. Nov. 1841
Guatemala: Präs. L. M. Estrada Cabrera	8. Febr. 1898	21. Nov. 1857
Haiti: Präs. Gener. Nord	 1903	—
Honduras: Präs. Dr. Bonilla	 1903	—
Italien: König Victor Emanuel III. . .	30. Juli 1900	11. Nov. 1869
Japan: Kaiser Mutsuhito	13. Febr. 1867	3. Nov. 1852
Kolumbien: Präsid. J. M. Marroquin . .	31. Juli 1900	—
Kongostaat: Souverän Leopold II., König der Belgier	30. April 1885	9. April 1835
Korea: König Jhöng	21. Jan. 1864	8. Sept. 1852
Kostarika: Präs. A. Esquivel	 1902	—
Liberia: Präs. G. W. Gibson	27. Dez. 1900	—
Lichtenstein: Fürst Johann II.	12. Nov. 1858	5. Okt. 1840
Luxemburg: Grossherzog Adolf	23. Nov. 1890	24. Juli 1817
Statth.-Regent: Erbgrossherzog Wilhelm	—	22. April 1852
Marokko: Sultan Mulay Abdul Asis. .	6. Juni 1894	24. Febr. 1878
Mexiko: Präsident Porfirio Diaz	1. Dez. 1900	15. Sept. 1830
Monako: Fürst Albert I.	10. Sept. 1889	13. Nov. 1848
Montenegro: Fürst Nikolaus I.	14. Aug. 1860	8. Okt. 1841
Niederlande: Königin Wilhelmine . . .	23. Nov. 1890	31. Aug. 1880
Nikaragua: Präs. Santos Zelaya . . .	1. Febr. 1894	1. Nov. 1853
Oesterreich-Ungarn: Kais. Franz Joseph I.	2. Dez. 1848	18. Aug. 1830
Orden des heil. Johannes von Jerusalem: Grossm.-Statth. Ceschia Santa Croce	28. März 1879	25. März 1827
Päpstlicher Stuhl: Papst Pius X. . . .	4. Aug. 1903	2. Juni 1835
Paraguay: Präs. Juan Ezquarra . . .	 1902	—
Persien: Schah Musaffer ed-din . . .	1. Mai 1896	25. März 1853
Peru: Präs. Ed. L. de Romana	8. Sept. 1899	—
Portugal: König Karl I.	19. Okt. 1889	28. Sept. 1863
Rumänien: König Karl I.	22. April 1866	20. April 1839
Russland: Kaiser Nikolaus II. . . . (*	21. Okt. 1894	6. Mai 1868
Buchara: Emir Said-Abd-ul-Ahad-Chan	12. Nov. 1885	26. März 1859
Chiwa: Seid Mohammed Rachim-Bagadur-Chan	 1865	 1845
Salvador: Präsident José Escalon . . .	 1903	—
Samoa-Inseln: König Mataafa	1. Okt. 1S99	7. Nov. 1864
San-Marino: Regenten J. Belluzi und P. Busignani	1. Okt. 1901	—
Schweden u. Norwegen: König Oskar II.	18. Sept. 1872	21. Jan. 1829
Schweiz: Bundespräs. Dr. med. Deucher	1. Jan. 1903	 1831
Serbien: König Peter I.	15. Juni 1903	12. Juli 1844
Siam: König Chulalongkorn	1. Okt. 1868	20. Sept. 1853
Spanien: König Alfons XIII.	17. Mai 1902	17. Mai 1886
Türkei: Grosssultan Abdul Hamid II. . .	31. Aug. 1876	22. Sept. 1842
Bulgarien: Fürst Ferdinand	7. Juli 1887	26. Febr. 1861
Kreta: Pr. Georg von Griechenland	21. Dez. 1898	24. Juni 1869
Samos: Fürst Mavroyeni	 1902	—
Aegypten: Chedive Abbas II. . . .	7. Jan. 1892	14. Juli 1874
Uruguay: Präs. José Batele Ordonez .	 1903	—
Venezuela: Präs. Cipriano Castro . .	 1900	—

(* Diese Zeitangaben nach altem Styl.

Verzeichnis der diplomatischen Vertreter und Konsuln im Russischen Reich.

(**AG.** = Ausserord. Gesandter; **Ag.** = Agent; **GK.** = Generalkonsul; **K.** = Konsul; **VK.** = Vizekonsul.)

Amerika, Verein. Staaten. *St. Petersburg:* Botschafter Mac Cormick (Engl. Quai 28); **GK.** W. R. Holoway (Karawannaja 18). — **K.** in *Batum, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **Ag.** in *Kronstadt, Libau, Reval, Rostow a. D., Taganrog* und *Wladiwostok.*

Argentinien. *St. Petersburg:* **GK.** C. Garcia-Mancilla (Kasanskaja 18). — **K.** in *Riga.*

Bayern. *St. Petersburg:* **AG.** Freiherr von Guttemberg.

Belgien. *St. Petersburg:* **AG.** Graf Grelle-Rogier; **K.** R. Charlier (Gogolstrasse 6). — **K.** in *Archangel, Batum* (**VK.**), *Berdjansk, Jekaterinosslaw, Kiew, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Moskau* (**GK.**), *Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Ssewastopol* (**VK.**), *Taganrog, Tiflis* (**VK.**) und *Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Brasilien. *St. Petersburg:* **AG.** . . . Geschäftsträger José de Oliviera Murinelli; **K.** J. de Plancher (Troizkaja 27). — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Moskau, Nikolajew, Odessa* (**K.**), *Reval, Riga* und *Warschau.*

Bulgarien. *St. Petersburg:* **Dipl. Ag.** Dm. Iw. Stantschow (Mochowaja 27/29).

China. *St. Petersburg:* **AG.** Ho-Wei-Teh (Mochowaja 10). — **K.** in *Warschau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Dänemark. *St. Petersburg:* **AG.** P. L. v. Löwenörn (Morsk. 57); **GK.** Benislawski (Morskaja 36). — **K.** in *Archangel, Kiew, Libau, Moskau, Odessa, Reval, Riga, Rostow a. D.* und *Warschau.* — **VK.** in *Arensburg, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Ssewastopol, Taganrog* und *Windau.*

Deutsches Reich. *St. Petersburg:* Botschafter Graf Fr. von Alvensleben (Morskaja 41); **GK.** E. Maron (Gogolstrasse 14). — **K.** in *Arensburg* (**VK.**), *Archangel, Baku, Batum* (**VK.**), *Feodossija* (**VK.**), *Jekaterinosslaw,* (**VK.**), *Kiew, Kischinew* (**VK.**), *Kowno, Kronstadt* (**VK.**), *Libau, Mariupol* (**VK.**), *Moskau, Narwa, Nikolajew* (**VK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa* (**GK.**), *Pernau, Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis, Warschau* (**GK.**) und *Windau.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Ekuador. **K.** in *St. Petersburg* und *Riga.*

Frankreich. *St. Petersburg:* Botschafter Maurice Bompard (Franz. Quai 10); **K.** H. Ponsingnon (Schpalernaja 12). — **K.** in *Baku* (**VK.**), *Charkow* (**VK.**), *Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk* (**VK.**), *Odessa, Riga, Tiflis* und *Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Batum, Berdjansk, Eupatoria, Feodossija, Irkutsk, Jekaterinosslaw, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Nishni-Nowgorod, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol, Taganrog, Wilna* und *Wladiwostok.*

Griechenland. *St. Petersburg:* **AG.** Argiropulo (Ssergijewskaja 3); **GK.** Spiridonow (Ssergijewskaja 61). — **K.** in *Baku, Batum, Kiew, Libau, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Ssewastopol, Taganrog, Tiflis* und *Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Genitschesk, Ismail, Kertsch, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Ssimferopol* und *Wladikawkas.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Rostow.*

Grossbritannien. *St. Petersburg:* Botschafter Sir Ch. Stuart-Scott (Palais-Quai 4); **GK.** Sir John Oliver Wardrop (Wassili Ostrow, 1. Linie 26). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa* (**GK.**), *Riga, Taganrog, Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Archangel, Baku, Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kronstadt, Libau, Mariupol, Narwa, Nikolajew, Noworossijsk, Pernau, Poti, Reval, Rostow a. D., Ssewastopol* und *Windau.* — **Ag.** in *Eupatoria* und *Genitschesk.*

Italien. *St. Petersburg:* Botschafter Graf Morra di Lavriano (Moika 86); **GK.** Alf. Müser (Ofizerskaja 10). — **K.** in *Batum, Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschau* (**GK.**). — **Ag.** in *Baku, Berdjansk, Feodossija, Libau, Mariupol, Nikolajew, Noworossijsk, Poti, Reval, Ssewastopol, Taganrog* und *Tiflis.*

Japan, vor Ausbruch des Krieges. *St. Petersburg:* **AG.** Kurino (Französischer Quai 14). — **K.** in *St. Petersburg, Batum, Korssakow* und *Odessa.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Kongostaat. *St. Petersburg:* **K.** M. Ignatius (Gogolstrasse 6).

Korea. **AG.** Tschin-Pomm-Yi (Panteleimonskaja 5).

Liberia. **Ag.** C. Matzenauer.

Mexiko. *St. Petersburg:* **AG.** Pedro di Rincon-Galardo (Konnogward. Bulw. 11). — **K.** in *St. Petersburg* und *Moskau.*

Monako. *St. Petersburg:* **GK.** J. de Plancher (Troizkaja 27).

Niederlande. *St. Petersburg:* **AG.** Van der Staal van Piershill (Galernaja 38); **K.** F. Mellema (Wassili Ostrow, Mittlerer Prospekt 42); **VK.** B. Kruys. — **K.** in *Archangel, Batum, Libau, Moskau, Narwa, Odessa, Pernau, Reval, Riga, Warschau* und *Windau.* — **VK.** in *Arensburg, Baku, Feodossija, Kronstadt, Nikolajew, Taganrog.* — **Ag.** in *Wladiwostok.*

Oesterreich-Ungarn. *St. Petersburg:* Botschafter Frhr. Lexa von Aehrenthal (Ssergijewskaja 10); **GK.** R. Meschede (Sserg. 10). — **K.** in *Kiew, Libau, Moskau* (**GK.**), *Odessa* (**GK.**), *Reval, Riga, Rostow a. D., Tiflis* und *Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Baku, Batum, Ismail, Kronstadt.* — **Ag.** in *Berdjansk, Mariupol, Nikolajew, Nowosseliza.*

Persien. *St. Petersburg:* **AG.** Mirza Hassan-Chan (Basseinaja 15); **GK.** J. Poljakow (Engl. Quai 62). — **K.** in *Aschabad, Astrachan* (**GK.**), *Baku, Batum, Charkow, Kars, Kiew* (**GK.**), *Moskau* (**GK.**), *Nishni-Nowgorod, Odessa, Riga, Taganrog* (**GK.**), Tiflis (**GK.**), *Warschau* (**GK.**). — **VK.** in *Eriwan, Jelisawetpol, Noworossijsk, Rostow a. D., Wladikawkas.* — **Ag.** in *Kertsch, Poti, Petrowsk.*

Peru. *St. Petersburg:* **GK.**

Portugal. *St. Petersburg:* **AG.** A. de Castro (Gogolstrasse 5); **K.** F. Bastian (Moika 1). — **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Warschan.* — **VK.** in *Kronstadt, Libau, Nikolajew, Pernau, Reval, Taganrog, Windau.*

Rumänien. *St. Petersburg:* **AG.** G. Rosetti-Solesco (Kamennoostrowski Prosp. 20); **GK.** . . . — **K.** in *Batum, Ismail, Odessa* (**GK.**).

Schweden und Norwegen. *St. Petersburg:* **AG.** Graf A. Gyldenstolpe (Kathar.-Kanal 119); **VK.** F. Kemper (Nikolajewsk. Naber. 23). — **K.** in *Archangel, Baku, Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Arensburg, Baltischport, Batum, Berdjansk, Kronstadt, Libau, Narwa, Nikolajew, Pernau, Reval, Ssewastopol, Taganrog, Windau.*

Schweiz. *St. Petersburg:* **GK.** K. Schinz (Fontanka 52). — **K.** in *Kiew, Moskau, Odessa, Riga, Tiflis, Warschau.*

Serbien. *St. Petersburg:* **AG.** Stojan Nowakowitsch (Liteiny Prosp. 57); **GK.** K. M. Sibirjakow. — **K.** in *Moskau* (**GK.**), *Nikolajew, Odessa* (**GK.**), *Warschau,*

Siam. *St. Petersburg:* **AG.** Phya Srida-Masasana (Admiral-Quai 6).

Spanien. *St. Petersburg:* Botschafter Marquis de Castel Rodrigo (Engl. Quai 54); **K.** A Bauer (Morsk. 16). — **K.** in *Moskau, Odessa, Riga, Warschau.* — **VK.** in *Berdjansk, Feodossija, Kertsch, Kiew, Kronstadt, Libau, Mariupol, Reval, Taganrog, Windau.*

Türkei. *St. Petersburg:* Botschafter Hussein Hussni Pascha (Palais-Quai 8); **GK.** Kiasim-Bey (Palais-Quai 8). — **K.** in *Batum* (**GK.**), *Eupatoria, Feodossija, Kars* (**GK.**), *Kertsch, Moskau* (**GK.**), *Noworossijsk, Odessa* (**GK.**), *Rostow a. D., Ssewastopol* (**GK.**), *Taganrog* (**GK.**), *Tiflis* (**GK.**).

Venezuela. *St. Petersburg:* **K.** . . . .

Russisches Mass u. Gewicht.

Längenmasse.

1 Werst = 500 Ssashen (Faden) = 1500 Arschin = 3500 Fuss = 1,06678 Kilometer = 1750 Landmesserellen.

1 Ssashen (Faden) = 7 Fuss = 84 Zoll = 840 Linien = 3 Arschin = 0,002133 Kilometer = 2,133 Meter = $3^1/_2$ Ellen.

1 Ssashen (Faden) = 3 Arschin = 48 Werschok.

1 Fuss = 12 Zoll = $^3/_7$ Arschin = 6,857 Werschok = 30 Zentimeter.

1 Arschin = 16 Werschok = $2^1/_3$ Fuss = 28 Zoll = 0,71119 Meter.

1 Werschok = $1^3/_4$ Zoll = $17^1/_2$ Linien = 44,449 Millimeter.

1 Landmesserelle = 2 Fuss russ. oder engl.

Flächenmasse.

1 livländ. Lofstelle = 25 Kappen = 10000 Quadrat-Ellen = 40000 Quadrat-Fuss.

1 Kappe = 400 Quadrat-Ellen = 1600 Quadrat-Fuss.

1 Dessätine (ein Rechteck von 60 Faden Länge und 40 Faden Breite) = 2400 Quadrat-Ssashen = 1,09250 Hektar = 2 Lofstellen $23^1/_2$ Kappen.

1 Quadrat-Ssashen = 9 Quadrat-Arschin = 2304 Quadrat-Werschok = 49 Quadrat-Fuss = 7056 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Elle = 4 Quadrat-Fuss.

1 Quadrat-Fuss = 144 Quadrat-Zoll = 0,18367 Quadrat-Arschin = 47,0294 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Zoll = 100 Quadrat-Linien = 0,3265 Quadrat-Werschok.

1 Quadrat-Arschin = 256 Quadrat-Werschok = 5,444 Quadrat-Fuss = 784 Quadrat-Zoll.

1 Quadrat-Werst = 104,166 Dessätinen = 250000 Quadrat-Ssashen = 113,8 Hektar = $306^1/_4$ Lofstellen.

Hohlmasse.

1 Tonne (Botschka) = 40 Wedro (Eimer) = 491,95 Liter.

1 Wedro = 10 Stof (Kruschken) = 20 Flaschen = 100 Tscharki = 12,299 Liter.

1 Wedro enthält 30 Pfd. Wasser (bei $13^1/_3{}^0$ R.).

1 Tschetwert = 8 Tschetwerik = 64 Garnetz = $3^1/_5$ Lof = 209,901 Liter.

1 Tschetwerik = 8 Garnetz = 26,236 Liter.

1 Kull enthält 8—10 Tschetwerik.

1 livl. Lof = 6 Kulmit = $53^1/_3$ Stof = 0,656 Hektoliter.

1 estl. Lof = 3 Kulmit = 36 Stof = 0,424 Hektoliter.

Gewichte.

1 Berkowetz = 10 Pud = 20 Liespfund.

1 Pud = 40 Pfund = 16,3805 Kilogramm.

1 Pfund = 32 Lot = 96 Solotnik = 9216 Doli = 409,4908 Gramm.

1 Lot = 3 Solotnik = 12,7972 Gramm.

1 Solotnik = 96 Doli = 4,2655 Gramm.

1 Dolja = 0,0444 Gramm.

1 Apotheker-Pfund = 12 Unzen = 96 Drachmen = 288 Skrupeln = 5760 Gran = 358 Gramm.

1 Unze = 8 Drachmen. 1 Drachme = 3 Skrupel.

1 Skrupel = 20 Gran. 1 Gran = 0,0622 Gramm.

Die Metermasse.

Längenmasse.

Die Einheit der Längenmasse ist der Meter, welcher einer Berechnung nach der zehnmillionste Teil des grössten Erdumfanges sein sollte, jedoch in Wirklichkeit der 10000856-ste Teil ist, wie die Gesamtheit der zuverlässigsten Gradmessungen ergeben hat. Die metrischen Längenmasse heissen:
1 Miriameter = 10 Kilom. = 100 Hektom. = 1000 Dekam. = 10000 Meter.
1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter = 1000 Millimeter.
Verhältnis zum russischen Mass: 1 Meter = 1,4061 Arschin.

Flächenmasse.

Die Einheit der Flächenmasse ist die Ar, ein Viereck dessen Seiten je 10 Meter lang sind. Von diesem ist nur ein Vielfaches gebräuchlich und es ist:
1 Hektar, = 100 Ar = 10000 Quadrat-Meter.
Verhältn. z. russ. Mass: 1 Hektar = 0,91533 Dessjatine.

Hohlmasse.

Die Einheit der Hohlmasse ist der Liter, welcher sowohl als Mass für trockene als auch für flüssige Waare gebraucht wird. Der Liter ist ein Würfel, dessen Kante ein Dezimeter lang ist; es sind also 1000 Liter gleich einem Kubikmeter. Die Vielfachen und Teile des Liter sind:
1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
1 Liter = 10 Deziliter = 100 Zentiliter.
Verhältn. z. russ. Mass: 1 Liter = 0,081307 Wedro.

Gewichtsmasse.

Die Einheit der Gewichtsmasse ist das Gramm oder das Gewicht eines Würfels destilirten Wassers (bei der Temperatur der grössten Dichtigkeit), dessen Kante ein Zentimeter lang ist. Die Vielfachen und Teile des Gramm sind:
1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm.
1 Gramm = 10 Dezigramm = 100 Zentigramm = 1000 Milligramm.
Verhältn. zum russ. Cewicht: 1 Kilogramm = 2 Pfund 42 Solotn. 40,82 Doli.

TABELLE ZUM VERWANDELN VON LOOFSTELLEN u. KAPPEN

in Dessätinen, □ Sashen und □ Fuss von E. VOLKMUTH, vereid. Livländ. Ritterschafts-Revisor. Preis 3,50, durch die Post 3,75, vom VERLAG DER GRAPH. KUNST-ANSTALTEN ALEX. GROSSET, FA.: F. DEUTSCH, Riga, Marstallstrasse 1.

GUTACHTEN

Die vom Ritterschaftsrevisor E. Volkmuth herausgegebenen „Tabellen zum Umwandeln von Loofstellen und Kappen in Dessätinen" sind in der Livländischen Zentralkommission für Grundsteuersachen im Gebrauch und haben sich als vorzüglich praktisch und handlich bewährt.

Sekretär:
gez. Alex. v. Tobien

Riga, Ritterhaus
den 30. Juli 1904.

Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen der denselben zugeteilten Renteien.

Das nachstehende Verzeichnis enthält zunächst alle Orte des Reiches, in denen sich durch Vermittelung der Staatsbank Bankdienste ausführende Renteien befinden, mit Angabe des Gouvernements oder Gebiets, in welchem die einzelnen Orte liegen. Das Nähere über die Bankdienste, welche von den Renteien ausgeführt werden, findet der Leser auf Seite 49. Postanweisungen werden nur auf den Renteien solcher Städte angenommen, in denen es keine Einrichtung der Staatsbank gibt. Die Orte, welche keinen Anschluss an das Telegraphennetz des Reiches haben, sind durch ein Sternchen (*) hinter dem Namen kenntlich gemacht.

Städte mit Staatsbanken sind durch ein S. hinter dem Namen kenntlich gemacht, während das Z. — Staatsbank-Zweigstelle und das z. Z. — zeitweilige Staatsbank-Zweigstellen bedeuten. (Über die Tätigkeitsdauer der zeitweiligen Staatsbank-Zweigstellen siehe Seite 49.)

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort,	Gouvernement oder Gebiet.
Achalkalaki	Tiflis	Belebei	Ufa
Achalzych	Tiflis	Bendery	Bessarabien
Achtyrka	Charkow	Bendin	Petrokow
Akkermann	Bessarabien	Berditschew	Kiew
Akmolinsk	Akmolinsk	Berdjansk **Z.**	Taurien
Alatyr	Ssimbirsk	Beresow*	Tobolsk
Aleschki	Taurien	Bjelgorai	Lublin
Alexandria	Chersson	Bjelgorod	Kursk
Alexandrowsk. Post	Ssachalin	Bjelew	Tula
Alexandrowsk.Ssel.	Stawropol	Bjeloi	Ssmolensk
Alexandrowsk	Archangel	Bjelosersk	Nowgorod
Alexandrowsk	Jekaterinosslaw	Bjelostok **Z.**	Grodno
Alexandrow	Wladimir	Bjela	Siedlez
Alexandropol	Eriwan	Bjelsk	Grodno
Alexin	Tula	Bjelzy	Bessarabien
Ananjew	Chersson	Bjeshezk	Twer
Andishan	Fergana	Biisk	Tomsk
Andrejew	Kielze	Birjutsch	Woronesh
Archangel **Z.**	Archangel	Birsk	Ufa
Ardagan	Kars	Blagoweschtsch. **Z.**	Amur-Geb.
Ardatow	Nishgorod	Blagodarnenskoje Sselo	Stawropol
Ardatow	Ssimbirsk	Bobrow	Woronesh
Arensburg	Livland	Bobruisk	Minsk
Arsamas	Nishgorod	Bodaibo **Z.**	Jakutsk
Armavir	Kuban	Bogoduchow	Charkow
Astrachan **Z.**	Astrachan	Bogorodizk	Tula
Aschabad **Z.**	Transkaspien	Bogorodsk	Moskau
Atbasarskaja Stan.	Akmolinsk	Bogutschar	Woronesh
Atkarsk	Ssaratow	Bolchow	Orel
Atschinsk	Jenisseisk	Borissow	Minsk
Aulieata	Ssyr-Darja-Geb.	Borissoglebsk **Z.**	Tambow
Awgustow	Ssuwalki	Borowitschi	Nowgorod
Bachmut	Jekaterinosslaw	Borowsk	Kaluga
Baku **Z.**	Baku	Borsna	Tschernigow
Balachna	Nishgorod	Brazlaw	Podolien
Balagansk	Irkutsk	Bresin	Petrokow
Balaschow	Ssaratow	Brest-Litowsk	Grodno
Balta	Podolien	Brjansk	Orel
Barnaul	Tomsk	Bronnizy	Moskau
Batalpaschinsk	Kuban	Buchara **Z.**	Buchara
Batum **Z.**	Kutais		

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Bugulma	Ssamara	Groizy	Warschau
Bugurusslan	„	Grosny	Terek-Geb.
Buinsk	Ssimbirsk	Grubeschow	Lublin
Bui	Kostroma	Grjasowez	Wologda
Busuluk	Ssamara	Gshatsk	Ssmolensk
Bychow	Mohilew	Gurjew	Ural
Chabarowsk **Z.**	Küstengebiet	Hapsal	Estland
Chanskaja Stawka	Astrachan	Helsingfors	Nyland
Charkow **S.**	Charkow	Homel	Mohilew
Chwalynsk	Ssaratow	Igdyr	Eriwan
Chersson **Z.**	Chersson	Igumen	Minsk
Chodshent	Ssamarkand	Ilisha	Radom
Cholmogory	Archangel	Insar	Pensa
Cholm	Lublin	Irbit **z. Z.**	Perm
Cholm	Pskow	Irkutsk **Z.**	Irkutsk
Chorol	Poltawa	Ischim **z. Z.**	Tobolsk
Chotin	Bessarabien	Ishewski Sawod	Wjatka
Ciechanow	Plozk	Ismail	Bessarabien
Danilow	Jarosslaw	Isjum	Charkow
Dankow	Rjasan	Iwanowo-Wosnessensk **Z.**	Wladimir
Demjansk	Nowgorod	Jadrin	Kasan
Derbent	Dagestan	Jakobstadt	Kurland
Disna	Wilna	Jakutsk	Jakutsk
Dmitriew	Kursk	Jalta **z. Z.**	Taurien
Dmitrowsk	Orel	Jalutorowsk	Tobolsk
Dmitrow	Moskau	Jamburg	St. Petersburg
Dorogobush	Ssmolensk	Jampol	Podolien
Drissa	Witebsk	Janow	Lublin
Dsharkent	Ssemiretschje	Janow	Siedlez
Dshisak	Ssamarkand	Jaranks	Wjatka
Dubno	Wolhynien	Jarensk	Wologda
Duchowschtschina	Ssmolensk	Jarosslaw **Z.**	Jarosslaw
Duschet	Tiflis	Jefremow	Tula
Dwinsk **Z.**	Witebsk	Jegorjewsk	Rjasan
Eriwan **Z.**	Eriwan	Jeisk	Kuban
Eupatoria	Taurien	Jekaterinburg **S.**	Perm
Fatesh	Kursk	Jekaterinodar **Z.**	Kuban
Fellin	Livland	Jekaterinosslaw **Z.**	Jekaterinosslaw
Feodossia **Z.**	Taurien	Jelabuga	Wjatka
Gadjatsch	Poltawa	Jelatma	Tambow
Gaissin	Podolien	Jelez **Z.**	Orel
Galitsch	Kostroma	Jelissawetgrad **Z.**	Chersson
Garwolin	Siedlez	Jelissawetpol	Jelissawetpol
Gdow	St. Petersburg	Jelnja	Ssmolensk
Geoktschai	Baku	Jenisseisk	Jenisseisk
Girjussy	Jelissawetpol	Jenotajewsk	Astrachan
Glasow	Wjatka	Jepifan	Tula
Gluchow	Tschernigow	Juchnow	Ssmolensk
Goldingen	Kurland	Jurjew	Livland
Gorbatow	Nishgorod	Jurjew-Polski	Wladimir
Gori	Tiflis	Jurjewez-Powolski	Kostroma
Gorki	Mohilew	Jusowka **Z.**	Jekaterinosslaw
Gorodischtsche	Pensa	Kadnikow	Wologda
Gorodnja	Tschernigow	Kagysman	Kars
Gorodok	Witebsk	Kainsk	Tomsk
Gorochowez	Wladimir	Kalisch **Z.**	Kalisch
Gostynin	Warschau	Kaljasin	Twer
Graiworon	Kursk	Kaluga **Z.**	Kaluga
Grodno **Z.**	Grodno		

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Kalvaria	Ssuwalki	Kowel	Wolhynien
Kamenskaja	Don-Gebiet	Kowno Z.	Kowno
Kamenez-Podolsk Z.	Podolien	Kowrow	Wladimir
Kamyschin	Ssaratow	Krapiwna	Tula
Kamyschlow	Perm	Krassny	Ssmolensk
Kanew	Kiew	Krassnowodsk	Transkaspien
Kansk	Jenisseisk	Krassnosslobodsk	Pensa
Karatschew	Orel	Krassnostaw	Lublin
Kargopol	Olonez	Krassnoufimsk	Perm
Karkaralinsk	Ssemipalatinsk	Krassnojarsk Z.	Jenisseisk
Kars	Kars	Krassny-Jar	Astrachan
Karssun	Ssimbirsk	Kremenez	Wolhynien
Kasan Z.	Kasan	Krementschug Z.	Poltawa
Kasach (Nowaja Axtafa)	Jelissawetpol	Krestzy	Nowgorod
Kasalinsk	Ssyr-Darja-Geb.	Krolewez	Tschernigow
Kaschin	Twer	Kromy	Orel
Kaschira	Tula	Kronstadt	St. Petersburg
Kassimow	Rjasan	Kuba	Baku
Katta-Kurgan	Ssamarkand	Kujandinsk z. Z.	Ssemipalatinsk
Kawkaskaja-Staniza	Kuban-Gebiet	Kungur	Perm
Kem	Archangel	Kupjansk	Charkow
Kerensk	Pensa	Kurgan	Tobolsk
Kerki	Buchara	Kurmisch	Ssimbirsk
Kertsch	Taurien	Kursk Z.	Kursk
Kielzy	Kielzy	Kuschwa	Perm
Kiew S.	Kiew	Kusnezk	Ssaratow
Kineschma	Kostroma	Kusnezk	Tomsk
Kirillow	Nowgorod	Kustanai	Turgai
Kirensk	Jrkutsk	Kutais	Kutais
Kirssanow	Tambow	Kutno	Warschau
Kischinew Z.	Bessarabien	Kwirili	Kutais
Kisljar	Terek-Geb.	Laischew	Kasan
Klimowitschi	Mohilew	Lask	Petrokow
Klin	Moskau	Lbischtschensk	Ural
Knjaginin	Nishgorod	Lebedin	Charkow
Kobeljaki	Poltawa	Lebedjan	Tambow
Kobrin	Grodno	Lenkoran	Baku
Kokand Z.	Fergana	Lentschiza	Kalisch
Koktschetaw	Akmolinsk	Lepel	Witebsk
Kolo	Kalisch	Lepsinsk	Ssemiretschje
Kologriw	Kostroma	Letitschew	Podolien
Kolomna	Moskau	Lgow	Kursk
Konin	Kalisch	Libau Z.	Kurland
Konotop	Tschernigow	Lida	Wilna
Konsk	Radom	Lichwin	Kaluga
Konstantinograd	Poltawa	Lipezk	Tambow
Konstantinowskaja	Don-Gebiet	Lipno	Plozk
Kopal	Ssemiretschje	Lipowez	Kiew
Korotojak	Woronesh	Litin	Podolien
Korotscha	Kursk	Liwny	Orel
Kortschewa	Twer	Ljubim	Jarosslaw
Koselez	Tschernigow	Ljuzin	Witebsk
Koselsk	Kaluga	Lochwiza	Poltawa
Kosenizy	Radom	Lodeinoje Pole	Olonez
Koslow Z.	Tambow	Lodz Z.	Petrokow
Kosmodemjansk	Kasan	Lomsha Z.	Lomsha
Kostroma Z.	Kostroma	Lowitsch	Warschau
Kotelnitsch	Wjatka	Lubartow	Lublin
		Lublin Z.	Lublin

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Lubny	Poltawa	Nikolajewsk	Küstengebiet
Luga	St. Petersburg	Nikolajewsk	Ssamara
Lugansk	Jekaterinosslaw	Nikolajewskaja Ssloboda	Astrachan
Lukow	Sjedlez	Nikolsk	Wologda
Lukojanow	Nishgorod	Nikolsk-Ussuriski	Küstengebiet
Luzk	Wolhynien	Nishnedewizk	Woronesh
Lysskowo	Nishgorod	Nishneudinsk	Irkutsk
Maikop	Kuban-Geb.	Nishnetschirskaja	Don-Gebiet
Makarjew	Kostroma	Nishni-Lomow	Pensa
Makow	Lomsha	Nishni-NowgorodZ	Nishgorod
Malmysch	Wjatka	Nolinsk	Wjatka
Maloarchangelsk	Orel	Nowgorod Z.	Nowgorod
Malojarosslawez	Kaluga	Nowgor.-Ssewersk	Tschernigow
Mamadysch	Kasan	Nowaja-Alexandria	Lublin
Margelan	Fergana	Nowaja-Ladoga	St. Petersburg
Mariampol	Ssuwalki	Nowaja-Uschitza	Podolien
Mariinsk	Tomsk	Nowo-Alexandrow.	Kowno
Mariupol Z.	Jekaterinosslaw	Nowochopersk	Woronesh
Masowezk	Lomsha	Nowogrudok	Minsk
Medweshinskoje	Stawropol	Nowograd,Wolynsk	Wolhynien
Medyn	Kaluga	Nowominsk	Warschau
Melenki	Wladimir	Nowomoskowsk	Jekaterinosslaw
Melitopol	Taurien	Noworadomsk	Petrokow
Menselinsk z. Z.	Ufa	Noworossiisk Z.	Schwarzm.-Geb.
Merw	Transkaspien	Noworshew	Pskow
Mesen	Archangel	Nowo-Ssenaki	Kutais
Meschtschowsk	Kaluga	Nowossil	Tula
Mglin	Tschernigow	Nowosybkow	Tschernigow
Michailow	Rjasan	Nowotscherkassk	Don-Gebiet
Minsk Z.	Minsk	Nowousensk	Ssamara
Minusinsk	Jenisseisk	Nowy-Bajazet	Eriwan
Mirgorod	Poltawa	Nowy-Oskol	Kursk
Mitau	Kurland	Nucha	Jelissawetpol
Mjechow	Kielzy	Obojan	Kursk
Mlawa	Plozk	Ochansk	Perm
Mohilew Z.	Mohilew	Odessa S.	Chersson
Mohilew P.	Podolien	Odojew	Tula
Mokschany	Pensa	Olgopol	Podolien
Mologa	Jarosslaw	Olkusch	Kjelzy
Morschansk Z.	Tambow	Olonez	Olonez
Mossalsk	Kaluga	Omsk Z.	Omsk
Moskau S.	Moskau	Onega	Archangel
Mosdok	Terek-Geb.	Oni	Kutais
Moshaisk	Moskau	Opatow	Radom
Mosyr	Minsk	Opotschka	Pskow
Mstisslaw	Mohilew	Opotschno	Radom
Murom Z.	Wladimir	Orel Z.	Orel
Myschkin	Jarosslaw	Orenburg Z.	Orenburg
Mzensk	Orel	Orgejew	Bessarabien
Nachitschewan	Eriwan	Orlow	Wjatka
Namangan	Fergana	Orsk	Orenburg
Narowtschat	Pensa	Orscha	Mohilew
Narym*	Tomsk	Osch	Fergana
Nerechta	Kostroma	Oschmjany	Wilna
Nertschinsk	Transbaikalien	Ossa	Perm
Neschawa	Warschau	Ostaschkow	Twer
Neshin	Tschernigow	Oster	Tschernigow
Newel	Witebsk	Ostrow	Lomsha
Nikolajew Z.	Chersson		

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Ostrow	Pskow	Retschiza	Minsk
Ostrogoshsk	Woronesh	Reval **Z.**	Estland
Ostrog	Wolhynien	Riga **S.**	Livland
Ostrolenka	Lomsha	Rjasan **Z.**	Rjasan
Owrutsch	Wolhynien	Rjashsk	„
Pawlodar	Ssemipalatinsk	Rogatschew	Mohilew
Pawlograd	Jekaterinosslaw	Romanow-Borisso-glebsk	Jarosslaw
Pawlowsk	Woronesh	Romny **Z.**	Poltawa
Pensa **Z.**	Pensa	Rosslawl	Smolensk
Perejaslaw	Poltawa	Rossieny	Kowno
Perejasslawl-Salesski	Wladimir	Rostow am Don **S.**	Don-Gebiet
Perekop	Taurien	Rostow **z. Z.**	Jarosslaw
Peremyschl	Kaluga	Rowno **Z.**	Wolhynien
Perm **Z.**	Perm	Rshew **Z.**	Twer
Pernau	Livland	Rusa	Moskau
Perowsk	Ssyr-Darja-Geb.	Rybinsk **Z.**	Jarosslaw
Peterhof	St. Petersburg	Rylsk	Kursk
Petroalexandrowsk	Ssyr-Darja-Geb.	Rypin	Plozk
Petrokow **Z.**	Petrokow	Sadonsk	Woronesh
Petropawlowsk **Z.**	Akmolinsk	Saissansk	Ssemipalatinsk
Petrosawodsk	Olonez	Sakataly	Sakatalski-Bez.
Petrowsk	Dagestan	Samostje	Ljublin
Petrowsk	Ssaratow	St. Petersburg **S.**	St. Petersburg
Pinega	Archangel	Saraisk	Rjasan
Pinsk	Minsk	Sasslawl	Wolhynien
Pintschow	Kielzy	Schadrinsk	Perm
Pirjatin	Poltawa	Schawli	Kowno
Pischpek	Ssemiretschje	Schazk	Tambow
Pjatigorsk **z. Z.**	Terek-Gebiet	Schemacha	Baku
Plonsk	Warschau	Schenkursk	Archangel
Plozk **Z.**	Plozk	Schlüsselburg	St. Petersburg
Podolsk	Moskau	Schostenski Sawod	Tschernigow
Pokrow	Wladimir	Schtschigry	Kursk
Polozk	Witebsk	Schtschutschin	Lomsha
Poltawa **Z.**	Poltawa	Schuja	Wladimir
Ponewesh	Kowno	Schulawery	Tiflis
Porchow	Pskow	Schuscha	Jelissawetpol
Poretschje	Ssmolensk	Semljansk	Woronesh
Poschechonje	Jarosslaw	Senkow	Poltawa
Poti	Kutais	Serpez	Plozk
Powenez	Olonez	Shisdra	Kaluga
Praskoweja	Stawropol	Shitomir **Z.**	Wolhynien
Prasnysch	Plozk	Sjedlez	Sjedlez
Priluki	Poltawa	Sjerads	Kalisch
Pronsk	Rjasan	Skierniewize	Warschau
Proskurow	Podolien	Skopin	Rjasan
Prshewalsk	Ssemiretschje	Skwira	Kiew
Prushany	Grodno	Slatoust	Ufa
Pskow **Z.**	Pskow	Slawjansk	Charkow
Pudosh	Olonez	Smeinogorsk	Tomsk
Pultusk	Warschau	Smiew	Charkow
Putiwl	Kursk	Solotonoscha	Poltawa
Radom **Z.**	Radom	Spassk	Kasan
Radomysl	Kiew	„	Rjasan
Radymin	Warschau	„	Tambow
Ranenburg	Rjasan	Ssaljany	Baku
Rawa	Petrokow	Ssamara **Z.**	Ssamara
Reshiza	Witebsk	Ssamarkand **Z.**	Ssamarkand

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Ssandomir	Radom	Tara	Tobolsk
Ssaposhok	Rjasan	Taraschtscha	Kiew
Ssaransk	Pensa	Tarussa	Kaluga
Ssarapul **Z.**	Wjatka	Taschkent **Z.**	Ssyr-Darja-Geb.
Ssaratow **Z.**	Ssaratow	Telaw	Tiflis
Shebesh	Witebsk	Telschi	Kowno
Ssejny	Ssuwalki	Temir-Chan-Schura	Dagestan
Ssemenow	Nishgorod	Temnikow	Tambow
Ssemipalatinsk **Z.**	Ssemipalatinsk	Temrjuk	Kuban-Gebiet
Ssengilei	Ssimbirsk	Tetjuschi	Kasan
Ssenno	Mohilew	Tichwin	Nowgorod
Sserdobsk	Ssaratow	Tiflis **Z.**	Tiflis
Ssergatsch	Nishgorod	Tim	Kursk
Sserpuchow	Moskau	Tiraspol	Chersson
Ssewastopol **Z.**	Taurien	Tjukalinsk	Tobolsk
Ssewsk	Orel	Tjumen **Z.**	Tobolsk
Ssignach	Tiflis	Tobolsk **Z.**	Tobolsk
Ssimbirsk **Z.**	Ssimbirsk	Tomaschew	Ljublin
Ssimferopol	Taurien	Tomaschew **Z.**	Petrokow
Sslobodskoi	Wjatka	Tomsk **Z.**	Tomsk
Sslonim	Grodno	Toropez	Pskow
Sslupzy	Kalisch	Torshok	Twer
Ssluzk	Minsk	Totma	Wologda
Ssmolensk **Z.**	Ssmolensk	Troizk	Orenburg
Ssokolka	Grodno	Troizko-Ssawsk	Transbaikalien
Ssokolow	Siedlez	Troki	Wilna
Ssoligalitsch	Kostroma	Trubtschewsk	Orel
Ssolikamsk	Perm	Tschardthui	Transkaspien
Ssolwytschegodsk	Wologda	Tschaussy	Mohilew
Ssoroki	Bessarabien	Tschebokssary	Kasan
Ssosniza	Tschernigow	Tscheljabinsk **Z.**	Orenburg
Ssotschi	Schwarzm.-Geb.	Tschembar	Pensa
Ssuchum	Kutais	Tschenstochow **Z.**	Petrokow
Ssudogda	Wladimir	Tscherdyn	Perm
Ssudsha	Kursk	Tscherepowez	Nowgorod
Ssumy **Z.**	Charkow	Tscherikow	Mohilew
Ssurash	Tschernigow	Tscherkassy	Kiew
Ssusdal	Wladimir	Tschernigow	Tschernigow
Ssuwalki	Ssuwalki	Tscherny-Jar	Astrachan
Sswenzjany	Wilna	Tschern	Tula
Sswijashsk	Kasan	Tschigirin	Kiew
Ssysran	Ssimbirsk	Tschimkent	Ssyr-Darja-Geb.
Ssytschowka	Ssmolensk	Tschistopol **Z.**	Kasan
Staraja Russa	Nowgorod	Tschita **Z.**	Transbaikalien
Stariza	Twer	Tschuchloma	Kostroma
Starobelsk	Charkow	Tuapse	Schwarzm.-Geb.
Starodub	Tschernigow	Tula **Z.**	Tula
Starokonstantinow	Wolhynien	Turek	Kalisch
Stary-Oskol	Kursk	Turinsk	Tobolsk
Stawropol **Z.**	Stawropol	Twer **Z.**	Twer
Stawropol	Ssamara	Ufa **Z.**	Ufa
Sterlitamak	Ufa	Uglitsch	Jarosslaw
Stopniza	Kielzy	Uman	Kiew
Subzow	Twer	Uralsk **Z.**	Ural-Gebiet
Swenigorodka	Kiew	Urjupinskaja	Don-Gebiet
Swenigorod	Moskau	Urshum	Wjatka
Taganrog **Z.**	Don-Gebiet	Ussman	Tambow
Talsen	Kurland	Ustjushna	Nowgorod
Tambow **Z.**	Tambow	Ust-Kamenogorsk	Ssemipalatinsk

Ort.	Gouvernement oder Gebiet.	Ort.	Gouvernement oder Gebiet.
Ust-Medwedizkaja	Don-Gebiet	Wilkomir	Kowno
Ust-Ssyssolsk	Wologda	Wilna **Z.**	Wilna
Ust-Zylma	Archangel	Windau	Kurland
Waldai	Nowgorod	Winniza	Podolien
Walk	Livland	Witebsk **Z.**	Witebsk
Walki	Charkow	Wjasniki	Wladimir
Waluiki	Woronesh	Wjasma	Smolensk
Warnawin	Kostroma	Wjatka **Z.**	Wjatka
Warschau **S.**	Warschau	Wladikawkas **Z.**	Terek-Gebiet
Wassil	Nishgorod	Wladiwostok **Z.**	Küsten-Gebiet
Wassilkow	Kiew	Wladimir **Z.**	Wladimir
Weissenstein	Estland	Wladimir Wolhynsk	Wolhynien
Welikij-Ustjug	Wologda	Wladisslawow	Ssuwalki
Welikije-Luki	Pskow	Wlodawa	Siedlez
Welikoknjasheskaja	Don-Gebiet	Wloschtschow	Kielzy
Welish	Witebsk	Wlozlawsk	Warschau
Weljun	Kalisch	Wolkowysk	Grodno
Welsk	Wologda	Wolkowyschki	Ssuwalki
Wenden	Livland	Wologda **Z.**	Wologda
Wenew	Tula	Wolokolamsk	Moskau
Wengrow	Siedlez	Wolsk	Ssaratow
Werchne-dnjeprowsk	Jekaterinosslaw	Woltschansk	Charkow
Werchneudinsk **Z.**	Transbaikalien	Woronesh **Z.**	Woronesh
Werchneuralsk	Orenburg	Wosnessensk	Chersson
Wercholensk	Irkutsk	Wotkinskij Sawod	Wjatka
Werchoturje	Perm	Wyschnij-Wolotschok	Twer
Wereja	Moskau	Wytegra	Olonez
Werny	Ssemiretschje-G.	Zarew	Astrachan
Werro	Livland	Zarewokokschaisk	Kasan
Wesenberg	Estland	Zarizyn **Z.**	Ssaratow
Wessjegonsk	Twer	Zarskoje-Sselo	St. Petersburg
Wetluga	Kostroma	Ziwilsk	Kasan
Wileika	Wilna		

Die Kennzeichen der falschen Fünfhundert-Rubelscheine

des Musters vom Jahre 1898.

Das Papier ist glänzender als das der echten Scheine; die einzelnen Scheine sind aus zwei Blättern zusammengeklebt und fühlen sich daher massig an; der rechte, weisse Teil mit dem Wasserbildniss Kaiser Peter I. besteht aus drei zusammengeklebten Blättern, wobei das Bildnis auf das inmitten eingeklebte Blatt gedruckt ist.

Der ganze Druck, namentlich der Buntdruck der Rückseite, ist so grob ausgeführt, dass er einem aufmerksamen Auge auffallen muss.

Der Druck der Vorderseite ist, soweit er in schwarz ausgeführt ist, bleicher als auf den echten Scheinen. Der in grau ausgeführte Druck auf den linken drei Vierteilen der echten Scheine besteht aus der Verflechtung der Ziffer „500“ und der Wörter „Пятьсотъ Руб.“ Auf den Fälschungen ist der Graudruck so bleich, dass diese Inschriften gar nicht sichtbar sind. Die Farbe der linken drei Vierteile unterscheidet sich kaum von der Farbe des weissen Vierteils. Der in grünlicher Farbe ausgeführte grosse Aufdruck „500 рублей 500“ unterscheidet sich von dem der echten Scheine durch eine gelbliche Tönung.

Der Druck der Rückseite ist ganz undeutlich und verschwommen. Im Wortlaut des Gesetzauszuges, der in der Mitte abgedruckt ist, steht in der dritten Zeile „билетевъ“ statt „билетовъ“.

Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russischen Börsen gehandelten Staats- und Handelspapiere.

Erklärung d. Zeichen: St. = Staatlich und vom Staate garant. Anl. *) = Steuerfrei.

Fällig am 1. Januar und 1. Juli.

4% Obl. d. Eisenb. Moskau-Kasan 1892, 93, 97. St.
4% Obl. d. Russ. Röhrenfabr. vorm. C. & G. Chodoir 1898.
4% Obl. der Südostbahnen v. J. 1900*). St.
4½% Obl. der Russ. Lokomotivenb. und Mech. Ges. 1898.
4½% Obl. d. Odessaer Städt. Anleihe 1894.
4½% Obl. d. Tifliser Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. der St. Petersb. Gasbeleuchtungs-Ges. 1894.
5% Pfandbr. der „Gegens. Boden. Kredit-Ges." St.
5% Obl. d. Ges. Louis Geyer in Lodz 1897.
5% Obl. der Jekaterinburg'schen Städt. Anleihe 1901.
5% Pfandbr. d. Kieletzer Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. d. „Manuf. L. Grohmann", Lodz 1900.
5% Obl. d. Manufak.-Ges. Jul. Heinzel, Lodz.
5% Obl. d. Schlesserowski - Baumwollfabr. in Osorkow.
5% Obl. d. Ges. d. Mittleren Kaufhallen in Moskau. II. Ausg.
5% Obl. d. Südruss. Hanf u. Seilerei Industrie, Charkow 1901.
5% Obl. d. Ssysran'schen Städt. Anleihe 1886.
5% Obl. d. Tifliser Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. d. „Tuchmanuf. A.G. Borst", Sgiersch 1901.
5% Obl. d. Zintenhofer Tuchfabr. vorm. Wöhrmann & Sohn 1894.
5% Obl. d. Zitzmanuf. Heinzel & Kunitzer, Lodz I./II. Ausg.
6% Obl. d. Stadt Ssysran 1886.

Fällig am 2. Januar und 1. Juli.

3½% Obl. der Stadt Baku 1895.
3 8/10% Konv. Obl. der Gegens. Bodenkredit-Ges. St.*)
4% Zertifikate der Bauer-Agrarbank. St.
4% Obl. d. Iwangorod-Dombrowo Eisenb. III. Ausg. St.
4% Obl. der Kursk-Charkow-Asow-Eisenb. 1894. St.
4% Obl. d. Stadt Moskau XXIV. Folge.
4% Obl. d. St. Moskau XXIX.—XXXIII. Folge.
4% Obl. der Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. St. (Früher Schuisko-Iwanowskoje.)
4% Obl. der Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. I. Anl. 4. Ausg. 1895. St.
4% Obl. der Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. II. Anl. 5. Ausg. 1895. St.
4% Obl. der Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. V. Anl. 8. Ausg. 1899. St.
4% Obl. d. Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenb. 1901. St.
4% Obl. der Nikolaibahn 1893. St.
4% Obl. der Rjasan-Ural-Eisenb. I. Ausg. 1899. St.
4% Obl. der Rjasan-Ural-Eisenb. XII. Ausg. 1901. St.
4% Obl. d. Tagenroger Metallurg. Ges. I. 1898, II. 1900.
4% Obl. der Wladikawkas-Eisenb. VI. Ausg. 1900. St.*)
4% Obl. der Wladikawkas-Eisenb. VII. Ausg. 1901. St.
4½% Pfandbr. d. Bessarab.-Taurischen-Agrarbank.
4½% Obl. d. Bjelgorod-Ssumsk-Eisenb. Ges. 1899 u. 1901.
4½% Pfandbr. d. Charkower Agrarbank.
4½% Pfandbr. d. Don'schen Agrarbank.
4½% Pfandbr. Don-Asow-Schwarzmeer Schiff.-ges. I. 1896, II. 1899.
4½% Pfandbr. d. Jaroslaw-Kostroma-Agrarb.
4½% Obl. d. Stadt Kiew. VI. Ausg.
4½% Obl. d. Stadt Kiew. VII.—IX. Ausg.
4½% Pfandbr. d. Kiewschen Agrarbank.
4½% Obl. d. Kiewer Städt. Kredit-Ges.
4½% Obl. d. Kronstädt. Städt. Kredit-Ges.
4½% Obl. d. Stadt Kursk.
4½% Obl. d. Minker Städt. Kredit-Ges.
4½% Pfandbr. der Moskauer Agrarbank.
4½% Obl. d. Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. St. (Früher Moskau-Jaroslaw-Eisenb.) III. Ausg. d. 1893.
4½% Obl. d. Newskischen Vorstädt. Pferdebahn-Ges. 1899.
4½% Obl. d. Nikolajewer Städt. Kredit-Ges.
4½% Obl. d. Nishegorod-Messe Kaufmannschaft 1895.
4½% Pfandbr. d. Nishegorod-Ssamaraschen Agrarbank.
4½% Obl. der Stadt Odessa 1894.
4½% Obl. d. Odessaer Städt. Kredit-Ges. 1896.
4½% Pfandbr. d. Poltawaschen Agrarbank.
4½% Obl. der Stadt Reval 1894 und 1896.
4½% Obl. Russ. Belg. Spiegelglasfabr. von Th. A. Beklemischew.
4½% Obl. d. Stadt St. Petersburg 1891.
4½% Pfandbr. der St. Petersb. Tulaschen Agrarbank.
4½% Obl. d. Stadt Saratow. I. Ausg. 1896.
4½% Obl. d. Shitomirschen Städt. Kredit-Gesellschaft 1898.
4½% Obl der Stadt Tambow 1898.
4½% Pfandbr. d. Tifliser Adels-Agrarbank.
4½% Pfandbr. der Wilnaer-Agrarbank.
5% Obl. der Alexandro-Newsky-Manuf. K. J. Pahl 1901.
5% Obl. d. Asowschen Dampfschiff.-Ges. 1898.
5% Obl. d. Rigaer Maschinenfabr. und Eisengiess. „Atlas" 1900.
5% Obl. der Rig. Metallfabr. „Aetna" 1900.
5% Obl. d. Bakuer Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. der Stadt Batum.
5% Met. Pfandbr. d. Charkower Agrarbank.
5% Obl. d. Danilowschen Kammwoll-Spinnerei 1893.
5% Obl. der Ges. „Einem", Moskau 1899.
5% Obl. d. Erst. Zufuhrbahn-Ges. Russlands.
5% Obl. d. Kesselfabr. „W. Fitzner & K. Gamper 1898.
5% Obl. der Baumwoll- und Gummifabr. Ferd. Geldner, Lodz 1900.
5% Obl. d. Moskauer Spiritus- u. Hefenfabr. „B. A. Giwartowski".
5% Goldrente v. J. 1884. St.
5% Obl. der Metallfabr. „B. Handtke", Warschau.
5% Obl. d. Revaler Papierfabr. E. J. Johannsohn 1899.
5% Met. Obl. d. Irinow-Schlüsselburger Industrie Ges. II. 1900.
5% Obl. d. Stadt Kiew III.—V. Ausg.
5% Obl. d. Stadt Kiew X. Ausg.
5% Obl. d. Kiewer Städt. Kredit-Ges. 1895.
5% Obl. d. Kischinewer Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. d. Manufakt. „Markus Kohn", Lodz 1901.
5% Obl. d. Fabrik u. Handelsges. „Gebr. Krestownikow" 1899.
5% Obl. d. Kronstädtischen Städt. Kredit-Ges.
5% Obl. d. Ges. M. S. Kusnezow, Moskau, I. 1898 u. II. 1901.
5% Obl. d. Lein- und Jute-Manufactur 1899.
5% Obl. der Libau-Hasenpoth-Zufuhrbahn.

5% Obl. d. Livländ. Zufuhrb. 1900 u. 1902.
5% Pfandbr. d. Lomshaer Städt. Kredit-Ges. 1899.
5% Obl. d. Revaler chem. Fabrik „Richard Mayer" I. 1898 und II. 1899.
5% Obl. der Melekesski Zufuhrb. 1899.
5% Pfandbr. d. Michailowskischen Adels-Agrarbank in Kutais.
5% Obl. d. Moskauer Glasindustrie 1899.
5% Obl. d. Mosk. Gummi Manufakt. 1894.
5% Obl. d. Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenb. früher Zarskoje-Sselo-Eisenb. 1873.
5% Obl. d. Stadt Nishny-Nowgorod 1895.
5% Met. Pfandbr. d. Nishegorod-Samara-Agrarbank.
5% Obl. d. Metallfabr. „Norblin, Gebr. Buch & T. Werner, Warschau 1900 I.
5% Obl. d. Odessaer Städt. Kredit-Ges. 1893.
5% Obl. d. Okulowschen Papierfabr. W. J. Passburg, Moskau II. Anl.
5% Obl. d. Orechow-Zufuhrb.-Ges. I. und II. Ausg.
5% Obl. d. Stadt Orenburg 1898.
5% Obl d. Orient-Ges. & Warenniederl. & Transp. II. Ausg.
5% Obl. d. Papierfabr. u. Steinkohlen-Grube J. S. Pantschenko in Rostow a/D. 1900.
5% Obl. der Petro-Marewsch. Steinkohlen Industr. 1897 III. Ausg.
5% Obl. d. Städt. und Vorstädt. Pferdeb. Ges. in Russland 1897.
5% Obl. d. Waggonfabrik „Phönix" 1898.
5% Obl. d. Stadt Poltawa 1898.
5% Obl. d. Stadt Poti I./II. Ausg. 1897 u. 1900.
5% I. Innere Prämienanleihe v. J. 1864. St.
5% Obl. d. Rjasan-Tuckum-Zufuhrb. 1897. (Moskauer Gesellschaft).
5% Obl. d. Kownaer Akt.-Ges. vorm. Gebr. Schmidt 1900.
5% Obl. d. Schwarzmeer-Zementfabr. 1903.
5% Obl. d. Stadt Shitomir I. u. II. Anl.
5% Obl. d. Stadt Smolensk 1895.
5% Pfandbr. der Ssuwalkischen Städt. Kredit-Ges. 1900 I. Ausg.
5% Obl. d. Russ. Stahlfederfabr. in Riga.
5% Obl. d. Russ. Balt. Drahtfabr. vorm. Starr & Co. Riga 1901.
5% Obl. d. Wollen-Manufakt, Stiller & Belschowsky, Lodz 1899.
5% Obl. d. Südostbahnen 1893. St.
5% Obl. d. Südruss. Ges. für Leder Produktion 1899.
5% Pfandbr. der Tifliser Adels-Agrarbank.
5% Obl. d. Tuma-Wladimir-Zufuhrb.
5% Obl. d. Stadt Twer 1901.
5% Obl. d. Stadt Ufa 1899.
5% Obl. d. Stadt Wilna.
5% Obl. d. Stadt Zarizyn II./III. Ausg. 1896 und 1897.
5½% Obl. d. Kolomnaer Maschinenfabr. 1887.
5½% Obl. d. Nikopol-Mariupol-Montauges. 1900.
5½% Obl. d. Odessaer Städt. Kredit-Ges. 1872.
6% Obl. d. Kasanschen Wasserversorgungs-Ges. 1893 I.
6% Obl. d. Stadt Kiew I./II. Ausg.
6% Obl. d. Stadt Kischinew I. Ausg. 1892.
6% Pfandbr. der Michailowskischen Adels-Agrarbank in Kutais.
6% Obl. d. Russ. Ges. f. See-Fluss u. Land-Versicherung I. 1898.
6% Obl. d. St. Petersb. Ges. f. Versatz. v. Mobilien I. 1870, II. 1872.
6% Obl. d. Stadt Ssamara 1884.
6% Obl. d. Stadt Tiflis I. Anl. 1881.
6% Obl. d. Stadt Zarizyn I. Ausg. 1890.

Fällig am 2. Januar und 2. Juli.

3% Obl. d. Morschansk-Sysran-Eisenb. St.
3% Obl. d. Rjashsk-Wjäsma-Eisenb. St.
4% Obl. d. Tambow-Saratow-Eisenb. St.*)
5% Obl. d. Baumwollfabr. „Triumpf" 1898.
5% Obl. d. Stadt Tschernigow I./II. Ausg. 1886 und 1901.
5% Obl. d. Stadt Tula 1893 und 1902.
5% Obl. d. Stadt Wologda.
6% Obl. d. Stadt Rybinsk 1879.
6% Obl. d. Stadt Smolensk 1889.

Fällig am 15. Jan. und 15. Juli.

6% unkündb. Innere Anl. I.—IV. Ausg. St.*)

Fällig am 17. Jan. und 17. Juli.

5% Pfandbr. d. Ssudo-Petrokowschen städt. Kreditvereins. 1897.

Fällig am 19. Jan. und 19. Juli.

3% Goldanleihe 1896. St.*)
4% Goldanleihe V. Ausg. 1893. St.*)
4% Obl. d. Grossen Russ. Eisenb.-Ges. 1888. St.
4% Obl. d. Kursk-Kiew-Eisenb. 1887. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Kasan-Eisenb. 1885. St.*)
4½% Obl. d. Mitrofanjewschen Manuf. 1900.

Fällig am 1. Februar.

3% Reichsrenteischeine. St.*)
4% Met. Reichsbank-Scheine IV. Ausg. St.

Fällig am 1. Febr. und 1. Aug.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarb. I. bis IV. Ausg. St.*)
4½% II. Anleihe d. Stadt Charkow. II.
4½% Obl. d. Donez-Eisen- u. Stahlwerke-Druschkowka.
4½% Anleihe d. Stadt Moskau XV.—XVIII. Ausg.
5% Obl. d. Alexandrow.-Stahlwerks I. u. II.
5% Obl. d. Ista-Werke I. u. II.
5% Anleihe d. Stadt Kaluga 1899.
5% Obl. d. Koschelew-Papierfabr. 1897.
5% Anleihe d. Stadt Moskau XII.—XIV. Ausg.
5% Obl. d. Nordischen Weberei-Manuf. 1898.
5% Obl. d. Ersten Pferdebahn-Ges. Moskau. 1895.
5% Obl. d. Sormowo-Ges. I. 1898. II.
5½% Obl. d. Seidenmanufaktur, Moskau 1893.
6% Obl. d. Newski mechan. Fabr. II. Anl.
6% Obl. d. Wolga-Dampfschiff. Komp. I. 1887.

Fällig am 2. Febr. und 2. Aug.

5% Pfandbr. d. Czenstochower städt. Kreditvereins I.

Fällig am 3. Febr. und 3. Aug.

4% Obl. d. Russ. Belg. Montan-Ges. 1898.

Fällig am 16. Febr. und 19. Aug.

4% Goldanleihe I. II. III. IV. Ausg. 1889—1890. St.*)
4% Russ. Konsol. Rente 1901. St.*)
4% Obl. d. Rjasan-Ural-Eisenb. 1897. St.*)
5% Pfandbr. d. Kalischer städt. Kredit-Ges.

Fällig am 1. März.

6% Obl. Petro-Marjewka Steink. Industrie. I. 1890. II. 1892.

Fällig am 1. März und 1. Sept.

4% Obl. d. Moskau-Kiew-Woronesh-Eisenb. III. 1895. St.
4% Anleihe d. Stadt Moskau XXV. Ausg.
4% Obl. d. Kupferwalzwerks vorm. Rosenkranz 1900.*)
4% Staatsrente 1894. St.
4½% Pfandbr. d. Chersonschen Landschaftsbank.
4½% Innere Anleihe 1893. St.
4½% Obl. d. Kiew-Woronesh-Eisenb. II. 1893. St.
4½% Obl. d. Kursk-Kiew-Eisenb. 1892. St.
4½% Anleihe d. Stadt Moskau XIX.—XXIV. Ausg.
4½% Obl. d. Nowosybkow-Zufuhrb. 1899.
4½% Obl. d. St. Petersburger städt. Kreditvereins 1895.
4½% Obl. d. Rjasan-Ural-Eisenb. 1892. 1893. St.
4½% Obl. d. Südostbahnen 1893, 1894. St.

5% I. Anleihe 1820. II. Anl. 1822. St.*)
5% II. unkündb. Innere Anleihe 1822. St.*)
5% Obl. d. Quecksilberhütte A. Auerbach & Ko. 1898.
5% Obl. d. Baumw.-Spinnerei „James Beck" St. Ptbg. 1899.
5% Bulgar. Goldanleihe 1892.*)
5% Obl. d. Mittleren Kaufhallen, Moskau I.
5% Obl. d. Oberen Kaufhallen, Moskau II. Folge u. II. Ausg.
5% Obl. d. Manuf.-Ges. „N. N. Konschin" I.
5% Obl. d. Moskauer städt. Kreditvereins.
5% Obl. d. Moskauer Waggonfabr. 1896.
5% Obl. d. Okulowschen Papierfabr. W. J. Passburg. Moskau I.
5% Obl. d. Orient-Ges. f. Warenniederl. u. Transp. III.
5% II. Innere Prämien-Anl. 1866. St.
5% Obl. d. Rschewschen Papierfabr. 1897.
5% Obl. d. St. Petersbg.-Ssestrorezk-Strandbahn.*)

Fällig am 10. März und 10. Sept.

4% Pfandbr. d. Estl. Adl. Kredit-Ges.
4½% kündl. Obl. d. Estl. Adl. Kredit-Ges. Lit. A.
6% Obl. d. Dago-Kertelschen Tuch-Manufakt. 1874.
6% Obl. d. Spiritusraffinerien 1876.

Fällig am 15. März und 15. Sept.

4% Zinsscheine d. Livl. Bauer-Rentenbank.

Fällig am 19. März und 18. Sept.

2½% Griechische Anleihe 1898. St.*)
3% Goldanleihe I. 1891. II. 1894. St.*)
3½% Goldanleihe 1894. St.*)
4% Goldanleihe VI. Ausg. 1894. St.*)
4% Obl. d. Konsol. Eisenb.-Anleihe I./III. 1889/90. St.*)
4% Obl. d. Koslowo-Woronesh-Rostow-Eisenb. 1887, 1889. St.*)
4% Obl. d. Kursk-Charkow-Asow-Eisenb. 1889. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. II. 1897.*)
4% Obl. d. Moskau-Kiew-Woronesh-Eisenb. 1895. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenb. 1897, 1898. St.*)
4% Obl. d. Orel-Grjäsi-Eisenb. A. 1887. B. 1889. St.*)
4% Obl. d. poln. Reichsrentei (konv. Anleihe Polias 1844). St.*)
4% Obl. d. Rjasan-Koslow-Eisenb. 1886. St.*)
4% Obl. d. Rjasan-Ural-Eisenb. 1898. St.*)
4% Met. Obl. d. Südruss. Steinkohlen-Industr. I.
4% Obl. d. Südruss. Steinkohlen-Industr. II.
4% Obl. d. Wladikawkas-Eisenb. II. 1894. III. 1895. IV. 1897, V. 1898. St.*)
4½% Pfandbr. d. Warschauer städt. Kredit-Ges. VIII. 1896.
5% Pfandbr. d. Plotzker städt. Kreditvereins.
5% Obl. d. Baumw.-Manuf. „Karl Scheibler", Lodz 1896.
5% Pfandbr. d. Sedlezer städt. Kreditvereins 1900.
5% Pfandbr. d. Warschauer städt. Kredit-Ges. II.—VII. 1873.

Fällig am 19. März und 19. Sept.

5% Obl. d. Pabianic. Papierfabr. „Rob. Sänger". I. 1900.

Fällig am 23. März und 22. Sept.

4% Obl. d. Dwinsk-Witebsk-Eisenb. St.*)
4% Obl. d. Transkaukas. Eisenb. St'*)

Fällig am 28. März und 27. Sept.

3½% Pfandbr. d. Estl. Adl. Kredit-Ges. Lit. B.*)

Fällig am 31. März und 30. Sept.

5% Obl. d. Maschinenfabr. „Felser & Co.", Riga II.*)
5% Pfandscheine d. Revaler städt. Kredit-vereins.
6% Obl. d. Maschinenfabr. „Felser & Co.", Riga I.

Fällig am 1. Apr. und 1. Okt.

4% Obl. d. ehem. Grossen Russ. Eisenb.-Ges. 1861. St.*)
4% Obl. d. ehem. Grossen Russ. Eisenb.-Ges. 1898. St.*)
4% Obl. d. Koslow-Woronesh-Rostow-Eisenbahn 1889. St.*)
4% Anleihe d. Stadt Moskau XXVII.—XXVIII. Ausg.
4% Obl. d. Riga-Dwinsk-Eisenb. 1894. St.
4½% Obl. d. Konsol. Inneren Eisenb.-Anleihe II. 1892. St.
4½% Obl. d. Naphta-Ges. „Gebr. Nobel" 1897.*)
4½% Anleihe d. Stadt Ssaratow II. 1898.
4½% Anleihe d. Stadt Warschau V.—VI.
5% Obl. d. V. unkündb. Inneren Anl. 1854. St.*)
5% Obl. d. Czenstochow. Jute- u. Hanfmanuf. vorm. Gebr. Goldstein, Oberfeldt & Oppenheim 1901.*)
5% Obl. d. Zyrardow-Manufakt. „Hille & Dietrich" 1894.
5% Obl. d. Irinowka-Schlüsselburg-Industr.-Ges. I. 1896.
5% Obl. d. Newski-Baumw.-Manuf. 1897.
5% Obl. d. Papierfabr. G. J. Pallisen I. 1893, II. 1897.
5% Obl. d. Baumw.-Manufact. S. Rosenblatt, Lodz.
5% Obl. d. Russ.-Balt. Waggonfabr. Riga, I. 1894.
5% Anleihe der Stadt Warschau I.—IV.
6% Obl. d. Ditjatkowsch. Papierfabr. III.

Fällig am 1. Apr. und 2. Okt.

5% Obl. d. Rig. Baumw.-Manuf. vorm. W. Eickert 1900.*)
5% Obl. d. Moskauer Wollweberei.
5% Obl. d. Russ.-Balt. Waggonfabr. II. 1901.

Fällig am 2. Apr. und 2. Okt.

4½% Anleihe d. Stadt St. Petersburg 1901.

Fällig am 5. Apr. und 5. Okt.

4% Obl. d. Orel-Witebsk-Eisenb. 1897. St.*)

Fällig am 15. Apr. und 15. Okt.

5% Obl. d. Manufakt.-Ges. „Ludwig Rabeneck" 1901.

Fällig am 16. Apr. und 16. Okt.

5% Pfandbr. d. Livl. Hypothekenvereins.

Fällig am 17. Apr. und 17. Okt.

4% Pfandbr. d. Livl. Adl. Kredit-Soc.
4½% Pfandbr. d. Livl. Adl. Kredit-Soc.

Fällig am 18. April und 19. Okt.

3% Goldanleihe 1896. St.*)
3% unkündb. Innere Anleihe 1859. St.*)
4% Goldanleihe V. Aus. 1893. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Kursk-Eisenb. 1886. St)
4% Obl. d. Moskau-Smolensk-Eisenb. St.*)
4% Obl. d. Rjasan-Ural-Eisenb. 1897. St.*)
4% Obl. d. Südostbahnen 1897—1898. St.*)
4½% Pfandbr. d. Lodzer städt. Kreditvereins
5% Pfandbr. d. Lodzer städt. Kreditverei ns

Fällig am 19. April und 20. Okt.

4% Obl. d. Nikolaibahn I. 1867. II. 1869. St.*)

Fällig am 1. Mai und 1. Nov.

3½% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarb. I.—IV. Ausg. St.*)

3½% Reichsbankscheine. St.
4% Obl. d. Konsol. Eisenb. - Anleihe VI. 1880. St.*)
4% Obl. d. Lodzer Fabrik-Eisenb. II. 1895. St.
4% Obl. d. Moskau-Kasan-Eisenb. 1894. St.
4% Obl. d. Moskau - Kasan - Eisenb. 1898, 1899, 1900. St.
4% Immerwährende Rente 1859. St.*)
4% Pfandbr. d. Reichs-Adels-Agrarbank.
4% Reichsbankscheine. St.
4% Pfandbr. d. Rigaer Kreditvereines 1899.
4% Obl. d. Rjasan - Ural - Eisenb. IX. 1899. XI. 1900. St.
4% Obl. d. Südostbahnen 1895. St.
4½% Obl. d. Konsol. Inneren Eisenb.-Anleihe I. 1890. St.
4½% Anleihe d. Stadt Kischenew II. & III. 1898.
4½% Anleihe d. Stadt Odessa 1897.
4½% Anleihe d. Stadt Riga I. 1894, II. 1898, III. 1901.
4½% Pfandscheine d. Rigaer Hypothekenvereins 1898.
4½% Pfandbr. d. Rigaer Kreditvereins 1867.
4½% Obl. d. St. Petersbg. Privat-Lombard 1898.
4½% Obl. d. St. Petersbgr. Metallfabr. 1901.
5% I. Anleihe d. Stadt Charkow.
5% Obl. d. Südruss. Dnjeprowsk. Montan-Ges. 1890.
5% Anleihe der Stadt Homel 1899.
5% Obl. d. Papierfabr. W. Howard in Troitzk-Kondrowo 1901.
5% Anleihe d. Stadt Jelez 1898.
5% Obl. d. Oberen Kaufhallen, Moskau I.
5% Obl. d. Jekaterinosl. Fabr. Paul Lange & Ko. 1899.
5% Obl. d. Newski-Schiffbau-Ges. mechan. Fabr. III. 1898.
5% Obl. d. Nikopol-Mariupol-Montan-Ges. 1898.
5% Obl. d. Nordischen Weberei - Manuf. St. Ptbg. 1896.
5% Obl. d. Paschkow-Montan-Ges. 1897.
5% Obl. d. Prochor - Trechgorny - Manuf. Ges. 1896, 1902.
5% Obl. d. Putilow-Fabriken 1898.
5% Prämien-Pfandbr. d. Reichs Adels-Agrarbank. St.
5% Reichsbankscheine. St.
5% Pfandscheine d. Rigaer Hypothekenvereins 1869 u. 1892.
5% Obl. d. Romanowsch. Lein - Manufakt. 1900.
5% Obl. d. Russ. Ges. für Assek. u. Transp. v. Waaren III. 1897.
5% Anleihe d. Stadt Rybinsk, 1875/76.
5% Anleihe d. Stadt St. Petersburg 1875.
5% Obl. d. Dampfschiff.-Ges. „Ssamolet".
5% Anleihe der Stadt Woronesh 1898.
5% Obl. d. Ersten Zufuhrb.-Ges. in Russl.
5½% Obl. d. Moskauer Metallfabr. 1893.
5½% Obl. d. Putilow-Fabriken 1898.
6% Obl. d. Charkower Müllerei-Ges.
6% Obl. d. Moskauer Cement- u. Baumaterial-Herstellungs-Ges. 1890.
6% Obl. d. Newski mechan. Fabr. I. Anl. 1891.
6% Anleihe d. Stadt Tiflis II. 1886.

Fällig am 13. Mai und 13. Nov.

5¼% Obl. d. Rigaer Stadt-Kasse.

Fällig am 19. Mai und 18. Nov.

4% Goldanleihe I. II. III. IV. Ausg. 1889—1890. St.*)
4% Liquid. Pfandbr. d. Zartums Polen. St.
4% Russ. Konsol. Rente 1901. St.*)
4% Obl. d. Rybinsk-Eisenb. 1895. St.*)
5% Obl. d. Moskau - Jaroslaw - Archangelsk. Eisenb. I. 1868.*)

Fällig am 1. Juni und 1. Dec.

3% Obl. d. ehem. Grossen Russ. Eisenb.-Ges. III. Ausg. 1881. St.*)
4% Obl. d. Chines. Ostbahn 1897. St.
4% Obl. d. Donez-Eisenb. 1893. St.
4% Obl. d. Moskau-Jaroslaw-Archangelsk-Eisenb. IV. Anl. 7. Ausg. 1897. St.
4% Obl. d. Moskau-Kiew-Woronesh-Eisenb. IV. 1898, V. 1899. St.
4% Anleihe d. Stadt St. Petersburg 1898.
4% Staatsrente 1894. St.
4½% Obl. d. Golub. Beresl. Bogod. Industr.-Ges.
4½% Anleihe d. Stadt Moskau I.—XI. Aug.
4½% Anleihe der Stadt Rybinsk, 1898.
5% Obl. d. Dampfschiff.-Ges. a. d. Dnjepr d. Zufl. 1899.
5% Obl. d. Rjasan-Koslow-Eisenb. 1889. St.
5% Obl. d. Dampfschiff.-Ges. A. A. Sevecke, 1899.
5% Obl. d. Tentelewschen chem. Fabr. 1898.
5% Obl. d. Ges. A. Wolfschmidt, Riga 1900.
5% Obl. d. Wolga-Dampfschiff.-Komp. II. 1900.
5½% Obl. d. Ges. „Lillpopp, Rau und Löwenstein, Warschau.
5½% Anleihe d. Stadt Tomsk, 1894.
6% Obl. d. Pferdeb.-Ges. in St. Petersbg. 1887.
6% Obl. d. Dampfschif.-Ges. A. A. Sevecke, 1896.

Fällig am 2. Juni und 2. Dez.

3% Obl. d. Transkaukas. Eisenb. 1882. St.*)

Fällig am 9. Juni und 9. Dez.

4% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.
4½% Pfandbr. d. Landschaftsbank Polens.

Fällig am 12. Juni und 12. Dez.

4% Pfandbr. d. Kurl. Kredit-Gesellsch.
4½% Pfandbr. d. Kurländ. Hypothekenvereins.
4½% Pfandbr. d. Kurl. Kredit-Gesellsch.
4½% Anleihe d. Stadt Libau 1897.
5% Obl. d. Libauer Börsen-Komitee 1893.
5% Anleihe d. Stadt Libau 1891.

Fällig am 15. Juni und 14. Dez.

5% Obl. d. Baumw. Fabr. „Sawerze".*)

Fällig am 18. Juni und 19. Dez.

3% Goldanleihe I. 1891, II. 1894. St.*)
3½% Goldanleihe 1894. St.*)
4% Obl. d. Grossen Russ. Eisenb. - Ges. 1890. St.
4% Obl. d. Konsol. Eisenb. - Anleihe I./III. 1889/90. St.*)
4% Goldanleihe VI. Ausg. 1894. St.*)
4% Chines. Goldanleihe 1895. St.*)
4% Obl. d. Lodzer Fabr.-Eisenb. III. 1901. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Kasan-Eisenb. 1901. St.*)
4% Obl. d. Moskau-Windau-Rybinsk-Eisenb. 1899. St.*)
4% Obl. d. Hüttenwerke in Sosnowize 1893.
4% Staatsanleihe 1902. St.*)
4% Obl. d. Südostbahnen 1901. St.*)
4½% Obl. d. Lodzer Fabr.-Eisenb. I. 1887. St.*)
5% Pfandbr. d. Ljubliner städt. Kreditvereins.

Fällig am 18. Juni und 20. Dez.

3% Obl. d. Warschau-Wien-Eisenb. I. 1861.
4% Obl. d. Kursk - Charkow - Asow - Eisenb. 1888. St.*)
4% Obl. d. Südwestbahnen 1885. St.*)
4% Met. Obl. d. Warschau - Wien - Eisenb. 1890, 1894, 1901.*)
4% Obl. d. Warschau - Wien - Eisenb. VII. 1890. St.*)
4% Obl. d. Wladikawkas-Eisenb. I. 1885. St.*)
4½% Obl. d. Iwangorod-Dombrowo-Eisenb. I. Ausg. St.*)
4½% Obl. d. Iwangorod-Dombrowo-Eisenb. II. Ausg. St.
5% Pfandbr. d. Radomscher städt. Kreditvereins 1899.

Fällig am 30. Juni und 31. Dez.

5½% Obl. d. Rig. Gas- u. Wasserwerks 1882.

Fällig am 1. August.

4% Met. Reichsbank-Scheine V. Ausg. St.

Die Staatsbank erhebt für Anweisungen:

für den Betrag:	durch die Post	durch den Telegraph
von 25 bis 500 R.	25 K.	50 K.
„ 500 „ 1.000 „	40 „	80 „
„ 1.000 „ 100.000 „	40 „ von Tausend	80 „ von Tausend.
„ 100.000 „ 200.000 „	25 „ „ „ u. ausserd. 15 R.	50 „ „ „ u. ausserd. 30 R.
„ 200.000 und darüber .	20 „ von Tausend u. ausserd. 25 R.	40 „ von Tausend. u. ausserd. 50 R.

Bei der Überweisung von Summen, die 1 Tausend Rbl. übersteigen, wird ein nicht volles Tausend für ein volles gezählt.

Bei Anweisungen durch den Telegraph wird ausser den Anweisungskosten eine besondere Zahlung für die Drahtmeldung erhoben.

Die zeitweiligen Staatsbankzweigstellen treten in Kraft in:

Irbit — vom 1. Februar bis zum 1. März.
Ischim — vom 27. November bis zum 17. Dezember.
Jalta — von 26. Mai bis zum 1. November.
Kujandinsk — vom 25. Mai bis zum 15. Juni.
Kresty — vom 1. bis zum 21. August.
Menselinsk — vom 26. Dezember bis 11. Januar.
Nishni-Nowgorod a. d. Jahrmarkt — vom 1. August bis zum 5. Sept.
Pjatigorsk — vom 20. Mai bis zum 15. September.
Rostow (Gouv. Jarosslaw) — während der ersten drei Wochen der grossen Fasten.
Werchneudinsk — vom 18. Januar bis zum 4. Februar.

Anweisungen auf die zeitweiligen Zweigstellen werden, mit Ausnahme derjenigen in Jalta, Nishni-Nowgorod und Pjatigorsk, nur dureh den Telegraph entgegengenommen.

Nachstehende Bankgeschäfte werden von den Renteien ausgeführt:

A. An Orten, in denen sich keine Staatsbank oder Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) An- und Verkauf von Zertifikaten der Staatsrente und der Bauern-Agrarbank, sowie Ankauf von Zinsabschnitten der Reichsrentei (Serien).
3) Einlösung von fälligen Zinsabschnitten, sowie der getilgten Staatsschuldscheine und fälligen Scheine der Reichsrentei (Serien).
4) Sparkassendienste.
5) Geldabholung und Auszahlungen für Rechnung und im Auftrage der Abteilungen der Staatsbank.
6) Ausgabe von Anweisungen sowohl auf Abteilungen der Staatsbank, als auch auf andere Renteien.
7) Geldabholung von den Einrichtungen der Staatsbank diskontierter oder in Kommission genommener Wechsel (nur von den Renteien solcher Städte, in denen sich Notariate befinden).
8) Einfache laufende Rechnung.

B. An Orten, in denen sich die Staatsbank oder Zweigstelle befindet:

1) Das Ein- und Auswechseln von Geld.
2) Einlösen der Zinsabschnitte von Schuldscheinen der Reichsrentei (Serien), sowie abgelaufene Schuldscheine der Reichsrentei.
3) Sparkassendienste in den Renteien, wo solche Kassen eingerichtet sind.

Alle Staatsbanken und deren Zweigstellen nehmen Zahlungen zur Überweisung an sämtliche Renteien derjenigen Orte, an welchen sich keine Einrichtungen der Staatsbank befinden, sowohl brieflich, wie telegraphisch entgegen.

Tratten, Anweisungen und Kreditive

gibt die Staatsbank auf folgende Plätze des Auslandes ab:

Ägypten: Alexandria, Kairo und Port Said.

Algerien: Algier, Batna, Blidah, Bône, Bougie, Constantine, Médéah, Milianah, Oran, Philippeville, Setif und Sidi-Bel-Abbés.

Belgien: Antwerpen, Brügge, **Brüssel***), Charleroy, Courtray, Dinant, Gent, Hasselt, Huy, Lüttich, Löwen, Mecheln, Mons, Namur, Ostende, Spaa, Tournai, Verviers und Ypern.

Bulgarien: Philippopel, Sofia.

China: Chefoo, Dalni (Talienwan), Futschau, Hankau, Hongkong, Kirin (Mandschurei), New-Chwang, Peking, Port-Arthur, Sungari (Mandschurei), Shanghai und Tientsin.

Dänemark: Aalborg, Aarhus, Esbjerg, Fredericia, Helsingör, Horsens, Kallundborg, Kolding, **Kopenhagen,** Nakskov, Nykjöbing, Odense, Randers, Rönne, Roskilde, Silkeborg, Slagelse, Svendborg, Veile und Viborg.

Deutschland: Aachen, Annaberg, Augsburg, Baden-Baden, Barmen, **Berlin,** Bochum, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau, Celle, Chemnitz, Coblenz, Colmar, Danzig, Darmstadt, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Ems, Erfurt, Essen, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder, Freiburg im Breisgau, Gladbach, Gleiwitz, Glogau, Görlitz, Gotha, Hagen i. W., Halle an der Saale, **Hamburg,** Hannover, Heidelberg, Bad Homburg, Jena, Kassel, Karlsruhe, Kiel, Kissingen, Köln am Rhein, Königsberg, Konstanz, Köthen, Krefeld, Kreuznach, Leipzig, Liegnitz, Lübeck, Magdeburg, Mainz, Mannheim, Merane, Meiningen, Metz, Mühlhausen, München, Bad Nauheim, Neuss, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Plauen, Posen, Reichenbach i. V., Reichenbach i. Schl., Bad Reichenhall, Ruhrort, Saarbrücken, Bad Schwalbach, Schwerin, Stettin, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Wildbad, Zittau und Zwickau.

England: London.

Frankreich: Abbeville, Agen, Ajaccio, Aix (Prov.) Aix-les-Bains, Alais, Alençon, Amboise, Amiens, Angers, Angoulême, Annecy, Annonay, Antibes, Arcachon, Arles s. Rhône, Armentières, Arras, Autun, Auxerre, Avignon, Avranches, Baccarat, Barcelonnette, Bar-le-Duc, Bar sur Aube, Bastia, Bayonne, Beaucaire, Beaune, Beauvais, Belfort, Belleville s. Saône, Bergerac, Basançon, Béziers, Biarritz, Blois, Bordeaux, Boulogne s. Mer, Bourbonne les Bains, Bourg, Bourges, Briançon, Brives, Caen, Calais, Cambrai, Cannes, Carcassonne, Carpentras, Castres, Cateau, Caudry, Cette, Châlons s. Marne, Chalon s. Saône, Chambery, Charité, Charleville, Chartres, Chateaudun, Château Gontier, Châteauroux, Château Thierry, Chatellerault, Chôtillon s. Seine, Chauny, Cherbourg, Cholet, Clermont-Ferrand, Clermont l'Hérault, Cognac, Compiègne, Condom, Confolens, Corbeil, Coulommiers, Creusot, Decize, Denain, Dieppe, Digne, Dijou, Dinant, Dôle, Douai, Doullens, Dourdan, Draguignan, Dünkirchen, Elcoeuf, Embrun, Epernay, Epinal, Etain, Etampes, Eu, Fécamp, Ferté-Macé, Flèche, Flers, Fontainebleau, Fontenay le Comte, Forcalquier, Fougères, Ganges, Gap, Gérardmer, Gien, Grasse, Gray, Grenoble, Guéret, Guingamp, Havre, Honfleur, Hyères, Issoire, Jarnac, Joigny, Joinville, Jonzac, Laigle, Lannion, Laon, Laval, Lavaur, Libourne, Ligny en Barrois, Lille, Limoges, Limoux, Lisieux, Loches, Lodève, Longwy-bas, Lons le Saulnier, Lorient, Lunel, Lunéville, Lyon, Macon, Mans, Mantes, Marseille, Maubeuge, Mazamet Meaux, Melun, Mende, Menton, Millau, Mirecourt, Montauban, Montbéliard, Montbrison, Montceau les Mines, Mont de Marsan, Monte-Carlo, Montélimer, Montluçon, Montpellier,

*) Auf die durch Fettdruck ausgezeichneten Orte gibt die Staatsbank Anweisungen ohne Berechnung einer Kommissionsgebühr.

Montreuil s. Mer, Morez, Morlaix, Moulins, Nancy, Nantes, Narbonne, Neufchateau, Neufchatel en Bray, Nevers, Nice, Nîmes, Niort, Nuits, Oloron S-te Marie, Orléans, Oyonnax, **Paris**, Pau, Périgueux, Péronne, Perpignan, Pithiviers, Plombières, Poitiers, Pontarlier, Pontoise, Pont St.-Esprit, Prades, Provins, Quintin, Redon, Reims, Remiremont, Rennes, Rethel, Rive-de-Gier, Roanne, Rochefort s. Mer, Rochelle, Romans, Roubaix, Roueu, Sables d'Olonne, Saintes, Salins, Salon, Sédan, Sens, Soissons, St. Brieuc, St. Chamont, St. Claude, St. Dié, St. Dizier, Saint-Etienne, St. Flour, St. Gaudens, Saint-Germain en Laye, St. Hippolyte (Vidourle), St. Jean d'Anpély, St. Junien, St. Lô, St. Malo, St. Nazaire, St. Omer, St. Servan, St. Quentin, Stenay, Tarbes, Tarare, Thiers, Thizy, Tonnerre, Toul, Toulon, Toulouse, Tourcoing, Tournon, Tournus, Tours, Troyes, Valence, Valenciennes, Vallauris, Vannes, Verdun s. Meuse, Versailles, Vesoul, Vichy, Vienne, (Isère), Vierzon, Villefranche de Rouergue, Villefranche s. Saône, Villeneuve s. Lot, Vire, Vitry-ly-François, Voiron.

Griechenland: Athen, Calamata, Korfu, Patras und Piräus.

Haiti: Port-au-Prince.

Indien: Bombay, Colombo, Kalkutta, Singapur.

Italien: Civita Vecchia, Florenz, Genua, Livorno, Lucca, Mailand, Messina, Neapel, Palermo, Rom, San-Remo, Savona, Spezia, Turin und Venedig.

Jamaika: Kingston.

Japan: Jokohama, Kobe, Nagasaki und Tokio.

Kanada: Prov. Ontario: Hamilton, Ottawa; Prov. Quebec: Quebec; Vancouvers Island: Victoria.

Kuba: Havanna.

Mexiko: Mexiko.

Monako: Monte Carlo.

Niederlande: Amsterdamm, Rotterdamm.

Norwegen: Bergen, Christiania, Throndhjem.

Österreich-Ungarn: Abbazia, Agram, Bielitz, Bozen, Brünn, Czernowitz, Eger, Feldkirch, Fiume, Franzensbad, Gablonz, Gastein (Bad), Görz, Graz, Innsbruck, Ischl, Jägerndorf, Karlsbad, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Marienbad, Meran, Olmütz, Pest, Pilsen, Pola, Prag, Pressburg, Reichenberg, Saaz, Salzburg, Teplitz, Triest, Troppau und **Wien.**

Portugal: Lissabon und Porto.

Rumänien: Bukarest.

Schweden: Gothenburg, Helsingborg, Malmö, Södertelge und **Stockholm.**

Schweiz: Basel, Bern, Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Interlaken, Lausanne, Locarno (Lago-Maggiore), Lugano, Luzern, Montreux, Neuchâtel (Neuenburg), Nyon, Ragaz, Schaffhausen, Sion, Sankt Gallen, Vévey und Zürich.

Serbien: Belgrad.

Spanien: Barcelona, Madrid, Sevilla, St. Sebastian und Valenzia.

Türkei: Adrianopol, Bagdad, Beirut, Jerusalem, Konstantinopel, Samsun und Smyrna.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Alabama: Mobile und Birmingham; California: San-Francisco; Colorado: Denver; Connecticut: New-Haven und Hartford. District of Columbia: Washington; Georgia: Savannah; Illnois: Chicago und Springfield; Indiana: Indianopolis; Jowa: Des-Moines, Sioux-City und Davenport; Kentuky: Louisville; Missouri: Kansas-City und St. Louis; Louisiana: New-Orleans; Maine: Portland; Maryland: Baltymore; Massachusetts: Boston und Springfield; Mississippi: Jackson; Michigan: Detroit; Minnesota: Duluth, Minneapolis und St. Paul; Nebraska: Omaha; New-York: Syracuse, Rochester und New-York; North-Carolina: Raleigh; North-Dacota: Bismark; Ohio: Cincinati, Cleveland und Columbus; Oregon: Portland; Pennsylvania: Harrisburg, Philadelphia und Pittsburg; South-Carolina: Carleston; South-Dacota: Jankton; Texas: Galveston; Utah: Salt Lake-City; Virginia: Richmond; Vermont: Montpelier; Washington: Tacoma; Wisconsin: Milwauke und Madison.

Ex bibl. univ. Berg.

Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen.

	1 Rubel ist gleich	1 £ (Sovereign) ist gleich	1 Frank*) ist gleich	1 deutsche Mark ist gleich	1 holl. Gulden ist gleich	1 österr.-ungarn. Krone ist gleich	1 skandinav. Krone ist gleich	1 türk. Lira ist gleich	1 portugis. Krone ist gleich	1 Dollar ist gleich	1 japan. Yen ist gleich
Rubel = 100 Kop. Imperial = 15 Rbl.	1,00	9,4576	0,375	0,4629	0,7812	0,3938	0,5208	8,5373	20,9976	1,9434	0,9687
Schilling = 12 Pence.	2,1147	20,00	0,7929	0,9789	1,6519	0,8327	1,1013	18,0538	44,4037	4,1096	2,0485
Frank = 100 Centimen	2,6668	25,2216	1,00	1,2346	2,0832	1,0501	1,3889	22,7673	55,997	5,1826	2,5833
Deutsche Mark = 100 Pf. Krone = 10 Mark.	2,1601	20,4295	0,81	1,00	1,6874	0,8506	1,125	18,4415	45,3573	4,1979	2,0925
Holl. Gulden = 100 Cents	1,2801	12,1071	0,48	0,5926	1,00	0,5041	0,6667	10,929	26,8801	2,4878	1,2401
Oesterr.-Ungar. Krone = 100 Heller = 1/2 Gulden	2,5395	24,0174	0,9523	1,1756	1,9837	1,00	1,3226	21,6803	53,3232	4,9352	2,4600
Skandinav. Krone = 100 Öre.	1,9261	18,1595	0,72	0,8889	1,4999	0,7561	1,00	16,3924	40,3176	3,7315	1,86
Türkische Piaster = 40 Para = 3 Asper.	11,7133	110,7798	4,3923	5,4226	9,15	4,6125	6,1004	100,00	245,95	22,763	11,3466
Portugis. Milreis = 1000 Reis.	0,4762	4,504	0,1786	0,2205	0,372	0,1875	0,248	4,0658	10,00	0,9255	0,4613
Dollar = 100 Cents.	0,5146	4,8666	0,193	0,2382	0,402	0,2026	0,268	4,393	10,8047	1,00	0,4984
Japan. Yen (Silber) = 100 Sen = 10 Rin.	1,0323	9,7633	0,3871	0,4779	0,8064	0,4065	0,5376	8,8132	21,6763	2,0062	1,00

Der japanische Gold-Yen, der mit genau dem doppelten Wert berechnet wird, ist nur im Inlande im Verkehr.

*) Gleichwertig belgisch., luxemb. u. schweiz. Frank, bulgar. Lewa, griech. Drachme, ital. Lira, rumän. Leu, finn. Markka, serb. Dinar, span. Peseta, venezuel. Bolivar.

Übersicht des Handels aller Länder nach Erdteilen.

Europa

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1901:	Ausfuhr 1901:	Einfuhr 1900:	Ausfuhr 1900:
Grossbritannien und Irland	10665,0	5720,4	10686,5	5949,0
Deutsches Reich	5710,3	4512,6	5765,6	4611,4
Frankreich	3539,1	3250,4	3805,2	3328,0
Niederlande	3423,6	2928,7	3459,4	2862,4
Belgien	1799,0	1480,9	1794,4	1557,5
Österreich-Ungarn	1447,0	1605,9	1441,7	1650,7
Russland über europ. Grenzen	1129,7	1576,8	1236,5	1487,3
Italien	1392,0	1113,5	1377,2	1084,1
Schweiz	850,0	677,6	900,0	677,9
Spanien	677,4	554,4	704,1	593,5
Schweden	524,6	397,9	601,8	440,2
Dänemark	446,5	328,6	468,3	317,1
Türkei '98/99	490,9	247,5	490,9	247,5
Norwegen	323,1	185,7	349,4	183,0
Rumänien	236,8	286,5	175,8	226,8
Finnland	147,7	151,4	219,3	160,2
Portugal ohne Madeira	208,4	101,9	214,9	111,3
Griechenland	112,4	75,9	106,7	83,2
Bulgarien und Ostrumelien '900	37,7	43,6	37,7	43,6
Serbien	35,5	53,2	43,7	53,9
Kreta '01; '98/99	12,0	5,9	16,3	8,3
Britische Besitzungen:				
Malta '01; '98	25,0	1,7	20,0	0,8
Dänische Inseln (Faröer, Island)	4,3	2,9	4,3	3,2
Montenegro '98	2,5	2,0	2,5	2,0
Zusammen	33240,5	25305,9	33922,2	25682,9

Afrika

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1901:	Ausfuhr 1901:	Einfuhr 1900:	Ausfuhr 1900:
Abessinien 1900	13,6	9,9	13,6	9,9
Französische Besitzungen				
Algerien	261,0	208,8	254,0	179,7
Tunis	52,4	31,7	49,8	34,5
Senegal, Sudan u. a.	100,1	65,8	92,9	77,3
Reunion, Madag., Komor. u. a.	56,9	22,9	59,2	24,6
Ägypten	316,2	326,4	292,8	344,5
Britische Besitzungen				
Kapland	437,6	194,0	411,9	184,8
Natal	195,0	28,9	121,0	30,4
Sansibar	25,0	23,8	23,0	23,9
Transvaal-Kol. u. a. 1902	282,0	152,0	?	?
Andere	209,9	150,0	162,2	151,7
Marokko '01, '99	34,9	27,0	28,8	24,7
Portugiesische Besitzungen 1900	86,7	57,6	86,7	57,9
Deutsche Besitzungen	33,6	15,5	34,9	13,5
Kongostaat	18,7	40,9	25,8	41,9
Italienische Besitzungen (Massauah)	11,4	4,8	10,3	4,4
Liberia '01, '99	1,4	1,2	1,0	0,8
Türkische Besitzung: Tripoli '900	9,3	8,2	9,3	8,2
Zusammen	2145,7	1369,4	1677,2	1212,6

Amerika

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1901:	Ausfuhr 1901:	Einfuhr 1900:	Ausfuhr 1900:
Vereinigte Staaten (Kalenderj.) . .	3697,7	6040,0	3461,9	5103,0
Abhängig. Gebiete:				
Puerto-Riko	53,0	47,7	39,1	36,2
Kuba	273,4	265,1	283,8	208,6
Brasilien 1897	431,7	895,2	436,6	540,7
Britische Besitzungen:				
Britisch-Nordamerika '01/02, '00/01	815,2	851,5	791,6	805,3
Westindische Inseln	140,3	127,1	136,4	126,5
Guayana	28,6	29,8	27,9	33,6
Honduras, Falkland-Inseln, Bermudainseln	16,6	8,6	14,0	11,2
Argentinische Republik	461,5	679,2	459,7	626,1
Chile	213,5	263,1	196,8	256,9
Mexiko '01/02, '00/01	271,6	312,4	264,7	342,0
Uruguay	103,0	121,0	104,0	128,1
Venezuela 1898	34,6	60,3	34,6	60,3
Kolumbia '98	45,0	77,8	45,0	77,8
Peru	55,2	86,0	46,3	50,0
Guatemala 1900	12,7	30,0	12,7	30,0
Französische Besitzungen . . .	56,8	50,0	50,5	52,8
Ekuador	30,2	32,6	54,4	62,5
Kostarika	18,6	24,4	9,6	11,1
Bolivia	29,8	66,1	12,2	24,3
Salvador '01, '96	26,6	40,5	52,7	40,5
Dominikanische Republik . . .	12,6	21,9	13,5	25,2
Nikaragua	15,4	12,8	14,3	16,1
Haiti '01, '99	22,0	51,0	28,8	56,0
Niederländische Besitzungen . .	16,4	9,6	13,6	9,6
Paraguay	12,3	10,0	10,4	10,8
Honduras	17,5	25,9	10,2	25,0
Dänisch-Westindien und Grönland	0,5	1,0	0,4	1,0
Zusammen . .	6912,3	10240,6	6626,0	8771,2

Australien und Ozeanien.

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1901:	Ausfuhr 1901:	Einfuhr 1900:	Ausfuhr 1900:
Britische Besitzungen:				
Australien	1280,0	1142,0	1279,7	1228,9
Neuseeland	232,1	246,2	208,6	240,0
Andere	8,9	14,1	9,1	14,7
Hawaii, im Besitz. d. Vereinigten Staaten	92,0	118,1	50,4	106,9
Französische Besitzungen . . .	14,7	11,4	13,2	10,1
Deutsche Besitzungen '900, '98/99	2,8	2,1	4,7	3,0
Zusammen . .	1630,5	1583,9	1565,7	1603,6

Asien

Staaten und Länder	Millionen Mark			
	Einfuhr 1901:	Ausfuhr 1901:	Einfuhr 1900:	Ausfuhr 1900:
Britische Besitzungen:				
Indien '01/02, '00/01 (ohne Rückausfuhr)	1208,4	1703,0	1101,8	1424,0
dazu Landhandel '01/02, '00/01	94,0	82,1	96,5	89,4
Straits-Settlements	554,0	479,8	572,0	489,4
Ceylon	141,9	118,8	156,1	125,4
Aden '01/02, '00/01	61,3	51,5	53,0	41,3
Honkong '01, '98	53,3	12,4	48,0	15,0
Andere	197,3	319,9	188,6	306,7
Japan	529,5	522,2	612,4	427,2
dazu Formosa	26,4	17,2	28,1	22,9
China (Vertragshäfen)	810,2	512,4	667,0	502,4
Niederländische Besitzungen: Java	239,5	283,2	214,1	310,7
Borneo, Sumatra, Molukken etc.	125,1	131,0	94,7	125,1
Philippinen i. Bes. d. Ver. St.	134,8	100,3	116,8	112,1
Persien (nur im persischen Golfe)	114,5	61,7	154,6	87,1
Französische Besitzungen	166,0	137,6	155,3	142,0
Siam	123,9	196,7	109,4	131,0
Russische Vasallenstaaten ca.	9,0	8,0	9,0	8,0
Himalaja-Staaten[1]) '01/02, '00/01	22,7	40,7	31,1	33,4
Korea	30,7	17,6	22,8	19,7
Oman '01/02, '99/00	12,2	6,7	10,9	6,4
Afghanistan[1]) '01/02, '00/01	9,2	8,4	8,4	9,2
Samos 1900	3,6	3,5	3,6	3,5
Portug. Besitzung. '00/01, '99/00	77,1	58,0	83,3	59,6
Arabien (im Pers. Golf)	18,5	20,9	14,5	16,4
Asiat. Russland 1900	116,5	60,1	116,5	60,1
Zusammen	4879,6	4953,7	4668,5	4567,0
Europa	33240,5	25305,9	33922,2	25682,9
Asien	4879,6	4953,7	4668,5	4567,0
Afrika	2145,7	1369,4	1677,2	1212,6
Amerika	6912,3	10240,6	6626,6	8771,2
Australien und Ozeanien	1630,5	1533,9	1565,7	1603,6
Zusammen	48808,6	43403,5	48459,6	41837,3

[1]) Verkehr mit Indien.

Entwicklung des Eisenbahnnetzes in km.

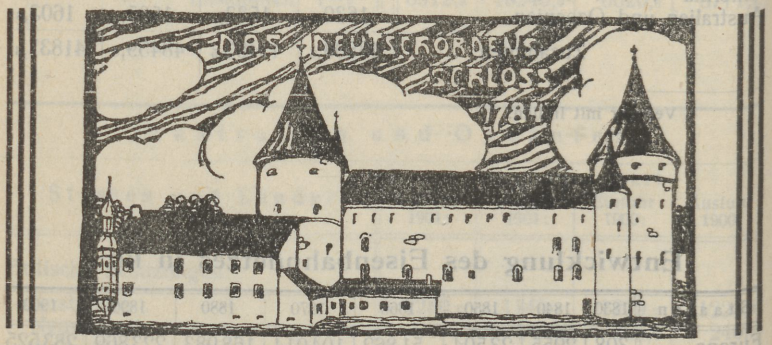
Staaten	1830	1840	1850	1860	1870	1880	1890	1900
Europa	308	2955	23504	51862	104914	168983	223869	283525
Amerika	24	4728	15064	53896	93139	174666	331417	402171
Asien	—	—	—	1393	8185	16287	33724	60301
Afrika	—	—	—	443	1786	4646	9386	20114
Australien	—	—	—	367	1765	7847	18889	24014
Erde	332	7653	38564	107961	209789	372429	617285	790125

FÜHRER DURCH DIE STÄDTE DER BALTISCHEN OSTSEEPROVINZEN.

Livland.

RIGA. Gouvernements- und Hafenstadt mit ungefähr 300,000 Einw. (1897 am 28. Januar 282,943 Einw. laut den verl. Ergebnissen der allgemeinen Volkszählung) wurde 1201 von Bischof Albert gegründet und war unter bischöflicher Oberhochheit bis 1330, in welchem Jahre die Stadt vom Herrmeister Eberhard von Monheim erobert wurde und neben der bischöfl. auch d. Herrschaft d. Deutschherren anerkennen musste. Im Jahre 1456/92 gab es fortwährende Reibungen und Kämpfe zwischen der Stadt und dem Ordensmeister, bis endlich der Herrmeister Wolter v. Plettenberg auf seinem Sieg bei Neuermühlen den Widerstand der Stadt brach und sie zwang die Ordensherrschaft vollständig anzuerkennen. Im Jahre 1561 schloss der letzte Herrmeister Gotthard Kettler einen Vertrag mit dem König Sigismund August von Polen, durch welchen er Herzog von Kurland wurde, Riga aber wieder seine Selbstständigkeit unter polnischer Oberhochheit erlangte. 1621 eroberte Gustav Adolf von Schweden die Stadt und sie verblieb dann unter schwedischer Herrschaft bis 1710, in welchem Jahre sie Peter d. Grosse dem russ. Reiche einverleibte.





Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Livländ. Gouv.-, Suworowstr. 4.
Akziseverwaltung, I. Livl. Bezirks-, Mühlenstr. 53b.
Akziseverwaltung, II. Livl. Bezirks-, Suworowstr. 92.
Alexei-Mönchskloster, kl. Schlosstr.
Arbeitsvermittlungsbureau, Johannisstr. 10; Schwimmstr. 23.
Armenamt, Rig., Johannishof 5.

Armenasyl, Matthäistr. 79.
Armenküche d. lett. Wohltätigkeitsvereins, Sprenkstr. 29.
Artilleriebrigade, 29., Romanowstr. 36.
Artillerie d. 20. Armeekorps (Kanzlei), Marienstr. 59, W. 6.
Assainisationsanstalt, verlängerte Matthäistr. a./Matthäi-Friedhof.
Asyl f. Altersschwache, Kathol. Str. 23.
Asyl für erwachsene Bettler, Wolmarsche Str. 23.
Asyl d. Kaiserl. philantrophischen Gesellschaft, Pionierstr. 5.
Beschwerdeausschuss d. Stadtverordnetenversamml., gr. Königstr. 5.
„Bethabara" Asyl, Felliner Str. 3a.
Bezirksgericht, Rig., Alexanderboul.
Blindenanstalt, Strasdenhof bei Riga.
Börsenkomitee, Rig., Schlosstr. im Börsenhaus, III.
Campenhausens Elend, Durchg. zwischen d. Scharren- u. Schmiedestr.
Dampferverkehr, Städt., Dünaufer, Ausgang d. Neustrasse.
Desinfektionsanstalt, Moskauerstr. 72.
Division, 45. Infanterie-, Nikolaistr. 67.
Domainenverwaltung, Baltische, Mühlenstr. 87.
Ecks Wittwenkonvent, Scharrenstr. 20.
Eichenheim, Kinderasyl, Duntenhofsche Str. 28.
Elektrizitätswerk, Puschkinboul.
Elevator, Andreasholm."
Ertacks Minna Stift, Elisabethstr. 75.
Fabrikinspektion, I. Weidendamm 10.
Friedensrichterplenum, Alexanderb.
Gartenverwaltung, Rig., gr. Königstr. 5, 2 Treppen.
Gas- u. Wasserw., Verw., Basteib. 10.
Gefängniskrankenhaus, Ranks Damm.
Gefängnisinspektion, Livl. Gouv., Schloss 4.
Gensdarmeriepolizeiverwaltung, der Riga-Dwinsker Abt. d. Moskau-Rig. Eisenbahn, Dwinsker Bahnhof.
Gensdarmeriepolizeiverwaltung d. Rigaer Abt. d. Moskau-Rigaschen Eisenbahn, Tuckumer Bahnhof.
Gensdarmerieverwaltung, Livl. Gouv., Kirchenstr. 6.
Gouvernementsbehörde für städt. Angelegenheiten, Schloss, 25.
Gouvernementsbauabteilung, Schloss
Gouvernementsmedizinalabteilung, Schloss, 32.
Gouvernementsregierung, Schloss, 4, Fernruf 1028.
Gouvernementsverwaltung f. Bauerangelegenheiten, Schloss, 49.
Gouvernementswegebauabteilung, Elisabethstr. 35, W. 2.
Gouvernementswehrpflichtsbehörde, Kaisergartenstr. 2.
Gouvernementszeitung (Schriftleitung), Schloss, Fernruf 517.
Gouverneurskanzlei, Schloss, Z. 17, Fernruf 452.
Grebenschtschikows Armenhaus, Grebenschtschikowsche Str.
Grenzwache, Rig. Brigade der, I. Weidendamm 9.
Hafenbauverwaltung, Rig., Elisabethstr. 35, W. 7.
Hafenverwaltung, Rig., Bremerstr. 5, Fernruf 872.
Handels- u. Gewerbeamt., gr. Königstrasse 5.
Hebräerasyl, Jaroslawsche Str. 43.
Holzhof d. liter. prakt. Bürgerverbindung, Färber- u. Spargelstr.-Ecke.
Immobilienschätzungsamt, gr. Königstr. 5, 2 Treppen.
Ingenieurdistanz, Verwaltung d. Rig., Zitadelle, Z. 11.
Inspektur d. Typo-Lithographien u. d. Buchhandels, Elisabethstr. 31a.
Isborskisches, 177., Infanterie Regiment, Marienstr. 100.
Justirkammer, Elisabethstr. 101.
Kameralhof, Livl., Schloss, Z. 1.
Kinderbewahranstalten: Matthäistr. 79, Wolmarsche Str. 25, Kalnzeemsche Str. 25, Suworowstr. 48, kl. Altonauerstr. 10, Romanowstr. 108, Charlottenstr. 9, Wilnasche Str. 2a, Wolmarsche Str. 24, kl. Bergstr. 8, Moskauer Str. 112.
Kinderasyl, Erstes, Hospitalstr. 1.
Kinderasyl, Zweites, Schienenstr.
Kinderasyl des Rig. Damen-Gefängnisausschusses, Sternstr. 6.
Kirchenvorsteheramt, Ober-, d. Riga-, Wolmar-Kreises, Parkstr. 1, W. 18.
Kollegium der allgem. Fürsorge, Schloss, Zimmer 53.
Kolonne, Fliegende, Moskauer u. Turgenjewstr.-Ecke.
Konsistorium, Livl. Evang. Luth-. Schloss, Zimmer 16.
Konsistorium, Rechtgläubig-Griechisches, Schlossstr. 14.

Konsulate.

Argentinien: Konsul Arved Sellmer, Wallstr. 23. Fernruf 215.
Belgien: Konsul John Rücker. Sekretär Jos. Lenaerts, Sünderstrasse 25. Fernruf 61.
Brasilien: Konsul H. Thoms. Vizekonsul Karl W. Lange, kl. Schlosstr. 3. Fernruf 407.
Dänemark: Konsul N. Kriegsmann, kl. Schwimmstr. 4. Vizekonsul N. Fenger, Thronfolger-Boul. 4. Fernruf 273.

Deutsches Reich: Konsul Dr. jur. Wilh. Ohnesseit. Sekretär Paul Stender, Bremerstr. 9, W. 11. Spr. 10—3. Fernruf 555.
Ekuador: Konsul Karl Mortensen, Dorpater Str. 74/76. Fernruf 326.
Frankreich: Konsul Auguste Le Brun, 1. Weidendamm 14.
Grossbritannien: Generalkonsul Arthur Woodhouse. Vizekonsul W. Breslau, kl. Sünderstr. 3, Eingang von der kl. Wagestr.
Italien: Konsul A. v. Kuhlberg, Nikolaistr. 27, Fernruf 1205. Vizekonsul Paul Stolterfoht, Nikolaistr. 67.
Niederlande: Konsul Albert Wolfschmidt. Vizekonsul Jos. Lenaerts, Schwimmstr. 32. Fernruf 113.
Österreich-Ungarn: Konsul M. Lübeck, Sünderstr. 11. Fernruf 358.
Persien: Konsul W. Sturtz, Romanowstr. 87. Fernruf 232.
Portugal: Generalkonsul Aug. Nagel, Münzstr. 9. Fernruf 272.
Schweden - Norwegen: Konsul Eugène Berg. Vizekonsul And. Larsson. Sekretär Baron G. Armfelt, Wallstr. 25. Spr. 10—1 u. 2½ bis 4.
Schweiz: Konsul R. H. Mantel, Dünamündesche Str. 35. Fernr. 7.
Spanien: Konsul Felix Silonis y Colarte, Kirchenstr. 5, W. 2.
Vereinigte Staaten von Nord-Amerika: Konsul P. Bornholdt. Vizekonsul Graf Christian Schulin, Palaisstr. 9. Fernruf 433. Spr. 10—12 und 2—4.

Kontrollhof für Livl., Suworowstr. 8.
Konvent zum heiligen Geist, Durchgang v. d. Scharren- z. Schmiedestr.
Kreismilitärchef, Kanzlei, Zitadelle, 53.
Kreiswehrpflichtsbehörde, Rigasche, kl. Schlossstr. 3, W. 3.
Landratskollegium, Livl., Ritterhaus, Klosterstr. 21.
Lootsenstation, Dünaufer a. d. Neupf.
Magdalenenasyl, Margarethenstr. 1.
Malojaroslawsches, 116., Infanterie-Regiment, Sadownikowstr. 14.
Militärgefängnis, Rig., Zitadelle, 21.
Mineralwasseranstalt, Ecke d. Paulucci- u. Dorpater Str.
Nachtasyl, Marienstr. 49.
Nikolaiarmenhaus, Nikolaistr. 44/46.
Nonnenkloster, Trinitatis-, Suworowstr. 117.
Nyenstädts Wittwenkonvent, Schmiedestr. 36.
Ökonomieamt, gr. Königstr. 5.
Pleskodahl, Rettungs- u. Erziehungsanstalt, Kalnzeemsche Str. 108.
Polizeibrandkommando:
I. Basteiboul., Jakobkaserne.
II. Alexander- u. Charlottenstr.-Ecke.
III. Jaroslawsche Str.
IV. Steinstrasse.
Polizeiverwaltung, Rigaer Kreis-, Schloss, Zimmer 52.
Polizeiverwaltung, Stadt-, Theaterboulev. 16. Fernruf 303.
Postamt, Rig. Haupt-, Herrenstr. 33.
Post- u. Telegraphenamt, I. Rig. städt., Alexanderstr. 92.
—, II. Rig. städt., Hagensberg, Zaunstr. 1.
—, III. Rig. städt., Moskauer Str. 54.
Post- u. Telegraphenbezirk, Verwaltung des Rigaschen, Todlebenboul. 2.
Probierkammer, Rig., Mühlenstr. 43.
Reichsgewerbesteuerbehörde, Livl. Gouv.-, Schloss, Zimmer 25.
Reichskontrolle d. Riga-Oreler Eisenbahn, Newastr. 26.
Rettungsanstalten: Kämmereistr. 2, Peterholmstr. 15, Moskauer Str. 74, Schiffstr. 15.
Ritterschaftsbücherei, Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Ritterschaftskanzlei, Klosterstr. 21.
Rotes Kreuz, Rig. Damenausschuss, Gertrudstr. 5.
Rotes Kreuz, Aufsichtsbehörde d. Rigaer Asyls der Schwestern, Gertrudstr. 5.
Rotes Kreuz, Livl. örtl. Verwaltung d. russischen Gesellschaft, Schloss, 17.
Russisches Armenhaus, Nikolaistr. 42.
Sadownikows Armenhaus, Sadownikowstr. 20.
Sanitätsamt, Johannishof 5, 2 Trepp.
Schlachthaus, Rig. städt., II. Weidend.
Sektionsanstalt, Moskauer Str. 74.
Seemannshaus, Peters d. Grossen, Schiffstr. 25.
Siechenhaus, Matthäistr. 9.
Siechenhaus, Alexander Bergengrün's, Charlottenstr. 21.
Stab d. 20. Armeekorps (Kanzlei), I. Weidendamm 7.
Stab d. 29. Infanteriedivision, Dorpater Str. 58.
Stadtamt, Rig., gr. Königstr. 5.
Stadtbücherei, Rathaus.
Stadtgarde, Rig., Rathausplatz.
Stadtgüterverwaltung, Rig., gr. Königstr. 5, im Hof 1 Treppe.
Stadturkundensamml., Dommuseum.
Stadtwaisengericht, Rig., Rathaus.
Statistisches Amt, Livl., Bücherei: Schloss, 13, Kanzlei: Nikolaistr. 8.
— der Ritterschaft, Jakobstr. 12.

Statistisches Amt d. Stadt Riga, Johannishof 5, 2 Treppen.
Steuerverwaltung, Rig., Scheunenstr. 11.
Stift d. Vereins d. Angehörigen d. Deutschen Reichs, Ecke d. Ernestinen- u. Dreylingstr.
Strassenbahn, Direktion der elektrischen, Alexanderstr. 31.
Strickanstalt, Scharrenstr. 6.
Taubstummenanstalt, Marienstr. 40.
Teehäuser, Volks-, I. Moskauer Str. b. gr. Christoph, II. Dünaufer, am Ausgang d. Küterstr., III. Moskauer Str. 60, IV. b. d. Zementfabrik, Poderaa.
Telegraphenamt, Rig. Zentral-, Mühlenstr. 74.
Telegraphenamt, Weberstr. 15.
Tierasyl, Rigaer, Fuhrmannsstr. 32.
Unteroffizierslehrbataillon, Zitadelle, Zimmer 45.
Verpflegungsamt, Livl. Gouv., Schloss, Zimmer 13.
Volksküche, Erste, Schmiedestr. 38/40
Volksnüchternheit, Gouvernementsaufsichtsbehörde für, Schloss, 32.
—, Kreisaufsichtsbehörde für, Ritterhaus.
—, Stadtaufsichtsbehörde für, Puschkinboul., Realschule Kaiser Peter I.
Vormundschaftsgericht, Rig. - Wolmar. adl., Klosterstr. 21, Ritterhaus.
Waisenhaus, Evangelisches, Hermannstr. 19.
Waldschutzverw., Livl., Mühlenstr. 87.
Wegekommunikation, 3. Distrikt d. Wilnas. Bezirks der, Säulenstr. 46.
Wehrpflichtsbehörde, Rig. Stadt-, Münstereistr. 13.
Wehrpflichtsverwaltung d. Rig. Stadtamts, Scheunenstr. 11.
Wjäsmasches, 115. Infanterie - Regiment, Friedensstr. 14.
Wohnungsamt, gr. Königstrasse 5, 2 Treppen.
Wohnungssteuerbehörden, Staats-,:
I. Bezirk, Säulenstr. 32.
II. „ Romanowstr. 24.
III. „ Mühlenstr. 2.
IV. „ Säulenstr. 20.
Zeichenkammer, Livl. Gouv.-, Schloss, Zimmer 25.
Zensur, Rig. abgeteilter Zensor für innere, Schloss, Zimmer 55.
Zensur, Amt der auswärtigen, Dorpater Str. 44.
Zollamt, Rig., am Dünakai.
Zuchtstall, Livländischer, Torgelsche Str. 1.
Zwangsarbeitshaus, Duntenhofsche Str. 12/14.

Ärzte.

Akulow, A., Friedenstr. 41.
Alexejew, P. S., Georgenstr. 9.
Amenitzky, Dm., Militärarzt, Marienstr. 65.
Anders, F., Jesuskirchenstr. 8.
Andreas, K., Kaufstr. 8.
Ansberg, J., Suworowstr. 10.
Anspach, Ed., Alexanderstr. 3.
Antropow, Paw., Militärarzt, Karolinenstr. 7.
Aristow, Vict. Jw., Klosterstr. 19.
v. Arronet, G., Parkstr. 4.
Astafjew, A., Mil.-Arzt, Kalnezeemsche Str. 22.
Auschkap, Alex., Getrudstr. 18.
Bärmann, J., Sünderstr. 7.
Baumgart, F., Alexanderstr. 19.
Becker, R., Alexanderstr. 18.
Behr, Alb., Nikolaistr. 6.
Beldau, G., Kalkstr. 8.
v. Berg, Fr., Kalkstr. 1.
Berg, Arth., Küterstr. 11.
Berg, Hugo, Haut- und Harnkrankheiten, Küterstrasse 11.
Berg, Karl, Gertrudstr. 28.
v. Bergmann, Ad. jun., Chirurg, Basteiboul. 4.
Berkholz, Aug., Alexanderstr. 95.
Berkowitz, Alb., Innere- u. Kinderkrankh. Suworowstrasse 38.
Bernsdorff, J., Alexanderstr. 101.
van Beuningen, Arthur, Sandstr. 1.
Bierich, Rob. Joh., Ritterstr. 7.
Blankenstein, N., Palaisstr. 5.
Blechmann, B., Frauenkrankheiten, Kalnez. Strasse 5. Fernruf 1010.
Blindreich, Z., Elisabethstr. 20.
v. Bluhmen, H., Newastr. 1.
Blumenbach, Edm., Mühlenstr. 58.
Blumenthal, L., Marienstr. 50.
v. Böhlendorff, H., Marstallstr. 20.
Bornio, M., HR, Brigadearzt, Dorotheenstrasse 42.
v. Bötticher, Th., Thronfolgerboul. 27.
Bosse, Heinr., 1. Weidendamm 2, Fernr. 897. Innere und Lungenkrankheiten.
Brainin, J., Gogolstr. 23.
Brandt, A., Alexanderstr. 103.
Brehm, Hugo, Newastr. 9.
Brehm, O., Ritterstr. 7.
Bresowsky, Max., Mitauer Ch. 47.
Brinkmann, H., Herderplatz 3.
v. Broecker, Ch., Moskauer Str. 112.
Broide, A., Kalkstr. 10.
Brutzer, Karl, Ritterstr. 8b.
Buchardt, Fr., Kalnezeemsche Str. 7a.
Buchholz, Ferd., Ritterstr. 8b.
Büttner, W., Innere, Magen- u. Darmkrankh., Herrenstrasse 13.
Burchard, Osk., Basteiboul. 4.
Buttel (Butuls), Ad., Kalkstr. 13.
Carlblom, G., Felliner Str. 3a.
Czernay, H., Thronfolgerboul. 7.
Dekapolitoff, Alex., Bahnarzt, Ritterstr. 75b.
Demant-Konstorum, M., Frauen- u. Kinderkrankheiten, Romanowstr. 2.
Deubner, Karl, Alexanderstr. 57.
Dewel, N. F., Kirchenstr. 24.
Dietrich, J., Alexanderstr. 31.
Dobrihinski, W. J., Schulenstr. 20.
Doronin, A. J., Suworowstr. 58.
Dreyberg, Ernst, Brückenstr. 30.
Eliasberg, Jul., Reimersstr. 1.
Eliasberg, M., Augenarzt, Theaterboul. 8.
Eliaschew, Max., Parkstr. 6.
Eliasstamm, J., Pauluccistr. 17.
v. Engelmann, G., Chir., Haut- und Harnkrankheiten, Thronfolgerboul. 6.
Erasmus, E. F., KA, Stadtarzt, Romanowstrasse 36.
v. Erdberg, Ed., Homöopath, Pauluccistr. 2.
v. Erdberg, Xaver, Sprenkstr. 71.
Faber, Paul, Mühlenstr. 45.
Fahrbach, Paul, Andreasstr. 2
Fehmer, Wold., Ritterstr. 7.
Fehrmann, Alfr., Goldingerstr. 35.

Feiertag, J., Kalkstr. 11.
Freymann, O., Ohren-, Hals- u. Nasenkrankh., Elisabethstr. 77.
Frohberger, V. E., Militärarzt, Romanowstr. 36.
Gadilhe, W., Sandstr. 12.
Gadsjatzky, F. Ch., Duntenhofsche Str. 4—10.
Gabrilowitz, A., Nordstr. 3.
Gauderer, L., Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh., Basteiboul. 7.
Gerich, O., Frauenkrankh., Nikolaistr. 17.
Gilbert, Ed., Gertrudstr. 12.
Gordon, L., Schmiedestr. 30.
v. Grot, Wolfg., Ritterstr. 7.
Groth, Otto, Mühlenstr. 59.
Grünberg, J., Innere Krankh., spez. Herz- und Magenkrankh., Alexanderstr. 1.
Grüning, J., Sprachstörungen, Theaterboul. 2.
Grünstein, N., Kalkstr. 36.
Gudarew, Pet. A., Newastr. 27.
Hach, Fr., Basteiboul. 7.
Hänsell, G., Alexanderstr. 151.
v. Haken, Todlebenboul. 6.
v. Haken, Rich., Schwimmstr. 10/12.
Halicki, Alex., Kalkstr. 26.
Hampeln, P., Schulenstr. 36.
v. Hedenström, H., Augenarzt, Nikolaistr. 4.
Heerwagen, R., Alexanderstr. 31.
Hellmann, Moritz, Dorpater Str. 41.
Hellmann, Viktor, Ritterstr. 7.
Helmboldt, Ad., Alexanderstr. 31.
v. Helmersen, Georg, Alexanderstr. 151.
Helmsing, Hans, Frauen- u. Kinderkrankh., Theaterboul. 3.
Helmsing, L., Thronfolgerboul. 3.
Heydenreich, Dr. med., Kriegshospital.
Heydemann, Wilh., Ritterstr. 7.
Heyl, N., Marstallstr. 4.
Hirsch, A., Nikolaistr. 17.
Hirschberg, Matth., Suworowstr. 2.
Hirschberg, N., Marienstr. 5.
Hirschberg, S., Dünamündesche Str. 48.
Hoffmann, Fr., Olievenstr. 1.
v. Holst, Rud., Kalkstr. 12.
v. Holst, V., Nervenkrankh., Todlebenb. 10.
v. Hübbenet, A., Schulenstr. 31.
Huff, A., Kalnezeemsche Str. 6.
Hugo, E., Stadtarzt, Elisabethstr. 22.
Ischunin, Iw., Säulenstr. 49a.
Jacub, G., Newastr. 25.
Jakowlew, N., Alexanderstr. 38.
Jansen, Herm., Alexanderboul. 1.
Jeshow, Nikof., Suworowstr. 8.
Johannson, E., Augenarzt, Alexanderboul. 4.
Johannson, H., Weberstr. 14.
Jurjan, Pet. Iw., Kirchenstr. 4a.
Kaschin, W., Stadtarzt, Lagerstr. 17.
Kasparson, K., Alexanderstr. 8.
Keilmann, Alex., Andreasstr. 3.
Kieselbasch, Anna, Schlossplatz 2.
v. Kieseritzky, Gerh., Alexanderstr. 50.
v. Kieseritzky, Gust., Kaufstr. 9.
v. Kieseritzky, Walt., Goldingerstr. 37.
Kikuth, Max, Arzt für die Atmungsorgane, Thronfolgerboul. 5.
Klein, B., Jungfernstr. 7.
Klemm, Otto, Sandstr. 6.
Klemm, Paul, Basteiboul. 9.
Klimowitsch, N. Stadtarzt, Scheunenstr. 16.
Knochenstiern, H., Kalkstr. 23.
v. Knorre, G., Frauenkr., Thronfolgerb. 17.
Kohler, Leo, Ritterstr. 7.
Kolokolow, W., Alexanderstr. 31.
Koltypin, Wl., Apothekerstr. 17.
Kotschetow, N. J., Mil.-Arzt, Dorpater Str. 65.
Kramer, S., Marstallstr. 12.
v. Krannhals, H., Thronfolgerboul. 11.
Kraukst, G., Hautkrankh., Dorpater Str. 7.
Kreischmann, Pet., Zollbeh.-Arzt, Bolderaa.
Kröger, Emil, Pferdestr. 14.
Kröger, Sig., jun., Alexanderstr. 61.
Kröger, Sig. Otto, sen., Alexanderstr. 61.
Krüdener, H., Baron, Augenarzt, Mühlenstrasse 49.
Krüger, Leop., Sprenkstr. 2.
Kupffer, Jul., Suworowstr. 23.
Kwetzinsky, Alex., Apothekerstr. 13.
Lawrow, Newastr. 12.
Lebedew, Ilja Petr., Duntenhofsche Str. 4.
Leepin, A. J., Dorpater Str. 18.
Leeping, Reinh., Elisabethstr. 103.
Lejin, K. M., Innere u. Kinderkrankheiten, Newastrasse 9.
Levy, Emil, Wallstr. 5.
Lewitan, Mich., Revalerstr. 48.
Lewy, Herm., Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden, Suworowstr. 6.
Lieven, Heinr., Kalkstr. 12.
Lieven, P., Baron, Duntenhofsche Str. 16a.
Lieven, Wilh., Schienenstr. 8.
Lilienthal, Eug., Newastr. 15.
Lippert, D., Alexanderstr. 96.
Löwenberg, Wilh., Neustr. 24.
Löwensohn, P., Schiffstr. 16.
Lossky, Mich. Jul., Stadtarzt, Schlosstr. 14.
Lukin, Felix, Augenarzt, Elisabethstr. 77. und Taubenstr. 1.
Luria, K., Sünderstr. 14.
Lurie, E., Nikolaistr. 27.
Machtus, Is., Königstr. 35.
Magid, E., Marienstr. 4.
Magit, J. L., Gertrudstr. 67.
Mandelbaum, A., Wallstr. 26.
Manteuffel, J., Baron, Mühlenstr. 64.
Matwei, D. P., Zaunstr. 1.
Mengel, K., Elisabethstr. 77.
Mey, Edg., Kinderkrankh., Sandstr. 8.
Meyer, Herm., Elisabethstr. 19.
Michelsohn, J., Parkstr. 1.
Michlin, J., Moskauer Str. 142b.
Mill, L., Herrenstr. 22.
Miram, Joh. Ed., Basteiboul. 11.
Musinowicz, S., Weberstr. 3.
v. Nagurski, J., Stadtarzt, Nikolaistr. 27.
Nekrassow, A., Militärarzt, Moskauer Str. 104.
Neuberg, A., Sünderstr. 14.
Neuenkirchen, Ed., Romanowstr. 10.
Organow, D., Militärarzt, Nikolaistr. 64.
Ossendowsky, Wl. J., Apothekerstr. 13.
v. Packiewicz, M., Mühlenstr. 60.
Pander, H., Mühlenstr. 60.
Paschkewitsch, Aug. Iwan., Militärarzt, Romanowstrasse 17.
Perlbach, P., Suworowstr. 11.
Pernou, Max, Gildstubenstr. 2.
Pewsner, J., Pauluccistr. 3.
Pilzer, Felix, Mitauer Ch. 23.
Pohrt, Markus, Spezial. für Geburtshilfe, Jesuskirchenstrasse 15.
Poorten, G., Suworowstr. 4.
Prätorius, Pet. Paul, Alexanderstr. 50.
Putnin, E., Dorpater Str. 55a.
Raczkowsky, Ed., Suworowstr. 10.
Radasewsky, Max, Mund- und Zahnkrankh., Basteiboulevard 2.
v. Radecki, Ernst, Schlosstr. 17.
Raeder, Jul., Moskauer Str. 52.
Rasewsky, Alb., Augenarzt, gr. Jakobstr. 12.
v. Rautenfeld, E., Nervenkr., Todlebenb. 5.
Reinhard, G., Augenarzt, Kalkstr. 7.
Reinitz, Georg, Altstadt 3.
v. Reisner, A., Alexanderstr. 45.
v. Reusner, Georg, Gertrudstr. 35.
v. Rieder, W., Stadtarzt, Mühlenstr. 60.
v. Rimscha, R., Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh., Basteiboulevard 9a.
Rolssenn, Th., Homöopath, Frauenkrankh., Sandstrasse 29.
Rosenberg, Siegm. Peterholmsche Str. 5.
v. Rudakow, N., Jakobstr. 20.
Rudner, A., Schulenstr. 7.
Rulle, J., Kalkstr. 14.
Ruth, Wilh., Frauenkrankh. u. Geburtshilfe, Alexanderstrasse 91.
Salkind, A., Moskauer Str. 65.
Salmanowitsch, S., Weberstr. 9.
Schabert, Arth., Sandstr. 32.
Schawlow, A., Sünderstr. 12.
Scheluchin, Paul, Ritterstr. 7.

Scherhey, M., Sünderstr. 6.
Schmidt, Max, Thronfolgerb. 3.
Schönfeldt, Leop., Mitauer Ch. 47.
Schönfeldt, Max, Mitauer Ch. 47.
Schostock, Alb. Iw., Ritterstr. 75 b.
Schultz, Georg, Ritterstr. 7.
Schulze, Georg, Alexanderstr. 156.
Schwartz, Hans, Innere u. Kinderkrankh., Thronfolgerboulevard 6.
Schwartz, Theod., Innere u. Nervenkrankh., Wallstrasse 28.
Schwartz, Victor, Frauenkrankheiten, Theaterboulevard Nr. 6.
Schwarz, Eduard, Nervenk., Packhausstr. 1., am Jakobsplatz.
Seeck, Oskar, Peter-Paulsstr. 2.
Seemel, J., Newastr. 26.
v. Sengbusch, Reinh., Alexanderstr. 51.
Siegmund, Reinh., Alexanderstr. 1.
Simonson, H., Scheunenstr. 16.
Skuje, A., Suworowstr. 7.
Sokolowski, Ernst, Thronfolgerb. 27.
Spliet, Rud., Frauenkrankh., Marienstr. 1.
Springenfeldt, Isr., Sprenkstr. 43.
Springenfeldt, Moritz, Marienmühlenstr. 3.
v. Stankiewitsch, B., Parkstr. 2.
Stavenhagen, John, Thronfolgerboul. 7.
Stender, Otto, Wallstr. 16.
Stieda, Bruno, Mühlgrabensche Str. 9.
v. Stryk, Nik., Thronfolgerboul. 6.
Suberg, L., Elisabethstr. 67.
Suck, Osk., Schlocksche Str. 12 a.
Swawitzky, P., Divisionsarzt, Romanowstrasse Nr. 36.
Teraud, Wilh., Sandstr. 12.
Thilo, Otto, Romanowstr. 13.
Tiedemann, Wilh., Turgenjewstr. 13.
Tief, Adolf, kl. Münzstr. 3.
Tiemer, John, Kalkstr. 30.
Tiemer, Paul, Gertrudstr. 62.
Tiesenhausen, H., Baron, Elisabethstr. 21.
Tiling, Th., Duntenhofsche Str. 16 a.
Treu, Walter Fromhold, Apothekerstr. 24.
Treymann, M., Antonienstr. 5.
Tschistjakow, Th. Al., Friedenstr. 7.
Vierhuff, W., Dr. med., Innere und Kinderkrankheiten, Alexanderstrasse 18.
Vogel, Arth., Ritterstr. 7.
Voss, Fr., Ohrenarzt, Thronfolgerboul. 17.
Waldhauer, W., Theaterboul. 7.
Wankin, Th., Mitauer Ch. 5.
Wassermann, H., Gertrudstr. 64.
Wassermann, S., Münstereistr. 11.
Weber, Alb., Taubenstr. 22.
Weinberg, Boris, Steinstr. 20.
Weinberg, Joh., Gertrudstr. 49.
Wendel, Max, Theaterboul. 10.
Westberg, Militärarzt, Mühlenstr. 62.
Westermann, Hosias, Suworowstr. 56.
Wibe, Wl., Militärarzt, Goldingerstr. 14.
Wilenkin, W., Sünderstr. 22.
Wilentschik, Max, Mitauer Ch. 10.
Wisenberg, J., Kreisarzt, Marienstr. 37.
Wissor, E., Theaterstr. 2.
Wolferz, R., jun., Ohren- u. Nasenkrankh., Basteiboulevard 9.
Wolferz, R. sen., Innere Krankheiten, Jakobsstrasse 30.
Woloshinsky, Adolf, Kinder- und Innere Krankheiten, Marstallstrasse 20.
Woskressenski, A. W., Militärarzt, Brunnenstrasse 6.
Woskressenski, J. D., Augenarzt, Theaterb. 6.
Woskressenski, W. J., Duntenhofsche Str. 4.
Wulffius, Ernst Al., Ritterstr. 7.
Zander, Arth., Kalnezeemsche Str. 62.
Zimmermann, T., Marienstr. 47.
Zlotowska, R., Frauenkrankh., Herderpl. 3.
v. Zur-Mühlen, A., Thronfolgerboul. 27.
v. Zur-Mühlen, Wolfgang, Ritterstr. 7.
Zwinew, A., Marienstr. 1.
Zwingmann, Lothar, Augenarzt, Kramerstrasse Nr. 2.

Banken, Spar- und Vorschusskassen.

Bauerrentenbank, Livl., Kaisergartenstr. 4
Bazar Berg, Spar- u. Vorschussges., Elisabethstrasse 85.
Börsenbank, Rig., Schlosstrasse 23.
Davidsohn, M. F., Bischofstrasse 3.
Friedmann & Ko., J., Jungfernstrasse 1.
Gesellschaft, Livl., gegens. Kredits, Kalkstr. 7.
Gesellschaft, Zweite Rig., gegens. Kredits, Sandstrasse 2.
Gesellschaft, Dritte Rig., gegens. Kredits, Schmiedestrasse 2.
Güterkreditsozietät, Livl. adl., Nikolaistr. am Jakobsplatz.
Handwerkerhilfsv., Spar- u. Vorschusskasse d. Rig. Iett., Elisabethstrasse 16.
Hypothekenverein, Rig., Küterstrasse 14.
Kamarin, Gebrüder, Herrenstrasse 1.
Kommerzbank, Rig., Scheunenstrasse 31.
Kommerzbank, Stadtkontor der, Kalkstr. 21, Sünderstrasse 13, Alexanderstrasse 31.
Kreditverein der Hausbesitzer in Riga, Sandstrasse 27.
Leibowitsch Söhne, E., Jakobstrasse 8.
Lewstein, Gebr., Kaufstrasse 4.
Luntz, W., Bremerstrasse 11.
Mentzendorff & Ko., J. A., Kaufstrasse 5.
Reichsbank, Rig. Kontor der, Schlosstr. 12.
Rentei, Rig., Schloss.
Rig. Handwerker, Spar- u. Vorschusskasse d., Suworowstrasse 14.
Rig., Zweite, Spar- u. Vorschussgesellsch., Suworowstrasse 6.
Rigasche, Dritte, Spar- u. Vorschussgesellsch., Dorpater Strasse 26.
Rigaer Spar- u. Vorschussverein, Newastr. 30.
Ritterschaftsrentei, Klosterstr. 21, Ritterhaus,
Russ. Bank f. auswärtigen Handel, Sandstr. 4.
Russ. Gewerbev., Spar- u. Vorschusskasse des, Sandstrasse 5.
Russ. Spar- u. Vorschusskasse, Pauluccistr. 1.
Schaaff, Wolzonn & Ko., Kaufstrasse 1.
Alex. Schwartz Söhne, Scheunenstrasse 13.
Schwarzbort, D., Thronfolgerboulevard 6.
Stadtdiskontobank, Rig., Rathaus
Stadtlombard, Rig., Kalkstr 9, II, Pferdestr. 6, II, über Düna, Kalnezeemsche Strasse 17.
Stadtsparkasse, Rig., Kalkstrasse 9.
Überdün., Erste, Spar- u. Vorschussgesellsch., Pauluccistrasse 2.
Überdün., Zweite, Spar- u. Vorschusskasse, Suworowstrasse 28.
Vorschusskasse, Sandstrasse 10.
Vorschuss- und Sparkassenverein der St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.

Gasthäuser und Hotels.

Hotel Alexandre, Dorpater Str. 12.
„ Bahnhof, Karlstrasse 17.
„ Bellevue, Thronfolgerboulevard 33.
„ Central, Scheunenstrasse 25.
„ de Commerce, Theaterboulevard 13.
„ Dorpat, Mühlenstrasse 101.
„ Drei Rosen, Dorpater Str. 3.
„ Frankfurt am Main, Alexanderstr. 25.
„ Imperial, Alexanderboulevard 3.
„ Libau, Königstrasse 53.
„ Livland, Suworowstrasse 20.
„ London, Kalkstrasse 21.
„ Lübeck, Elisabethstrasse 81.
„ Lustig, Dorpater Str. 7.
„ Meinhardt, kl. Neustrasse 5.
„ Metropole, Theaterboulevard 12.
Park-Hotel, Elisabethstrasse 71.
Hotel de St. Petersburg, Schlossplatz 4.
„ de Rome, Theaterboulevard 5.
„ Rubin, Königstrasse 49.
„ Suworow, Suworowstrasse 16.
„ Viktoria, Alexanderstrasse 7.
„ Warschau, gr. Sünderstrasse 34.

Städtische und andere Heilanstalten.

Ambulanz für Unbemittelte, Kramerstr. 4.
Augenheilanst., Wittwe Reimersche, Thronfolgerboulevard 7.
Augenheilanst. v. Dr. Eliasberg, Romanowstrasse 17.
Augenheilanst. von Dr. H. v. Krüdener, Thronfolgerboulevard 27.
Augenheilanst., Hagensberger, v. Dr. Lukin, Taubenstrasse 1.
Augenheilanstalt, von Dr. G. Reinhard, Suworowstrasse 7.
Chirurgische Heilanstalt des Dr. P. Klemm, Packhausstrasse am Jakobsplatz.
Chirurgische Heilanstalt, v. Dr. von Stryk und Dr. Victor Schwartz, Schulenstr. 36.
Gebäranstalt und Hebammenschule, Städt., im Stadtkrankenhaus unter Leitung von Dr. Keilmann.
Gebäranstalt v. Dr. Dolin, Kirchenstr. 4a.
Georgenhospital, Herrenstrasse 34.
Gynäkologische Heilanst. v. Dr. Fr. Hach, Felliner Strasse 7.
Gynäkolog. Heilanst. v. Dr. G. v. Knorre, Thronfolgerboulevard 27.
Hautkrankh., Heilanst. f., v. Dr. Hugo Berg, Küterstrasse 11.
Hautkrankh., Heilanstalt f., v. Dr. G. Kraukst, Dorpater Strasse 7.
Haut- u. Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. H. Lewy, Suworowstr. 6.
Haut- u. Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Löwenberg, Neustrasse 24.
Haut- u. Geschlechtskrankh., Heilanst. für, von Dr. Mengel, Elisabethstrasse 77.
Heilanstalt der Gesellschaft russ. Aerzte, Ecke d. Marstall- u. Münstereistr. 1, W. 4.
Heilanstalt russ. Aerzte, Alexanderstr. 73.
Heilanst. v. Dr. W. Wolfram, Gertrudstr. 18.
Heil- und Badeanstalt von Dr. S. Kroeger, Kirchenstrasse 18.
Institut f. tierische Impfung, Theaterboul. 2.
Irrenanstalt, Alexandershöher Heil- und, Apothekerstrasse 15.
Irrenanstalt Rothenberg, Duntenhof. Str. 18.
Kinderhospital, James Armitstead'sches, Mitauer Chaussee 23.
Krankenhaus, Chirurg., Ecke der Schulen- und Gertrudstrasse 5.
Kriegshospital bei Alexandershöhe.
Laboratorium f. klinische, bakteriologische und anatomische Untersuchungen, von Dr. G. Kieseritzky, Alexanderstrasse 50.
Laboratorium für klinische und bakteriologische Untersuchungen v. Dr. B. Klein, gr. Jungfernstrasse 7.
Laboratorium f. klinische, bakteriologische und anatomische Untersuchungen von Dr. H. Krannhals, Thronfolgerboul. 21.
Laboratorium f. chem. u. bakteriologische Arbeiten v. Mag. N. Schatz, gr. Jakobstr. 18.
Leprosorium, Alexanderchaussee, 5. Werst.
Marien-Diakonissenanstalt, Charlottenstr. 9.
Mediko- mechanisches Institut und Röntgen-Kabinet von Dr. R. von Sengbusch, Ritterstrasse 8b.
Nervenheilanst., Atgasen, v. Dr. M. Schönfeldt, Mitauer Chaussee 47.
Nervenheilanstalt von Dr. Sokolowski, Altonaer Strasse 6.
Ohrenkrankheiten, Heilanstalt für, von Dr. A. v. Zur-Mühlen, Thronfolgerb. 27.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Anstalt für, von Dr. von Böhlendorff, Mineralwasseranst. d. Wöhrmann. Parks.
Orthopädie, schwedische Heilgymnastik, u. Massage, Anstalt für, v. M. Harboe, Elisabethstr. 21.
Orthopädie, Heilgymnastik und Massage, Heilanst. f., v. Dr. O. Thilo, Romanowstr. 13.
Poliklinik für Haut- u. Geschlechtskrankh. von Dr. Simonsohn, Scheunenstr. 16.
Privatklinik von Dr. Johannsohn und Dr. Knochenstiern, Mühlenstrasse 64.
Privatkl. v. Frau C. Peterson, Schulenstr. 36.
Privatkl. v. Dr. Putnin und Dr. Perlbach, Dorpater Strasse 55a.
Schule, Zahnärztliche, und Ambolatorium, Marienstrasse 2.
Schwachsinnige, Anstalt für, von Ottilie Jürgensson, Goldingerstrasse 47.
Schwachsinnige und Epileptiker, Anst. für, von Frl. Kröhl, Honigstrasse 5.
Stadtkrankenhaus, Ritterstrasse 9.
Stotternde, Sprachheilunterricht für, von Dr. Grüning, Theaterboulevard 2.
Stotternde, Sprachunter. für, v. G. Vielrore, Ritterstrasse 19.
„Theresia", Anstalt f. schwachsinnige Kinder, v. Dr. Fehrmann, Goldingerstr. 22 u. 35.
Wasserheilanstalt in Sassenhof von Dr. v. Kieseritzky, Goldingerstrasse 37.
Zahn- und Mundkrankheiten, Heilanstalt für, v. Dr. Hirschfeldt, Marienstrasse 4.

Höhere Lehranstalten.

Alexandergymnasium, Suworowstrasse 1.
Gewerbeschule, Theaterboulevard 11.
Kommerzsch., Rigaer, Anglikanische Str. 5.
Kuratorium d. Rig. Schulbezirks, Schlosspl. 2.
Lomonossowgymnasium, Thronfolgerb. 29.
Nikolaigymnasium, Nikolaistrasse.
Polytechnikum, Rigaer, Thronfolgerboul. 19.
Realschule Kaiser Peters I. Puschkinboul.
Schule, Rig. rechtgl. geistl., Suworowstr. 99.
Seminar., rechtgl. geistl., Puschkinboul. 9.
Stadtgymnasium, Thronfolgerboulevard 8.
Stadtrealschule, Nikolaistrasse 1.
Stadtschulkollegium, gr. Königstr. 5, 1 Tr.
Stadttöchterschule, Nikolaistrasse 2.

Notare.

Bochanow, A., Basteiboulevard 2.
Ibianski, Joh., Wallstrasse 30.
v. Kiersnowski, Sigism., Wallstrasse 15.
v. Puzyna, J., Scheunenstrasse 6.
Schwartz, J. Ch., Kaufstrasse 5.
Stamm, Karl, Scheunenstrasse 17.
Wulffius, Gotthard, Kalkstrasse 30.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Adamczewski, Ed. Flor., Theaterboul. 1.
Alberts, Friedr. Wilis., Suworowstr. 11.
Aleinikow, Nik. Iw., Pauluccistrasse 10.
Alexandrow, W. A. (nur für die Orel. Bahn), Kaisergartenstrasse 2.
Arro, Joh. Mats., Sandstrasse 5.
Baum, Rob. Friedr., Sandstrasse 16.
Becker, Vikt. Jeg., Elisabethstrasse 16.
Behrsing, Iw. Mich., Parkstrasse 2.
Bienemann, Karl Adolf., Basteiboul. 4.
v. Bötticher, Karl Karl, Scheunenstr. 31.
Butkis, Ad. Bened., Pauluccistrasse 5.
Buxhövden, K. Konst. Baron, Packhausstr. 1.
Cholewo, Iw. Iw., Altstadt 2.
Dobrzynski, Wilh. Wilh., Elisabethstr. 59.
Döllen, Wilh. Ferd., Thronfolgerboul. 3.
Einberg, Iw. Karl., Suworowstrasse 11.
Erdmann, Georg, Theaterboul. 1.
Erdmann, Paul Karl., Basteiboul. 6.
Freytag von Loringhoven, Karl Karl. Baron, Thronfolgerboulevard 9.
v. Grewingk, Konst. Konst., Thronfolgerb. 17.
Grosswald, Friedr. Petr., Theaterboul. 2.
Gürgens, Heinr. Ferd. Basteiboul. 6.
Haken, Arth. Wilh., Basteiboul. 7.
Heinicke, Gust. Traug., Königstrasse 2.
Hilde, Joh. Sandstrasse 30.
Hilweg, Max Karlow., Thronfolgerboul. 1.
Hoff, Alex. Iw., Schmiedestrasse 31.
Jaakson, Indr. Adolf., Pauluccistrasse 3.
Jakoby, Siegfr. Adolf., Newastrasse 9.

Jassinski, Thadd. Ossip., Herrenstrasse 1.
Kählbrandt, Alex. Bernh., Wallstrasse 17.
Kählbrandt, Aug. Aug., Schlosstrasse 18.
Kalning, Jan. Jak., Kämmereistrasse 3.
Kiparski, Wold. Wl., Thronfolgerboul. 21.
Krastkaln, Andr. Iw., Pauluccistrasse 17.
v. Krohl, Jul. Jeg., Sünderstrasse 12.
Krzyzanowski, Alex. Reinh., Theaterboul. 3.
Kühn, Karl Friedr., kl. Schmiedestrasse 1.
Kühn, Leo Ernest., Herrenstrasse 5.
Kuppitz, Paul, Reimersstrasse 1.
v. Lischewitz, Matth. Jeg., Schulenstr. 4.
Löber, Aug. Ferd., Thronfolgerboul. 21.
Manteuffel-Zöge, Baron Ign., Sandstr. 6.
v. Markoff, Iw. Alex., Karlsstrasse 13.
v. Meiro, Czeslaw Iw., Todlebenboul. 10.
Moritz, Erwin Feod., Alexanderboul. 1.
v. Morr, Walter Ludw., Kirchenstrasse 5.
Münx, Rich. Adolf., Sandstrasse 27.
Nolde, A. Baron, Brauerstrasse 12.
Osolin, Karl Jak., Dorpater Str. 20.
Purgal, Joh. Petr., Elisabethstrasse 67.
Raudith, Rich. Ed., Wallstrasse 17.
Reinfeld, Jak. Karl., Dorpater Str. 13.
Reusner, Arth. Rob., Schlosstrasse 18.
Rieche, Herm. Herm., Marienstrasse 20.
Riesenkampff, Georg Justin., Sandstr. 16.
v. Rüdiger, Wilh. Paul., Schlosstrasse 18.
Rulle, Iw. Iw., Gildstubenstrasse 2.
Rutzen, Adalb. Ferd. Baron, Thronfolgerb. 17.
Saleski, Alex. Ossip., Pauluccistrasse 6.
Salschupin, Alex. Wlad., Thronfolgerb. 23.
Samuel, Wl. Petr., Pauluccistrasse 19.
Soltan, Wlad. Wlad. Graf, Sandstrasse 6.
Sumberg, Andr. Andr., Mühlenstrasse 71.
Thal, Louis Semenow., Marstallstrasse 8.
Tiesenhausen, H. Georg. Baron, Wallstr. 17.
Ullmann, Renat., kl. Münzstrasse 19.
v. Volck, Axel Wilh., Jakobsstrasse 28.
v. Wahl, Harald Wilh., Theaterboul. 7.
Weinberg, Fr. Iw., Pauluccistrasse 17.
Wittram, Alfr. Feod., Kalkstrasse 12.
Wolfram, Ernst Christ., Königstrasse 13.
v. Zieminski, L. Leonh., kl. Jungfernstr. 1.
v. Zimmermann, K. Friedr., Basteiboul. 6.
v. Zwingmann, Osk. Vikt., Sandstrasse 16.

Vereine.

Abstinenzverein, Estnischer, Laubstr. 9.
Architektenverein, Kunstecke, Nikolaistr. 27.
Athletikklub, Rig., Nikolaigymnasium.
Auseklis, Lett. Abstinenzverein, Petersb. Ch. 5.
Auszra, Literar. musikal. polnischer Verein, Alexanderstrasse 31.
Bachverein, Aula der Stadttöchterschule.
Bauamt, Rigaer, gr. Königstr. 5, 2. Trep.
Crescendo, Musikalischer Verein, Aula des Stadtgymnasiums.
Englischer Klub, Ecke der Anglikan. und Schlosstrasse.
Euphoriegesellschaft, Hotel Imperial.
Gesangverein, Lettischer, lett. Vereinshaus.
Gesangverein d. St. Petersburger Vorstadt, Mühlenstrasse 109.
Gesellschaft f. Geschichte u. Altertumskunde d. Ostseeprovinzen, Bibliothek im Dommuseum, Eing. v. d. Neustrasse 22.
Gewerbeverein, gr. Königstrasse 30.
Gilde, grosse, bz. Mariengilde, Gildstubenstr.
Gilde, kleine, bezieh. St. Johannisgilde, Gildstubenstrasse 3.
Gutenberg, Männergesangv., Schwimmstr. 27.
Hagensberger Gesell.-Verein, Taubenstr. 15.
Harmonie, Orchesterv., Mineralwasseranst.
Hüon, Blasorchesterverein, Börsenbankhaus, im Lokale d. Kaufm. Vereins.
„Imanta", Rigaer, estnischer Gesangverein, Mineralwasseranstalt.
Jägerverein, Schützenverein.
Jünglingsverein, Evangelischer, Nikolaistr. 37.
Kaufmännischer Verein, im Hause der Börsenbank.
Kellnerverein, Wallstrasse 24.
Konsumverein der Landwirte, Domplatz.
Krakenbank, Pauluccistrasse 8.
Kreuz, Nüchternheitsv., Alexanderstr. 33.
Krushok, Russ. Radf.-Verein, Marienstr. 8a und kl. Königstrasse 14.
Kunstverein, Basteiboulevard 9a.
Lettischer Verein, Rigaer, Pauluccistr. 13.
Liederkranz, Rigaer, gr. Gilde.
Liedertafel, Rigaer, St. Johannisgilde.
Literarisch-praktische Bürgerverbindung, Dommuseum.
Livonia, Zitherspielerverein, Schützenhaus.
Lyra, Männergesangverein, Schwimmstr. 27.
Männergesangverein, Rig., Schützenhaus.
Mühlenhofer Geselligkeitsv., Dampfstr. 58.
Musse, Die, Königstrasse 4.
Naturforscherverein, Dommuseum.
Nüchternheitsverein, Evangel., Gertrudstr. 30.
Photogr. Gesellschaft, Kaufm. Verein.
Polyglottverein, Wallstrasse 30, W. 6.
Radfahrerverein, Zweiter Rig., Nikolaistr. 67.
Rennverein, Rig., Kanzlei Wallstrasse 16.
Ressource, Die, Rathausplatz.
Rota, Rig. Gesangverein, Bazar Berg, W. 84.
Ruderklub, Rigaer, Badeholm.
Russischer Geselligkeitsv., Elisabethstr. 81.
Russischer gesellschaftl. Ver., Nikolaistr. 23.
Russischer Klub, Vereinshaus „Ulei" Kalkstr.
Sängerkreis, Gewerbeverein.
Schachverein, Erster, Nikolaistrasse 37.
Schachverein, Zweite Rig., Mühlenstr. 88.
Schützenverein, Ecke der Nikolaistrasse u. Todlebenboulvard.
Schwarzhäupterkompagnie, Rathausplatz.
Schweizerverein, Schützenhaus.
„Selbsthilfe", Gesellschaft von Landwirten, Wallstrasse 2.
Technischer Verein, Polytechnikum.
Tierschutzverein, Livl., Revaler Str. 45.
Touringklub, Russischer, Alexanderstr. 103.
Turnverein, Turnhalle in d. Turnerstrasse.
Trabrennv., Rig., Kanzlei: kl. Schmiedestr. 4, Rennbahn am Ausgang der Schützenstr.
Turnverein, Hagensberger, Taubenstr. 15.
„Union", Radfahrervereinigung, im Sommer: Schützengarten, im Winter: Gewerbverein und Hotel Imperial.
Velozipedistenv., Erster Rigaer, im Sommer: Kaiserlicher Garten, im Winter: Turnhalle.
Verein d. Angehörigen d. Deutschen Reichs, Bremerstr. 7 (Deutsches Konsulat).
Verein gegen d. Bettel, Jungfernstr. 9, II.
Verein d. Handlungsgehilfinnen, Küterstr. 4.
Westendklub, Wasserstrasse 1 b.
Wohltätigkeitsv., Lettischer, Sprenkstr. 29.
Wohltätigkeitsverein, Römisch-katholischer, Katholische Strasse 23.
Wohltätigkeitsverein, Russ., Romanowstr. 106.
Wohltätigkeitsverein, Lett. überdünscher, Mühlenstrasse 7/9.
Yachtklub, Livl., Ballastdamm 2a.
Yachtklub, Rigaer, Ballastdamm.

Sehenswürdigkeiten u. Theater.

Alexander-Newsky-Kirche, griech.-kath., Alexanderstrasse. In den Jahren 1820—25 auf Veranlassung des Generalgouverneurs Marquis Paulucci erbaut; erinnert der äusseren Form nach an das Pantheon Roms.

Alexeikirche, griech.-kath., kl. Schlossstrasse neben der St. Jakobikirche, wurde auf Befehl Peter des Grossen auf den Trümmern der bei der Belagerung Rigas 1700 zerstörten Klosterkirche zu Maria Magdalena

erbaut. In den Jahren 1751—61 umgebaut auf Veranlassung des Generalgouverneurs Fürsten W. P. Dolgorukow, birgt sie die sterbliche Reste des gen. Gouverneurs, sowie auch vieler hervorragender Russen.

Anglikanische Kirche, in der Anglikanischen Str. belegen, ist 1857—59 in gotischem Stil erbaut. Schöne Glasmalereien in den Fenstern.

Apollotheater auf d. Griesenberge.

Bastei- oder Schneckenberg. Ecke der gr. Sandstr. und d. Basteiboul., von dem aus man einen hübschen Anblick der Anlagen und einen Teil der Stadt geniessen kann. Zur Aufschüttung dieses Berges wurde Erde der ehemaligen Sandbastion verwendet.

Börse, Ecke der gr. Schlosstr. In den Jahren 1852—55 im Renaissancestil erbaut. Börsenstunden von ½11—12 Uhr.

Brederloosche Gemäldegallerie, kl. Sünderstrasse 1. Den Besuchern geöffnet am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—4 Uhr. Sonntags von 12—4 Uhr. Eintritt frei. Gemäldeverzeichnis 60 Kop. kostend.

Dom- oder Marienkirche, evang.-luth., am Herderplatz, ist die älteste Kirche und zugleich das älteste Gebäude Rigas, denn ihren Bau begann Bischof Albert im Jahre 1215. Sie kann täglich von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr besichtigt werden. In der Zeit von 11—1 Uhr ist der Eintritt frei, während für die Besichtigung zu den andern Stunden des Tages 15 Kop. für eine einzelne Person zu zahlen ist. Beim Besuche von mehreren Personen, die eine Gruppe bilden, zahlt eine Person 15 Kop. die übrigen je 5 Kop. Der Turm kann nur in Begleitung des Kirchendieners Schmidt gegen Zahlung nach Abmachung bestiegen werden.

Dommuseum, am Herderplatz neben der Domkirche, ist für Besucher gegen ein Eintrittsgeld von 20 Kop. vom 1. September bis 1. Juni am Sonntage und am Mittwoch von 12—3 Uhr geöffnet.

Gasanstalt, Nikolaistr.- u. Thronfolgerboul.-Ecke. 1861 in gotischem Stil erbaut.

Gemäldegallerie des Kunstvereins und städtische Gemäldegallerie, Todlebenboul. 4, ist täglich mit Ausnahme der Sonnabende für ein Eintrittsgeld von 12 Kop. in der Zeit von 12—4 Uhr zu besichtigen.

Gertrudkirche, evang.-luth., Gertrudstr. Die in gotischem Stil erbaute Kirche wurde 1867 vollendet.

Kleine oder St. Johannisgilde, Ecke der kleinen Schmiede- und Gildstubenstrasse In den Jahren 1864—66 in englisch-gotischem Stil erbaut.

Grosse oder Mariengilde, Ecke der kl. Schmiede- und Gildstubenstr. Erbaut in den Jahren 1854—59 in englisch-gotischem Stil.

Griesenberg, Stadtpark mit freiem Eintritt von dem aus man eine schöne Aussicht hat. Im Park befindet sich das Apollotheater.

Hagensberger Sommertheater, Kalnezeemsche Str. № 13.

Haus der Schwarzen Häupter, am Rathausplatz gegenüber dem Rathause, ist in den Jahren 1330—34 erbaut worden und gehörte damals den beiden Gilden. Seit 1477 erhielten die Schwarzen Häupter, eine Verbrüderung junger, unverheirateter Kaufleute, d. Recht der Mitbenutzung der Räume des Hauses und schliesslich ging es 1793 ganz in den Besitz derselben über. Nach Meldung beim Kastellan, die Tags zuvor zu geschehen, kann das Haus, sowie auch der berühmte Silberschatz besichtigt werden.

Herderdenkmal am Herderplatz. Die Büste ist eine Nachbildung der Schallerschen Herderbüste in Weimar.

Jakobikirche, evang.-luth., an der Klosterstr., ist eine der ältesten Kirchen Rigas, wird bereits im Jahre 1226 erwähnt. Besichtigt kann sie täglich in der Zeit von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends werden, nur hat man sich zu diesem Zweck an den Kirchendiener Lange zu wenden. An Sonntagen ist die Besichtigungszeit beschränkt.

Jesuskirche, evang.-luth., an der Ecke der Elias- und Jesuskirchenstr. ist die einzige Holzkirche Rigas. Sie ist in den Jahren 1819—22 nach dem Muster des Pantheons in Rom erbaut worden.

Johanniskirche, evang.-luth., Scharrenstr., ist die ursprüngl. Klosterkirche der Dominikaner und ist auf der Stelle, auf der die erste 1215 niedergebrannte hölzerne Marienkirche gestanden hat, er-

baut. Sie wird bereits 1312 urkundlich erwähnt.

Kaiserlicher Garten, Stadtpark mit freiem Eintritt am Ende der Kaisergartenstr. gelegen. Die Anlage desselben fällt in das Jahr 1711, und zwar hat Peter der Grosse den Plan selbst dazu geliefert. Im Garten befindet sich eine 1721 von Peter den Grossen eigenhändig gepflanzte Ulme.

Kathedrale, griech.-kath., an d. Esplanade, 1877—84 in russisch-byzantinischem Stil erbaut.

Katholische Kirche zur schmerzensreichen Mutter Gottes, am Ende der gr. Schlosstr. gelegen, ist in romanischem Stil erbaut und im Jahre 1785 eingeweiht worden, 1859 umgebaut.

Kirche der Reformierten, Ecke der Marstall- u. Reformierten Strasse, ist 1733 erbaut und 1805 umgebaut worden.

Kunstsalon d. Kunstvereins, Basteiboul. 9a, ist täglich für ein Eintrittsgeld von 30 Kop., zwischen 12 u. 5 Uhr zu besichtigen.

Lettisches Theater: I. Pauluccistr. 13, im lett. Vereinshause. II. Romanowstrasse 25.

Lutherkirche, evang.- luth., Thorensberg, in gotischem Stil 1888—91 erbaut.

Maria-Schutzkirche, griech.-kath., auf dem russischen Friedhof gelegen, ist 1777 erbaut.

Maria-Verkündigungskirche, griech.-kath., Ecke der Gogol- und Turgenjewstr. Sie schliesst eigentlich 3 Kirchen in sich ein und zwar: die Nikolaus-, Sergius- und eigentliche Verkündigungskirche.

Martinskirche, evang.-luth., Schlocksche Strasse, 1851—52 erbaut, 1887 in romanischem Stil umgebaut.

Olympiatheater, Elisabethstr. 61.

Paulskirche, evang.-luth., am Ende der Sprenkstrasse, 1885—87 in gotischem Stil erbaut.

Peter-Paulskirche, griech.-kath., Zitadelle auf Befehl der Kaiserin Katharina II. 1776—86 erbaut.

St. Petrikirche, evang.-luth., Petrifriedhof, ist die älteste Pfarrkirche Rigas. Im Jahre 1209 wird bereits eine Petrikirche erwähnt, die wahrscheinlich aus Holz erbaut war. Der jetzt dastehende Steinbau wurde 1408 begonnen. Der älteste Turm, d. die Kirche getragen hat, wurde 1491 vollendet und brach 1666 zusammen, der Neubau wurde durch den furchtbaren Brand 1677 wieder zerstört. Die jetzige Form erhielt er 1743—46. Die Kirche kann täglich besichtigt werden, und wende man sich deshalb an den Kirchendiener Müller. Die Besteigung des 440 Fuss hohen Turmes kann nur in Begleitung des Kirchendieners geschehen. Besichtigungszeit an Sonn- und Feiertagen beschränkt.

Polytechnikum, Thronfolgerboulevard 19. Besichtigung ist nach geschehener Meldung beim Pförtner gestattet.

Pulverturm, Ecke der gr. Sand- und Lärmstr., ist der einzige erhaltene Mauerturm aus alter Zeit, der 1892 von der Korporation Rubonia innerhalb erneuert wurde und jetzt der genannten Verbindung als Konventsquartier dient.

Rathaus, am Rathausplatz, in den Jahren 1750—65 erbaut, enthielt früher fast sämtliche Stadtbehörden. Seit Einführung der neuen Stadtordnung ist die Stadtbibliothek, das Waisengericht und die Diskontobank darin untergebracht. Vor dem Rathause befindet sich ein artesischer Brunnen, den ein Roland ziert.

Ritterhaus, Ecke der Kloster- und Jakobstr., 1864—66 in florentinischem Renaissancestil erbaut. Besichtigung nach vorheriger Meldung beim Pförtner statthaft.

Schloss, am Schlossplatz; d. ursprüngliche Schloss wurde 1330 erbaut und 1484 im Krieg zwischen dem Orden und der Bürgerschaft zerstört. Der Neubau desselben wurde unter Plettenberg 1515 vollendet. Es wurde in den Jahren 1682, 1783 und 1843—44 umgebaut.

Schützengarten, an der Nikolaistr. gelegen, ist im Jahre 1859 gegründet. Durch Mitglieder des Schützenvereins, dem der Garten gehört, können Fremde eingeführt werden.

Seemannshaus Peter des Grossen, gr. Klüversholm, 1882—84 erbaut, beherbergt dasselbe die Seemannsschule.

Siegessäule, in der Mitte des Schlossplatzes, zur Erinnerung an die Befreiung von der Franzosenherrschaft im Jahre 1818 errichtet.

Stadttheater, deutsches, Theaterboulevard, 1860—63 erbaut, brannte 1882 innerhalb vollständig aus und wurde erst 1885—87 neu

ausgebaut. Nach Meldung beim Inspektor wird Besichtigung zugelassen.

Stadttheater, russisches, Nikolaistr., 1899—1901 erbaut. Besichtigung nach vorheriger Meldung beim Inspektor statthaft.

Synagoge, Haupt-, am Ende d. Gogolstrasse, im Renaissancestil 1868 bis 1871 erbaut.

Wöhrmannscher Park, v. d. Paulucci-, Dorpater, Elisabeth- u. Suworowstr. begrenzt, gegründet und der Stadt überlassen 1816/17 v. d. Frau Ältester Wöhrmann, geb. Ebel. Freier Eintritt.

Feuermeldezeichen.

Für die Stadt u. Zitadelle 1 Schlag
„ „ Petersb. Vorst. . 2 Schläge
„ „ Moskauer Vorst. . 3 „
„ „ Amb.-Viert. 1 u. 3 „
„ „ Mitauer Vorstadt 4 „
„ „ Vorburg, Weidend. Alexandershöhe u. Katharinend. 5 Schläge
Für auswärtige Hilfe 1 u. 2 „

Bei ausgebrochenem Feuerschaden sind die vorgedruckten Nummern der betreffenden Meldestellen ausgehängt:

In der Stadt: Station der I. Kolonne, Rathausplatz.

In der Petersb. Vorst.: Station der II. Kolonne, gr. Alexanderstr. 42.

In der Moskauer Vorst.: Station der III. Kolonne, Badestubenstr. 28.

In der Mitauer Vorst.: Station der IV. Kolonne, Steinstrasse 17.

Feuermeldestellen.

1. Kronsgefängnis, Zitadelle № 5.
2. Kaisergartenstrasse № 12.
3. III. Petersburger Polizeistadtteil, Peterholmstrasse № 10.
4. Weidendammapotheke, I. Weidendamm 3.
5. II. Stadttheater.*)
6. Katkesekeldamm № 1.
7. Riga-Bolderaaer Bahnhof, im Telegraphenamt.
8. Rosenkranz, Fabrik II. Weidendamm 11.
9. Maximows Fabr., Katkesekeld. 28.
12. Nikolaistrasse № 25.
13. Apotheke Krause, Alexanderstr. 2.
14. Stadtkrankenhaus, Ritterstr. № 7.
15. Alexanderapotheke, Alexanderstrasse № 101.
16. Hospitalstrasse № 3.
17. Felsers Fabrik, Alexanderstr. 184.
18. Station II. Kol., Alexanderstr. 42.
19. Anst. Rothenberg, Duntenhofsche Strasse № 18.
20. Alexandershöheapotheke, Apothekerstrasse № 16.
21. Riga-Oreler Bahnhof, im Telegraphenamt.
22. Wöhrmanns Sägemühle, Dampfstrasse № 35.
23. Grosse Bärenstrasse № 9.
24. I. Pet. Pol.-Stadtt., Schulenstr. 6.
25. Schreyenbusch 5, II. Lin.
27. Patrimonial-Polizeiabteilung, Petersburger Chaussee.
29. Station der IV. Kolonne, im Gebäude der Mitauer Brandkommand., Steinstr. 17.
30. I. Mitauer Pol.-Stadtt. Schiffsstr. 15.
31. Loders Sägemühle, Muckenholmstrasse № 11.
32. Hartmanns Ölfabr., a. Mit. Str. 38.
33. Zichorienf., Marienmühlenstr. 26.
34. Holms Fabrik, kl. Lagerstr. № 6.
35. Grosse Lagerstrasse № 63.
36. Grosse Lagerstrasse № 26.
37. Dorotheenstrasse № 16.
38. Adlerapotheke, Kalnezeemsche Strasse № 62.
39. Gut Atgasen, bei Dr. Schönfeldt.
40. Hagensb. Gesangv. Taubenstr. 15.
41. Freysingers Fabrik, Schlocksche Strasse № 24.
42. Gut Nordeckshof, Bullensche Str. № 12.
43. Eisenbahnbrücke.
44. Schmidts Ölfabr., a. Mitauer Str. 62.
45. Rigasche Drahtindustrie, Dünamündesche Str. № 22/24.
46. Loders Spinnerei, Dünamündesche Strasse № 51.
47. II. Mitauer Pol.-Stadtteil, Dünamündesche Str. 5.
48. Brauerei Classen, Bausk. Str. 32.
49. Rancks Sägem., Rancks Damm 10.
52. Lootsenhaus, am Dünaufer.
53. Schulzs Atelier, gr. Schlosstr. 6.
54. Stadttheater*).
55. Wallstrasse № 20.
56. Gewerbeverein, gr. Königstr. 30.
57. Station I. Kolonne, Rathausplatz.
58. Schwimmstrasse № 34.
59. I. Stadtpolizeiabteilung, gr. Jungfernstrasse № 9.
60. II. Stadtpolizeiabteilung, Parkstrasse № 1a.
64. Polytechnikum, Tronf.-Boulev. 19.
65. Königstädters Apotheke, Suworowstrasse № 34.
66. Anspachs Apotheke, Alexanderstrasse № 40.
67. Marienstrasse № 38.
68. II. Pet. Pol.-Stadtt. Suworowstr. 65.

*) Darf **nur** bei etwaigem Theaterbrande benutzt werden.

69. Revaler Strasse № 67.
70. Marienstrasse № 93.
71. Graumanns Apotheke, Sprenkstrasse № 37.
72. Korkenfabrik, Romanowstr. № 87.
73. Rumpenhofsche Str. № 1.
74. Ecke der Stern- und Theresenstrasse.
75. III. Mosk. Pol.-Stadtt. Maurerstr. 12.
80. Sadownikowstrasse № 17.
81. Deblers Apotheke, Jesuskirchenstrasse № 11.
82. Lubahnsche Strasse № 39.
83. Kirschfelds Apotheke, gr. Mosk. Strasse № 55.
84. Brandkommando des Moskauer Stadtteils und Station III. Kolonne, Jaroslawsche Strasse № 24.
85. Allerheiligenkirche, Katholische Strasse № 27.
86. HammersHolzpl., i. Wächterhause.
87. Grosse Moskauer Strasse 117.
88. Grosse Moskauer Strasse 191.
89. IV. Moskauer Polizeistadtteil, Dünaburger Str. № 8.
90. Kostromasche Str. № 3.
91. Dünaburger Strasse № 52.
92. Mühlenstrasse № 119.
93. R.-B. Wagonfabrik, Wolmars. Str. 2.
94. Kusnezows Fayencefabr., Dreylingsbusch.
95. Wittkowsky & Querfeldt, Badstubenstrasse 2/8.
96. II. Moskauer Polizeistadtteil, Romanowstrasse № 52.
97. Stadtfeuerw., gr. Moskauer Str. 1.

99. Die Nummern 10, 11, 26, 28, 50, 51, 61, 62, 63, 76, 77, 78, 79, 98, 100 werden nach Bedarf mit Meldeapparaten versehen.

ARENSBURG. Kreis- u. Hafenstadt, auf der Insel Ösel belegen, 4621 Einw. (1897), ist vermutlich im 12. Jahrh. gegründet, wurde aber zur Zeit des grossen Estenaufstandes 1343 zerstört; dann wird das Schloss Arensburg urkundlich erst 1384 wieder genannt. Im 16. Jahrhundert erhielt Arensburg Stadtrechte. 1559 kam die Stadt mit der ganzen Insel in dänischen Besitz, bis sie 1645 durch den Vertrag von Brömsembro von den Schweden erworben wurde. Im Jahre 1710 am 15. Sept. wurde Ösel dem russischen Reiche einverleibt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung.
Bauerkommissariat.
Friedensrichter, Distrikt I. u. II.
Friedensrichterplenum.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Grenzwache.
Hafenverwaltung.
Konsulate:
- Dänemark.
- Deutsches Reich.
- Schweden u. Norwegen.

Kreisgefängnisverwaltung.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsverwaltung.
Krepostabteilung.
Landratskollegium.
Oberbauerngericht.
Oberkirchenvorsteheramt.
Oberlandschulverwaltung.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und die demselben untergeordnete Einrichtungen:
- Armenverwaltung.
- Badeverwaltung.
- Bauamt.
- Handelsamt.
- Immobilienschätzungsamt.
- Revisionsamt.
- Sanitätsamt.
- Steuerverwaltung.

Stadtpolizei.
Stadtschulkollegium.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Volksschuleninspektur.
Waisengericht, adeliges.
Zensur.
Zollamt.

Banken, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Bauerbank, Öselsche.
Grosswaldstiftung.
Jakor.
Kreditsozietät, Livl. adl.
Kreisrentei.
Leih- und Sparkasse, Arensburger.
Livl. gegens. Feuerassekuranzverein.
Moskausche Feuerversicherungsges.
Nadeschda.
Nordische Versicherungsges.
Postsparkasse.
Rahr, Bankgeschäft von C.
Rig. Vorstädt. gegens. Versicherungsgesells.
Rossija.
I. Russische Feuerassekuranzges.
II. Russische Feuerassekuranzges.
Russische Gesellschaft zur Versicherung von Kapitalien und Renten.

St. Petersburger Versicherungsges.
Stadthypothekenverein, Livl.
Sterbekassen, drei.
Vorschuss- und Sparkasse, Öselsche.
Wittwen- und Waisenkasse, Öselsche.
Wittwen- und Waisenkasse des Öselschen Indigenats-Adels.

Gasthäuser.

Hotel Kronstadt.
„ Kurhaus.
„ Meissner.
„ Michelson.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. G. Carstens, Kreisarzt.
„ R. Meywald.
„ E. Ohms, Stadtartz.
„ A. Baron Sass.

Kreissanitätsausschuss.
Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Militärkrankenhaus.
Schlammbad Arensburg.
Schlammbadeanstalt „Romassaar".
Schlammbadeanstalt „Weise".
Neue Heil- und Schlammbadeanstalt (früher) „Wiedemannsche Anstalt".
Stadt- und Landkrankenhaus.

Kirchen.

Bethaus, hebräisches.
Laurentiuskirche, evang.-luth.
St. Nikolaikirche, griech.-kath.

Schulwesen.

Stadtgymnasium.
Stadtknabenschule.
Stadttöchterschule.
Navigationsschule.
Elementarschulen, 8.
Kleinkinderbewahranstalt.

Vereine.

Bürgermusse.
Feuerwehr, Freiwillige.
Gesellschaft, Kaiserl. Russ., zur Rettung auf dem Wasser.
Landwirtschaftlicher Verein Öselscher.
Liedertafel.
Lyra.
Mässigkeitsverein, Öselscher estnischer.
Ressource.
Salon.
Verein, Arensburger estnischer.
Verein zur Kunde Ösels.
Yachtklub.

Zeitungen.

Arensburger Wochenblatt.
Saarlane.

FELLIN. Kreisstadt. 7659 Einwohner (1897). Das Schloss und die Kirche ist wahrscheinlich im Jahre 1217 vom Deutschen Orden gegründet. Am 29. Januar 1223 richteten die Esten, nachdem sie das Schloss erobert hatten, unter den Deutschen ein entsetzliches Blutbad an. Am 15. August 1223 eroberte der Ordensmeister Volquin das Schloss zurück und richtete eine Ordenskomturei ein, die 310 Jahre lang bestand bis Fellin am 21. August 1560 von den Russen erobert wurde. Im Jahre 1582 traten die Russen Livland und auch Fellin an Polen ab, doch eroberten bereits im Jahre 1600 die Schweden die Stadt, in deren Händen sie bis zum Jahre 1710 verblieb, worauf sie dem russischen Reiche einverleibt wurde.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung.
Bauerkommissariat.
Friedensrichter d. 4. Distrikts.
Friedensrichterplenum.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreislandschulbehörde.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsverwaltung.
Krepostabteilung.
Oberbauerngericht.
Oberkirchenvorsteheramt, Pernau-Fellinsches.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und die demselben untergeordneten Einrichtungen:
Armenverwaltung.
Bauamt.
Brandverwaltung.
Handelsamt
Immobilienabschätzungsamt.
Stadtwaisengericht.
Steuerverwaltung.
Wohnungsamt.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Waisengericht, Pernau-Fellinsches adliges.
Zensur.

Gasthäuser.

Hotel Klinke.
„ Sprohge.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. E. Gernhardt.
„ T. Jochkamson.
„ Lokk.
„ A. Schwartz, Stadtarzt.
„ B. Sellheim.
„ T. Soosar.
„ H. Strömberg, Kreisarzt.

Heilanstalt „Marienhof".
Kreissanitätsamt.
Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Stadtkrankenhaus.

Kirchen.

Griech.-kath. Kirche Johannis d. Täufers.
Evang.-luth. St. Johanniskirche.

Rechtsanwälte, vereidigte.

T. Jurrine.
W. Kapp.
A. Kühn.
R. Schöler.
Gust. Seen, Notar.
N. Wenger, (nicht vereidigt).

Schulen.

Stadtschule für Mädchen.
Stadtelementarschule für Knaben.
Stadttöchterschule.
Privatschulen, 7.

Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Jakor.
Kreditsozietät, Livl. adl.
Kreisrentei.
Leih- und Sparkasse, Felliner.
Livl. gegens. Feuerassekuranzverein.
Moskowische Feuerassekuranzges.
Postsparkasse.
Rig. Vorstädt. gegens. Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Rossija.
I. Russische Assekuranzkompagnie vom Jahre 1827.
II. Russ. Feuerassekuranzkompagnie vom Jahre 1835.
Russ. Ges., zur Versicherung von Kapitalien und Renten.
Stadthypothekenverein, Livl.
Stadtsparkasse.
Sterbekasse, Fellinsche.

Vereine.

Blindenverein.
Feuerwehr, freiwillige.
Handwerkerverein.
Jagdverein.
„Kasino".
„Koit", musikal. Verein.
Landwirtschaftlicher Verein, Estn.
Lepraverein.
Liederkranz.
Liedertafel.
Literarische Gesellschaft, Felliner.
Mässigkeitsverein.
Radfahrerverein.
Tierschutzverein.

Zeitungen.

Felliner Anzeiger.

JURJEW, (früher DORPAT). Kreis- und Universitätsstadt. 42421 Einwohner (1897). Die Feste Jurjew wurde 1030 von dem Grossfürsten Jurii von Nowgorod gegründet, um die von ihm besiegten Tschuden (Esten) in Zaum zu halten. Nach Juriis Tode erhoben sich die Esten, zerstörten die Burg, vertrieben die Russen aus dem Lande und erbauten 1061 an Stelle der Burg Jurjew die Estenfeste Tarto. Hier widerstanden die Esten den vordrängenden Deutschen bis zum 1224, in welchem Jahre Johann von Appeldern nach harten Kämpfen die Burg eroberte, sie gründlich zerstörte und an ihrer Stelle den Bischofssitz zu Dorpat errichtete. Im Jahre 1231 begann der Bischof Hermann von Appeldern den Bau des prachtvollen Dionysiusdomes. 1558 eroberten die Russen unter Schnirei die Stadt und führten fast alle Einwohner, darunter den Bischof Hermann II. nach Moskau in die Gefangenschaft. 1582 kam Dorpat durch den Frieden von Sapolje an Polen, denen es 1600 Karl von Südermannland entriss und zu Schweden schlug. Allein schon 1603 kehrten die Polen unter Chodkiewicz zurück und verfolgten die evangelischen Einwohner auf unerhörte Art bis sie endlich 1625 durch die Schweden vertrieben wurden. 1632 stiftete Gustav Adolf die Universität, 1704 unterwarf sich Dorpat den Russen, die aber in der Stadt übel hausten, und 1708 liess Naryschkin sämtliche Einwohner Dorpats ins Innere Russlands übersiedeln. Im Jahre 1714 erlaubte Peter der Grosse den Verbannten die Rückkehr. 1783 wurde Dorpat Kreisstadt und unter Alexander I. am 21. April wurde die Universität aufs neue eröffnet.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwalt., Livl. Gouv., Rigasche Strasse 60.
Alexanderasyl, Alleestr. 45/49.
Anatomikum, Dom.
Arbeiterwohnungen, Karlowastr. 48.
Arbeitsverteilung für Näharbeit, Neumarktstrasse 18/20.
Arbeitsverteilung für Spinnerei und Strickerei, Botanische Str. 2.
Armenhaus der vereinigten kirchlichen Armenpflege, Alleestrasse № 24/26.
Artillerieverw. der 18. Armeekorps, Rathausstrasse 56.
Bauerkommissariat, Jamasche Str. 31, Salzstrasse 3.
Botanischer Garten, Breitstr. 38/40.
Chemisches Kabinet u. Laboratorium, Universität.
Fischbrutanstalt, Malzmühlenteich.

Friedensgerichte:
1. Bezirk, Hetzelstrasse 1.
2. „ Hetzelstrasse 1.
3. „ St. Petersburger Strasse 73.
6. „ Holmstrasse 13.
Friedensrichterplenum.
Friedheim, Siechenhaus, Alleestr. 80.
Gendarmerieverwaltung.
Kinderasyl d. russ. Wohltätigkeitsv., Fortunastrasse 19/203.
Kinderbewahranstalt der Stadtverwaltung, Flachsstrasse 9.
Kindergarten, Johannisstr. 13.
I. Kleinkinderbewahranst. d. Frauenv., Bergstrasse 33.
II. Kleinkinderbewahranst. d. Frauenv., Sternstrasse 28.
95. Krasnojarskisches Infan. Regiment, Kanzlei, Gildenstrasse 8.
Kreisgefängnis, Johannisstr. 30.
Kreisgefängnisausschuss, Johannisstrasse 15.
Kreisgefängnis-Damenausschuss.
Kreispolizeiverwaltung, Karlowastr. im Gutsgebäude.
Kreiswehrpflichtsamt, Johannisstr. 40.
Kronsgymnasium, Ritterstrasse.
Kronsstadtschule, Rigasche Str. 199.
Kunstmuseum, Universität.
Laboratorium für Agrikulturchemie, Universität.
Lehrerseminar, Breitstr. 28.
Marienhilfe, Bergstr. 33.
Marienschule, Pepplerstr. 13.
Marienwaisenhaus, Küterstr. 2.
Mineralog. Kabinet, Universität.
Moiersches Armenh., Sandstr. 20/21.
Museum, vaterländisches Altertümer-, gr. Markt 6.
Oberbauerngericht.
Pathologisches Institut, Lehmstr. 3.
Pferdeempfangsverwaltung.
Pharmazeut. Institut, Ritterstr. 2.
Pharmakologisches Institut, Dom.
Physikal. Kabinet, Universität.
Physiologisches Institut, Lehmstr. 3.
Post-u. Telegraphenamt, Mönchstr. 12.
Realschule, Rigasche Str. 12.
Rosskantonverwaltung.
Stab d. 18. Armeekorps, Gartenstr. 39.
Stadtamt und die dazu gehörigen Verwaltungen:
Armen- und Siechenverwaltung.
Bauamt.
Beleuchtungsamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Stadtgüterverwaltung.
Steuerverwaltung.
Wege- u. Strassenpflasterungsamt.
Wohnungsamt.
Stadtarmenhaus, Deutsch-estnisches, Flachsstrasse 3.
Stadtarmenhaus, Russ., Flachsstr. 6.
Stadtpolizeiverwalt., Kompagniestr.
Stadtwaisengericht.
Sternwarte, Dom.
Steuerinspektur, Jamasche Str. 37.
Töchterschule der Oberl. Grass, Jakobstrasse 13.
Töchterschule des Fräulein L. Horn, Rigasche Strasse 37.
Töchterschule und Pensionat der Fr. Marie v. Müller, Johannisstr. 10.
Töchterschule und Pensionat des Frl. A. Salomon, Magazinstr. 10.
H. Treffners Privatknabenanst., Pferdestrasse 2.
Turnhalle, Magazinstr.
Universität, Johannisstrasse.
Universitätsbibliothek, Dom.
Untersuchungsgerichte, 1.—5. Bezirk.
Veterinärinst., Russische Str. 18—32.
Waisengericht, Jurjew-Werro adl.
Wittwenhaus, Sternstr. 28.
v. Zeddelmannsche Knabenanstalt, Magazinstrasse 5.
Zensur.
Zoologisches Museum, Universität.
Zwangsarbeitsh., Malzmühlenstr. 30.

Ärzte und Heilanstalten.

Dr. med. R. von Budberg, gr. Markt 12.
„ „ N. Charitonowsky, Kreisarzt, Rigasche Strasse 17.
Dr. med. O. Dammfeldt, Gildenstr. 3.
„ „ C. Dehio, Prof., Katholische Str. 1.
„ „ J. Faure, Wallgraben 10.
„ „ Franken, Marienhofstrasse.
„ „ E. Graubner, Johannisstr. 11.
„ „ A. Hartge, Teichstr. 10.
„ „ W. Hollmann, Altstr. 7.
„ „ E. Jäsche, Teichstr. 9.
„ „ E. Jannsen, Teichstr. 32.
„ „ E. Kengsepp, Jakobstr. 6.
„ „ L. Kessler, Professor, Küterstr. 2.
„ „ Kieseritzky, Sternstr. 9.
„ „ Klau, Ritterstr. 21.
„ „ H. Koppel, gr. Markt 7.
„ „ Kramer, Petersburgerstr. 30.
„ „ Lackschewitz, Wallgraben 14.
„ „ A. Lezius, Rigasche Str. 35.
„ „ S. Meyer, Schlosstr. 14.

Dr. med. **Richard Otto,**
Sprechstunden von 9—10 Uhr morg. für Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkranke v. 3—4 Uhr nachm., Pepplerstrasse 25.

Dr. med. A. Paldrok, Petersburger Str. 14.
„ „ Pfaff, Johannisstr. 1.
„ „ A. Schulzenberg, Rigasche Str. 24.
„ „ Chr. Ströhmberg, Stadtarzt, Karlowastrasse 6.
Dr. med. Terrepson, Altstr. 11.
„ „ Tjülpin, gr. Markt 17.
„ „ Truhart, Wallgraben 17.
„ „ P. v. Ungern-Sternberg, Teichstr. 28.
„ „ R. Weinberg, Revalsche Str. 53.
„ „ W. Zöge v. Manteuffel, Professor Wallgraben 18.

Augenklinik, Marienhofsche Str. 1.
Geburtshilfliche, Frauenheilanstalt, Dom.
Klinik, chirurgische, Dom.
Klinik f. Nerven u. Geisteskr., Revaler Str. 46.
Klinik, therapeutische, Dom.
Leprosorium in Mahli bei Jurjew.
Poliklinik, Jakobstr. 3.
Privatheilanst. v. Dr. J. Faure, Wallgraben 8.
Reichenberg-Mellinsche Heilanstalt, Johannisstrasse 14.
Stadtkrankenhaus, Fischerstr. 10.

Banken, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Bauerrentenbank, Viktualienmarkt 6/7.
Diskontokasse, Städt.
Feuerassekuranzkompagnie, Erste, v. Jahre 1827, Rigasche Str. 56.
Feuerassekuranzkompagnie, Zweite, v. Jahre 1835, gr. Markt 11.
Feuerassekuranzverein, Livl. gegens., Viktualienmarkt 7.
Feuerversicherungsgesellschaft, Nordische, Kaufhof 6.
Feuerversicherungsgesellschaft, Russische, Rigasche Str. 2.
Feuerversicherungsgesellschaft, Warschauer, Alexanderstr. 35.
Gesellschaft, Russ., für Versicherung von Kapitalien und Renten. Rigasche Str. 2.
Hagelassekuranzverein, Livl. gegenseitiger., Schlosstr. 1.
Jakor, Versicherungsgesells., Sternstr. 27.
Jurjewer Bank, gr. Markt 20.
Kommerzversicherungsgesells., Botanische Strasse 78.
Kreditverein, Livl. adl., Viktualienmarkt 6/7.
Kreisrentei, Breitstr. 27.
Leihkasse, Städt.
Nadeschda, Versicherungsges., Holmstr. 14.
New-York, Lebensversicherungsgesellschaft, Holmstrasse 14.
Pleskauer Kommerzbank, gr. Markt 11.
Pomoschtsch, Versicherungsgesells., Rigasche Strasse 2.
Postsparkasse.
Rossija, Versicherungsgesells., gr. Markt 11.
St. Petersburger Gesellschaft, Kühnstr. 4.
Salamander, Feuerversicherungsgesellschaft, Promenadenstr. 14.
Sparkasse d. Reichsbank, Breitstr. 27.
Stadthypothekenverein, Livl., gr. Markt 12.
Transportversicherungsgesellschaft, Russ., Sternstrasse 27.
L'Urbaine, Lebensversicherungsgesellschaft, Kaufhof 6.
Verein, Städt., gegens. Versicherung gegen Feuerschäden, Stadtamt, im Waisenger.
Wolga, Versicherungsges., Alexanderstr. 3.

Gasthäuser.

Hotel Bellevue, Rathausstr. 2.
„ Dorpat, St. Petersburger Str. 9.
„ Embach, Russische Str. 4.
„ Jurjew, Rathausstr. 31.
„ Kommerz, Rigasche Strasse 39.
„ London, Promenadenstr. 2.
„ C. Moss, Neumarktstr. 29.
„ Petersburg, Neumarktstr. 22.
„ Riga, Marienhofsche Str. 32.
„ Rom, gr. Markt 17.
„ de Russie, Gartenstr. 8.

Kirchenwesen.

Oberkirchenvorsteheramt.
Bethaus der Altgläubigen.
Bethaus, Hebräisches.
St. Georgskirche, griech.-kath.
Herrenhuterbethaus.
St. Johanniskirche, luth.
St. Johanniskirche, röm.-kath.
Marien-Himmelfahrtskirche, griech.-kath.
St. Marienkirche, luth.
St. Petrikirche, luth.
Universitätskirche, griech.-kath.
Universitätskirche, luth.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Bröcker, A. G. v., Jakobstr. 8.
Busch, A. F. v., Kühnstr. 3.
Christitsch, P. P., Notar, Küterstr. 3.
Chwohlson, W. D., Scharrenstr. 7.
Edelhaus, M. P., Ritterstr. 23.
Güldenstubbe, W. v., Botanische Str. 18.
Lehbert, C. G., Kühnstr. 2.
Lieven, S. P. Breitstr. 30.
Rosenthal, K., Notar, Ecke Ritterstrasse und Mönchstrasse.
Ssudakow, N. W., Scharrenstr. 12.
Volck, A. W. v., Wallgrabenstr. 9.

Gehilfen
d. vereidigten Rechtsanwälte:

Landesen, V., Petersburger Str. 16.
Tarask, Rigasche Str. 1.

Anwälte:

Gralewsky, J., Petersburger Str. 96.
Haller, P. v., Alexanderstr. 9.
Linke, I. H., Jakobstr. 34.
Lucha, S., Ritterstr. 8.
Okuschko, I. F., Küterstr. 3.
Olesk, N., Gartenstr. 41.

Vereine und Gesellschaften.

Bibelgesellschaft, Abteilung der evangelisch., Rigasche Strasse 8.
Bürgermusse, Neumarktstr. 15.
Feuerwehr, freiwillige, Neumarktstr. 17.
Gesellschaft, Gelehrte est., gr. Markt 6.
Grosse oder St. Mariengilde.
Kleine oder St. Antoniusgilde.
Handwerkerhilfsverein, Estn., Steinstr. 1.
Handwerkerverein, Teichstr. 58.
Hausfleissverein, Livl., Techelfersche Str. 4
Hilfsverein, Schlosstr. 30.
Jagdverein, Livl., Karlowastr. 11.
Jünglingsverein, evangel., Karlowastr. 29.
Kammermusikverein, gr. Markt 13.
Karskuse Söber, Mässigkeitsv., Russische Strasse 3.
Kommerzklub, Kompagniestr. 2.
Landeskultur, Kanzlei für, Schlosstr. 1.
Leprabekämpfungsv. (Verwaltung) Schlossstrasse 1.
Leseverein, akademischer, Jakobstr. 2.
Männergesangverein, gr. Gilde.
Medizinische Gesellschaft, gr. Markt 13.
Naturforschergesellschaft, Teichstr. 15.
Radfahrerverein, im Sommer: Revalsche Poststrasse, im Winter: Turnhalle.
Ressource, gr. Markt 13.
Rodnik, Russ. Lehrerverein, Rathausstr. 16.
Ruderklub, gr. Markt 10, im Sommer in Quistental.
Schachklub, gr. Markt 13.
Sozietät, Kaiserliche livl. gemeinnützige und ökonomische, Schlosstr. 1.
Verein, Estn. landwirtschaftl., Jamasche Str. 14
Verein, Livl., zur Förderung d. Landwirtschaft und des Gewerbefleisses, Schlosstr. 1.
Wanemuine, Estnischer Gesangverein, Jamasche Strasse 14.

Zeitungen.

Nordlivländische Zeitung.
Postimees.
Universitätsnachrichten.

LEMSAL. 2405 Einwohner. Lemsal wurde von Bischof Albert im Jahre 1223 erbaut, bekam Stadtrechte 1368. Am 19. November 1621 wurde Lemsal von Gustav Adolf von Schweden der Stadt Riga geschenkt. 1710 kam die Stadt an Russland. 1747 am 24. August brannte sie vollständig nieder, wurde wieder aufgebaut und 1783 wieder zur selbständigen Stadt erhoben.

Behörden und Verwaltungen.

Bauerkommissariat.
Friedensgericht.
Kreispolizeiverwaltung.
Oberbauerngericht.
Parochialschule.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Spar- und Vorschusskasse.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Badeverwaltung.
- Bauamt.
- Beleuchtungsamt.
- Handelsamt.
- Immobilienabschätzungsamt.
- Sanitätsamt.
- Steuerverwaltung.
- Weidenverwaltung.

Stadtarmenhaus.
Stadtelementarschule für Knaben.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.
Stadtwaisengericht.

Banken, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Feuerassekuranzkompagnie, I., v. Jahre 1827.
Feuerassekuranzkompagnie, II., v. Jahre 1835.
Feuerversicherungsgesells., Moskowische.
Feuerversicherungsges., Riga-Vorstädtische.
Jakor, Versicherungsgesellschaft.
Kreditverein, Livl. adl.
Postsparkasse.
Rossija, Versicherungsgesellschaft.
Salamander, Versicherungsgesellschaft.
Stadthypothekenverein, Livl.

Kirchenwesen.

Alexander-Newskykirche, griech.-kath.
St. Johanniskirche, evang.-luth.

Heilwesen.

Ärzte:
Dr. med. S. Gröhn, Stadtarzt.
„ „ E. Miklow.
„ „ J. Müller.

Stadtkrankenhaus.

Rechtsanwälte.

H. v. Lutzau, - Notar.
O. Riemann.

Vereine und Gesellschaften.

Feuerwehr, freiwillige.
Frauenverein.
Liederkranz.
Mussengesellschaft.
Tierschutzverein.
Verein, Geselliger.

PERNAU. Kreis-, See- und Hafenstadt, 12856 Einw. (1899). Im Jahre 1251 gründete Bischof Heinrich I. die Domkirche zu Alt-Pernau auf dem rechten Ufer der Pernau. Die Stadt Neu-Pernau, auf Ordensgebiet belegen, wurde etwa 1255 erbaut. 1533 durch einen grossen Brand vollständig zerstört. Von 1562—1575 war Pernau polnisch, von 1575—1582 russisch, dann durch den Frieden von Sapolje wieder polnisch, und 1617 schwedisch. 1710 wurde die Stadt dem russischen Reiche einverleibt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, 3. Bezirk der Livl. Gouv.
Armenhaus des orth. Kirchspielkuratoriums.
Armenhaus der pernauschen Stadtgemeinde.
Bauerkommissariat.
Börsenkomitee.
Friedensgericht.
Gefängnisverwaltung, Livl. Gouv.
Gensdarmerieverwaltung.
Grenzwache.
Hafenverwaltung.
Knabengymnasium.

Konsulate:
Belgien: Heil. Geiststr. 2.
Dänemark: Königstr. 28.
Deutsches Reich: Heil. Geiststr. 2.
Grossbritannien: Revaler Str. 2.
Portugal u. Niederlande: Heiligen Geiststrasse 2.
Schweden-Norwegen: Wasserstr. 9.

Kreisgefängnis.
Kreisgefängnissausschus.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Krepostabteilung.
Lootsenkommando.
Mädchengymnasium.
Oberbauerngericht.

Pferdeempfangsamt.
Post- u. Telegraphenamt, Ritterstr. 21.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und die demselben untergeordneten Abteilungen:
Armenamt.
Badeverwaltung.
Bau- und Brandamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Schlachthaus.
Stadtgüterverwaltung.
Steuerverwaltung.
Wohnungsamt.
Stadtschule.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Volksschulinspektor.
Waisenhaus.
Zollamt.

Banken, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Equitable.
Feuerassekuranzkompagnie, I. russische, v. Jahre 1827.
Feuerassekuranzkompagnie, II. russische, v. Jahre 1835.
Feuerassekuranzkompagnie, Moskowische.
Feuerversicherungsgesellschaft, Nordische.
Feuerversicherungsgesellschaft, Warschauer.
Feuerassekuranzverein, Livl. gegens.
Gesellschaft, Riga-vorstädt., zur gegens. Versicherung gegen Feuergefahr.
Gesellschaft, Russ., zur Versicherung von Kapitalien und Renten.
Jakor.
Kreisrentei.
Moskwa.
Nadeschda.
New-York.
Pleskauer Kommerzbank.
Pomoschtsch.
Postsparkasse, Ritterstr. 21.
Rossija.
Salamander.
Stadthypothekenverein, Livl., Possietstr. Haus Heine.
L'Urbaine.
Versicherungsgesellschaft, St. Petersburger.

Gasthäuser.

Hotel Fellin, Rigasche Str. 1.
„ Frankfurt am Main, Rigasche Str. 39.
Hotel du Nord, Speicherstr. 7.
„ Paris, Malmöstr. 10.
„ St. Petersburg, Malmöstr. 6.

Heilwesen.

Ärzte:
Dr. R. Elbing, Heil. Geiststr. 12.
„ G. Hermann, Stadtarzt, Nikolaistr. 24.
„ O. Koppe, Karristr. 1.
„ A. Kröger, Kreisarzt, Süverstr. 8.
„ Leesment, Nikolaistr. 15.
„ P. Schneider, Königstr. 1.
„ E. Sintenis, Nikolaistr. 15.
„ H. Stillmark, Königstr. 11.

Klinik, Chirurgisch-gynäkologische, des Dr. E. Sintenis.
Dr. O. Koppes Heilbadeanstalt.
Kreissanitätsamt.
Kreis-Schutzblatterimpfungsamt.
See- und Kurbadeanstalt, städt.
Stadtkrankenhaus.
Stadtsanitätsamt.

Kirchenwesen.

Baptistenbethaus.
St. Elisabethkirche, evang.-luth.
St. Katharinenkirche, griech.-kath.
St. Nikolaikirche, evang.-luth.
Synagoge.

Rechtsanwälte.

Böthling, cand. jur. O. v., Notar.
Jakoby, H.
Leesment.
Rummel, O. v.
M. Sittenberg.
Willmann.

Vereine und Gesellschaften.

Altertumsforscherverein, Ritterstr. 16, 2 Tr. Eintritt Sonntags v. 12—1 unentgeltlich.
Bürgergesellschaft, privilergirte.
Endla, Estn. Gesangverein.
Feuerwehr, freiwillige.
Geselligkeitsverein, Russ.
Gesellschaft „Musse".
Gesellschaft, Kaiserl. russ., zur Rettung auf dem Wasser.
Gewerbeverein.
Gilde, grosse.
Kleine oder Maria Magdalenengilde.
Mässigkeitsverein „Wulgus".
Radfahrerverein, Pernauer.
Ruderklub, Pernauer.
Schachverein, Pernauer.
Verein der Armenfreunde.
Verein, Pernauer, d. estnischen Landbebauer.
Verein für Männergesang.
Wohltätigkeitsverein, Russ.

Zeitungen.

Pernausche Zeitung.
Linda.

SCHLOCK. Stadt. 2071 Einwohner (1897). Wurde bereits 1255 erwähnt. Das Amt Schlock gehörte dann den Herzogen von Kurland, deren letzter, Peter Biron, dasselbe 1795 der russischen Regierung verkaufte. 1783 wurde Schlock von Kurland abgeteilt und mit Livland vereinigt und erhielt 1785 Stadtrechte.

Behörden und Verwaltungen.

Postabteilung.
Rosskantonabteilung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Beleuchtungsamt.
Brücken- und Wegeamt.
Handelsamt.
Immobilienschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Wald- und Weideverwaltung.

Stadtarmenhaus.
Stadtpolizei.
Stadtwaisengericht.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Popilski.
„ „ Schiglewitz.

Kassen und Versicherungen.

Postsparkasse.
I. Russ. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1827.
Riga-vorstädt. gegens. Feuerversicherungsgesellschaft.
Spar- und Vorschusskasse.

Kirchenwesen.

Evangel.-luth. Schlocksche Kirche.
Hebräisches Bethaus.

Vereine und Gesellschaften.

Bienenzuchtverein.
Freiwillige Feuerwehr.
Kaiserl. russ. Gesellschaft zur Rettung auf dem Wasser.

WALK. Kreisstadt. 10139 Einwohner (1897). Zuerst 1334 urkundlich erwähnt. 1345 durch die Litauer unter Olgad zerstört. 1584 wurde Walk von König Stephan Bathory von Polen zur Stadt erhoben. Peter der Grosse schlug sie zu Russland und Kaiserin Katharina erhob sie zur Kreisstadt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, III. Bezirk.
Armen- und Siechenhaus.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, 7. und 8. Distrikt.
Kreisgefängnisverwaltung.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Armenverwaltung.
- Bauamt.
- Handelsamt.
- Immobilienabschätzungsamt.
- Krankenhausverwaltung.
- Sanitätsverwaltung.
- Steuerverwaltung.

Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. F. Barth, Kreisarzt.
„ „ W. Grauding, Schularzt.
„ „ E. Koch, Stadtarzt.
„ „ J. Müllerson.
„ „ E. Schulmann.
„ „ L. v. Ulmann.

Kreissanitätsamt.

Kassen und Versicherungen.

Jakor.
Kreisrentei.
Leih- und Sparkasse, Walksche.
Moskowische Feuerversicherungsgesells.
Nadeschda.
New-York.
Postsparkasse.
Riga-vorstädt. gegens. Feuerversicherungsgesellschaft.
Rossija.
I. Russ. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1827.
II. Russ. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1835.
St. Petersburger Versicherungsgesellschaft.
Salamander.
Stadthypothekenverein, Livl.
3 Sterbekassen.
L'Urbaine.

Gasthäuser.

Hotel St. Petersburg.
„ Thal.

Kirchenwesen.

Nikolaikirche, griech.-kath.
Isidorkirche, griech.-kath.
St. Johanniskirche, evang.-luth.

Rechtsanwälte, vereidigte.

A. K. Johannson, Notar.
A. Häussler.
Gehilfen: O. Rave, O. Samuel.

Schulwesen.

Stadtschulkollegium.
Volksschuleninspektur.
Stadtelementarschule.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.
3 Privatschulen.

Vereine und Gesellschaften.

Frauenverein.
Freiwillige Feuerwehr.
Geselligkeitsverein.
Mässigkeitsverein.
Musse.
Radfahrerverein.
Sängerkranz.

Zeitungen.

Walkscher Anzeiger.

WENDEN. Kreisstadt, 5627 Einwohner (1997). Schloss Alt-Wenden war eine ursprünglich den heidnischen aus Kurland eingewanderten Wenden gehörige Burg und lag auf den sog. Nossberg. Dieser Wendenfeste gegenüber erbaute der Ordensmeister der Schwertbrüder, Volquin, etwa um 1210—1218 das Ordensschloss Neu-Wenden, das mit der Zeit zu dem

grossen Residenzschlosse der Ordensmeister ausgebaut wurde, in welchen die livl. Ordensmeister von 1236—1554 residierten. Als Stadt wird Wenden im Jahr 1383 erwähnt. Im Jahre 1562 kam Wenden an die Krone Polen und wurde 1577 von Iwan IV., dem Grausamen, erobert. Die Besatzung der Burg unter Heinrich Buismann sprengte sich durch Pulver in die Luft. Als die Russen abzogen, bemächtigte sich ein polnischer Beamter, Johann Böring, der Schlossruine und setzte sie in verteidigungsfähigen Zustand. 1578 kehrten die Russen wieder zurück, wurden aber von den vereinigten Polen und Schweden ganz geschlagen. Im Frieden von Sapolje 1582 wurde Wenden mit ganz Livland vollständig polnisch bis zum Jahre 1601, als die Schweden es den Polen abnahmen. 1710 wurde Wenden dem russischen Reiche einverleibt und ist seit 1758 Kreisstadt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Livländ. Gouv., I. Bezirk.
Armensiechenhaus.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, I. und II. Distrikt.
Friedensrichterplenum.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsverwaltung.
Kreiswohnungsamt.
Krepostabteilung.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Armenverwaltung.
- Bauamt.
- Beschwerdeamt.
- Handelsamt.
- Holzhofverwaltung.
- Krankenhausverwaltung.
- Revisionsamt.
- Sanitätsverwaltung.
- Steuerverwaltung.

Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Waisengericht, Wenden-Walksches adeliges.

Gasthäuser.

Baltischer Hof.
Deutsches Haus.

Heilwesen.

Ärzte:

Staatsrat Dr. med. **P. Gähtgens,**
Kreisarzt in Wenden.
Sprechstunden: v. 9—10 u. 4—5 Uhr.

Dr. med. Kiwull.
„ „ Lenz.
Dr. med. Plath.
„ „ Smilge.

Heilanstalt f. Rheumatiker u. Neurastheniker von Dr. Smilge.
Kreissanitätsamt.
Kreis-Schutzblatternimpfungsverwaltung.
Leprosorium.
Stadtkrankenhaus.

Kassen.

Kreisrentei.
Postsparkasse.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse.
Stadthypothekenverein, Livl.
2 Sterbekassen.

Kirchenwesen.

Oberkirchenvorsteheramt, Wenden-Walk.,
Spasso-Preobrashenskojekirche, griech.-kath.
St. Johanniskirche, evang.-luth.
Synagoge.

Rechtsanwälte.

G. Erdmann, vereidigter.
N. von Ertzdorff-Kupffer.
J. Grauding.
J. Kalning.
L. Okoschko.
R. von Voigt, Notar.

Schulwesen.

Stadtschulkollegium.
Stadtschule.
Stadt-Knabenelementarschule.
Stadt-Mädchenelementarschule.
3 Privatschulen.
Volksschuleninspektor.

Vereine und Gesellschaften.

Bratstwo, griech.-kath.
Frauenverein.
Freiwillige Feuerwehr.
Gesangverein, Wendenscher.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Musse.
Tierschutzverein.
Velozipedistenklub.

Zeitungen.

Wendenscher Anzeiger.

WERRO. Kreisstadt, 4154 Einwohner (1897). Gegründet auf Befehl der Kaiserin Katharina II. im Jahre 1784.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Livländ. Gouv., V. Bezirk.
Bauerkommissariat.
Friedensgerichte VIII. IX. u. X. Distr.
Kreisgefängnisverwaltung.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsverwaltung.
Oberbauerngericht.
Pferdeimpfungsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Siechenhaus des Frauenvereins.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Armenhausverwaltung.
Bau- und Wegeamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Stadtarmenhaus.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.

Gasthäuser.

Alexander-Hotel.
Hotel de Russia.

Heilwesen.

Ärzte:
Dr. med. Frey.
„ „ Karp.
„ „ Reichardt.

Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Stadtkrankenhaus.

Kassen und Versicherungen.

Feuerassekuranzverein, Livl. gegenseitiger.
Kreditsozietät, adl.
Kreisrentei.
Postsparkasse.
Riga-vorstädt. gegens. Feuerassekuranzver.
I. Russische Assekuranzkompagnie vom Jahre 1827.
II. Russ. Feuerassekuranzkompagnie vom Jahre 1835.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Leihkasse.
Stadthypothekenverein, Livl.

Kirchenwesen.

St. Katharinenkirche, griech.-kath.
St. Katharinenkirche, evang.-luth.
Hebräische Synagoge.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Beick, W., vereidigt, Dorpater Strasse.
Gabrel, cand. jur., R., Notar.
Joab, Katharinenstrasse.
Koselewsky, A., Rigaer Strasse.
Leo, Sandstrasse.
Matlik, Mittelstrasse.

Schulwesen.

Stadtschulkollegium.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.
4 Privatelementarschulen.
Volksschuleninspektur.

Vereine und Gesellschaften.

Bratstwo, griech.-kath.
Freiwillige Feuerwehr.
Geselligkeitsverein.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Landwirtschaftl. Gesellschaft.
Kaunel, Estn. Gesangverein.
Radfahrerverein.
Ressource.
Singuf, Gesangverein.
Verein d. Spiritusproduzenten.

WOLMAR. Kreisstadt. 5124 Einwohner (1897). Gegründet im Jahre 1214/15 vom bischöflichen Vogt Woldemar. 1323 als Stadt zum ersten Mal erwähnt. 1562 unter polnischer Oberhochheit. 1577 von Iwan IV., den Grausamen, erobert und im Jahre 1582 im Frieden von Sapolje wieder an Polen zurückgegeben. Im Jahre 1600 von den Schweden erobert und gleich wieder 1601 von den Polen zurückgenommen. Im Jahre 1606 wieder von den Schweden erobert, denen es die Polen 2 Monate später wieder abnahmen und es erst 1622 an Gustav Adolf verloren. 1710 endgültig zu Russland geschlagen.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwalt., Livl. Gouv., I. Bezirk.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht. XVI. Distrikt.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Armenverwaltung.
Bauamt.
Beleuchtungsamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Krankenhausverwaltung.
Marktverwaltung.
Ökonomieverwaltung.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Verschönerungsverwaltung.
Wasserleitungsverwaltung.
Wege- und Strassenpflasterungsverwaltung.
Wohnungsamt.
Stadtarmenhaus.

Stadtwaisengericht.
Untersuchungsgericht.

Gasthäuser.

Hotel Livonia.
„ London.
„ Riga.
Schloss-Hotel.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. G. Apping, Stadtarzt.
„ „ Dippner.
„ „ E. Hinzenberg.
„ „ C. v. Lutzau, Kreisarzt.
„ „ Ohre.
„ „ Rudolf.

Kreissanitätsamt.
Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Stadtkrankenhaus.

Kassen und Versicherungen.

I. Russ. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1827.
II. Rus. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1835.
Jakor.
Moskausche Gesellschaft.
Nadeschda.
Postsparkasse.
Riga-vorstädt. gegens. Feuerversicherungsgesellschaft.
Salamander.
Spar- und Vorschusskasse.
Stadthypothekenverein, Livl.
3 Sterbekassen.

Kirchenwesen.

Sergeikirche, griech.-kath.
St. Johanniskirche, evang.-luth.

Schulwesen.

Stadtschule.
Stadttöchterschule.
3 Privatschulen.
Volksschuleninspektur.

Vereine und Gesellschaften.

Freiwillige Feuerwehr.
Geselligkeitsverein.
Gewerbeverein.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Musse.
Velozipedistenverein.

Kurland.

MITAU. Gouvernementsstadt. 35011 Einwohner (1897). Die Burg Mitowe od. Myttowe wurde im Jahre 1265 vom Ordensmeister Konrad von Mandern erbaut und 1335 von Eberhard von Monheim mit neuen Befestigungen versehen. Im Jahre 1345 wurde der um die Komturei entstandene Flecken vom Littauerfürsten Olgerd zerstört. 1562 wurde der mit der Zeit wieder aufgebaute Flecken vom ersten Herzog Kurlands, Gotthard Kettler, mit Stadtrechten bedacht. 1606 erhielt die Stadt, die mittlerweile von Herzog Friedrich zur Residenz erhoben war, eine neue Polizeiordnung. 1621 wurde Mitau von den Schweden verheert und das Schloss besetzt. Doch warf Fürst Radziwill bereits 1622 die Schweden hinaus. 1625 eroberte Gustav Adolf von Schweden Mitau und fast ganz Kurland doch wurde die Stadt dem Herzog Friedrich im Waffenstillstande zu Altmark zurückgegeben. 1658 im schwedisch-polnischen Kriege nahmen die Schweden unter Robert Douglos wiederum Mitau in Besitz. Die Stadt wurde geplündert und Herzog Jakob nach Narwa in die Gefangenschaft abgeführt. Im Frieden von Oliva wurde Herzog Jakob wieder eingesetzt. 1795 wurde Mitau und ganz Kurland russischer Besitz.

Behörden und Verwaltungen.

Bauerkommissariat.
Bezirksgericht.
Friedensgericht, I. und II. Bezirk.
Friedensrichterplenum.
Gensdarmerieverwaltung.
Gouvernements-Akziseverwaltung.
— Anordnungsamt.
— Bauabteilung.
— Gefängnisverwaltung.
— Gewerbesteuerbehörde.
— Verwaltung in Bauernsachen.
— Verw. in städt. Angelegenheiten.
— Medizinalabteilung.
— Regierung.
— Statistikamt.
— Versorgungsamt.
— Wehrpflichtsamt.
— Zeichenkammer.
Gouverneurskanzlei, im Schloss.
Kameralhof.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwalt., Kanzlei, Kannengiesserstrasse 4.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
114. Novotorsker Infanterieregiment.
Ober-Kirchenvorsteheramt.
Oberschiedsgericht.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Proviantmagazin, Mitausches.
Ritterschaftsverwaltung.
Rosskantonverwaltung.
Rotes Kreuz, Verwaltung der Ges.,
Staatsanwaltschaft (Prokurator).
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Armenverwaltung.

Bauamt.
Haushaltverwaltungstädte.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Stadtschulamt.
Steuerverwaltung.
Wohnungsamt.
Wohnungssteueramt.
Stadtpolizeiverwaltung.
Stadtwaisengericht.
Untersuchungsgericht.
Waisengericht, Mitausches adeliges.
Waldschutzverwaltung.
Windausches Reservebataillon.

Banken-, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Feuerassekuranzgesellsch.,Nordische, Grosse Strasse 2.
Feuerassekuranzkompagnie, I. Russische, v. Jahre 1827, Palaisstrasse 16.
Feuerassekuranzkompagnie, II. Russische, v. Jahre 1835, Mühlenstrasse 17.
Feuerversicherungsges., Russ., v. Jahre 1867, Grosse Str. 14.
Feuerversicherungsgesellschaft, II. Russische, St. Petersburger, Grosse Str. 20.
Feuerversicherungsverein, Kurl. gegens.
Gemeindebank, Mitausche.
Gouvernementsrentei.
Hagelversicherungsverein, Kurl. gegens.
Jakor, Grosse Str. 34.
Kommerz, Feuer- u. Lebensversicherungsges. Grosse Str. 3.
Kreditvereine, Kurl.
Moskausche Feuerversicherungskompagnie, Grosse Str. 37.
Nadeschda, Katharinenstr. 14.
Rossija, Poststr. 23.
Russ. Transportgesellschaft, Grosse Str. 4.
Salamander, Palaisstr. 3.
Sparkasse d. Kurl. Kreditv., (Bankgeschäft), Palaisstrasse 23.
Sparkasse der Reichsbank.
Spar- u. Vorschusskasse d. Gewerbevereins, Palaisstrasse 37.
Spar- u. Vorschusskasse d. Gewerkervereins, Seestrasse 3.
Spar- u. Vorschusskasse d. lett. Hilfsvereins, Schreiberstrasse 1.
Stadthypothekenverein, Kurl.
Stadtsparkasse, Mitausche.
13 Sterbekassen.
Versicherungsgesellschaft, St. Petersburger, Doblensche Str. 34, Grosse Strasse 38, Katharinenstrasse 3.
O. Westermann, Bankgeschäft, Palaisstr. 16.

Gasthäuser.

Hotel Alexandre, Palaisstrasse 39.
„ Commerce, Akzisestrasse 1.
„ Courlande, Akzisestrasse 6.
„ Linde, Schlosstrasse 7.
„ London, Kirchenstrasse 3.
„ Moskau, Markt 27.
„ Petersburg, Schlosstrasse 1.
„ Riga, Katholische Strasse 39.
„ Warschau, Markt 18.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Belajew, Grünhofsche Str. 23.
„ „ Belilowski, Annenstr.u.Kath. Str. 32.
„ „ Bidder, Poststrasse 26.
Dr. med. v. Brackel, Schreiberstrasse 5.
„ „ Brasche, Schreiberstrasse 9.
„ „ Brennsohn, Seestrasse 20.
„ „ Classen, Kirchenstrasse 4.
„ „ Dsinters, Palaisstrasse 18.
„ „ Ejner, Stadtarzt, Schreiberstr. 42.
„ „ Faminski, Grünhofsche Str. 6.

Dr. med. **R. v. Grot,**
Mitau, Palaisstrasse 31, I.
Sprechstunden: von 10—11 und 4—5.

Dr. med. Hachfeld, Schreiberstr. 26.
„ „ Hildebrand, sen., Arnold, Grosse Strasse 19.
Dr. med. Hildebrand, jun., Arnold, Poststr. 23
„ „ Hildebrand, Herm., Poststr. 23.
„ „ Hoheisel, Grosse Str. 11.
„ „ Jakobsohn, Schreiberstr. 4.
„ „ Jensen, Schreiberstr. 28.
„ „ Kandidow, Palaisstr. 14.
„ „ Krüger, Schreiberstr. 26.
„ „ Lieven, Schwehthöfsche Str. 2.
„ „ v. Lösch, Schreiberstr. 12.
„ „ Löwenstein, Grosse Str. 13.
„ „ Londenberg, Schlosstrasse 3.
„ „ Ostrow, Kannengiesserstr. 14.
„ „ Otto, Kreisarzt, Grosse Str. 23.
„ „ Robinstein, Kannengiesserstr. 8.
„ „ v. Sacken, Katholische Str. 26.
„ „ Schulz, Grünhöfsche Str. 33.
„ „ Spehlmann, Marktstr. 5.
„ „ Steinfeld, Katholische Str. 26.
„ „ Strautsels, Seestr. 7.
„ „ Unverhau, Mühlenstr. 14.
„ „ Wassiljew, Seestr. 15.
„ „ Wunderbar, Palaisstr. 33.

Anstalt f. Orthopädie, Heilgymnastik und Massage v. Dr. med. Brennsohn, Seestr. 20.
Diakonissenanstalt.
Irrenheil- und Pflegeanstalt der kurländ. Ritterschaft.
Kollegium allgem. Fürsorge: Stadtkrankenh und Irrenanstalt.
Laboratorium, chem.-bakteriologisches, von Dr. med. S. Robinstein, Kannengiesserstrasse 8.
Thabor, Anstalt für Schwachsinnige.

Kirchenwesen.

St. Annenkirche, evang.-luth.
Bethaus, der apostolischen Gemeinde.
„ baptistisches.
„ des Diakonissenhauses, evang.-luth.
St. Georgskirche, röm.-kath.
St. Johanniskirche, evang.-luth.
Kapelle auf dem Ingenieurplatz, griech.-kath.
Reformierte Kirche.
Regimentskirche, griech.-kath.
Schlosskirche, griech.-kath.
St. Simeon-Annenkathedrale.
3 Synagogen.
St. Trinitatiskirche, evang.-luth.
Uspenskikirche.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Brunnowski, Mühlenstr. 7.
Friedrichson, Palaisstr. 30.
Goldblatt, Poststr. 7.
Hüllessem, von, Poststr. 14.
Johannsen, Schreiberstr. 2.
Jürgens, Schlosstr. 4.
Keyserling, Graf, Grünhöfsche Str. 7.
Maydell, von, Bachstr. 11.
Proktor, Notar, Grosse Str. 7.
Roscius, Poststr. 17.
Schiemann, Schwehthöfsche Str. 17a.
Schmidt, Schlosstr. 4.
Seraphim, Katharinenstr. 22.
Sienkewicz, Palaisstr. 9.

Stehrte, Poststr. 4.
Swirtun, Grünhöfsche Str. 7.
Tschakste, Katholische Str. 11.
Weiklewitz, Notar, Katholische Str. 23.

Schulwesen.

Alexanderstadtschule, Grosse Str. 45.
Dorotheentöchterschule, Grosse Str. 41.
Knabengymnasium, Palaisstr. 20.
Mädchengymnasium, Poststr. 29.
Realschule, Grosse Str. 30.
Schule der Tonkunst, Schreiberstr. 8.
20 Elementar und Privatschulen.

Vereine, Gesellschaften und Stiftungen.

Armenhaus, bürgerliches.
Armenhaus, hebräisches.
Beamtenunterstützungsverein, Kurl.
Bienenzuchtverein, kurl.
Frauenverein, christlicher.
Frauenverein, hebräischer.
Freiwillige Feuerwehr.
Geselligkeitsverein, lettischer, Villa Medem, an der Seepforte.
Gesellschaft d. Gr. Klubs, Katharinenstr. 20.
Gesellschaft für Literatur u. Kunst, kurl.
Gesellschaft, pharmazeut.
Gewerbeverein, Mitauscher, Palaisstr. 37.
Gewerkerverein, Mitauscher.
Hilfsverein, lettischer, Schreiberstr. 1.
Jünglingsv., evang.-luth., Schwehthöfsche Strasse 23.
Kasinogesellschaft.
Klocks Stift.
Kohlersches Stift.
Krämer Gesellschaft.
Krushok, russ. Klub., Poststrasse.
Lyra, lett. Gesangv., Hotel de Commerce.
Männergesangverein, Kurisches Haus.
Dr. Metz'sche Stiftung.
Ökonomische Gesellschaft, Kurl.
Philharmonie, Musikal. Verein, Seestr. 4.
Radfahrerverein, kurl.
Reihers milde Stiftung.
Reiterverein, kurl.
Rom, Armenanstalt.
Ruderklub.
St. Katharinenstift, adeliges.
Schachklub, Gewerbeverein, Palaisstr. 37.
Schützenverein an der Annenpforte.
Sektion für Genealogie, Heraldik und Sphragistik.
Taubstummenanstalt zu Karolinenhof.
Tierschutzverein, kurl.
Verein kirchlicher Armenpflege.
Verein prakt. Bienenzüchter.
Verein zur Förderung der Arbeitsamkeit, Stadthof.
Verein zur Förderung weibl. Diakonie in Kurland.
Verein zur Förderung des Hausfleisses.
Verein, Mitauscher lett. landwirtsch.
Verein v. Liebhabern der Jagd.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von Untermilitärs.
Verein zur Versorgung hilfloser Kinder in Altona.
Verein zur Züchtung von Holländervieh.
Velozipedisten-Klub.
Volksküche.
Waisenhaus, Jasmannsches.
Wohltätigkeitsverein, röm.-kath.

Sehenswürdigkeiten Mitaus und Umgebung.

St. Annenkirche. Sie wird 1575 zum ersten Mal erwähnt. 1619—21 wurde der Turm errichtet, 1638—41 das Langhaus u. 1649 d. Turmdach, wie es auch jetzt steht angebaut. 1750 wurde der Turm, 1826 das Innere der Kirche erneuert.

Gewerbeverein, in der Palaisstr. 37, gegründet im Jahre 1872, hat einen Konzertgarten und einen Saal, der zu Konzert- und Theaterzwecken dient. Eintrittsgeld für durch Mitglieder eingeführte Fremde beträgt 20 Kop.

Gymnasium, früheres herzogliches Palais, in der Palaisstr. gelegen, wurde 1775 von Herzog Peter Biron gegründet. In der Mitte des Gebäudes erhebt sich ein Turm der früher als astronomisches Observatorium gedient hat.

St. Johanniskirche, im Jahre 1784 erbaut. Vorher stand an der Stelle der jetzigen die hölzerne 1746 erbaute Hospital- oder Armenkirche.

Katholische Kirche, wurde auf Verlangen der Krone Polens vom Herzog Jakob erbaut.

Provinzialmuseum, seit 1898 im eignen Hause am Markt, geöffnet Sonntags von 12—3 gegen ein Eintrittsgeld von 20 Kop. An den übrigen Tagen der Woche ist der Eintritt gegen Erlegung von 50 Kop. durch den Kastellan zu erlangen.

Reformierte Kirche. Beginn des Baues im Jahre 1704. Vollendung desselben 1740.

Das Schloss steht auf der Stelle der früheren Ordensburg, d. auf Befehl des Herzogs Ernst Johann Biron in die Luft gesprengt wurde. Es wurde von Rasfrelli, den Erbauer der Winterpalais in St. Petersburg, erbaut und dient jetzt Verwaltungszwecken. In einem Gewölbe befindet sich die Fürstengruft, deren Besichtigung früher frei war, jetzt jedoch dazu die Erlaubnis des Gouverneurs einholen muss.

St. Trinitatiskirche, erbaut in den Jahren 1574—1615. Der jetzige Turm (244') steht erst seit 1862.

Bergledding, 5 Werst, am Ufer der Würzau nett gelegenes Gesinde, zu Boot leicht erreichbar. 1 Stunde Fahrt.

Park Langerwald, $2^1/_2$ Werst von der Stadt am Waldrande hübsch gelegen und zu Wasser u. Lande leicht erreichbar.

„Alt- und Neu-Sorgenfrei", 2 Werst von der Stadt an der Rigaschen Chaussee. Beliebter Spazierweg.

BAUSKE. Kreisstadt, 6543 Einwohner (1897). Die Ordensburg, deren Reste noch jetzt stehen, hiess in früherer Zeit Bauschken- oder Bauskenburg und wurde im Jahre 1456 vom Ordensmeister Johann von Mengede, gen. Osthoff, erbaut. 1562 wurde Bauske unter Gotthard Kettler mit dem kurischen Herzogtum vereinigt. Im russisch-polnischen Kriege wurde die Burg von den Russen vollständig zerstört aber 1584 von Gotthard Kettler auf dem linken Ufer der Memel, dem jetzigen Standorte der Ruine wieder aufgebaut. 1625 nahm sie Gustav Adolf durch Verrat eines Bürgers ein, doch ging sie bald darauf in polnischen Besitz über. 1645 erhielt die Stadt vom König Wladislaw IV. von Polen eine neue Polizeiordnung. 1658 eroberte dann der Schwede Douglas Burg und Stadt bis sie im Frieden von Oliva 1660 wieder in polnische Oberhochheit übergingen. 1701 während des Nordischen Krieges nahm Karl der XII. Bauske mit stürmender Hand, doch blieb die Stadt nur bis 1703 in seinem Besitz. Der russische Oberst Balk verjagte die schwedischen Kommandanten und setzte sich in Bauske fest, musste aber 1706 als Karl der XII. sich näherte, abziehen, wobei er die Festungswerke in die Luft sprengte. 1812, den 6. und 8. Dezember, zog das unter dem Befehl des Marschalls Macdonald stehende Korps des grossen französischen Heeres beim Rückzug durch Bauske.

Behörden und Verwaltungen.

Friedensgericht, IV. Distrikt.
Gemeindearmenhaus, christl.
Gemeindearmenhaus, hebräisches.
Kreissanitätsamt.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Bauamt.
Pflasterungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Stadtarmenhaus.
Stadtpolizei.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.

Kirchenwesen.

St. Georgskirche, griech.-kath.
Kirche zum heil. Geist, evang.-luth.
Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, evang.-lutherisch.
Römisch-kath. Kirche
Synagoge.

Gasthäuser.

Hotel Baltisches Haus, Bergstr.
„ Bauske, Bergstr.
„ Riga, Schlosstr.

Heilwesen.

Ärzte:
Dr. med. Beyer, Stadtarzt.
„ „ Biehler, Kreisarzt.
„ „ Guitarski.
„ „ Straume.

Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Stadtkrankenhaus.

Schulwesen.

Stadtschule.
Höhere Privattöchterschule.
Zweiklassige Privattöchterschule.
Lett. Kirchenschule
Hebräische Elementarschule.

Vereine und Gesellschaften.

Freiwillige Feuerwehr.
Gewerbeverein.
Hilfsverein.
Wohltätigkeitsverein.

Kassen und Versicherungen.

Assekuranzkompagnie, I. Russ., v. Jahre 1827.
Feuerassekuranzkompagnie, Moskowische.
Feuerassekuranzkompagnie, II. Russ., vom Jahre 1835.
Feuerversicherungsges., Russ., v. Jahre 1867.
Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft, St. Petersburger.
Jakor.
Nadeschda.
Nordische Feuerassekuranzgesellschaft.
Postsparkasse.
Rossija.
Spar- und Vorschusskasse, Bauskesche.
Stadthypothekenverein, Kurl.
2 Sterbekassen.

Rechtsanwälte.

Malochowsky, Wjätscheslaw.
Reinfeld, Fr. von, (vereidigt).
Stocket, Johann.
Orlowski, Titularrat H., Notar.

FRIEDRICHSTADT. Kreisstadt, 5223 Einwohner (1897). Auf Veranlassung der Herzogin Wittwe Elisabeth Magdalene, auf den Trümmern des von Herzog Friedrich gegründeten „Neustädtchens“ 1646 erbaut.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwalt., Kurl.Gouv.-,V.Bezirk.
Armen- und Siechenhaus.
Friedensgericht, II. Distrikt.
Kreisanordnungsamt.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Bauamt.
Beleuchtungsamt.
Brücken-, Strassen- und Wegeamt.
Gartenverwaltung.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Stadtwaisengericht.
Untersuchungsgericht.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Bienemann, Kreisarzt.
" " Herzberg.
" " Nathanson.

Stadtkrankenhaus.

Gasthaus.

Hotel Schloss, kl. Dünastr. 46/47.

Kassen und Versicherungen.

Commerce.
Feuerversicherungsgesells., Kurl. gegens.
Hagelversicherungsverein.
Jakor.
Kreditverein, Kurl.
New-York.
Nordische Feuerversicherungsgesellschaft.
Postsparkasse.
Rossija.
II. Russ. Feuerversicherungskompagnie vom Jahre 1835.
Russ. Versicherungsgesellschaft v. Jahre 1867.
Stadthypothekenverein.

Kirchenwesen.

Baptistenbethaus.
Evangel.-luth. Kirche.
Griech.-kath. Kirche.
Römisch-kath. Kirche.
4 Synagogen.

Schulwesen.

Kronselementarschule.
Privattöchterschule.
Stadtschule.
Schulen, 13 hebräische.

Rechtsanwalt.

Meike, Andr. Karl, Notar.

Vereine und Gesellschaften.

Freiwillige Feuerwehr.
Geselliger Verein.
Hilfsverein für arme Schüler.
Musse.
Tierschutzverein.
Wohltätigkeitsverein, christl.

GOLDINGEN. Kreisstadt, 9733 Einwohner (1897), 1242 vom Ordensmeister Dietrich von Groningen, erbaut. 1562 durch Gotthard Kettler unter polnische Hoheit gekommen und dessen herzogliche Residenz bis 1570. Im schwedisch-polnischen Kriege mehrere Male belagert und genommen, aber 1660 im Frieden von Oliva dem Herzog von Kurland zurückgegeben. Seit 1795 dem russischen Reiche einverleibt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Kurl. Gouv.-, I. Bez.
Arbeitshaus.
Armenhaus.
Friedensgericht, I. und IV. Distrikt.
Friedensrichterplenum.
Kleinkinderbewahranstalt.
Kreisanordnungsamt.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Staatsanwaltschaft, (Prokurator).
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Armenverwaltung.
Bauamt.
Beleuchtungsamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Wegeamt.
Wohnungssteueramt.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Waisengericht, adeliges.

Gasthäuser.

Deutsches Vereinshaus, Bergstr. 6.
Rossija, kl. Markt 26.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. L. Herzberg.
" " Kupffer, Kreisarzt.
" " M. Ulmann, Stadtarzt.

Kreissanitätsausschuss.
Stadtkrankenhaus.

Schulwesen.

Lehrerseminar, Baltisches.
Mädchenprivatschule.
Privatgymnasium.
Realschule.
Stadttöchterschule.
Stadtelementartöchterschule.
Stadtschulkollegium.
Volksschuleninspektor.

Kassen und Verwaltungen.

Assekuranzkompagnie, I. Russische, vom Jahre 1827.
Assekuranzkompagnie, II. Russische, vom Jahre 1835.
Equitable.
Feuerversicherungsges., Moskowische.
Jakor.
Kreisrentei.
Nadeschda.
St. Petersburger Gesellschaft.
Postsparkasse.
Rossija.
Russische Gesellschaft.
Salamander.
Sparkasse der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse, Goldingensche.
Stadthypothekenverein, Kurl.
8 Sterbekassen.
L'Urbaine.

Kirchenwesen.

Baptistenbethaus.
Katharinenkirche, evang.-luth.
Oberkirchenvorsteheramt.
Pokrowskajakirche, griech.-kath.
Trinitatiskirche, römisch.-kath.
Synagoge.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Behr, D. U. Baron, Notar.
Brincken, cand. jur. Freiherr, N. v. d.
Göbel, A., „ „ Titularrat u. Ritter.
Göbel, Hugo, cand. jur.
Neppert, Alex., Notar.
Ungern-Sternberg, cand. jur. Baron.

Vereine und Gesellschaften.

Adeliger Klub.
Bratstwo, griech.-kath.
Freiwillige Feuerwehr.
Gesangverein.
Geselliger Verein, lettischer.
Gewerbeverein.
Handwerkerverein, lettischer.
Jünglingsverein.
Landwirtschaftlicher Verein.
Otiumverein.
Soiréeverein.
Radfahrerverein.
Tierschutzverein.
Wohltätigkeitsverein, I. und II.

GROBIN. Kreisstadt. 1489 Einwohner (1897). Das Schloss Grobin ist 1245 vom Ordensmeister Heinrich von Hinnenberg erbaut worden. 1560 vom Herzog Gotthard Kettler dem Herzog Albrecht von Preussen verpfändet. 1609 wieder durch die Verheiratung des Herzogs Wilhelm mit der preussischen Prinzessin Sophie von Kurland zurückgekommen. Seit 1795 zu Russland gehörig.

Behörden und Verwaltungen.

Freiwillige Feuerwehr.
Kreisanordnungsamt.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenabteilung.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Armenverwaltung.
- Handelsamt.
- Immobilienabschätzungsamt.
- Repartitionsamt.
- Revisionsamt.
- Sanitätsamt.
- Steuerverwaltung.

Stadtwaisengericht.
Die sonstigen Behörden und Verwaltungen haben ihren Sitz in Libau.

Gasthäuser.

Hotel Libau.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Mauring, Kreisarzt.
„ „ Sprude.
Kreissanitätsausschuss.

Kassen und Verwaltungen.

Jakor.
Postsparkasse.
II. Russ. Assekuranzkompagnie v. Jahre 1835.
Spar- und Vorschusskasse.

Kirchenwesen.

Baptistenbethaus.
Evang.-luth. Kirche.
Synagoge.

Lehranstalten.

Evang.-luth. Kirchenschule.
Privatelementarschule.

HASENPOTH. Kreisstadt. 3338 Einwohner (1897). Gegründet 1249 vom Ordensmeister Andreas von Stislant. Seit 1795 mit dem übrigen Kurland unter russischer Oberhochheit.

Behörden und Verwaltungen.

Bauerkommissariat.
Friedensgericht, IV. Distrikt.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.

Kreissanitätsausschuss.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangsamt.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Bauamt.
Brandamt.
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Wohnungsamt.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.

Gasthäuser.

Hotel Zierau, Poststr.
" Central, gr. Strasse.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. von Haller, Stadtarzt.
" " Sedding, Kreisarzt.

Kassen und Verwaltungen.

Assekuranzkompagnie, I. Russ., v. Jahre 1827.
Assekuranzkompagnie, II. Russ., v. Jahre 1835.
Feuerversicherungsgesellschaft, Warschauer.
Postsparkasse.
Rossija.
St. Petersburger Versicherungsgesellschaft.

Kirchenwesen.

Baptistenbethaus.
Bethaus, röm.-kath.
Griech.-kath. Kirche.
St. Johanniskirche, evang.-luth.
Synagoge.

Schulwesen.

Stadtschule.
Evang.-luth. Kirchenschule.
3 Privatschulen.
Hebräische Kronsschule.
Volksschulinspektur.

Vereidigte Rechtsanwälte.

Blumberg, Ch.
Groth, W., Notar.

Vereidigter Rechtsanwalt
Maximil., Victors Sohn, Kupffer.
Sprechstunden von 9—11 Uhr vorm.
und von 4—6 Uhr nachm.

Vereine und Gesellschaften.

Armenverein.
Diakonieverein.
Freiwillige Feuerwehr.
Gewerbeverein.
Klub.
Landwirtsch. Verein.
Salamander.
Spar- und Vorschusskasse.
Stadthypothekenverein, Kurl.
L'Urbaine.

JAKOBSTADT. Stadt, 5843 Einwohner (1897). Die zur herzoglichen Zeit entstandene „Holmhöfsche Slabode" erhielt 1670 das Stadtprivilegium und wurde damals in „Jakobstadt" unbenannt. Seit 1795 russisch.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwalt., IV. Bez., Kurl. Gouv.-,
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, I. Distrikt.
Friedensrichterplenum.
Gendarmerieverwaltung.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Oberbauerngericht.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Handelsamt.
Immobilienabschätzungsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.

Gasthäuser.

Hotel Bellevue, Dünauferstr. 418.
" Demuth, Dünauferstr. 420.
" Düna, Grosse Str. 106.
" Kurland, Dünauferstr. 424/25.
" Wenden, Grosse Str. 77 b.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Haarmann, Kreisarzt.
" " Hurwitz.

Kassen und Versicherungen.

I. Russische Assekuranzkompagnie vom Jahre 1827.
II. Russische Assekuranzkompagnie vom Jahre 1835.
Jakor.
Kommerzversicherungsgesellschaft.
Kreisrentei.
Nordische Gesellschaft.
St. Petersburger Versicherungsgesellschaft.
Postsparkasse.
Rossija.
Russ. Versicherungsgesellschaft.
Salamander.
Spar- und Vorschusskasse Wolga.

Kirchenwesen.

Altgläubigenbethaus.
Baptistenbethaus.
Evang.-luth. Kirche.
Heiligengeistkirche, griech.-kath.
Pokrowkirche, griech.-kath.
Röm.-kath. Kirche.
Synagoge.

Rechtsanwälte.

Behning, R.
Jakowlew, Koll.-Reg., G.
Siewert, Notar, cand. jur. J.

Schulwesen.

Kronsschule, hebräische.
Mädchenelementarschule.
Marientöchterschule.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.
Wladimir-Marienschule.

Vereine und Gesellschaften.

Bratstwo, griech.-kath.
Frauenverein.
Freiwillige Feuerwehr.
Landwirtschaftl. Verein.

LIBAU. See- und Hafenstadt, 64505 Einwohner (1897). Der Ort Libau, war ursprünglich ein livisches Dorf, das später in die Hände des Ordens geriet. 1560 an Preussen verpfändet und 1609 wieder dem kurländischen Herzog zurückgegeben; erhielt Stadtrechte 1625 und kam 1795 endgültig in russischen Besitz.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, I. Bezirk., Kurl. Gouv.-, Weidenstr. 2.
Arrestlokal des Friedensgerichts, Nikolaistrasse 14.
Bauerkommissariat, Herrenstr. 2.
Bezirksgericht, Libausches.
Börsenkomitee, Sägerplatz 15.
Eisenbahnbataillion.
Festungsartill.-Verwalt., Nikolaistr. 16.
Festungsinfanteriebataillon in der Festung.
Festungsingenieurverwaltung.
Festungssappeurkompagnie in der Festung.
Feuerturm der Lib. Berufsfeuerwehr, Ludwigstrasse 3 und Ecke der Schuwalowstr. und Alexanderstr.

Friedensgerichte:

I. Bezirk, Nikolaistr. 14.
II. „ Nikolaistr. 14.
III. „ Bahnhofstr., Haus Pabehrs.
V. „ Bodenstr. 8.

Friedensrichterplenum, Nikolaistr. 4.
Gefängnisaussch., Libauscher Zweig.-
Gefängnis, Libausches, Gartenstr. 8.
Gendarmerie, Libausche Abt. der Wilnaschen Eisenbahn-.
Gendarmeriekommando, Libausches Festungs-, Herrenstr. 25.
Gendarmerieverwaltung, Kurl. Gouv.-Kurhausprospekt 10.
Gilde, grosse.
Gilde, kleine.
Grenzwache, Rig. Brigade, 3. Abt., Scheunenstr. 2.
Hafenverwaltung, an d. Stadtbrücke.
Hafen- und Festungsarbeiten, Verwaltung der, Alleestr. 9.
Kabel, Dänisches.
Kommerzhafen, Verwalt., Ulichstr. 24.

Konsulate:

Amerika: Konsularagent H. Smit, Neumarkt, Haus Smit.
Belgien: Konsul E. Tode, Kurhaus-Prospekt 8.
Dänemark: Konsul A. von Hadeln, Grosse Strasse 20.
Deutsches Reich: R. Kundt, Grosse Strasse 14.
England: Vizekonsul Hill, Passage 2.
Frankreich: Konsularag. E. Schmidt, Südwest-Hafenkai 31.
Italien: Konsularagent Robert Selig, Grosse Str. 12.
Niederlande: Konsul G. D. Puchert, Grosse Str. 6.
Österreich: Konsul N. Schnobel, Grosse Str. 14.
Portugal: Konsul J. Groth, Grosse Strasse 20.
Schweden u. Norwegen: Vizekonsul Albert Vilén, Ulichstr. 24.

Kreismilitärverwaltung, alter Markt 8.
Kreissteueramt, Schmalstrasse Haus Smit.
Kreisabschätzungsamt für Zwangsenteignung.
Kriegshafen „Kaiser Alexander III", Verwaltung, Thomasstr. 15.
Limnigraphenstation.
Lootsenkommando.
Matroseninnung, Kurhausprosp. 3.
Meteorolog. Station, Neue Teichstr. 4.
Pferdepoststation, Holzstr. 3.
Postabteilung im Kriegshafen.
Post- und Telegraphenamt.
Proviantmagazin, Speicherstr. 21.
Reserve-Infanteriereg., Wendensches, Kanzlei, Gartenstr.
Rosskantonverwalt., Güntherstr. 16.
Stab der Festung Libau, Hückestr.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Badeverwaltung.
Bauamt.
Feuerwehrverwaltung.
Handelsamt.
Handels- u. Schiffsabgabenkontor.
Haupt-Armenverwaltung.
Immobilienabschätzungsamt.

Militäreinquartierungsamt.
Pflasterungsverwaltung.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Wohnungsamt.
Stadtanordnungsausschuss.
Stadtbücherei, Sonnabends v. 6—7 Uhr nachm. geöff., Grosse Str. 21.
Stadtpolizeiverwalt., Schreiberstr. 7.
Stadttheater, Herrenstr. 14.
Stadtwaisengericht, Grosse Str. 21.
Steuerinspektur, Herrenstr. 29.
Telephon, Ecke der Korn- und Julianenstr. 45.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

Gasthäuser.

Hotel Europa, Jakobstr. 14.
„ Hamburg, Neumarkt 11.
„ Kronstadt, Grosse Str. 1.
„ Minsk, Augustenstr. 2.
„ de Nord, Johannisplatz.
„ Petersburg, Grosse Str. 15.

Hotel de Rome,
vornehmstes Familienhotel,
Besitzer: **Herm. Drath.**

Heilwesen.

Ärzte

Dr. med. Blumberg, Stadtkrankenhaus.
„ „ v. Brackel Ulichstr. 37.
„ „ Christiani, Weidenstr. 3.
„ „ Eckstein, Bahnhofstr. 6.
„ „ Eschenbach, Kornstr. 26.
„ „ Falk, Kornstr. 37.
„ „ Frank, Kornstr. 39.
„ „ Friedberg, Grosse Str. 4.
„ „ A. Friedmann, Suworowstr. 3.
„ „ de Forestier, Kornstr. 47.
„ „ Goldberg, Stenderstr. 5.
„ „ Goldmann, Kaufstr. 8.
„ „ Grandau, Kornstr. 49.
„ „ Heydemann, Kornstr. 54.
„ „ v. Holst, Grosse Str. 24.
„ „ Ischreydt, Kometstr. 54.
„ „ Jagdhold, Kornstr. 42.
„ „ Jankelsohn, Kaufstr. 13.
„ „ Johannsen, Kornstr. 18.
„ „ Kelterborn, Kornstr. 56.
„ „ Lackschewitz, Ungerstr. 7.
„ „ Liedke, Kornstr. 54.
„ „ Mawritzki, Badestr. 18.
„ „ Mey, Helenenstr. 20.
„ „ Michelson, Kornstr. 54.
„ „ Prager, Kornstr. 43.

Dr. **S. Prissmann,**
Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankh.
Sprechstunden: 9—11, 4—5, u. 8—9, Uhr
Neumarkt, Haus Smit.

Dr. med. v. Rautenfeld, Kornstr. 34.
„ „ Rosin, Neustr. 7.
„ „ Schmalmann, Grosse Str. 16.
„ „ Siebert, Kornstr. 54.
„ „ Sokolow, Badestr. 33.
„ „ Stange, Rigasche Str. 4.
„ „ Stender, Kornstr. 42.
„ „ Terck, Passagier-Bahnhof.
„ „ Truhardt, Stadtkrankenhaus.
„ „ Wäber, Kurhausprospekt 8.
„ „ Zoepffel, Kornstr. 40.

Chirurgische Privatklinik, von Dr. med. A. v. Brackel.
Diakonissenhaus „Bethanien", Thomasstr. 22.
Gynaekologische Privatklinik von Dr. med. A. Christiani, Ulichstr. 41.
Heilanstalt in Neu-Libau, Walujewstr. 39.
Krankenhaus d. „Roten Kreuzes", Kaufstr. 9.
Lazarett d. Libauschen Festungsartilleriebat., Herrenstrasse 33.
Lazarett d. Abt. d. Rigaschen Grenzwachbrigade, alte Strandstrasse Haus Zucko.
Lazarett d. 179. Wendenschen Reserve-Inf.-Reg., Rosenstr. 8.
Stadtkrankenhaus, Dorotheenstr. 31.

Damenseebad, zwischen d. Bade- u. Rosenstr.
Damenseefreibad, zwischen der Rosen- und Scheunenstrasse.
Herrenseefreibad, zwischen der Badestuben- und alten Strandstrasse.
Nikolaibad, zwischen Kurhausprospekt und der Badestrasse.
Seebadeanstalt von Fröhlich.
Seebadeanstalt von A. Pudsen.

Kassen und Verwaltungen.

Assekuranzkompagnie, I. Russische, vom Jahre 1827, Juliannenstrasse № 35, Grosse Strasse № 4.
Assekuranzkompagnie, II. Russische, vom Jahre 1835, Stenderstr. 5, Ludwigstr. 13.
Börsenbank, Libauer.
Diskontokomitee d. Reichsbank, Herrenstr. 2.
Feuerassekuranzkompagnie, Moskowische, Neumarkt 14.
Feuerassekuranzkompagnie, Russische, vom Jahre 1868, Alter Markt 7.
Feuerassekuranzkomp., Warschauer, Jakobstrasse № 10.
Feuerversicherungsgesellschaft, Nordische, Helenenstrasse № 7, Helenenstrasse № 13, Neumarkt № 1.
Fluss- und Seeassekuranz, Russ. Gesellsch. für, Herrenstr. 9.
Handelsbank, Moskauer internat., Libauer Zweigstelle, Grosse Str. 12.
Jakor, Grosse Str. 12.
Kommerzbank, Lib. Zweigstelle der Rigaer, Grosse Str. 14.
Kommerz-Feuerversicherungsges., Grosse Strasse 12, Helenenstr. 28.
5 Krankenunterstützungskassen.
Kreisrentei, Herrenstrasse 23.
Minsker Kommerzbank, Lib. Zweigstelle, Grosse Str. 5.
Nadeschda, Kornstr. 50.
New-York, Neumarkt 14.
Postsparkasse.
Reichsbank, Lib. Abt., Herrenstr. 2.
Rossija, Grosse Str. 21.
Salamander, Johannisstr. 4.
Sparkasse, Libausche.
Sparkasse bei der Reichsbank, Herrenstr. 2.
Spar- und Vorschusskasse, Grosse Str. 21.
Stadthypothekenverein, kurl., Thomasstr. Haus Schmeil.
24 Sterbekassen.
L'Urbaine, Jakobstr. 10.
Versicherungsgesellschaft, St. Petersburger, Kaufstr. 7.
Versicherungsgesellsch., Russ., Hückestr. 5.

Kirchenwesen.

Alexander-New. Regimentskirche, griech.-k.
St. Annenkirche, evang.-luth.
2 Apostolische Gebetsräume.
Baptistenbethäuser, 1 deutsches u. 4 lett.
Dreifaltigkeitskirche, griech.-kath.
Evang.-luth. Bethaus.
St. Josefskirche, römisch-kath.
3 Synagogen.
St. Trinitatiskirche, evang.-luth.

Gasthäuser.

Hotel Central.
„ Europa.
„ de Rome.
„ Rossija.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Blau.
„ „ Feitelberg.
„ „ P. Heintz, Stadtarzt.
„ „ Kiwitzki.
„ „ Taube.
„ „ Waldhauer, Kreisarzt.

Kirchenwesen.

Allerheiligenkirche, griech.-kath.
Baptistenbethaus.
St. Nikolaikirche, evang.-luth.
Röm.-kath. Bethaus.
2 Synagogen.

Schulwesen.

Kirchenschule, evang.-luth.
Kirchenschule, griech.-kath.
Kronschule für Hebräer.
Navigationsschule.
3 Privatschulen.
2 Stadtelementarschulen.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.

Notare.

Gutschmidt, cand. jur. C.
Popow, A.

Vereine, Gesellschaften und Stiftungen.

Armenhaus.
Julius Busch Armenlegat.
Legat d. Senators J. Ch. Coth.
Druschba, russ. ges. Verein.
Elerdtsches Legat.
Freiwillige Feuerwehr.
Gesellschaft zur Rettung a. d. Wasser.
Gesellschaft zur Unterstützung d. Witwen u. Waisen v. verunglückten u. verstorbenen Seeleuten.
Gewerbeverein.
Johannsenlegat.
Klevesahlstiftung.
Konsumverein.
Lettischer geselliger Verein.
Mässigkeitsverein, lett.
Musse.
Starklegat.
Velozipedistenklub.
Wohltätigkeitsverein.

Estland.

REVAL. Gouvernements-, See- und Hafenstadt. 64578 Einwohner (1897). Auf den Trümmern der von ihm zerstörten Estenburg Lindanissa erbaute König Woldemar II. von Dänemark im Jahre 1219 das Schloss Reval, das in dänischen Besitz bis 1227 blieb, dann aber vom Herrmeister Volquin erobert wurde. 1238 durch den Vertrag von Stenby wieder an Dänemark zurückgegeben. 1346 verkaufte König Woldemar II. von Dänemark den ganzen dänischen Besitz in Estland an den Deutschen Orden. 1561 nahmen die Schweden dem ohnmächtigen Orden Estland und Reval ab und hielten es bis 1710, in welchem Jahre Reval sowie ganz Estland russisch wurde.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Narvsche Str. 11.
Admiralität, Hafenstr. 266.
Archiv d. Gouv. Regierung, Dom, Schloss.
Bauerangelegenheiten, Verwaltungen für, Dom, Schloss.
Bauerkommissariat, Lindenstr. 180.
Bezirksgericht, Karripforte, Johannisstrasse 583 a.
89. Bjelomorskisches Inf.-Regiment. Karripforte 13.
Desinfektionsanstalt, städt., Neugasse, Stadthaus 348.
Dienstmannsinstitut, Russtr. 314.
91. Dwinskisches Infant.-Regiment, gr. Jurjewsche Str. 64.
Fabrikinspektion, Livländ. Gouvern.-, Wismarstr. b. d. Karlskiche.
Flott-Halbequipage, Hafen, Brandw.
Friedensgerichte d. IV. V. VI. VII. IX. Distrikt, Dom 25.
Friedensrichterplenum, Dom 25.
Fürsorge, Ausschuss der Allgem., Kirchhofstr. 233.
Gasanstalt, Batteriestr. 251.
Gouvernements-Bauabteilung, Dom, Schloss im Hof.
— Gefängnisausschuss, Dom, Schloss.
— Gendarmerieverwaltung, Narvsche Strasse 338.
— Regierung, Dom, Schloss.
— Statistikamt, Dom, Schloss im Hof.
— Volksnüchternheitsaufsicht, Dom, Schloss.
— Volksverpflegungsamt, Dom, Schl.
— Waldschutzausschuss, Breitstr. 26.
— Wehrpflichtsamt, Dom, Schloss im Hof.
— Zeichenkammer, Narvsche Str. 250.
Gouverneurskanzlei, Dom, Schloss im Hof.
Grenzwache, Narvsche Str. 20.
Hafenkanzlei, Hafen, a. d. Kauffahrteibrücke.
Handelsstatistisches Bureau, Börseng.
23. Infanteriedivis., Narvsche Str. 63.

Ingenieurdistanz, Neugasse 10.
Kameralhof, Dom, Schloss.
Kommerzhafenverwaltung, Ecke d. Neuholland- und Narvsche Str. 5.

Konsulate:

Amerika — Lehmstr. 9.
Belgien — Lehmstr. 9.
Brasilien — Langstr, 66.
Dänemark — Neugasse 2.
Deutsches Reich — Langstr. 73.
Frankreich — Schmiedestr. 34.
Grossbritannien — Brokusberg 214.
Holland — Dom-Promenade 12.
Italien — Langstr. 5.
Österreich-Ungarn — gr. Pernauer Strasse 27/53.
Portugal — Lehmstr. 18.
Schweden-Norwegen — Lehmstr. 18.
Spanien — Lehmstr. 18.

Kreisgefängnisausschuss.
— Militärverwaltung, gr. Jurjewsche Strasse 43.
— Polizeiverwaltung, Luisentalstr. 140.
— Wege- und Brückenbauamt.
— Wehrpflichtsamt, kleine Wittenhofstrasse 140.
Landratskollegium, Dom, Ritterh. 39.
Landschaftsangelegenheiten, Verwaltung für, Dom, Schloss.
Manege, Gonsiorstrasse 440.
Oberbauerngericht, Ecke der grossen Pernauschen und breit. Sandstr.
90. Onegasches Infanterie-Regiment, Schmiedepforte 48.
Passbureau (ausländ. Pässe), Dom, Schloss im Hof.
Polizeimeister, gr. Rosenkranzstr. 161.
Portkommando, Russtr. 5.
Post- und Telegraphenamt, Russstrasse 24/26.
Provinzialmuseum, Langstr. 20.
Reichskontrolle, Narvsche Str. 40.
Rettungsstationen der Gesellschaft zur Rettung a. d. Wasser:
Fischgraben, Strandpforte.
Hafen, a. d. nördl. Bollwerk.
St. Brigitten, Mündung des Koschocker Baches.
Ritterschaftsarchiv, Dom, Ritterhaus.
Ritterschaftskanzlei, Dom, Ritterh. 39.
Schlachthaus, Riesenkampfstr. 37.
Staatsanwaltschaft (Prokuratur), Karripforte, Johannisstrasse 583a.
Stadtamt, Rathaus, und dessen Unterabteilungen:
Baudenkmälerverwaltung.
Bau- und Wegeamt.
Feuerlöschamt.
Gas- und Wasserversorgungsamt.
Hafenverwaltung.
Handelsamt.
Immobiliensteuer-Verteilungsamt.
Ökonomieamt.
Preisbureau.
Promenadenverwaltung.
Sanitätsamt.
Schlachthausverwaltung.
Siechenverwaltung.
Stadtgüterverwaltung.
Stadthaushalt- u. Revisionsverwalt.
Steuerverwaltung, Langstr. 126.
Technisches Bureau.
Wohnungsamt.
Zentralabschätzungsamt.
Stadtarchiv, Rathaus.
Städt. Angelegenheiten, Verwaltung für, Dom, Schloss.
Stadtpolizeiverwaltung, Russtr. 23.
Stadtwaisengericht, Rathaus.
Stadtwrake, Neugasse 349 u. 371.
Stellenvermitt., kurzer Domberg 541.
Theater, Breitstr.
Telephon, Langstr. 209.
Untersuchungsgericht, Karripforte, Johannisstr. 583a.
Waisengericht, estländ. adlig., Dom, Ritterhaus 39.
Waldschutzaussch., estl., Breitstr. 19.
Waschanstalt, gr. Karristr. 448.
Zensurverwaltung, Gonsiorstr. 455.
Zollamt, Hafen.
Zollpackhaus, Hafen 268.

Banken, Spar- und Vorschusskassen, Versicherungen.

Börsenkomitee, Breitstr. 14.
Equitable, Brokusberg 288.
Feuerassekuranzkompagnie, I. Russ., v. Jahre 1827, Schmiedestr. 468.
Feuerassekuranzkompagnie, II. Russische, Pferdekopfstrasse 81a.
Feuerversicherungsgesellschaft, Estl. gegens., Langstrasse 206.
Feuerversicherungsgesellsch., Moskowische, Russtrasse 224.
Feuerversicherungsges., Russ., Lehmstr. 404.
Feuerversicherungsgesellsch., Städt. gegens., Brokusberg 214.
Feuerversicherungsges., Vorstädt. gegens., Johannisstrasse 582.
Feuerversicherungsgesellsch., Warschauer, Schmiedestrasse 492.
Gesellschaft, Estl., geg. Kredits, Breitstr. 60.
Güter-Kreditverein, Estl. adl., Langstr. 206.
Handels-Industriebank, Balt., Langstr. 148.
Hoeppener & Co., Bankgeschäft, Schmiedestrasse 468.
Jakor, Dunkerstr. 287,
J. C. Koch, Bankgeschäft, Langstr. 99.
Kommerzbank, Rigaer, Revaler Zweigstelle, Russtrasse 323.
Kommerz, Feuerversicherungsgesellschaft, Boulevardstrasse 366.
Kreditverein d. Immobilienbesitzer, Langstrasse 130.
Mayer & Co., Bankgeschäft, Russtr. 228.
Nadeschda, Nikolaistr. 506.
New - York, Badstubenstrasse 408 und Nikolaistrasse 547.
Orientgesellschaft, Russtr. 218.
Pomoschtsch, Russtr. 322.
Reichsbankabteilung, Dom, Douglastr. 3.
Reichssparkasse, Ecke der gr. Jurjewschen Strasse 349.

Rentei, Revalsche Gouv., Dom, Schloss i. Hof.
Rossija, Langstr. 100.
Russ. Ges. zur Versicherung von Kapitalien und Renten, Russtr. 228.
Russ. Lloyd, Schmiedestr. 494.
Russ. Transportkontor, neue Fischermaistrasse 186.
G. Scheel & Co., Bankgeschäft, Breitstr. 86.
L'Urbaine, Karristr. 447.
Versicherungsges., Nordische, Langstr. 105.
Versicherungsgesellschaft, St. Petersburger, Johannisstr. 582.
Vorschuss- u. Sparkasse, Revaler, St. Kanutigilde.

Gasthäuser.

Hotel zum goldenen Adler, Süsternstr. 67.
Badesalon, Katharinental.
Baltischer Hof, Süsternstr. 72.
Hotel Bladt, Narvsche Str. 8.
„ Estland, Ecke der Riesenkampffstr.
„ Fellin, gr. Pernausche Str. 450.
„ de France, Katharinental.
„ zum goldenen Löwen, Schmiedestrasse 487/488.
Hotel Nolte, Ritterstr. 523.
„ de Nord, Raderstr. 268.
„ Rosenkranz, gr. Rosenkranzstr. 158.
„ de Russie, Schmiedestr. 455.
„ St. Petersburger, Raderstr. 266.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. Ackel, Nikolaistr. 8.
„ „ Adelheim, Poststr. 1.
„ „ Armsen, Lehmstr. 18.
„ „ Bätge, Lehmpforte 12.
„ „ C. Blacher, Arewjewstr. 25.
„ „ W. von der Borg, Langstr. 28.
„ „ H. Büttner, Breitstr. 11.
„ „ Clever, Breitstr. 31.
„ „ J. Fick, Ritterstr. 4.
„ „ Frese, Russtr. 13.
„ „ W. Greiffenhagen, Rosenkranzstr. 2.
„ „ E. Hausen, Nikolaistr. 10.
„ „ Harms, Raderstr. 16.
„ „ W. Heidenschild, Baleasnoistr. 10.
„ „ Hirsch, Pferdekopfstrasse 18.
„ „ H. Hoffmann, Schmiedestr. 41.
„ „ Th. Hoffmann, Brokusberg 10.
„ „ Höppener, Nikolaistr. 16.

Dr. **W. Hunnius**, Spezialist für Hautkrankheiten, Sprechstunde v. 12—1. Reval, Lehmstr. 18, Haus Gahlnbäck.

Dr. med. Isatschik, Lehmpforte 21.
„ „ Israelsohn, Jurjewsche Str. 29.
„ „ W. Knüpffer, Johannisstr. 11.
„ „ G. Köler, Karristr. 5.
„ „ Kusick, Lehmstr. 13.
„ „ Kussmanoff, Karristr. 18.
„ „ A. Labbé, Schmiedestr. 38.
„ „ Losinsky, Stadtarzt.
„ „ Baron Maydell, Breitstr. 48.
„ „ L. Mader, Breitstr. 11.
„ „ M. v. Middendorff, Rosenkranzstrasse 2.
Dr. med. Orlow, Eisenbahnarzt.
„ „ v. Rennenkampff, Karristr. 3.
„ „ Rossinewitsch, breite Sandstr.
„ „ E. Rübenberg, Jurjewsche Str. 15.
„ „ Ed. v. Samson, Langstr. 28.
„ „ R. Scheibe, Narvsche Str. 9.
„ „ Seegrön, Schmiedestr. 36.
„ „ Sohn, Karlstr. 2.
„ „ Soskin, gr. Markt 17.
„ „ P. Tannebaum, Lehmstr. 9.
„ „ L. Thomson, kl. Jurjewer Strasse, Haus Sonik.
Dr. med. E. Weiss, Neugasse 2.
„ „ R. v. Wistinghausen, Apothekerstrasse 1.
Dr. med. v. Zur-Mühlen, Pferdekopfstr. 18.

Ambulanz d. Roten Kreuzes, kl. Sandstr.
Chemisch-bakteriolog. Kabinet v. E. Dettloff, Königstrasse 451.
Diakonissenhaus, gr. Pernausche Str.
Frauenklinik von Dr. med. W. Knüpffer, gr. Baleasnoistr. 10a.
Gymnast. orthop. Anstalt d. Frl. Lidbergins, Langstrasse.
Hebammenanstalt, Estl., gr. Baleasnoistr. 10.
Hospital d. Ausschusses für allg. Fürsorge, breite Sandstrasse.
Kabinet für Röntgenaufnahmen, von Dr. med. Greiffenhogen, Rosenkranzstr. 2
Katharinental, Sanatorium.
Klinik, ambulatorische, Lehmstr. 2.
Kreissanitätsausschuss.
Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Medizinalabteilung, Gouv.-, Dom, Schloss im Hof.
Militärhospital, Joachimstal.
Sanitätsausschuss, Gouv.-, Dom, Schloss.
Schutzblatternimpfungsausschuss, Gouvern.-Dom, Schloss.
Seewald, Irrenanstalt, Baltischportstr.

Kirchenwesen.

Konsistorium, evang.-luth., Dom, Schulg. 9.
Konsistorium, griech.-kath., Domplatz 61.
Oberkirchenvorsteheramt.

Evang.-luth. Kirchen:

Domkirche.
Heiligengeistkirche.
St. Johanniskirche.
Karlskirche.
St. Michaelskirche.
St. Nikolaikirche.
St. Olaikirche.

Griech.-kath. Kirchen:

Alexander-Newski-Kirchhofskirche.
Kirche d. Mutter Gottes zu Kasan.
Nikolaikirche.
Preobraschenskikathedrale.
Simeon-Annakirche.
Wladimirkirche.

Röm.-kath. Peter-Paulskirche.

Vereidigte Rechtsanwälte.

W. Adelheim, alte Poststrasse 3.
A. v. Bodiseo, Pferdekopfstr. 3.
P. F. Bulazel, Langstr. 3
Joh. Daugull, Breitstr. 27.
A. Gabler, Langstr. 62.
R. Glöckner, Notar, Breitstr. 28.
M. J. Hirsch, Russtr. 20.
W. Höppener, Breitstr. 21.
N. Kinijew, alter Markt 10.
E. Koch, Russtr. 6.
T. Baron Maydell, Breitstr. 28.
C. Poles, gr. Karristr. 2.
J. J. Poska, Breitstr. 5.
A. Riesenkampff, Breitstr. 27.

Vereidigter Rechtsanwalt,
C. Riesenkampff — Reval,
Breitstrasse 27.

N. Riesenkampff, Notar, Langstr. 39.
M. Rosenbaum, Raderstr. 14.
W. v. Samson-Himmelstjerna, Breitstr. 12.
J. Scheel, Ecke d. Bäcker- u. Langstr. 2/63.
C. Siegel, Rathausplatz 5.
H. v. Sievers, Breitstr. 12.
Fr. Stillmark, Nikolaistr. 12.
W. Turmann, Notar, Karristr. 2.
G. Zoege v. Manteuffel, Breitstr. 12.

Rechtsanwaltsgehilfen:

C. A. Karlson, Schmiedestr. 35.
W. Leinberg, Ecke d. Lang- u. Bäckerstr. 3.
B. v. Petzold, Russtr. 20.
N. D. Ssokolow, Breitstr. 12.
J. A. Temant, Schmiedestr. 38.

Privatanwälte:

H. Dolansky, Domboul. 10.
O. J. Idell, kurzer Domberg 2.
W. v. Malsch, Langstr. 43.
K. Poetz, Langstr. 120.
N. Sternburg, Ecke d. kl. Pernauschen und Tatarenstr. 17.

Schulwesen.

Alexandergymnasium, russ. Markt 1.
Eisenbahnschule.
Weibl. Gewerbekurse, Langstr. 131, Raderstrasse 14, Langstr. 153, Schmiedestr. 491.
Gymnasium Kaiser Nikolai I., gr. Klosterstrasse 50/58.
Weibl. Gymnasium, gr. Jurjewer Str. 5.
Kirchenschule, griech.-kath., St. Nikolaikirche.
3 Kirchenschulen der Preobraschenski-Kathedrale.
Kirchenschule d. Wladimirkirche.
Petrirealschule, Ringstr. bei der Karripforte.

Privatschulen I. Ordnung:

Mädchenschule von Frl. P. Eberhardt, Lehmstr. 39.
Mädchenschule v. Frl. H. Fölsch, Schmiedestrasse 484.
Mädchenschule von E. Baronesse Howen, Russtrasse 225.
Privatlehranstalt für Knaben v. R. Jucum, Tatarenstrasse 117.

Privatschulen II. Ordnung:

Mädchenschule von Frl. O. Beyersdorff, Raderstrasse 14.
Mädchenschule von Frau Fitz-Gerald, Apothekerstrasse 259.
Mädchenschule von Frl. A. Köhler, Schuh- und Langstr.-Ecke 158.

21 Privatschulen III. Ordnung.

4 Stadtelementarschulen für Knaben, Schulstrasse 3, Breitstr. 88, gr. Kompasstr. 340, gr. Pernausche Str. 22.
5 Stadtelementarschulen für Mädchen, Heiligengeiststr. 280, Münkenhofstr. 313. Heiligengeiststr. 280, Schulstrasse 3 und Tatarenstr. 126.
Stadtschule, Russtr. 8.
Stadtschule d. Kaiserin Katharina II., Langstrasse 94/95.
Stadttöchterschule I. Ordnung, Breitstr. 23.
Volksschulendirektion, Neugasse 362.
Volksschuleninspekturen, Russtr. 223 und Narvsche Str. 18.

Vereine, Gesellschaften und Stiftungen.

Aktienklub, Ecke d. Breit- u. Süsternstr.
Arbeitsstube für Männer, breite Sandstr. 365.
Asyl für Trinkerinnen, Laaksberg.
Bergungsverein, Russ. balt., kl. Karristr. 428.
Bibelgesellschaft, evang., kl. Pernausche Strasse 115.
Blindenanstalt, Antonisberg 74.
Bratstwo, griech.-kath., Domplatz 61.
Damenausschuss des Roten Kreuzes, Münkenhofstrasse 308a.
Domgilde, Dom, Schulgasse 8.
Domwaisenhaus, Falcksparkstr. 187.
Estländ. literar. Gesellschaft, Langstr. 20.
Estonia, estn. Verein, Ecke d. kl. Jurjewschen- und Makerstr. 358.
Frauenstift, gr. Pernausche Str. 189.
Freiwillige Feuerwehr, Lehmpforte.
Fürsorgeausschuss zur Heranbildung barmherziger Schwestern des Roten Kreuzes, Dom, Schloss.
Gartenbauverein, estl., Wismarstr. 68 u. 182.
Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke, Langstrasse 127.
Gesellschaft des Roten Kreuzes, Dom, Eilgasse 46.
Germanowsches Siechenhaus, Häringstr. 299.
Gilde, grosse, Langstr. 12.
Gansiorstiftung.
Gusli, russ. Gesangverein, Russischer Klub.
Harmonie, Mundtenstr. 169.
Herberge zur Heimat, Falckensteg 66.
Herberge für Obdachlose, breite Sandstr. 365.
Hilfe, Gesellsch. zur gegens. Hilfeleistung von Handlungsgehilfen, Alter Markt 38.
Hilfsverein, estl., Wasserleitungsgasse 328.
Jäkelscher Gesangverein, St. Kanutigilde.
St. Johannissiechenanstalt, gr. Jurjewsche Strasse 315.
Jünglingsverein, Falckensteg 66.
St. Kanutigilde, Langstr. 20.
Kanutigildenklub, Langstr. 20.
Kirchliche Armenpflege d. evang. Gemeinden Revals.
Landwirtschaftliche Genossenschaft, estl. I., Klostertor 68a.
Landwirtschaftlicher Verein, estl., Ecke der Breit- und Süsternstr. und Aktienklub.
Liedertafel, St. Kanutigilde.
Lootos, estn. Verein, Russ. Markt 460.
Magdalenium, gr. Pernauer Str. 192.
Marie-Louisenstift, Narvsche Str. 430.
Marienstift, adliges, Stiftstr. 117.
Marien-Wittwen- und Waisenasyl der St. Kanutigilde, Neugasse 374.
Marineklub, gr. Markt 255.
Martahaus.
Dr. Martin Lutherwaisenhaus, gr. Jurjewsche Strasse 106.
Moiksches Siechenhaus, gr. Jurjewer Str.
St. Nikolaiverein f. Kirchengesang, Schwarzenhäupterhaus.
Offiziersklub des Bjelomorskischen Regiments, Karripforte 438.
Offiziersklub des Dwinskischen Regiments, gr. Jurjewsche Strasse 107.
Offiziersklub des Onegaschen Regiments, Schmiedepforte 483.
Petschsches Arbeitshaus, breite Sandstr. 364.
Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder, Antonisberg 78.
Revaler Klub, Ecke der Johannis- und gr. Karristrasse.
Ruderklub, Revaler.
Russ. literar. Verein, Russ. Klub.
Russ. Gesellschaftliche Vereinigung, am Boulevard neben der Realschule.
Schachverein, Rev., Schwarzenhäupterklub.
Schwarzenhäupterklub, Langstr. 193.
Schwestern des Roten Kreuzes, Estländ. Abteilung, Münkenhofstr. 308a.
Seemannsheim, Hafenstr. 264.
Siechenanstalt, städt., Ritterstr. 511.
Technische Gesellschaft, estl., Dom, Schloss.
Tierschutzverein.
Turnverein, im Winter: Spritzenhaus, im Sommer: Gartenstr., St. Kanutigildegarten.
Union, Radfahrervereinigung, im Winter: Hotel de Nord, im Sommer: Badesalon im Katharinental.
Velozipedistenklub, Revaler, im Winter: Schwarzenhäupterklub, im Sommer am Katharinentalschen Strande.
Verein d. Amateurphotographen, Revaler Klub.
Verein zur Bekämpfung d. Trunksucht, kl. Strandpforte 362.
Verein von Liebhabern dramatischer Darstellung, Russischer Klub.

Verein von Liebhabern der Jagd, Aktienklub, Breit- und Süsternstr.-Ecke.
Verein für Männergesang, St. Kanutigilde.
Volksteehalle, neuer Marktplatz.
Wolwaja, estn. Enthaltsamkeits-Verein, Dompromenade 180.
Wohltätigkeitsgesellschaft, Revalsche, Dom, Schloss.
Wohltätigkeitsgesellschaft der russ. Kaufleute, Ecke der Russ- und Lehmstr. 38.
Wohltätigkeitsverein, deutsches, Antonisberg 71.
Yachtklub, estländischer.

Hauptsehenswürdigkeiten Revals.

Alexander Newskikapelle zum Andenken an die Errettung der Kaiserlichen Familie beim Eisenbahnunfall zu Borki erbaut, gehört jetzt dem Püchtitzschen Nonnenkloster.

Alexander Newskikathedrale 1894—1901 erbaut, ist in russ.-byzant. Stil ausgeführter Prachtbau ersten Ranges.

Bezirksgerichtsgebäude, an der Karripforte. Vom Architekten E. Bernhard 1893—1894 in Renaissancestil erbaut.

Dominikanerkloster z. St. Katharinen, in der Russtr. gelegen, ist 1874 zu einem Warenspeicher umgebaut, doch sind noch die grossen schöngewölbten Kreuzgänge um den früheren Klostergarten erhalten, deren Besichtigung durch den Pförtner der katholischen Kirche vermittelt wird.

Domkirche, von Woldemar II. von Dänemark erbaut und 1233 als Kathedralkirche erwähnt, ist 3 Mal niedergebrannt und dadurch vieler Altertümer beraubt worden. In ihr ruhen die Überreste vieler hervorragender Personen, darunter auch die des Grafen Mathias v. Thurn. Das Altargemälde ist von Ed. v. Gebhardt gemalt. Die Wohnung des Küsters befindet sich im gegenüberliegenden Kirchenhause 44.

Grosse Gilde, 1410 in gotischem Stil erbaut, enthält viele sehenswerte Altertümer.

Heiligengeistkirche ist ihrer Bauart nach wahrscheinlich die älteste Kirche Revals, wird aber erst 1316 erstmalig erwähnt. Das aus dem Jahre 1483 stammende Altargemälde ist äusserst bemerkenswert.

St. Johanniskirche in gotischem Stil erbaut und 1867 eingeweiht.

Kanutigilde, in romanischem Stil 1863—1864 auf dem Platz des alten, bereits 1326 erwähnten Gildengebäudes erbaut. Hier ist das Provinzial-Museum untergebracht, welches gegen ein Eintrittsgeld von 15 Kop., täglich von 12—2 Uhr, besichtigt werden kann.

Karlskirche in romanischem Stil erbaut und 1870 eingeweiht.

Michaelskirche, schwedische, im Laufe d. 16. Jahrhunderts erbaut, ist ein düsterer Bau ohne Turm, d. i. Innern wenig bemerkenswertes enthält.

Nikolaikirche, russische, 1413 erwähnt, ist die älteste griech.-kath. Kirche Revals. 1825 auf Befehl Kaiser Alexander I. gänzlich umgebaut.

St. Nikolaikirche, bereits 1316 erwähnt. Der Turm wurde 1898 erneuert. Die Kirche besitzt eine grosse Menge bemerkenswerter Altertümer, darunter einen Totentanz, der aus dem 16. Jahrhundert stammt und der demjenigen in der Marienkirche zu Lübeck befindlichen nachgebildet ist. Der Küster, in dessen Begleitung man die Kirche besichtigen kann, wohnt Ritterstr. 520.

Olaigilde. Das Haus der in XVII. Jahrhundert aufgehobenen Olaigilde, in der Langstrasse, enthält einen prächtigen gotischen Saal.

St. Olaikirche, in reingotischem Stil in 13. Jahrhundert erbaut, denn sie wird bereits 1267 in Urkunden zum ersten Male erwähnt. Der 1394, m. hohe Turm ist 6 Mal vom Blitze getroffen und entzündet worden, doch wurde man jedesmal des Feuers Herr; Die Kirche selbst ist aber 3 Mal durchs Feuer gänzlich zerstört worden, das letzte Mal am 16. Juni 1820. Kaiser Nikolai I. bewilligte 500000 Rbl. zu ihrem Aufbau, der in den Jahren v. 1828—1840 ausgeführt wurde. Das, die Kreuzigung Christi darstellende Altargemälde ist von Wilhelm von Kügelgen gemalt. Zum Zweck d. Besichtigung wende man sich an den im Hause über d. Kirche wohnenden Küster.

Petrus-u. Pauluskirche, 1840—1845 auf d. Stelle erbaut, a. d. früher d. Refektorium d. Dominikanerklosters lag. Das Altarbild, Maria Himmelfahrt darstellend, ist ein Geschenk König Ludwig I. von Bayern.

Post- und Telegraphen-Gebäude, Russtr. 24/26, anfangs der 80-er Jahre des XIX. Jahrhunderts erbaut, hat eine im Stil Ludwig des XVI. ausgeführt schöne Stirnseite. Gehörte früher der Revaler Handelsbank.

Preobraschenskikathedrale ist die ehemalige Klosterkirche des 1249 gegründeten Zisterziensernonnenklosters. 1543 wurde sie reformierte schwedische Garnisonskirche und 1716 durch Menschikow d. griech.-kath. Kirche übergeben. Auf Befehl Kaiser Nikolai I. im Jahre 1828 gänzlich umgebaut. Der kunstreich ausgeführte Ikonostas ist vom Peter den Grossen 1720 gestiftet worden.

Rathaus, wahrscheinlich im XIV. Jahrh. in gotischem Stil erbaut. Der in Renaissancestil gehaltene Turm wurde 1627 hinzugefügt. Das Rathaus enthält eine grosse Menge höchst bemerkenswerter Altertümer, darunter die grössten und schönsten, aus alten Zeiten herstammenden Gobelins der Ostseeprovinzen.

Ritterhaus, in d. 40-er Jahren des XIX. Jahrh. in romanischem Stil erbaut. Der an der Gerichtsstrasse liegende Flügel stammt aus dem XVIII. Jahrh. Der sehenswerte Landtagssaal enthält d. Wappen fast aller zum estländischen Indigenat gehöriger Adelsgeschlechter.

Schloss, in XIII. Jahrh. vom Ordensmeister Volquin erbaut. Vom „langen Hermann" von einem Eckturm aus, kann man an klaren Tagen die finnische Küste sehen. 1772 wurde der östliche Teil auf Befehl der Kaiserin Katharina II. niedergerissen und umgebaut.

Schwarzenhäupterhaus, Langstr. 193, ging im Jahre 1531 durch Kauf in den Besitz der Schwarzenhäupterbrüderschaft über. Es enthält eine grosse Menge bemerkenswerter Altertümer, sowie einen bedeutenden Silberschatz. Die Hauptsehenswürdigkeit d. Hauses ist ein Altarschrein, welcher früher der Katharinenkirche des alten Dominikanerklosters gehörte.

Ausserdem wären noch als sehenswürdig zu bezeichnen:
Revaler Klub, Karripforte.
Russ. Gesell. Vereinig., Boulevard.
Petrirealschule, Boulevard.
Markthallen, Neuer Marktplatz.
Schlachthaus, Riesenkampffstr.
Estl. landw. Verein, b. d. Süsternpforte.
Kik in de Kök.
Schwedentor.
Patkullanlage.
Klostertor.
Dicke Margarete.
Gr. Strandpforte.

BALTISCHPORT. See- und Hafenstadt, 836 Einwohner (1897). Die Hafenbauten wurden von Peter dem Grossen begonnen und von Kaiserin Elisabeth und Katharina II. weiter geführt. Namen und Stadtrechte hatte es von Kaiserin Elisabeth 1762 erhalten und war bis 1827 Kreisstadt.

Behörden und Verwaltungen.

Freiwillige Feuerwehr.
Grenzwache.
Kreispolizeiverwaltung.
Post- und Telegraphenabteilung.
Rettungsstation.
Seebadeanstalt.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Badeverwaltung.
- Bau- und Wegeamt.
- Feuer- und Feuerwehramt.
- Handelsamt.
- Immobilienabschätzungsamt.
- Sanitätsamt.
- Steuerverwaltung.

Stadtwaisengericht.
Zollamt.

Arzt.

Dr. med. Koschewnikow, Stadtarzt.

Gasthaus.

Hotel C. Weber, Ecke der Georgs- und Peterstrasse.

Kirchenwesen.

2 griech.-kath. Kirchen.
St. Nikolaikirche, evang.-luth.

Schulwesen.

Griech.-kath. Kirchenschule.
Kronselementarschule.
Navigationsschule.
Privatelementarschule.
Stadttöchterschule.

Versicherungen.

II. Russ. Feuerversicherungsgesellsch.
Salamander.

HAPSAL. Kreis-, See- und Hafenstadt, 3238 Einwohner (1897). Das Schloss Hapsal ist vom Herrmeister Volquin im Jahre 1228 gegründet

worden. Stadtrechte besitzt es seit 1279 und war bis 1561 bischöflich, dann schwedisch, bis es 1710 mit ganz Estland dem russischen Reiche einverleibt wurde.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Gouv.-, III. Bezirk.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, I. Bezirk.
Gendarmerieverwaltung.
Grenzwache.
Kreisgefängnisausschuss.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung, gr. Schlosstr.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Pferdepoststation.
Post- u. Telegraphenamt, gr. Karristr.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
- Badeverwaltung.
- Bauamt.
- Handelsamt.
- Hospitalverwaltung.
- Immobilienabschätzungsamt.
- Revisionsamt.
- Sanitätsamt.
- Steuerverwaltung.
- Waldamt.
- Wegeamt.
- Wohnungsamt.

Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Untersuchungsgericht.
Zollamt.

Banken, Kassen u. Verwalt.

Equitable.
Feuerasseknranzkompagnie, I. Russische, vom Jahre 1827.
Feuerassekuranzkompagnie, II. Russische, vom Jahre 1835.
Feuerversicherungsges, Moskowische.
Feuervers.-Ges., Revaler gegens. vorstädt.
Jakor.
Kreisrentei.
Postsparkasse.
Rossija.
Salamander.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Spar- und Vorschusskasse.
Sterbekasse.
L'Urbaine.

Nordische Versicherungs-Ges.
Vertreter: **A. C. Dehn, Hapsal,**
Assekuranz, Kommission, Spedition und Inkasso.

Wittwen- und Waisenkasse.

Bäder.

Bergfeldtsche Badeanstalt.
Bullsche Badeanstalt.

Gasthäuser.

Hotel St. Petersburg, am grossen Markt.
„ Salon, am grossen Markt.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. H. Abels, Schlosstr.
„ „ G. Hoffmann, Kreisarzt Seestr.
„ „ M. v. Hörschelmann, Stadtarzt.
„ „ v. Krusenstiern.
„ „ Rosenberg.

Chirurg. Privatklinik v. Dr. v. Krusenstiern, gr. Schlosstrasse.
Kreissanitätsamt.
Stadtkrankenhaus.

Kirchen wesen.

Baptistenbethaus.
Herrenhuterbethaus.
St. Johanniskirche, evang.-luth.
St. Maria-Magdalenenkirche, griech.-kath.
Nikolaikirche, evang.-luth.

Rechtsanwälte.

A. Eldring.
J. Jansen.
Kalpus.
C. Nieberg, Notar.

Schulwesen.

Volksschulinspektur.
Griech.-kath. Kirchenschule.
Karlsstift.
Privatelementarschule.
Stadtelementarschule.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.

Vereine, Gesellschaften und Stiftungen.

Armenhaus.
Freiwillige Feuerwehr.
Gartenbauverein.
Gesangverein.
Hapsalscher gesellschaftlicher Verein.
Marienasyl.
Mässigkeitsverein.
Musse.
Rettungsstation der Gesellsch. zur Rettung auf dem Wasser.
Velozipedistenverein.
Yachtklub.

WEISSENSTEIN. Kreisstadt, 2509 Einwohner (1897). Das Schloss ist vom Herrnmeister Konrad von Mandern, gen. Medem, in den Jahren 1263—66 erbaut worden und war bis 1562 der Sitz des Ordensvogtes. Von 1562—1607 ging Weissenstein, von einer Hand in die andere, denn Russen, Polen und Schweden bemächtigten sich abwechselnd desselben, bis im Jahre 1607 die Schweden das Schloss eroberten und es bis 1710

in Besitz hielten. Von 1710 ab ist Weissenstein dem russischen Reiche einverleibt worden.

Das Rigasche Stadtrecht erhielt Weissenstein in Jahre 1398. Das schwedische Stadtrecht 1588. Kreisstadt wurde es 1783 erhoben.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Gouv.-, IV. Bezirk.
Armenhaus d. evang.-luth. Gemeinde.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, II. Bezirk.
Kleinkinderpflegeanstalt.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Pferdeempfangsamt.
Pferdepoststation.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Beleuchtungsamt.
Brücken-, Wege- und Weidenamt.
Handelsamt.
Promenadenverwaltung.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.
Stadtarmen- und Waisenhaus.
Stadtbücherei.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Telephonamt.
Untersuchungsgericht.

Banken, Kassen und Versicherungen.

Equitable.
Feuerassekuranzges., Rev. vorstädt. gegens.
Feuerassekuranzkompagnie, I. Russische, v. Jahre 1827.
Feuerassekuranzkompagnie, II. Russische, vom Jahre 1835.
Jakor.
Kreditkasse, estl. adelige.
Kreisrentei.
Nadeschda.
Postsparkasse.
Rossija.
Salamander.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Stadt-Leih- und Sparkasse.
L'Urbaine.

Gasthäuser.

Klubhotel, Ritterstr. 114.
Hotel Tomschmidt, Revalsche Strasse.

Heilwesen.

Ärzte:

Dr. med. W. Grohmann, Stadtarzt.
" " E. von Nottbeck, Kreisarzt.

Kreissanitätsamt.
Kreis-Schutzblatternimpfungsamt.
Stadtkrankenhaus.

Kirchenwesen.

St. Crociskirche, evang.-luth.
Herrenhuterbethaus.
Maria-Himmelfahrtskirche, griech.-kath.

Rechtsanwälte.

Cand. jur. O. Gabler, Notar.
L. Baron Stackelberg.

Schulwesen.

Kreisschulkommission.
Stadtschulkollegium.
Volksschuleninspektor.
Elementarfreischule.
Griech.-kath. Kirchenschule.
2 Privat-Elementarschulen.
Stadtelementarschule.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.

Vereine und Gesellschaften.

Bürgermusse.
Freiwillige Feuerwehr.
Gesangverein.
Mässigkeitsverein.
Radfahrerverein.
Russischer Klub.
Uehendus, estn. Verein.
Verein der kirchl. Armenpflege.
Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Schüler.

WESENBERG. Kreisstadt, 5560 Einwohner (1897). Das Schloss wurde 1220 von König Woldemar II. von Dänemark erbaut. 1347 an den deutschen Orden abgetreten; 1558 von den Russen erobert und befestigt; 1581 von den Schweden erobert; 1711 dem russ. Reiche einverleibt. Seit 1783 Kreisstadt.

Behörden und Verwaltungen.

Akziseverwaltung, Gouv.-, I. Bezirk.
Bauerkommissariat.
Friedensgericht, IV. u. V. Bezirk.
Friedensrichterplenum.
Gendarmerieverwaltung.
Kreismilitärverwaltung.
Kreispolizeiverwaltung.
Kreiswehrpflichtsamt.
Oberbauerngericht.
Pferdepoststation.
Post- und Telegraphenamt.
Rosskantonverwaltung.
Stadtamt und dessen Unterabt.:
Abschätzungsamt.
Bauamt.
Brücken- und Wegeamt.
Handelsamt.
Revisionsamt.
Sanitätsamt.
Steuerverwaltung.

Wald- und Weideamt.
Wohnungsamt.
Stadtarmen- und Waisenhaus.
Stadtpolizei.
Stadtwaisengericht.
Steuerinspektur.
Telephonanschluss.
Untersuchungsgericht.

Banken, Kassen u. Versich.

Feuerassekuranzgesellschaft, II. Russ.
Kommerzgesellschaft.
Kreditkasse, estl. adelige.
Kreisrentei.
Moskowische Gesellschaft.
Nadeschda.
Nordische Gesellschaft.
St. Petersburger Gesellschaft.
Postsparkasse.
Rossija.
Salamander.
Sparkasse bei der Kreisrentei.
Sterbekasse.
L'Urbaine.

Gasthäuser.

Baltischer Hof.
Hotel Lemke.
„ du Nord.
„ Plewna.

Heilwesen.

Ärzte:
Dr. med. v. Hirschhansen, Kreisarzt.
„ „ Hoffmann.
„ „ Schröppe, Stadtarzt.
„ „ Voss.

Stadthospital.

Kirchenwesen.

Kirche zur Geburt der heil. Mutter Gottes, griech.-kath.
St. Trinitatiskirche, evang.-luth.

Rechtsanwälte.

R. von Bodisco.
W. A. Grimm.
E. Hunnius, Notar.
G. von Sivers.

Schulwesen.

Stadtschulkollegium.
Volksschuleninspektur.
Elementarschule.
Privatschule.
Stadt-Elementartöchterschule.
Stadtschule.
Stadttöchterschule.

Vereine und Gesellschaften.

Freiwillige Feuerwehr.
Oepik, estn. Verein.
Rotes Kreuz, örtl. Abt.
Russ. gesellschaftl. Vereinigung.
Velozipedistenverein.
Wesenberger Klub.

Wohnungssteuer.

Die Städte des Reiches sind in 5 Klassen geteilt. Zur I. Klasse gehören die Städte St. Petersburg und Moskau.

Zur II. Klasse: Charkow, Feodosia, Jalta, Kiew, Kischinew, Kronstadt, Odessa, Rostow a. D., Ssewastopol, Warschau, Wilna, Zarskoje Sselo.

Zur III. Klasse: Archangel, Astrachan, Berditschew, Brest-Litowsk, Chersson, Gatschina, Grodno, Iwanowo-Wosnessensk, Jaroslaw, Jekaterinburg, Jekaterinoslaw, Jelisawetgrad, Jurjew, Kaluga, Kasan, Kamenez-Podolsk, Kars, Kostroma, Krasnojarsk, Krementschug, Libau, Lodz, Lublin, Minsk, Mitau, Mochilew, Neschin, Nikolajew, Nischni-Nowgorod, Nowotscherkask, Oranienbaum, Orel, Perm, Peterhof, Poltawa, Pskow, Reval, Riga, Rjasan, Schuja, Schitomir, Smolensk, Ssamara, Ssaratow, Sserpuchow, Ssimferopol, Stawropol, Taganrog, Tambow, Tschernigow, Tula, Twer, Ufa, Wladimir, Woronesch.

Zur IV. Klasse: Achtyrka, Akkermann, Alexandria, Alexandrowsk, Ananjew, Bachmut, Balaschow, Balta, Belgorod, Bendery, Berdjansk, Bjelaja Zerkow, Bobruisk, Bogorodsk, Borissoglebsk, Borowitschi, Brjänsk, Busuluk, Cholm, Chotin, Chwalynsk, Dubno, Dwinsk, Eupatoria, Gluchow, Gshatsk, Gomel, Irbit, Isjum, Jefremow, Jegorjewsk, Jelabuga, Kamyschin, Karatschew, Kaschin, Kassimow, Kertsch-Jenikale, Kielce, Kirssanow, Kolomna, Konotop, Koslow, Kowel, Kowno, Kremenez, Lipezk, Liwny, Lomza, Lugensk, Luzk, Mariupol, Melitopol, Mohilew (Gouv. Podolien) Morschansk, Murom, Nachitschewan am Don, Narwa, Nikolajewsk (Gouv. Ssamara), Nowgorod, Nowousensk, Orenburg, Ostrogoschsk, Pawlograd, Pawlowski Possad, Pensa, Pereslawl-Saleski, Pernau, Petrokow, Petrosawodsk, Plozk, Priluki, Radom, Romny, Roslawl, Rostow (Gouv. Jaroslaw), Romno, Rschew, Rybinsk, Rylsk, Sadonsk, Saraisk, Siedlec, Skopin, Slawjansk, Slobodskoje, Smiela, Ssaransk, Ssarapul, Ssergiewski Possad, Ssimbirsk, Ssoroki, Staraja Russa, Starodub, Ssumy, Ssuwalki, Tiraspol, Tomaszow, Torschok, Troizk Tsche-

ljabinsk, Tchenstochow, Tscherepowez, Tscherkassy, Tschistopol, Uman, Winniza, Witebsk, Wjasma, Wjatka, Wlozlawsk, Wologda, Wolsk, Wyschni-Wolotschok, Zarizyn, Zgierz.

Zur V. Klasse: Arsamas, Asow Beschezk, Boguslaw, Bolchow, Borowsk, Dmitrow, Dubowka, Goldingen, Jurjew (Gouv. Wladimir), Jurjewez Powolski, Kaljasin, Klinzy, Kobeljaki, Kowrow, Kungur, Kusnezk, Mzensk, Nowomoskowsk, Ostaschkow, Ostrow, Pawlowsk (Gouv. St. Petersburg), Pinsk, Polozk, Ponewesch, Sadonsk, Schadrinsk, Schaulen, Schisdra, Skwira, Slatoust, Ssysran, Swenigorodka, Tschigirin, Uglitsch, Welisch, Weliki-Ustjug.

Die Steuer wird erhoben:

In den Städten I. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	300— 360	5 Rbl.
Über	360— 480	7½ „
„	480— 600	11 „
„	600— 720	14 „
„	720— 840	18 „
„	840— 960	23 „
„	960—1080	28 „
„	1080—1200	33 „
„	1200—1320	39 „
„	1320—1440	45 „
„	1440—1560	51 „
„	1560—1680	58 „
„	1680—1800	65 „
„	1800—2000	73 „
„	2000—2200	83 „
„	2200—2400	94 „
„	2400—2600	107 „
„	2600—2800	121 „
„	2800—3000	137 „
„	3000—3200	154 „
„	3200—3400	173 „
„	3400—3600	194 „
„	3600—3800	216 „
„	3800—4000	239 „
„	4000—4200	264 „
„	4200—4400	291 „
„	4400—4600	319 „
„	4600—4800	349 „
„	4800—5000	380 „
„	5000—5200	413 „
„	5200—5400	447 „
„	5400—5600	483 „
„	5600—5800	521 „
„	5800—6000	560 „
„	6000 Rbl. und darüber	
	10% des Mietbetrages.	

In den Städten II. Klasse:

	Miete.	Steuer.
Von	225— 270	3½ Rbl.
Über	270— 360	6 „
„	360— 450	8 „
„	450— 540	11 „
„	540— 630	14 „
„	630— 720	17 „
„	720— 810	21 „
„	810— 900	25 „
„	900—1000	29 „
„	1000—1100	33 „
„	1100—1200	37 „
„	1200—1300	41 „
„	1300—1400	46 „
„	1400—1500	52 „
„	1500—1600	58 „
„	1600—1700	64 „
„	1700—1800	71 „
„	1800—1900	79 „
„	1900—2000	86 „
„	2000—2100	95 „
„	2100—2200	103 „
„	2200—2300	112 „
„	2300—2400	122 „
„	2400—2500	132 „
„	2500—2600	143 „
„	2600—2700	154 „
„	2700—2900	165 „
„	2900—3100	181 „
„	3100—3300	201 „
„	3300—3500	225 „
„	3500—3700	253 „
„	3700—3900	285 „
„	3900—4100	320 „
„	4100—4300	360 „
„	4300—4500	403 „
„	4500 Rbl. und darüber	
	10% des Mietbetrages.	

In den Städten III. Klasse:

	Miete.		Steuer.	
Von	150—	180	2½	Rbl.
Über	180—	240	4	„
„	240—	300	5½	„
„	300—	360	7	„
„	360—	420	9	„
„	420—	480	11½	„
„	480—	540	14	„
„	540—	600	16½	„
„	600—	700	19	„
„	700—	800	23	„
„	800—	900	28	„
„	900—	1000	33	„
„	1000—	1100	39	„
„	1100—	1200	46	„
„	1200—	1300	53	„
„	1300—	1400	61	„
„	1400—	1500	70	„
„	1500—	1600	79	„
„	1600—	1700	89	„
„	1700—	1800	100	„
„	1800—	2000	111	„
„	2000—	2200	129	„
„	2200—	2400	152	„
„	2400—	2600	181	„
„	2600—	2800	215	„
„	2800—	3000	255	„

3000 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.

In den Städten IV. Klasse:

	Miete.		Steuer.	
Von	120—	144	2	Rbl.
Über	144—	192	3	„
„	192—	240	4½	„
„	240—	288	6	„
„	288—	336	7½	„
„	336 —	384	9	„
„	384—	432	11	„
„	432—	480	13	„
„	480—	500	15½	„
„	500—	600	16½	„

	Miete.		Steuer.	
Über	600—	700	21	Rbl.
„	700—	800	26	„
„	800—	900	31	„
„	900—	1000	38	„
„	1000—	1100	46	„
„	1100—	1200	54	„
„	1200—	1300	63	„
„	1300—	1400	73	„
„	1400—	1500	84	„
„	1500—	1600	96	„
„	1600—	1700	109	„
„	1700—	1800	122	„
„	1800—	1900	136	„
„	1900—	2000	152	„
„	2000—	2100	168	„
„	2100—	2200	184	„
„	2200—	2300	202	„
„	2300—	2400	221	„

„ 2400 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.

In den Städten V. Klasse:

	Miete.		Steuer.	
Von	60—	72	1	Rbl.
Über	72—	96	1½	„
„	96—	120	2	„
„	120—	144	3	„
„	144—	168	3½	„
„	168—	192	4½	„
„	192—	216	5½	„
„	216—	240	6½	„
„	240—	300	8	„
„	300—	400	11	„
„	400—	500	16	„
„	500—	600	23	„
„	600—	700	32	„
„	700—	800	42	„
„	800—	900	54	„
„	900—	1000	68	„
„	1000—	1100	84	„
„	1100—	1200	101	„

„ 1200 Rbl. und darüber 10% des Mietbetrages.

POSTKALENDER.

Das Postamt ist offen:

1) an Wochentagen:

a) für gewöhnliche Postsendungen, v. 8 Uhr morg. bis 8 Uhr abends.
b) für Geldsendungen, Wertpakete und Päckchen von 8 Uhr morgens bis 2 Uhr nachm.
c) für eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen, im neuen Gebäude, v. 8 U. morg. bis 9 U. abends (Änderungen nicht ausgeschlossen).

2) an Feiertagen

tritt gekürzte Geschäftszeit ein und zwar:

a) von 8—11 Uhr morgens, an allen Sonntagen, am: 6. Januar, 2. Februar, 6. Mai, Pfingstmontag, 6. August, 15. August, 8. September, 14. September, 1. Oktober, 21. November, und 26. Dezember.
b) von 9—11 Uhr morgens, am 1. Januar, 25. März, Charfreitag, Ostersonnabend, Ostermontag, 23. April, 22. Juli, u. 6. Dezember,

Gänzlich geschlossen ist die Post am ersten Ostern- und ersten Weihnachtsfeiertag.

Postgeldverzeichnis (Postporto).

1) Postkarten oder offene Briefe:

a) einfache für den Verkehr im Inland — 3 Kop.
b) mit bezahlter Rückantwort „ „ — 6 „
c) einf. für d. Verkehr mit d. Ausland — 4 „
d) mit bez. Rückantwort „ „ „ — 8 „

2) Geschlossene einfache Briefe:

a) durch die Stadt für 1 Lot an Gewicht — 3 Kop. Grösstgewicht 1 ℔
b) im Inlandverk. „ 1 „ „ „ — 7 „ „ 5 „
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 15 Gr. = $1^1/_6$ Lot 10 Kop

3) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen.

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 10 × 10 × 10 Werschok.
„ „ „ = 45 × 45 × 45 Zentimeter.
„ „ gerollt = 17 Wersch. Länge, 2 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 75 Zentim. „ 10 Zentim. „

a) durch d. Stadtpost b. zu 1 Lot Gew. — 1 Kop.
„ „ „ v. 1 Lot ab f. j. 8 Lot — 2 „ } Grösstgewicht 4 ℔
b) im Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 „
c) im Verkehr mit dem Ausland für jede 50 Gr. = $3^8/_9$ Lot — 2 Kop.
Grösstgewicht 2 kg. = 4 ℔ 28 Lot.

4) Kreuzbandsendungen mit Geschäftspapieren.

Zulässiges Grössenverhältnis wie 3.

a) durch die Stadtpost für jede 4 Lot — 2 Kop. Grösstgewicht 4 ℔ Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Inlandverkehr für jede 4 Lot — 2 Kop. Grösstgewicht 4 ℔ Mindestzahlung 7 Kop.
c) im Verkehr mit dem Auslande für jede 30 Gr. = $3^8/_9$ Lot. — 2 Kop. Grösstgewicht 2 kg. = 4 ℔ 28 Lot Mindestzahlung 10 „

5) Kreuzbandsendungen mit Warenproben.

Zulässiges Grössenverhältnis: ungerollt = 6 × 4 × 2 Werschok.
„ „ „ = 30 × 20 × 10 Zetimeter.
„ „ gerollt = 6 Wersch. Länge, 3 Wersch. Durchm.
„ „ „ = 30 Zentim. „ 15 Zentim. „

a) durch die Stadtpost und den Inlandverkehr für je 4 Lot — 2 Kop. Grösstgewicht 27 Lot, Mindestzahlung 3 Kop.
b) im Verkehr mit dem Auslande für je 50 Gr. = $3^9/_{10}$ Lot — 2 Kop. Grösstgewicht 350 Gr. = 27 Lot, Mindestzahlung 6 Kop.

6) Kreuzbandsendungen mit Drucksachen und Warenproben. Grössenverhältnis u. Postgeld wie bei 4 u. 5, ebenso die Mindestzahlung.

7) Kreuzbands. mit Drucks., Warenpr. u. Geschäftspapieren. Grössenverhältnis u. Postgeld wie bei 4 u. 5, jedoch ist die Mindestzahlung
a) im Stadtpostverkehr 3 Kop.
b) „ Inlandverkehr 7 „
c) „ Auslandverkehr 10 „

8) Eingeschriebene (rekommandierte) Sendungen.
Eingeschrieben können alle in Abteilung 1—7 erwähnten Sendungen werden, und sind dann noch zum Postgeld im Inlandverkehr —7 Kop., im Auslandverkehr —10 Kop. hinzuzufügen.

9) Wertsendungen.
Grösstes Gewicht für Geldbriefe 20 ℔ } Wertgrenze
„ „ f. leder. Geldbeutel 60 „ } unbegrenzt. *)
„ „ f. offene Wertbriefe 20 „ Höchstbetrag 15,000 Rbl. (1000 Rbl. bar statthaft. *)
„ „ für geschlossene Wertbriefe 10 ℔, Höchstbetrag 500 Rbl.

Das Postgeld ist in Marken zu entrichten und zwar:
a) Gewichtsgebühr im Inlandverkehr für je . . . 1 Lot 7 Kop.
b) „ „ Auslandverkehr „ „ 15 Gr. = $1^1/_6$ „ 10 „
c) Versicherungsgeb. im Inlandverkehr bei Summen bis 10 Rbl. — 10 „
über 10 Rbl. bis . . . . . 100 „ — 25 „
„ 100 „ für jedes weitere . . . . . 100 „ — 15 „
d) Versicherungsgeb. im Auslandverkehr je nach d. Ortangabe u. zwar:
für jede 112 Rbl. 50 Kop. nach den angrenzenden Länder — 4 Kop.
„ „ 112 „ 50 „ „ entfernter gelegenen „ — 10 „
„ „ 112 „ 50 „ „ überseeischen „ — 14 „
e) Bei Versand von silbernen Rubeln bis 4 Stück in Geldbriefen wird nicht für das volle Gewicht der Summe bezahlt, sondern es wird nur der Betrag für 1 Lot erhoben, ebenso kommt die Verpackung der Münzen nicht in Berechnung.
f) Bei Wertsendungen durch die Stadtpost wird für die ganze Sendung, deren Gewicht 1 ℔ nicht übersteigen darf an Gewichtsgebühr 3 Kop. erhoben.

*) Bei Wertsendungen nach Dänemark, Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweden-Norwegen, Schweiz und Türkei ist die Wertgrenze 15000 Rubel nach britisch Indien, den britischen Kolonien, Ceylon, Grossbritannien, Hongkong, Island mit 1125 Rubel. begrenzt; nach den Falklandinseln mit 468 Rbl. 75 Kop. begrenzt; nach den Niederlanden mit 9375 Rbl. begrenzt; nach den übrigen europäischen Ländern mit 3750 Rbl. begrenzt.

10) Paketsendungen.
Im Inlandverkehr: Grösstgewicht bis zu 120 ℔ (Nach Transkaukasien werden in der Zeit vom 15. Dezember bis 1. April nur Pakete befördert, deren Gewicht 40 ℔ nicht übersteigt).

Das Reich ist in 3 Postgebiete (Zonen) eingeteilt und zwar:
1. Gebiet (Zone), das europ. Russland und Transkaukasien.
2. „ „ Transkaspien, Turkestan, Westsibirien, Turgei-Gebiet.
3. „ „ Ostsibirien.

Auch die Postpakete zerfallennach dem Gewicht in 4 Gattungen (Kategorien):
1. Gattung (Kategorie) bis zu 2 ℔ Gewicht.
2. „ „ über 2— 7 „ „
3. „ „ „ 7— 12 „ „
4. „ „ von „ 12—120 „ „

Die Versicherungsgebühr ist wie bei 9. Die Gewichtsgebühr wird nach der Gattung und dem Postgebiet folgendermassen erhoben:

Gewichtsgebühr für Paketsendungen.

Erläuterungen der Postgebiete und Gattungen auf der vorangehenden Seite.	Im Bereich d. 1. Gebietes	Im Bereich d. 2. Gebietes	Im Bereich d. 3. Gebietes	Zwischen benachb. Gebieten	Über ein Gebiet hinüber
	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.	Kop.
1. Gattung	25	35	45	45	65
2. „	45	65	85	85	125
3. „	65	95	125	125	185
4. „ für jedes Pfund u. Pfundteil über 12 Pfd.	5	10	15	15	20

Im Auslandverkehr: Grösstgewicht 5 Kg. = 12 ℔ 6½ Lot. Umfang ungerollt: 60 × 60 × 60 Zm. = 13½ × 13½ × 13½ Werschok. Gerollt: 1 Meter = 1 Arschin 6½ Werschok Länge und 20 Zm. = 4½ Werschok Höhe und Breite.

Das Postgeld sowie die Versicherungsgebühr beträgt:

	Postgeld	Versich. f. je 112 R. 50 K.	Grösstbetrag
Nach Ägypten	1 Rbl. 20 K.	14 Kop.	1125 Rbl.
„ Argentinien	1 „ 80 „	nur ohne Wertangabe.	
„ Azoren	1 „ 40 „	14 Kop.	187 Rbl. 50 Kop.
„ China	— „ 90 „	10 „	45000 Rbl.
„ Belgien	1 „ — „	— „	ohne Wertang.
„ Bulgarien	2 „ 10 „	14 „	45000 Rbl.
„ Dänemark	— „ 90 „	10 „	45000 „
„ Deutschland	— „ 70 „	4 „	45000 „
„ Frankreich	— „ 90 „	10 „	187 „ 50 K
„ Griechenland u. Inseln	1 „ 10 „	10 „	45000 „ — „
„ Grossbritann. u. Irland	1 „ 24 „	14 „	1125 „ — „
„ Italien	1 „ — „	10 „	375 „ — „
„ Japan	1 „ 80 „	14 „	375 „ — „
„ Jerusalem	z. Inlandpr.	z. Inlandpr.	z. Inlandpreise
„ Luxemburg	— „ 80 „	10 „	3750 Rbl.
„ Madeira	1 „ 40 „	14 „	187 „ 50 K
„ Montenegro	1 „ 10 „	10 „	375 „ — „
„ Norwegen	1 „ — „	10 „	45000 „ — „
„ Österreich-Ungarn . .	— „ 70 „	4 „	45000 „ — „
„ Portugal	1 „ 40 „	10 „	187 „ 50 „
„ Rumänien	— „ 80 „	4 „	187 „ 50 „
„ Schweden	1 „ 30 „	10 „	45000 „ — „
„ Schweiz	— „ 90 „	10 „	45000 „ — „
„ Spanien	— „ 90 „	10 „	187 „ 50 „
„ Serbien	1 „ 20 „	Grösstg. e. Send. 7 ℔ 10 Lot o. Wertang.	
„ Türkei	1 „ — „	14 „	45000 Rbl.

11) Nachnahmesendungen.

Nachnahme ist zulässig bei allen Sendungen, ausgen. 9, und ist dann zu dem entsprechenden Postgeld noch 2 Kop. für jeden nachgenommenen Rubel zu zahlen. Mindestzahlung 10 Kop.

12) Geldanweisungen (Transferte) durch die Post.

a) Die Postanweisungsgebühr beträgt im Inlandverkehr und Finnland:

	bis zu 25	Rbl.	. . . . .	15	Kop.
über 25	„ „ 100	„	. . . . .	25	„
„ 100	„ „ 125	„	. . . . .	40	„
„ 125	„ „ 200	„	. . . . .	50	„
„ 200	„ „ 225	„	. . . . .	65	„
„ 225	„ „ 300	„	. . . . .	75	„
„ 300	„ „ 325	„	. . . . .	90	„
„ 325	„ „ 400	„	. . . . .	100	„
„ 400	„ „ 425	„	. . . . .	115	„
„ 425	„ „ 500	„	. . . . .	125	„

b) Die Postanweisungsgebühr im Verkehr mit dem Ausland beträgt nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika: für jede 20 Rbl. — 20 Kop. bis zum Höchstbetrage von 194 Rbl. 33 Kop. = 100 Dollar; nach Bulgarien für jede 20 Rbl. — 20 Kop. Höchstbetrag 100 Rubel; nach Belgien, Deutschland, England mit Irland, Frankreich, Holland, Österreich-Ungarn, Schweiz, für jede 10 Rbl. — 10 Kop. Höchstbetrag für Deutschland — 216 Mark, Österreich-Ungarn — 254 Kronen, Schweiz, Belgien und Frankreich — 266 Frank, Holland — 128 Gulden, England mit Irland — 10 Sterl.

13) Geldanweisung (Transferte) durch die Telegraphen.

Die Gebühr ist gleich derjenigen, welche die Post für Anweisungen erhebt, jedoch erfolgt ein Zuschlag:

1) Bei Anweisung einer Summe bis zu 200 Rubeln:
a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 15 Kop.
b) aus d. europ. ins asiatische Russland u. umgekehrt 2 „ 15 „
(für 1 Telegramm von 20 Worten)
c) nach Finnland . . . . . 1 Rbl. 40 Kop.

2) Bei Anweisung einer Summe von über 200 Rbl. bis 1000 Rubeln:
a) innerhalb des europäischen und asiatischen Russland 1 Rbl. 40 Kop.
b) aus d. europ. ins asiatische Russland und umgekehrt 2 „ 65 „
(für 1 Telegramm von 25 Worten).

TELEGRAPHENKALENDER.

Regeln für den Telegraphenverkehr.

Kein Wort darf mehr als 15 Buchstaben enthalten.
Kein Codewort darf mehr als 10 Buchstaben enthalten.
Sprachwidrige Schreibeweise ist unzulässig.
Einzeln stehende Buchstaben, Zahlen, Zeichen gelten für ein Wort, ebenso jede Klammer, die Anführungszeichen, alle Abkürzungen.
Satzzeichen gelten nur dann für einen Buchstaben, wenn sie zu einer Buchstaben- oder Zahlengruppe gehören.
Ein, durch ein Apostroph geteiltes Wort gilt für zwei Wörter.
Ein unterstrichenes Wort gilt für zwei Wörter.
Die Unterschrift des Absenders ist nicht durchaus erforderlich.
Die Unterschrift des Absenders kann beglaubigt werden.
Vereinbarte Anschriften dürfen angewendet werden, doch muss für die Benutzung derselben 10 Rbl. fürs Jahr gezahlt werden.
Die Art der Weiterbeförderung von Telegrammen nach Orten ohne Telegraphenamt muss vom Absender genau bestimmt werden.
Ein Telegramm kann gleichzeitig an mehrere im selben Ort wohnhafte Leute gerichtet werden.
Geheimschriftliche Telegramme sind nur dann zulässig, wenn die etwaigen Zahlen oder Buchstaben in der internationalen Handelswelt allgemein bekannt sind z. B. Kursnotirungen, Handelsmarken u. s. w.

Jedes Telegramm kann auf die Richtigkeit der Übergabe geprüft werden, und ist dafür ein Viertel des Gesamtbetrages zu entrichten.

Bei Telegrammen auf den allerhöchsten Namen muss sich der Absender als berechtigt ausweisen.

Die Rückantwort auf ein Telegramm kann voraus bezahlt werden, hat 6 Wochen Giltigkeit und muss bei Vorweis der Quittung an Zahlungsstatt entgegengenommen werden, gleichgiltig, an wen ein Telegramm aufgegeben wird.

Telegramme die eine besondere Bestimmung haben, müssen mit dem entsprechenden Vermerk versehen werden, welcher für 1 Wort gerechnet wird.

Für die Empfangsangabe eines Telegramms ist 65 Kop. zu bezahlen und dem Telegramme „извѣщеніе уплочено“ vorzuschreiben.

Dringende Telegramme geniessen den Vorzug vor allen übrigen Privattelegrammen, doch ist für solche die dreifache Gebühr zu entrichten.

1) Inlandverkehr:

Es ist zu zahlen für jedes Telegramm:

a) Grundgebühr 15 Kop.
b) im Stadtverkehr für ein Wort 1 Kop.
c) innerhalb des europäischen Russland für ein Wort 5 Kop.
d) innerhalb des asiatischen Russland für ein Wort 5 Kop.
e) aus dem europ. Russland ins asiatische Russland und umgekehrt für ein Wort 10 Kop.
f) aus d. europ. Russland nach d. Kwantunghalbinsel und Mandschurei 15 Kop.
g) aus d. asiatisch. Russland nach d. Kwantunghalbinsel und Mandschurei 10 Kop.

} Grundgebühr 15 Kop.

Vormerke, die den Telegrammen mit besonderer Bestimmung vorzuschreiben sind:

„съ извѣщеніемъ о доставленіи“ (mit Empfangsanzeige); „срочная“ (dringend); „съ уплоченнымъ отвѣтомъ“ (mit bezahlter Antwort); „съ отплаченною повѣркою“ (verglichen); „вслѣдъ за адресатомъ“ (dem Empfänger nachzusenden); „въ собственныя руки“ (eigenhändig); „до востребованія“ (lagernd);

2) Auslandverkehr.

Grundgebühr ist für Telegramme des Weltverkehrs nicht zu zahlen. Telegramme ohne Text sind zulässig. Codetelegramme sind gestattet, doch darf kein Codewort mehr als 10 Buchstaben enthalten, auch müssen die Worte in den deutschen, englischen, spanischen, französischen, italienischen, holländischen, portugiesischen und lateinischen Wörterbüchern zu finden sein. Codetelegramme werden nicht befördert nach: Bosnien, Bulgarien, China, Dalmatien, Herzegowina, Montenegro, Persien, Rumänien, Serbien und Türkei.

D-Telegramme mit mehreren Anschriften werden nach Amerika nicht befördert. Die im Weltverkehr allgemein geltenden Vermerke besonderer Telegramme sind folgende:

(D) dringend; *(FS)* nachzusenden; *(MP)* eigenhändig; *(PC)* telegraph. Empfangsanzeige erwünscht; *(PCP)* Empfangsanzeige durch die Post; *(PG)* postlagernd; *(PGR)* postlagernd eingeschrieben; *(PP)* Post bezahlt; *(PR)* Post eingeschrieben; *(RO)* offen zu bestellen; *(RP)* Antwort bezahlt; *(RPD)* dringende Antwort bezahlt; *(RXP)* Antwort und Bote bezahlt; *(TC)* Vergleichung bezahlt; *(TMx)* Zirkulartelegramme mit x Adressen; *(TR)* Telegraphenamt lagernd; *(XP)* Eilbote bezahlt; *(XPP)* Eilbote bezahlt über die Post; *(XPT)* Eilbote bezahlt durch Estafette.

Die Länder, nach denen dringende Telegramme befördert werden können, sind im nachfolgenden Preisverzeichnis mit einem *D* hinter den Namen bezeichnet.

Wortpreise im Welt-Telegraphenverkehr.

Name d. Länder und Orte	R.	K.	Name d. Länder und Orte	R.	K.
Aden	1	73	Idaho	—	98
Ägypten	—	51	Illinois	—	84
Alabama	—	84	Indiana	—	84
Alaska	1	91	Indien, britisch	—	93
Algier	—	19	Indien, holländisch *D*	1	80
Anam	1	82	Italien *D*	—	18
Antigoa	3	73	Jamaika	3	—
Arabien 1) Hedschos	1	67	Japan *D*	1	95
„ 2) Yemen	2	02	Java	1	62
Argentinien	2	21	Jowa	—	94
Arizona	—	98	Kalifornien	—	98
Arkansas	—	94	Kamerun	4	11
Azoren	—	45	Kanarische Inseln	—	40
Bagamayo	2	42	Kansas	—	94
Barbados	3	92	Kapkolonie	1	64
Betschuanaland	2	42	Karolina	—	81
Beira	2	53	Kentucky	—	84
Belgien *D*	—	17	Kochinchina	1	84
Beludschistan	1	58	Kolorado	—	94
Benguela	4	72	Kolumbia	5	96
Bermudas-Inseln	2	18	Kolumbia, britisch	1	91
Birma	—	93	Konnektikut	—	73
Bolivia	3	29	Korea	1	41
Bosnien *D*	—	17	Korsika	—	15
Boston	—	73	Kostarika	2	21
Brasilien	2	14	Kuba	2	49
Buchara	—	10	Kuraçao	3	41
Bulgarien *D*	—	15	Labuan	2	09
Ceylon	—	97	Louisiana	—	94
Chili	3	29	Luxemburg *D*	—	17
China	1	13	Luzor	2	06
Cincinnati	—	84	Madagaskar	2	66
Dänemark *D*	—	15	Madeira	—	54
Dakota	—	73	Maine	—	73
Delaware	—	81	Makao	1	50
Deutschland *D*	—	11	Malakka	1	38
Dominique	3	66	Malta *D*	—	26
Durban	2	34	Manitoba	—	98
England	—	22	Marokko	—	27
Ecuador	5	61	Martinique	3	30
Fidschi-Inseln	1	41	Maryland	—	81
Florida	1	05	Massachusetts	—	73
Formosa	1	68	Mexiko	1	44
Frankreich *D*	—	15	Michigan	—	84
Georgia	—	84	Minresota	—	94
Gibraltar	—	23	Mississippi	—	84
Goldküste	3	79	Missouri	—	94
Griechenl. Euböa u. Paros *D*	—	26	Montona	—	94
Griechische Inseln *D*	—	24	Montenegro	—	17
Guadeloup	3	30	Mozambique	2	34
Guatemala	1	84	Mussena	4	09
Guyana, britisch	7	05	Natal	1	64
Guyana, französisch	3	63	Nebraska	—	94
Guyana, holländisch	3	63	Neu-Kaledonien	1	47
Haiti	2	78	Neu-Seeland	1	30
Herzegowina *D*	—	17	Neu-Süd-Wales	1	14
Holland *D*	—	14	Nevada	—	98
Honduras	2	03	New-Hampshir	—	73

Wortpreise im Welt-Telegraphenverkehr.

Name d. Länder und Orte	R.	K.	Name d. Länder und Orte	R.	K.
New-Jersey	—	81	San Franzisko	—	98
New-Orleans	—	84	San Salvador	2	03
New-York	—	73	Santiago	1	62
Nikaragua	2	21	Sardinien *D*	—	18
Norfolk	1	22	Savannah		84
Norwegen *D*	—	13	Schweden *D*	-	14
Nyassaland	2	07	Schweiz	—	17
Österreich-Ungarn *D*	—	11	Selangore	1	84
Ohio	—	84	Senegal	—	75
Ontario	—	73	Serbien *D*	—	15
Oranje-Staat	1	18	Seychellen	3	37
Oregon	—	98	Siam	2	40
Palästina	—	26	Sizilien *D*	—	18
Panama	2	61	Sierra Leone	3	18
Paraguay	2	21	Singapore	1	38
Penang	1	38	Spanien *D*	—	21
Pennsylvanien	—	81	Südaustralien	1	15
Perae	2	14	Sumatra	1	80
Pernambuko	2	16	Tasmania	1	15
Persien, Nord-	—	24	Tennessee	—	84
Persien, Süd-	—	36	Texas	—	94
Persischer Meerbusen	—	54	Tongking	1	63
Peru	2	83	Transvaal	1	18
Philadelphia	—	81	Trinidad	2	64
Port Darwin	1	52	Trinitatis (Insel)	4	05
Portoriko	4	33	Tripolis	—	38
Portugal *D*	—	23	Türkei *D*	—	26
Quebek	—	73	Tunis *D*	—	19
Queensland	1	15	Uruguay	2	21
Rhode-Island	—	73	Utah	—	98
Rhodesia, Nord-	1	37	Vancouver	—	98
Rhodesia, Süd-	1	25	Venezuela	7	98
Rumänien *D*	—	08	Veracruz	1	44
St. Christoph	3	88	Vermont	—	73
St. Croix	4	13	Viktoria	1	15
St. Helena	1	64	Virginien	—	84
St. Lucie	3	81	Washington	—	98
St. Mauritius	4	07	Westaustralien	1	15
St. Thomas (Afrika)	3	12	Wiskonsin	—	84
St. Thomas (Amerika)	4	01	Wyoming	—	94
St. Vinzent (Amerika)	3	83	Zambesi	2	53
St. Vinzent (Afrika)	1	19	Zanzibar	2	34

Jagdregeln für das russische Reich, Liv- und Estland giltig.

Auszug aus den am 3. Februar 1892 Allerhöchst bestätigten Jagd-Verordnungen.

Pct. 2. Die vorstehenden Verordnungen erstrecken sich auf die gesamte Jagd: auf die mit dem Gewehr und mit Hunden (Windhunde und Bracken) u. s. w.

„ 3. Es ist niemandem zu jagen erlaubt ohne einen namentlichen von der zugehörigen Behörde ausgestellten Jagdschein.

Pct. 11. Jeder Jäger hat während der Ausübung der Jagd den auf seine Person ausgestellten Jagdschein mitzunehmen, um ihn auf Verlangen den die Aufsicht über die Erfüllung der Jagdverordnungen ausübenden Personen vorzuweisen.

„ 13. Für die Jagd auf fremdem Gebiete ist die schriftliche Erlaubnis des Besitzers erforderlich.

„ 16. Die Ausübung der Jagd auf Stadtgebieten wird von den Stadtverwaltungen erteilt.

„ 17. Das ganze Jahr hindurch ist verboten jegliche Art Fang (mit Schlingen, Dohnen, Garnen, Netzen, Tellereisen, u. s. w.) der Auerhühner, Birkhühner, Haselhühner, Feldhühner, Königshühner, Fasanen und Rehe, ebenso das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier und Jungen aller Vogelarten, mit Ausnahme der Raubvögel.

Die ausgefüllten Felder = Jagdverbot. Die leeren Felder = Freigabe der Jagd.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septemb.	Oktober.	Novemb.	Dezemb.
Wisent, die weibl. Tiere u. Kälber der Elche, Hirsche u. Rehe. *)												
Elchhirsche.								15				
Edelhirsche.							15					
Rehböcke.												
Antilopenziegen, Antilopen, kaukas. Steinböcke, Auerochs., Gebirgsz.							15					
Auerhähne und Birkhähne.					15		15					
Waldschnepfen.							15					
Gänse und Schwäne.						29						
Entenerpel und Kampfhähne.						29						
Alle weibl. Entenarten, Bekassinen, Doppel- und Haarschnepfen.						29						
Wasserhühner, Kiebitze, Schnarrwachteln, Wasser- u. Moorwild.						29						
Rebhühner u. d. Rothuhn (Felsenh.)								15				
Königshühner.												
Fasanen und Hasen.												
Weibl. Auer- und Birkwild, Haselhühner, Schneehühner.												
Gr. und Zwergtrappe, Wachteln **)												
Alle übrigen wilden Tiere und Vögel, ausgen. Raubzeug.						29						

*) Alle bis zum 31. Dezember desselben Jahres gesetzten Tiere werden zu den Kälbern gezählt.

**) Die Jagd auf Wachtelhähne mit dem Netz ist vom 1. März bis zum 15. Juli gestattet.

Pct. 19. Mit Ausnahme von Gift ist es durch alle Mittel erlaubt dem Raubwild und Raubvögeln nachzustellen und sie zu töten, auch deren Jungen; ebenso dürfen das ganze Jahr hindurch auf Feldern und im Walde umherstreifende Katzen und Hunde getötet werden.

„ 20. Zu den Raubtieren werden gezählt: der Bär, der Wolf, der Fuchs, der Schakal, der Dachs, der Blaufuchs, der Iltis, das Wiesel, der Otter, der Nörz, das Hermelin, der Marder, der Vielfrass, der Luchs, die Wildkatze, und das Eichhorn. Als Raubvögel gelten: der Adler, der Königsadler, der Falke, der isländische Falke, alle Habichte, die Elster, der Rabe, die Krähe, die Dohle, der Holzhäher, der Eichelhäher, der Neuntöter, der Uhu, Eulen und Sperlinge.

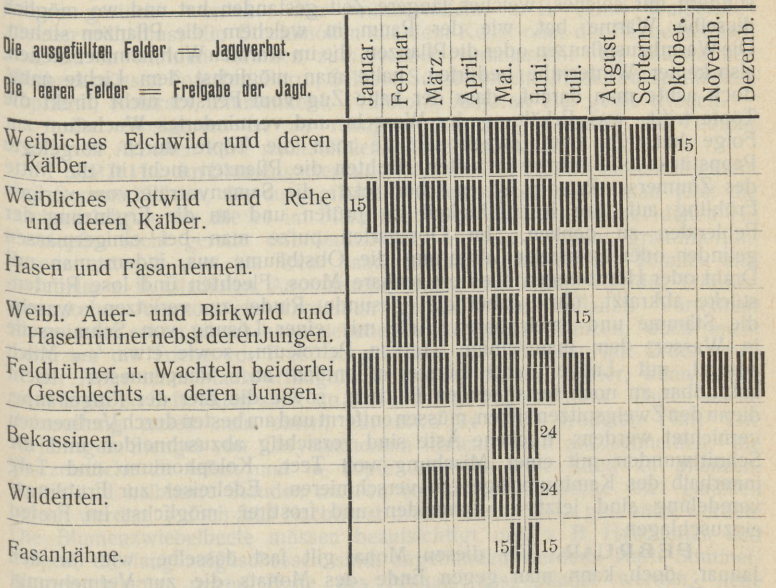
„ 22. Die Jagd mit Hunden ist vom 1. März bis zum 29. Juni in keinem Falle gestattet.

Anmerkung. Die obige Verordnung dehnt sich nicht auf die Fälle aus, wo es sich um die Dressur von Hühnerhunden und Bracken (Apportieren und Einjagen) handelt, jedoch ohne Gewehr.

„ 25. Es ist verboten Wild zu befördern oder feilzubieten, ebenso solches zu verkaufen oder anzukaufen vom zehnten Tage ab, nach dem Termin des Verbotes der Jagd auf solches. (Pct. 17).

Anmerkung. Lebendes Wild darf auch, um es auszusetzen, in der Zeit des Jagdverbotes mit Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde befördert werden.

Die Jagd in Kurland.



1. Die Pürsch- und Treibjagd ist das ganze Jahr gestattet auf Wildeber und Sauen, Elchhirsche, Edelhirsche, Rehböcke, Wildentenerpel, Auerhähne, Birkhähne, Haselhähne, Waldschnepfen auf dem Zuge.

2. Das ganze Jahr dürfen erlegt und mit allen Mitteln verfolgt werden Raubhaarwild und Raubvögel, als da sind: Bären, Wölfe, Dachse, Füchse, Wildkatzen, Luchse, Otter, Marder, Wiesel, Adler, Habichte u. s. w.

3. Singvögel und Insekten fressende Vögel, besonders Nachtigallen, dürfen unter keiner Bedingung erlegt oder gefangen werden.

4. Gesetzlich verbotene Jagdbetriebe sind folgende: 1) Schlingen, Netze, Fallgruben, Garne, Fallen und Gift; 2) Tellereisen, welche nicht für Raubzeug aufgestellt und an Orten gelegt sind, wo sie den Bewohnern Gefahr bringen. Der Fang von Feldhühnern mit Netzen, um sie durchzuwintern, ist Personen, die vorher diesbezügliche Anzeige erstattet hatten, auf eine schriftliche Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde hin gestattet; 3) die Jagd während der Nacht oder mit Feuer; 4) die Jagd auf Feldern mit Sommer- und Wintersaaten ohne Erlaubnis deren Besitzer; 5) auf jungen Waldanpflanzungen; 6) die Zerstörung von Nestern, das Ausnehmen von Eiern und Nestlingen, mit Ausnahme von Raubvögeln.

GARTENBAUKALENDER.

JANUAR. Im Freien gibt es für den Gärtner in diesem Monat fast gar keine Arbeiten, dafür muss er seine Aufmerksamkeit dem Keller und den Vorratsräumen zuwenden; muss öfters nachsehen, ob die Wintervorräte nicht faulen oder ob der zum Einschlagen des Wurzelwerks verwendete Sand nicht trocken geworden ist. Ist das Wetter gelinde, so muss fleissig gelüftet werden. Zimmerpflanzen, die in der Ruhe sind und im kalten Zimmer stehen, müssen sehr mässig feucht gehalten werden, nur achte man darauf, dass sie nicht gänzlich austrocknen und welk werden. Es ist ratsam, die Erde in den Töpfen zum Stamme hin etwas zu erhöhen, damit das Giesswasser weniger die Mitte des Ballens trifft, sondern mehr zum Rande des Topfes, wo sich die Saugwurzeln befinden, hingeleitet wird. Zum Giessen verwende man nie frischgeschöpftes Wasser, sondern nur solches, welches längere Zeit gestanden hat und wo möglich dieselbe Wärme hat, wie der Raum, in welchem die Pflanzen stehen. Die Warmhauspflanzen oder die Pflanzen, die im warmen Wohnzimmer stehen, also keiner Winterruhe bedürfen, halte man möglichst dem Lichte nahe, doch achte man darauf, dass der kalte Zug vom Fenster nicht direkt die Töpfe trifft, was Erkältung der Wurzeln und vermindertes Wachstum zur Folge hat. Zu dem Zweck schütze man die Töpfe durch vorgelegte Pappstücke und bringe in kalten Nächten die Pflanzen mehr in die Mitte des Zimmers. Ratsam ist es schon jetzt, die Samenvorräte vom vorigen Frühling auf ihre Keimfähigkeit zu prüfen und an die Ergänzung der Fehlenden zu denken. Im Obstgarten putze man bei einigermassen gelinder oder frostfreier Witterung die Obstbäume aus, indem man mit Draht oder Hornbürsten alles erreichbare Moos, Flechten und lose Rindenstücke abkratzt, ohne dabei die gesunde Rinde zu verletzen, wasche die Stämme und erreichbaren Äste mit einer Lösung von Schmierseife in Wasser, dem man einige Tropfen Petroleum, sowie etwa $^1/_{20}$ Milch zusetzt, mit Lappen und Bürste ordentlich ab. Raupennester, leicht auffindbar an noch festsitzenden Blättern, sowie die Eier der Ringelraupe, die an den Zweigspitzen sitzen, müssen entfernt und am besten durch Verbrennen vernichtet werden; trockene Äste sind vorsichtig abzuschneiden und die Schnittwunden mit einer Mischung von Teer, Kolophonium und Talg innerhalb des Kambiumringes zu verschmieren. Edelreiser zur Frühlingsveredelung sind jetzt zu schneiden und frostfrei, möglichst im Freien einzuschlagen.

FEBRUAR. Für diesen Monat gilt fast dasselbe, wie für den Januar, doch kann man gegen Ende des Monats die zur Vermehrung, d. h. Stecklingszucht in Aussicht genommenen Pflanzen warm stellen und zum Austreiben junger Triebe anreizen, z. B. Achyranthes, Alternanthera, Calceolarien, Coleus, Fuchsien, Gnaphalium lanatum, Heliotrop, Lantona, Lobelia erinus, Myosotis, Pelargonien, Sempervivum, Verbenen etc.

Der Gemüsekeller muss fleissig gelüftet und das Wurzelwerk geputzt und mässig angefeuchtet werden. Frühbeete sind anzulegen.

Im Obstgarten werden Beerensträucher und Obstbäume beschnitten und geputzt, auch kann man schon mit dem Düngen der Beerensträucher, namentlich der Johannisbeeren, die sehr viel Dünger beanspruchen, beginnen.

MÄRZ. Wenn es die Witterung zulässt, so kann jetzt schon viel im Blumengarten gearbeitet und vorbereitet werden. Von den Blumenzwiebelbeeten kann die Bedeckung abgenommen werden, doch tut man gut, Stroh bereit zu halten, um, wenn starker Frost droht, nötigenfalls bedecken zu können. Von Stauden und halbharten Sträuchern, z. B. Päonia arborea, niedergelegten Rosen, japan. Klematis, Gynerium etc. lüfte man anfangs die Strohbedeckung und entferne gegen Ende des Monats die Erdbedeckung. Die Knollen von Begonien, Caladium, Canna, Dahlien, Gloxinien müssen jetzt in Töpfe, Kisten oder Kübel gesetzt und angetrieben werden. Von den warmgestellten Pflanzen können jetzt schon Stecklinge gemacht werden und im halbwarmen Mistbeet in Kästchen, Schalen und Töpfe Aussaaten von Antirrhinum, Chinesernelken, Levkojen, Phlox Drum etc. vorgenommen werden und die aufgegangenen Sämlinge, sobald man sie fassen kann, verstopft werden. Man erhält dadurch kräftigere Pflanzen und hat den grossen Vorteil, dass solche pikierte, d. h. verstopfte, Pflanzen besser Ballen halten und beim Auspflanzen an Ort und Stelle kaum welken, sondern flott weiter wachsen, während direkt dem Mistbeet entnommene Pflanzen oft wochenlang kränkeln und davon oft ein Teil eingeht. Im Keller überwinterte Pflanzen können herausgebracht und allmählich an die Luft gewöhnt werden. Staudenbeete sind zu reinigen, zu düngen und aufzulockern. Ist die Witterung besonders günstig, so können langsamkeimende Sommergewächse z. B. Delphinium, Reseda, Oxalis tropaeoloides etc. an Ort und Stelle ins freie Land gesät werden.

Im Gemüsegarten kann, sobald es das Wetter erlaubt, der Boden umgegraben werden; die Beete, auf denen Gemüsepflanzen, z. B. Salat, Blumenkohl, Spinat und Lauch etc. überwintert wurden, sind zu reinigen und aufzulockern, die vom Frost gehobenen Pflanzen festzudrücken. Burkanen, Karotten, Petersilien müssen gesät werden, ebenso können Erbsen gesteckt werden. Wer Frühkartoffeln, z. B. „Graf Waldersee" züchten will, muss die Steckknollen aus dem Keller oder der Feime nehmen und sie in warmen Räumen zum Keimen veranlassen. Im halbwarmen Mistbeet müssen Tomaten, Porro, Sellerie, Süsszwiebeln (Madeira u. spanische), Kopfsalat, Kohlrabi, Blumenkohl, Frühkohl, Majoran etc. gesät werden.

Der Obstgarten ist zu reinigen und die im Januar und Februar erwähnten Arbeiten sind nachzuholen oder fortzusetzen.

APRIL. Im Blumengarten sind jetzt alle Beete tunlichst herzurichten. Von Sommerblumen, die ausgepflanzt werden müssen, sät man jetzt die raschwächsigen, für die es im März noch zu früh war und bei denen ein Verstopfen nicht gerade erforderlich ist. Portulac, Linum grandiflorum, Reseda etc. sät man ins freie Land. Trocken überwinterte Knollen und Zwiebeln, z. B. Gladiolen, Anomatheka, Oxalis esculentur, Tigridia, Tritonia, Ranunkulus, Anemone etc. werden an Ort und Stelle gepflanzt. Vorteilhaft ist es jetzt schon etwas angetriebene Dahlien auszupflanzen, doch muss man, um die Triebe vor Frost zu schützen, die Pflanzen mit Erde, etwa in der Höhe eines Maulwurfhügels, bedecken, die man später, wenn Fröste nicht mehr zu befürchten sind, an einem trüben Tage entfernt. Durch solche Behandlung erzielt man einen, um etwa 14 Tage früheren Flor. Die vorjährigen Stengel von Chrysanthenum indicum sind abzuschneiden, die Wurzelstöcke zu teilen und in Töpfe oder ins freie Land zu pflanzen. Rosen und halbharte Stauden müssen von der Winterdecke jetzt gänzlich befreit werden, jedoch falls Nachtfrost droht, durch Stroh geschützt werden. Die Blumenzwiebelbeete müssen beaufsichtigt, und z. B. Hyacinthen und Tulpen, die lang aufgeschossen sind, angebunden werden. Harte Sommerblumen können gegen Ende des Monats ausgepflanzt werden, neue Stecklinge gemacht und bereits bewurzelte in Töpfe gesetzt werden.

Im Gemüsegarten wird den im halbwarmen Mistbeet befindlichen Pflanzen, um ein Vergeilen derselben zu verhüten, durch Abnehmen der Fenster viel Luft gegeben; zu dicht stehende werden ausgelichtet und, falls man ein Reservebeet hat, die verzogenen Pflänzchen dorthin verstopft. Im kalten Mistbeet wird Kohl, Wirsing, Kopfsalat, Blumenkohl, Kohlrabi

etc. angesät; ebenso ist es vorteilhaft Gurken und Kürbissamen in Eierschalen oder kleinen Töpfen unter Glas ankeimen zu lassen und später mit dem Ballen auszupflanzen.

Im Freien sät man an Ort und Stelle Mairüben, Radies, Mairettig, Burkanen, Karotten, Salat, Gartenzwiebeln (Zittauer Riesen), Schwarzwurzeln, Petersilien. Angekeimte Frühkartoffeln und Erbsen müssen gesteckt werden.

Im Obstgarten stellt man die im Herbst gepflanzten jungen Bäume zurecht, bringt die Baumscheiben in Ordnung und vertieft dieselben zum Zweck des Giessens nach der Mitte zu, oder umgibt sie mit einem erhöhten Rande. Die Baumscheiben der alten Bäume werden gereinigt und mit kurzem Dünger bedeckt oder, falls im Herbst Dünger aufgebracht worden ist, dieser eingehackt. Die Stämme und erreichbaren Äste bestreicht man zum Schutz gegen die aus dem Winterschlaf erwachenden Insekten mit einer Lösung von 1 Kg. Alaun, 2 Kg. Soda in 15 Liter Leimwasser.

MAI. Im Blumengarten hat man jetzt viel zu tun. Aus den Mistbeeten sind herangezogene, genügend abgehärtete Pflanzen ins Freie zu verpflanzen, Florblumen sind an Ort und Stelle zu säen, die aufgegangenen Sämlinge entsprechend auszulichten und leere Stellen mit den ausgezogenen Pflänzchen zu besetzen. Die Topfpflanzen des kalten Zimmers müssen nach Mitte des Monats ins Freie gebracht, aber einige Wochen lang gegen die grelle Mittagssonne geschützt werden; sind sie abgehärtet genug, so senkt man sie mit den Töpfen in die Erde ein. Zweijährige und ausdauernde Pflanzen können gegen Ende des Monats ins kalte Mistbeet oder in ein etwas schattiges Saatbeet ausgesät werden.

Im Gemüsegarten sind aufgegangene Erbsen zu behäufeln und mit Reisig zu bestecken. Bohnen, Gurken und Kürbis sind von Mitte des Monats an zu stecken, ebenso sind alle im Mistbeet herangezogenen Pflanzen, wenn sie stark genug sind, auszupflanzen. Die früher gesäten und aufgegangenen Sämereien sind, wo sie zu dicht stehen, zu verziehen und leere Stellen nachzupflanzen. Auftretendes Unkraut ist sorgfältig, möglichst mit der Wurzel zu entfernen. Krustenbildung ist durch Aufhacken zu verhindern.

Im Obstgarten sind Erdbeerbeete durch Auflegen von Turfmull, kurzem strohigem Dünger oder Koksasche vor dem Austrocknen zu schützen, und sind alle Ausläufer, soweit man ihrer zur Vermehrung nicht bedarf, fortzuschneiden. Himbeerenanlagen sind von Unkraut und trockenen Stengeln zu reinigen, Dünger ist aufzulegen und nach einiger Zeit einzuhacken. Falls sehr trockenes Wetter eintrift, ist mit stark verdünter Jauche durchdringend zu giessen. Die Obstbäume sind von auftretendem Ungeziefer sorgfältig zu reinigen, Fanggürtel und Strohseile sind anzulegen. Die Baumscheiben sind aufzulockern und, wenn erforderlich, im Umkreise der Kronentraufe mit dünner Jauche zu giessen.

JUNI. Im Blumengarten kann man jetzt die zarteren Zimmerpflanzen im Freien und zwar im Halbschatten von Bäumen aufstellen. Wer Knollenbegonien für den Winterflor erziehen will, muss jetzt Aussaaten machen und die jungen Pflänzchen mehrere Male verstopfen, dann in Töpfe setzen und möglichst lange unter Glas halten. Von Heliotrop jetzt gemachte Stecklinge geben hübsche Pflanzen, die den ganzen Winter hindurch blühen. Chrysanthenum indicum und japonicum wird tief entspitzt, um die richtigen Blütenstiele herauszulocken. Die abgeschnittenen Triebspitzen geben gute Stecklinge ab. Von Pyrethrum carneum und roseum kann man die Blütenkörbchen sammeln, an der Sonne trocknen und fein pulverisieren; sie geben das sog. persische Insektenpulver ab, ein vorzügliches Mittel zur Vertilgung der Blattläuse und anderen Ungeziefers. Frühblühende Blumen zwiebeln und Knollen z. B. Anemone apennina, Erythronium, Fritillaria, Galanthus nivalis, Leucojum vernum, Muscari, Scilla, abgeblüte Hyacinthen, Crocus, Tulpen etc. müssen herausgenommen und bis zum Oktober, wo man sie wieder einpflanzt, trocken aufbewahrt werden. Rosen, die jetzt in vollem Flor stehen, müssen, unausgesetzt von Ungeziefer befreit, und etwa dicht und noch innenstehende Triebe abgeschnitten werden.

Im Gemüsegarten können noch Grünkohl, Kopfsalat, Erbsen, Buschbohnen, verschiedene Rüben und Radieschen gesät werden. Leerwerdende Beete sind erforderlichen Falles zu düngen, umzugraben und in der

zweiten Hälfte des Monats mit Blumenkohl, Winterkohl, Steckrüben (Schnittkohl) bepflanzt werden. Den Gurkenpflanzen lege man, damit sie nicht faulen, Reisig unter. Das Auslichten der zu dicht stehenden Gemüse muss fortgesetzt und die Beete rein von Unkraut gehalten werden. Um das Austrocknen zu verhindern, muss öfters behackt werden, namentlich nach einem Regen, denn durch die sich nach demselben bildende Kruste wird die Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit sehr gefördert.

Im Obstgarten ist beständig auf Ungeziefer Jagd zu machen, Fanggürtel müssen angelegt und häufig nachgesehen und von drinsteckenden Schädlingen gesäubert werden. Die Obstbäume sind bis in die Tiefe mit dünner Jauche zu bewässern, die Baumscheiben rein und locker zu halten. Himbeeren müssen, wenn längere Zeit trockenes Wetter gewesen ist, gründlich gegossen werden, da sonst die Beeren leicht einschrumpfen.

JULI. Im Blumengarten sind die Beete beständig von Unkraut zu reinigen, aufzuhacken und etwaige Lücken durch Zwischenpflanzen auszufüllen. Die im Mai und Juni gesäten Stauden und zweijährigen Pflanzen müssen in die Anzuchtbeete verstopft werden, auf welchen sie bis zum Herbst stehen bleiben, um dann an Ort und Stelle ausgepflanzt zu werden. Gegen Ende des Monats kann Viola trocolor für den nächstjährigen Flor angesät werden und muss man die aufgegangenen Pflänzchen in ein Vorratsbeet verstopfen. Von Nelken macht man Absenker, ebenso werden von Rosen, zwecks Erziehung wurzelechter Pflanzen, Ableger gesteckt, überhaupt kann schon jetzt mit der Stecklingszucht von Florblumen angefangen werden. Das Okulieren der Rosen auf dem schlafenden Auge kann, wenn die Rinde schon locker ist, vorgenommen werden. Anemonen und Kanukeln sind nach dem Verblühen und darauf folgendem Welkwerden auszunehmen und trocken aufzubewahren.

Im Gemüsegarten ist bei trockenem Wetter fleissig zu giessen und zwar mit gestandenem Wasser am Abend, mit frischgeschöpftem Brunnenwasser aber stets nur morgens. Bei Regenwetter kann man dem Wachstum durch Jaucheguss nachhelfen. Zu dicht stehendes Gemüse wird weiter verzogen, Kohlgewächse angehäufelt. Sommer- und Wintterrettig muss gesteckt werden. Ungeziefer und Unkraut darf man nicht aufkommen lassen, Krustenbildung ist durch Behacken zu verhindern.

Im Obstgarten beginnt die Ernte der Beerenfrüchte und Frühkirschen. Die Obstbäume sind zu düngen und, wenn erforderlich, mit Jauche durchdringend zu giessen. Fallobst muss sorgfältig und mehrere Male täglich aufgelesen, und falls man nicht alles gleich verfüttern kann, in Geschirre mit Wasser geworfen werden, um die Raupen des Apfelwicklers am Ausschlüpfen zu verhindern. Fanggürtel und Strohseile müssen beständig untersucht und das darin versteckte Ungeziefer getötet werden.

AUGUST. Im Blumengarten fahre man mit dem Aufhacken, Jäten und Giessen nach Erfordernis fort. Frühblühende Stauden und Zwiebeln müssen umgepflanzt werden, ebenso kann man jetzt schon, falls leergewordene Beete vorhanden, die im Mai und Juni aus der Erde genommenen Frühlingsblumenzwiebeln, wie Galanthus, Scilla etc. wieder einpflanzen. Lilium candidum wird jetzt verpflanzt. Umgepflanzte Stauden müssen feucht und schattig gehalten werden. Rosen beschneidet man nach der Blüte ebenso stark wie im Frühling, denn nur dadurch kann man einen schönen Herbstflor erzielen. Die abgeschnittenen Triebe verwende man zur Anzucht wurzelechter Rosen. Fürs Okulieren ist jetzt die beste Zeit. Aussaat von Viola tricolor ist nachzuholen, wenn man es im Juli versäumt hat. Die Stecklingsvermehrung von Florblumen ist unbedingt vorzunehmen; namentlich müssen Scarle Pelargonien aufgezogen werden, da im Frühling das Material sehr spärlich ist. Silene pendula ist für den Frühlingsflor auszusäen. Die zum Treiben bestimmten Stauden müssen mit Ballen in Töpfe gesetzt und kühl und schattig aufgestellt, dabei mässig feucht gehalten werden; stehen sie warm und sonnig, so beginnen sie zu früh mit dem Blütentreiben und der beabsichtigte Winterflor geht verloren.

SEPTEMBER. Im Blumengarten fängt es an herbstlich auszusehen und es wird Zeit, die zarteren Zimmerpflanzen in warme Räume zu bringen. Viola tricolor, die im Juli und August gesät worden, muss entweder ins Vorratsbeet verstopft oder, wenn es angeht, gleich an den für sie bestimmten

Ort ausgepflanzt werden. Clarkia, Delphinium, Eschscholtzia, Godetia, Silene, sowie die Gräser Bromus brizoeformis und Heracleum etc. werden für den nächsten Frühlingsflor gesät, doch müssen die aufgegangenen Pflanzen für den Winter leicht gedeckt werden. Indische, chinesische und japanische Chrysanthemen, Goldlack, Winterlevkojen, sowie Hyacinthen und andere Blumengewirbeln werden in Töpfe gepflanzt. Gegen die ersten leichten Fröste schütze man die Blumenbeete durch Bedecken und am Morgen überbrause man sie mit kaltem Wasser.

Im Gemüsegarten wende man die grösste Sorgfalt der Samenernte zu, schneide und streife alle trockene Stengel ab und bringe Hülsen etc. zum Nachreifen in einen trocknen luftigen Raum. Gelbgewordenes Spargelkraut ist abzuschneiden und zu verbrennen, beim Rosenkohl breche man die Gipfelknospe, um die Entwicklung der Rosen zu fördern, aus; ebenso schneide man von Tomaten möglichst alle Spitzen und nicht tragenden Zweige ab, um die halbreifen Früchte womöglich zur Reife zu bringen. Gegen Ende des Monats muss in der Regel mit dem Abernten der Gemüse begonnen werden.

Im Obstgarten hat man mit der Ernte zu tun. Zum Schutz gegen Schädlinge wasche man Stämme und erreichbaren Äste mit der im April erwähnten Flüssigkeit ab. Bäume, die wenige oder keine Früchte tragen, müssen durch Beschneiden der Wurzeln am Wachstum gehindert werden; nur ist nach der Operation tüchtig zu giessen. Junge Bäume können, wenn die Triebe reif sind, bereits gepflanzt werden, doch ist das Laub abzustreifen und sind sie tüchtig zu begiessen. Leimringe gegen Frostspanner sind gegen Ende des Monats anzulegen.

OKTOBER. Im Blumengarten hat man jetzt mit den Vorbereitungen für den Winter und nächsten Frühling zu tun. Alle Topfgewächse müssen in das Winterlokal gebracht werden. Knollen und Zwiebelgewächse z. B. Dahlien, Canna, Gladiolus, Oxalis, etc. werden ausgehoben und in frostfreie Räume gebracht, Maiblumenkeime (Convallaria majalis) werden den Anzuchtbeeten entnommen und zum Treiben angesetzt. Je nach der Witterung fange man gegen Ende des Monats mit dem Bedecken der halbharten Sträucher und Rosen an.

Im Gemüsegarten ist die Ernte in vollem Gange. Gemüse wird ausgenommen, geputzt und in den Keller oder das Erdhaus gebracht. Nicht voll entwickelter Blumenkohl wird mit den Wurzeln ausgehoben und im Keller eingeschlagen, damit die Blumen sich allmählich entwickeln können. Die Erde wird stark gedüngt und umgegraben. Erde für den Winterbedarf wird in geschützte frostfreie Räume eingefahren.

Im Obstgarten wird das Obsternten beendet. Junge Bäume werden gepflanzt, auf die Erdbeerbeete kurzer Dünger aufgelegt. Die Leinringe sind zu beaufsichtigen und von Zeit zu Zeit frisch mit Klebstoff zu bestreichen.

NOVEMBER. Im Blumengarten bereite man das Land für den nächsten Frühling vor. Alle Stauden und Rosen werden bedeckt oder auch ausgehoben und im geschützten Raume eingeschlagen.

Im Gemüsegarten können Herbstaussaaten gemacht werden und zwar von Gartenzwiebeln, Karotten, Burkanen, Zichorie, Haferwurzeln, Petersilien, Pastinaken, Schwarzwurzeln, Dill, Fenchel, Kerbel, Lavendel, Portulak, Rosmarin, Salbei, Thymian, Spinat und Gartenkresse. Nach dem Besäen schlage man die Beete nicht fest, sondern lasse sie locker liegen.

Im Obstgarten bürste man die Bäume von Moos und loser Rinde rein, streiche Stämme und Hauptäste mit Kalkmilch an; Die Klebringe dürfen nicht trocken werden. Stachel und Johannisbeersträucher werden von altem Holz gereinigt, ebenso entfernt man alle noch stehengebliebenen vorjährigen Triebe der Himbeer und Brombeersträucher. Alte Beerensträucher sind zu teilen und weiter zu verpflanzen.

DEZEMBER. Im Garten gibt es fast keine Arbeit, das Ganze beschänkt sich auf Kontrolle der eingebundenen Stauden, wo man etwa vom Winde gelockerte Strohumhüllungen aufs neue befestigt oder ergänzt. Dünger kann aufgefahren werden und in Haufen liegen bleiben. Die Baumscheiben der Obstbäume sind mit Schnee zu beschaufeln, aber nur in dem Falle, wenn das Erdreich gefroren ist, dagegen ist bei Schneefall auf ungefrorenem Boden der Schnee durch Wegfegen zu entfernen.

Hyazinthen zum Frühtreiben setze man in Töpfe, und tut man gut, dazu die bei Berlin gezogenen Zwiebeln zu nehmen, da die holländischen sich mehr zur Spättreiberei eignen. Zu diesem Zweck besorge man sich so zeitig wie möglich gute, gesunde und starke Zwiebeln, die man nach Eintreffen etwa eine Woche lang trocken und schattig ausgebreitet liegen lässt. Vor dem Einpflanzen wische man sie mit einem weichen Lappen ordentlich rein, schneide etwaige schadhafte Stellen vorsichtig aus und bestäube die Wunden mit Holzkohlenpulver, dann nehme man ungefähr 8—10 zm. weite, unglasierte, wenn erhältlich, schon gebrauchte Töpfe, lege eine gute Schicht Scherben zu unterst in den Topf und fülle dann denselben bis etwa $^3/_4$ mit guter, sandiger Gartenerde, stosse etwas auf, stelle die Zwiebeln, denen man etwas reinen Sand unterstreut, darauf, drücke sie leicht, sodass ihre Spitze mit dem Topfrand in eine Linie zu stehen kommt, an und fülle nun Erde, die man leicht andrückt, nach, doch nur soweit, dass der Zwiebelhals frei bleibt. Hat man nun alle Töpfe in dieser Weise bepflanzt, so grabe man sie im Garten an geschützter Stelle ungefähr 60 zm. tief ein und bedecke sie mit Erde, welcher man, um späteres Einfrieren zu verhindern, eine Laub- oder Strohdecke auflegt. Nach etwa 8—9 Wochen haben die so eingegrabenen Zwiebeln genügend Wurzeln gemacht, so dass man sie herausnehmen und mit dem eigentlichen Treiben beginnen kann. Um das sog. Sitzenbleiben möglichst zu verhindern, bringe man die der Erde entnommenen Töpfe nicht sogleich in einen warmen Raum, sondern halte sie einige Zeit im kühlen Zimmer mit Papiertüten bedeckt. Hat man keinen Garten, so tut ein kühler, dunkler Keller oder eine Kiste mit Sägespänen, in welche man die Töpfe einsenkt, die zur Wurzelbildung erforderlichen Dienste. Beim Treiben auf Gläsern kommen diese auch auf etwa 2 Monate in den dunklen Keller. Zum Spättreiben pflanzt man die Zwiebeln im September und Oktober. Ähnlich wie Hyazinthen werden auch Krokus Galanthus, Jonquillen, Narzissen, Tazetten und Tulpen getrieben.

Im Gemüsegarten fahre man, wie früher, fort das Unkraut zu vertilgen, verziehe, wo die Pflanzen zu dicht stehen, und lockere den Boden durch Aufhacken. Gesät können noch Radieschen und Spinat werden. Gartenzwiebeln fangen an zu reifen und müssen, wenn das Laub abgestorben ist, aufgenommen werden. Knollensellerie wird bis auf die untersten Wurzeln blosgelegt, die Seitenwurzeln werden abgepflückt und wieder mit Erde bedeckt.

Im Obstgarten müssen, wenn erforderlich, die Obstbäume auch gedüngt und mit dünner Jauche bewässert werden, das Sommerobst wird reif und muss abgeerntet werden. Neue Erdbeerbeete müssen mit den vorbereiteten Ausläuferpflanzen besetzt werden, damit sie genügend anwachsen, um im nächsten Jahre eine volle Ernte bringen zu können.

KALENDER DER GRIECHEN UND MOHAMMEDANER.

Die griechische Kirche zählt ihre Jahre seit Erschaffung der Welt, nach der sogenannten byzantinischen Ära. Sie setzt die Epoche der Weltschöpfung auf den 1. September des Jahres 5509 vor Christi Geburt und beginnt ihr 7413. Jahr mit dem 1. September alten oder 14. September neuen Stils unseres 1904. Jahres. Die Russen zählten ihre Jahre nach dieser Ära bis zu Peter dem Grossen.

Die Araber, Perser, Türken und die anderen Bekenner des mohammedanischen Glaubens zählen ihre Jahre seit Mohammeds Auswanderung von Mekka nach Medina, welche von ihnen Hidschred genannt wird. Sie begannen am 18. März 1904 ihr 1322. und am 8. März 1905 fängt ihr 1323. Jahr an, von denen ersteres ein Schaltjahr von 355 Tagen, letzteres ein Gemeinjahr von 354 Tagen ist.

KALENDER DER ISRAELITEN

für das Jahr 5665, welches den 10. September (n. St.) 1904 begonnen hat.

1. Tischri	Neujahrsfest	1904 10. September.
2.	— Zweites Fest*	— 11. —
3.	— Fastengedaljah	— 12. —
10.	— Versöhnungsfest*	— 19. —
15.	— Laubhüttenfest*	— 24. —
16.	— Zweites Fest*	— 25. —
21.	— Palmenfest	— 30. —
22.	— Laubhüttenende*	— 1. Oktober.
23.	— Gesetzesfreude*	— 2. —
1.	Marscheschwan	— 10. —
1.	Kislev	— 9. November.
25.	— Tempelweihe	— 3. Dezember.
1.	Tebeth	— 9. —
10.	— Fasten, Belagerung Jerusalems	— 18. —
1.	Schebat	1905 7. Januar.
1.	Adar	— 6. Februar.
14.	— Klein Purim	— 19. —
1.	Veadar (Bedar).	— 8. März.
13.	— Fastenesther	— 20. —
14.	— Purim	— 21. —
15.	— Schuschanpurim	— 22. —
1.	Nisan	— 6. April.
15.	— Passahanfang*	— 20. —
16.	— Zweites Fest*	— 21. —
21.	— Siebentes Fest*	— 26. —
22.	— Achtes Fest	— 27. —
1.	Ijar	— 6. Mai.
18.	— Lagbeomer	— 23. —
1.	Sivan	— 4. Juni.
6.	— Wochenfest*	— 9. —
7.	— Zweites Fest*	— 10. —
1.	Thamus	— 4. Juli.
17.	— Fasten, Tempeleroberung	— 20. —
1.	Ab	— 2. August.
9.	— Fasten, Tempelverbrennung	— 10. —
1.	Elul	— 1. September.

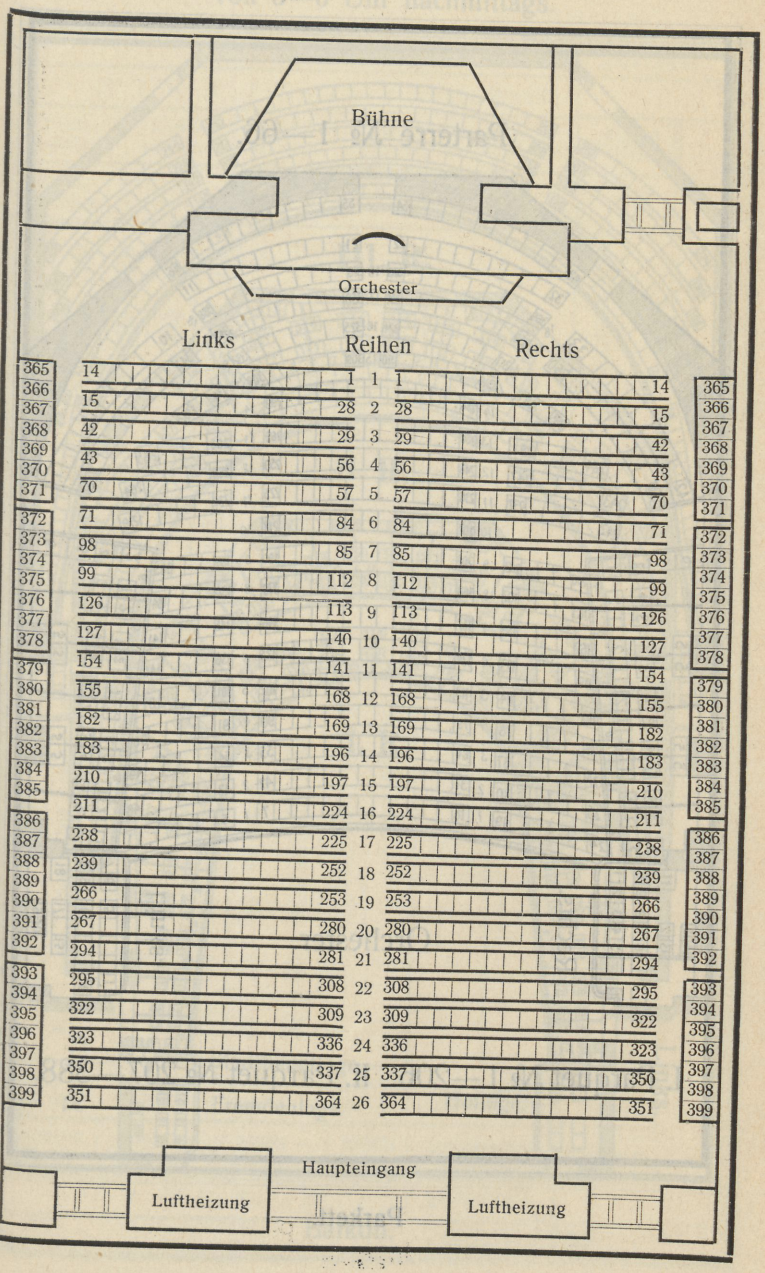
Jahr 5666.

1. Tischri.	Neujahrsfest	1905 30. September.
2.	— Zweites Fest*	— 1. Oktober.
3.	— Fastengedaljah	— 2. —
10.	— Versöhnungsfest*	— 9. —
15.	— Laubhüttenfest*	— 14. —
16.	— Zweites Fest*	— 15. —
21.	— Palmenfest	— 20. —
22.	— Laubhüttenende*	— 21. —
23.	— Gesetzesfreude*	— 22. —
1.	Marscheschwan	— 30. —
1.	Kislev	— 29. November.
25.	— Tempelweihe	— 23. Dezember.
1.	Tebeth	— 29. —

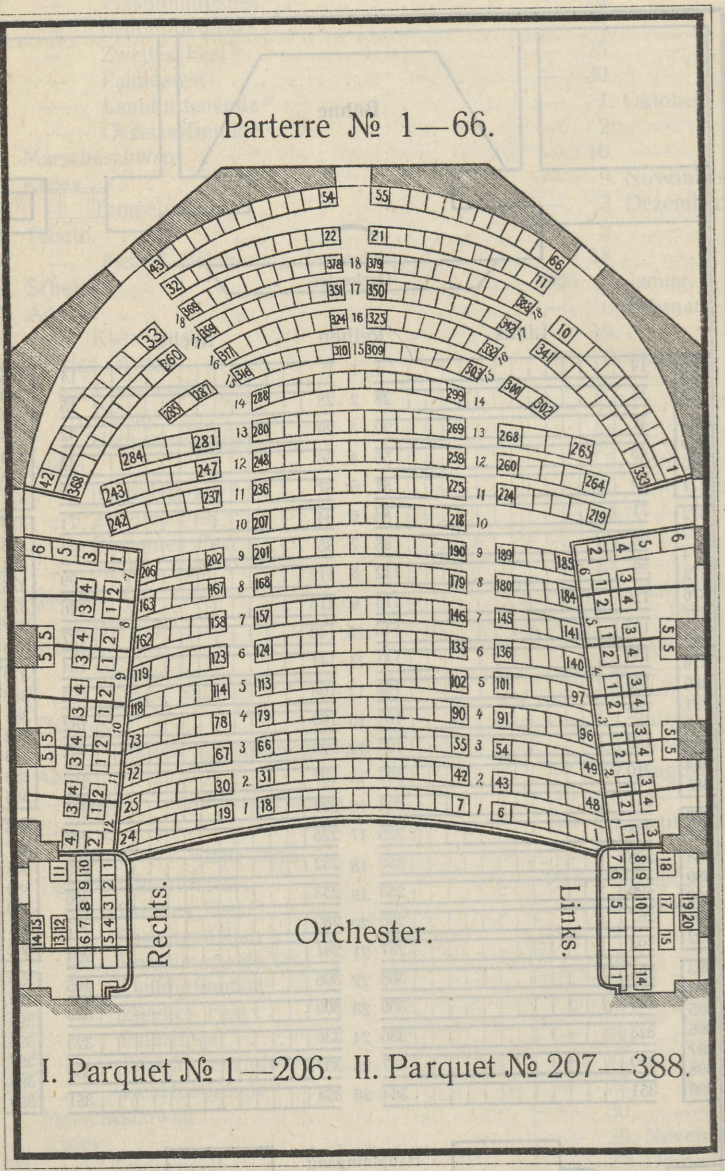
Bemerkung. Die mit * bezeichneten Tage werden, wie die Sabbate, streng gefeiert. Fällt ein Fasttag auf einen Sabbat, so wird ersterer auf den folgenden Tag verlegt.

PLAN

des Zuschauerraumes im Saale des Rigaer Gewerbevereins, grosse Königstrasse Nr. 30, Ecke der Weberstrasse.

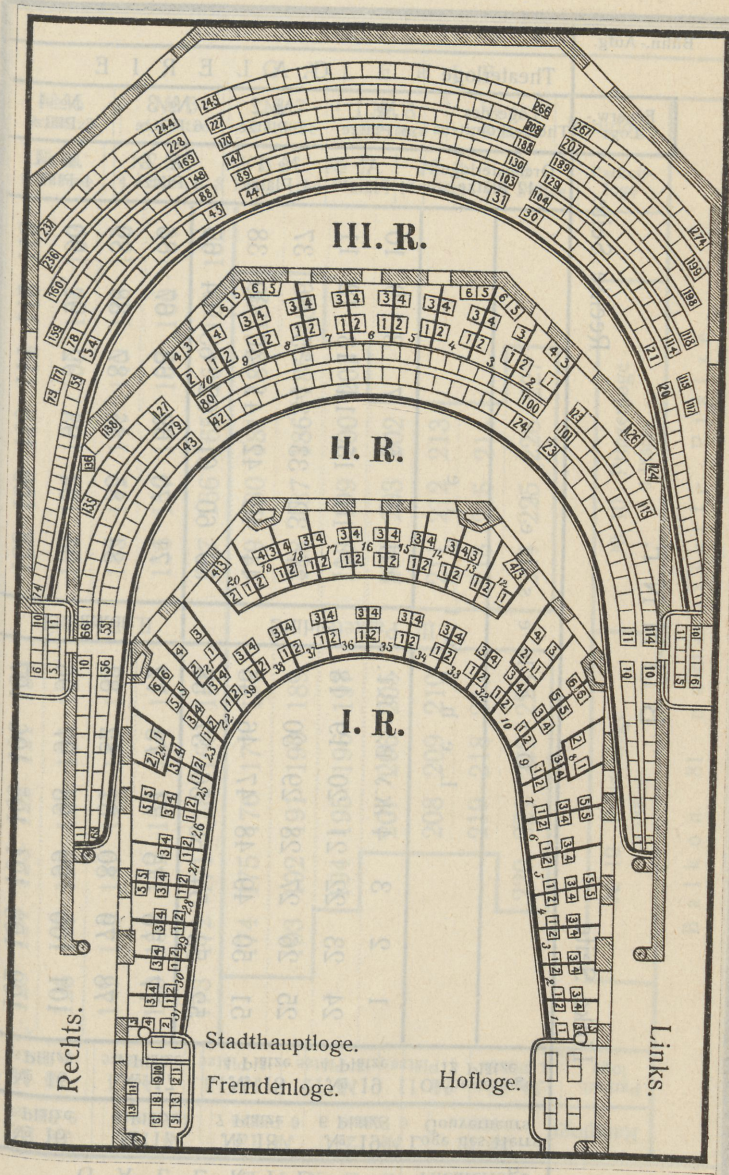


PLAN
des I. Rigaer Stadttheaters
am Theaterboulevard.



Parkett.

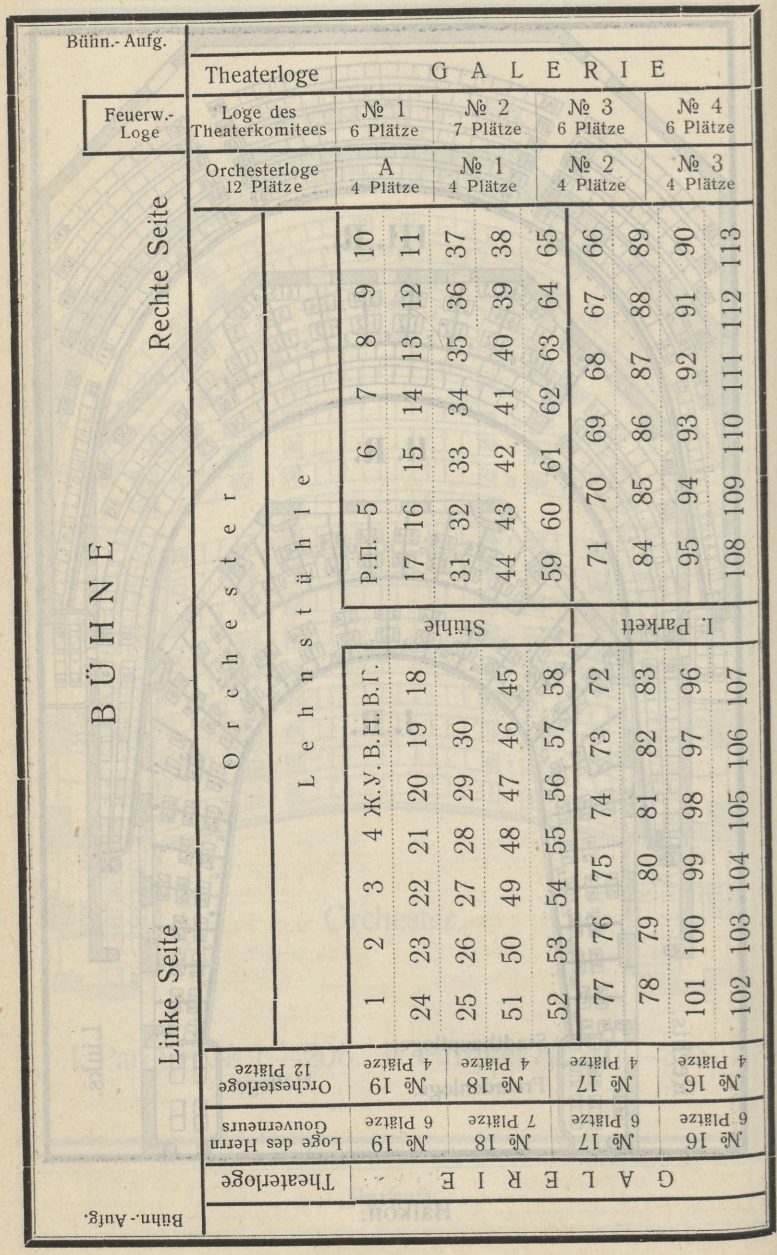
Die Tageskasse
(Eingang vom Theaterboulevard) ist geöffnet:
von 9—1 Uhr vormittags und
von 5—6 Uhr nachmittags.



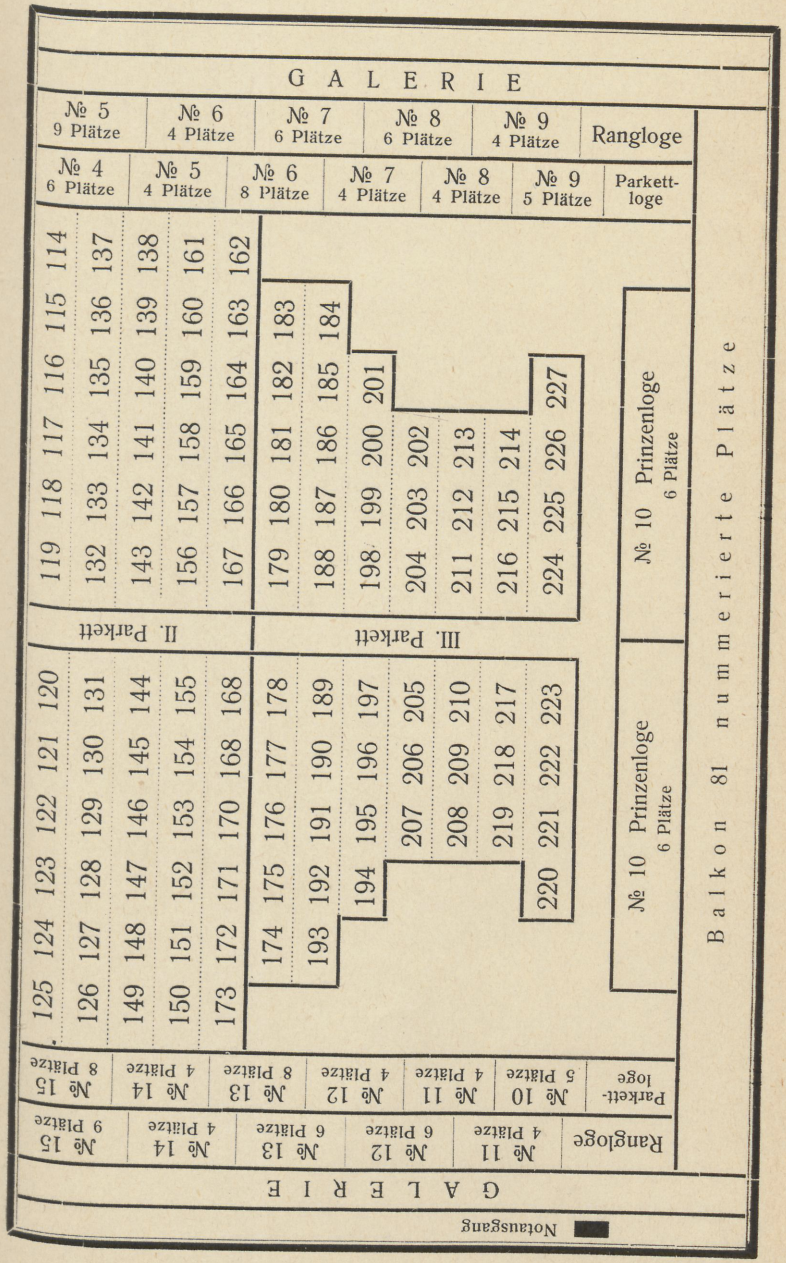
Balkon.

Plan des Revaler Stadttheaters.

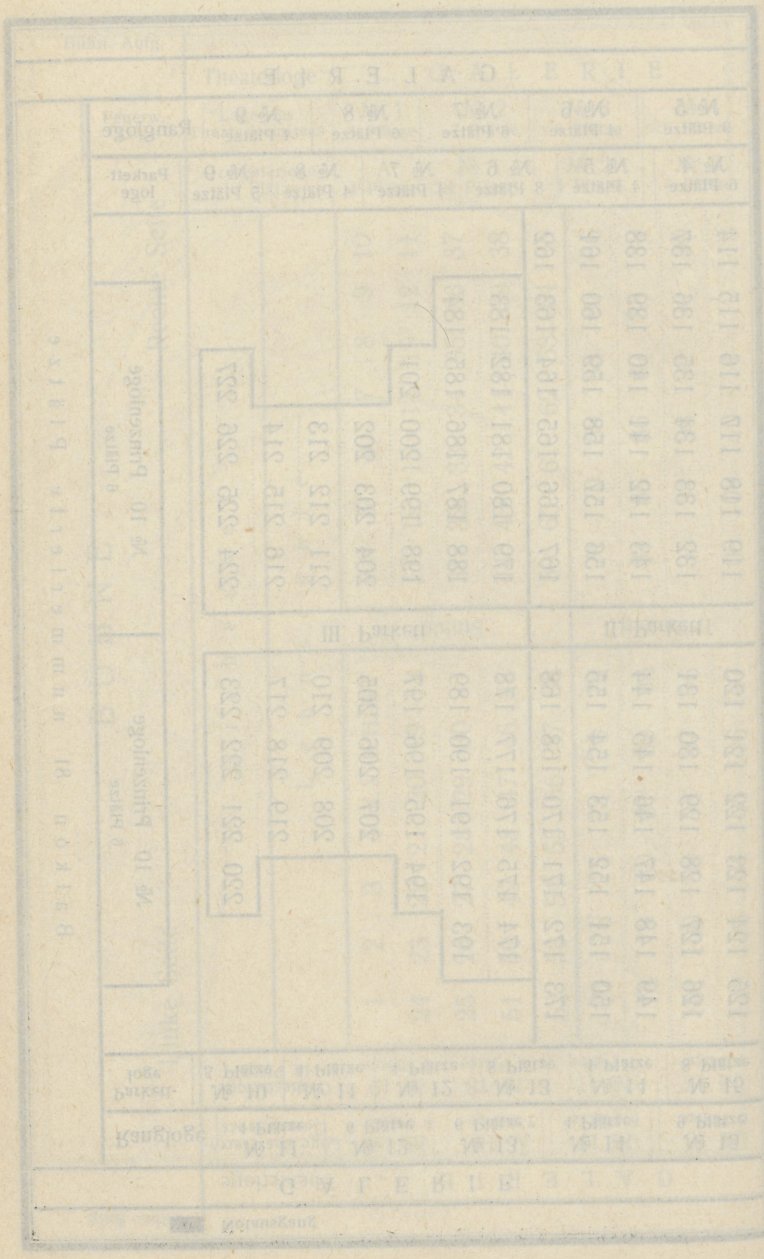
Die Saison dauert:
von Anfang September bis Mitte April.



Die Kasse ist an Spieltagen von 10—1 Uhr vormittags und von 4 Uhr nachmittags an bis zum Schluss der Vorstellung geöffnet. An Tagen, an denen nicht gespielt wird, ist die Kasse geschlossen.



VORMERKBLÄTTER



VORMERKBLÄTTER

VORMERKBLÄTTER

VORMERKBLÄTTER

VORMERKBLÄTTER

Fragebogen
an den Inhabern des Baltischen Jahrbuchs.

Der Hinweis im Vorwort und die Tatsache, dass nur ein den Wünschen der Gebraucher angepasstes Jahrbuch in ausgiebigster Weise das ganze Jahr über dienen kann, begründen die Bitte, diesen Fragebogen, im 1. Halbjahr 1905 *) ausgefüllt, an den Verlag der Graphischen Kunstanstalten **Alexander Grosset, Riga, Marstallstrasse 1,** zu senden. Brauchbare Mitarbeiterbeiträge werden vergütet und auf Wunsch der Name des Verfassers genannt.

Welche Druckfehler machten sich bemerkbar?

Fanden Sie Unrichtigkeiten des Wortlautes?

Welche Veränderungen sind oder werden eintreten?

*) Später eintretende Veränderungen oder notwendig werdende Verbesserungen werden jederzeit dankbar entgegengenommen.

Was vermissen Sie sehr, und können Sie Angaben zur Erlangung des Vermissten machen oder selbst gleich liefern?

Was kann Ihrer Meinung nach in Wegfall kommen?

Haben Sie Vorschläge zu Verbesserungen, und können Sie dieselben gleich liefern?

Garantiert
besten
Taback
Papyros
Zigarren

Vertreter
von:
Saatschi
& Mangubi
u. in Riga von
15 and. renom.
Firmen

Johann
Bergholtz
Riga, Ecke der
Weberstr. und
Sünderstr.
Jurjew:
Gr. Markt № 7



Tracht der Erbarn Burger vnd Kauffleuth in Meissen.

Dz ist jetzt ein gemeines Kleidt/ Im Land zu Meissen hin vnd her/
Der Erbarn Burger vnd Handelsleut. Wie die Figur anzeigt vngefehr.

Tracht eines Kaufmanns aus dem 16. Jahrhundert. Holzschnitt von Jost Amman aus: Hans Weigel's Trachtenbuch. Nürnberg 1577. A. 234.

Menschliche Macht

Ein Lehrbuch des persönlichen Magnetismus, Hypnotismus und der Suggestion etc. nach amerikan. Methode. Unterrichten Sie sich über die Geheimnisse, Personen auch ohne deren Wissen zu beeinflussen (hypnotisieren). Sie werden Beliebtheit, Freunde, einflussreiche Beziehungen u. Glück erlangen, wenn Sie das Werk studieren: „Menschl. Macht." Preis 83 Kop. Prosp. kostenlos. **Max Wendel, Dresden 10**



Der dem Fuhrmann seine Güter auf-dingende Kauffmann.

HJer sind die Güter zum Versenden/
Die ich vertraue euren Händen.
Die Fracht vom Centner wißt ihr schon/
Ihr könnt beslehn bey solchem Lohn.
Nehmt alles nur fein wol in acht/
Daß es ohn Schad werd überbracht.

Der die Güter aufnehmende Fuhrmann.

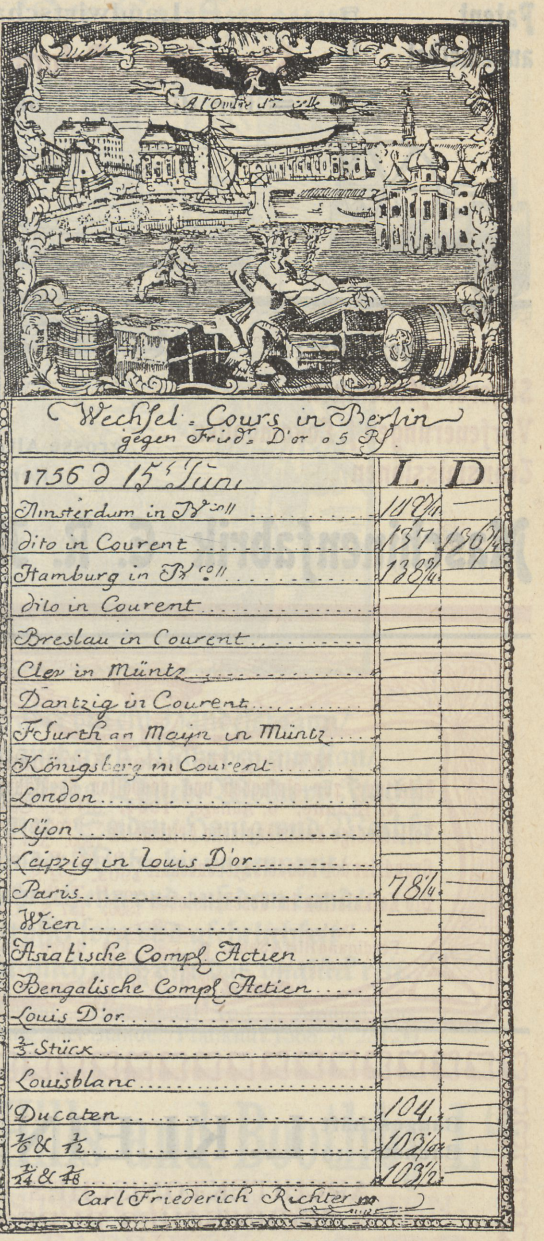
HErr! dieser Lohn ist gar zu schlecht/
Für mich/ und auch für meinen Knecht.
Der Weg ist dißmal gar zu schlim m/
Das Wetter auch ganz ungestim m:
Zu dem reißt sich der Regen ein/
Herr! bessert Euch/ sonst kans nicht seyn.

Übergabe kaufmännischer Güter an den Fuhrmann. Holzschnitt aus: E. Porzelius, Curioser Spiegel. Nürnberg, J. A. Endter, 1689.

TROPON BADESALZE MINERALWASSER ODOL
HAEMATOGEN
ADOLF WETTERICH
INHABER: G. RUHNCKE, RIGA
Schwimmstrasse 13, im eigenen Hause
Lager sämtl. Chemikalien und Droguen — ff. Nizzaer Speiseöl

ODOL

Zahn-
wasser



Wechsel-Cours in Berlin
gegen Fried.r D'or o 5 Rf.

1756 d 15t Juni	L.	D.
Amsterdam in Bco	140¼	—
dito in Courent	137	136¾
Hamburg in Bco	138¾	—
dito in Courent	—	—
Breslau in Courent	—	—
Clev in Müntz	—	—
Dantzig in Courent	—	—
F. Furth an Mayn in Müntz	—	—
Königsberg in Courent	—	—
London	—	—
Lyon	—	—
Leipzig in Louis D'or	—	—
Paris	78¼	—
Wien	—	—
Asiatische Compl. Actien	—	—
Bengalische Compl. Actien	—	—
Louis D'or	—	—
⅔ Stück	—	—
Louisblanc	—	—
Ducaten	104	—
1/6 & 1/12	103¼	—
1/24 & 1/48	103½	—

Carl Friederich Richter

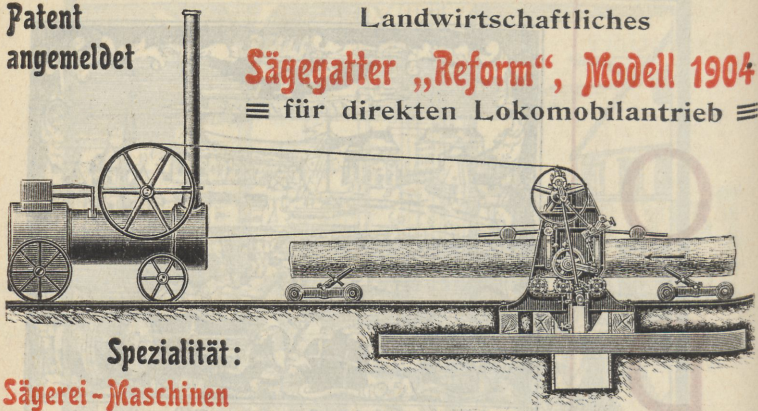
Kurszettel des Berliner Bankhauses C. F. Richter vom 15. Juni 1756. Berlin, Geh. Staatsarchiv.

Patent angemeldet

Landwirtschaftliches

Sägegatter „Reform", Modell 1904

≡ für direkten Lokomobilantrieb ≡



Spezialität:

Sägerei-Maschinen
Vorfeuerungen f. Lokomobilen
Transmissionen

Adresse:
grosse Altonaer Strasse Nr. 7
Fernruf Nr. 1835

Maschinenfabrik E. R. Kreet, Riga

Wichtig für jeden Kaufmann!

Anleitung zur einfachen und doppelten Buchführung von Prof. A. Braune. 6. Auflage. 1904. 311 S. Geb. 3 M.

Vollständige kaufmännische Arithmetik v. Prof. A. Braune. 8. Aufl. 1900. 336 S. Geb. 4 M.

Grundriss der Handelswissenschaft v. Prof. C. F. Findeisen. 7. Aufl. 1903. 392 S. Geb. 4.20 M.

Die Kalkulation im Geschäftsleben von H. Tolkmitt. Mit 10 Abbild. 1896. 187 S. Geb. 2.50 M.

Verlag von Ferdinand Hirt & Sohn. Leipzig.

Zu beziehen durch jede Buchhdlg. Prospekt gratis.

Baugeschäft Bachstr. 16 L. KLEIN PERNAU

ARCHITEKTONISCHES UND TECHNISCHES BUREAU

Spezialgeschäft für den Bau von Dampfschornsteinen (Geraderichten, Stürzen, Verlängern ohne Betriebsstörung), Kesseleinmauerung, gewerbliche u. Fabrikanlagen, Kanalisation, Brücken- und Wasserbauten, moderne Villen, feuersichere Warenhäuser

Der Kauffmann.



Ich aber bin ein Handelsmann/
Hab mancherley Wahr bey mir ſtan/
Würtz/Arlas/Thuch/Wolln vñ Flachß.
Sammat/Seiden/Honig vnd Wachß/
Vnd ander Wahr hie vngenannt/
Die führ ich eyn vnd auß dem Land/
Mit groſſer ſorg vnd gfehrlichkeit
Wann mich auch offt das vnglück reit.

Der Kaufmann. Holzschnitt von J. Amman aus: Beschreibung aller Stände. Frankfurt 1568. A. 231,30.

Gittings, Hills and Boothby Ltd.
BUCH- U. STEINDRUCK-FARBEN-FABRIKEN
BIRMINGHAM
GEGRÜNDET 1773

JOHANNES MITSCHKE

RIGA, HERRENSTRASSE № 11

STAHLWAREN- UND GEWEHRHANDLUNG
MAGAZIN FÜR HAUS- U. KÜCHENGERÄTE

EMPFIEHLT IN GRÖSSTER AUSWAHL:

Haus- und Küchengeräte: Waschmangeln u. Wringmaschinen, Plättöfen und Plätteisen, Coaks- und Petrol-Öfen. Kohlhobeln und Kohlschneidemaschinen. **Stahl-, Eisen- und Messing-Waren:** Eiserne Betten, Schlittschuhe u. Schneeschuhe. **Handwerks-Instrumente** v. Ward & Payne. **Wald- und Gartengeräte. Echte K. K. Steyerm. Sensen, Stralsund. Sensenschärfer u. amerik.-Steine**

Jagdgewehre, Revolver, Pistolen und alle Sorten Jagdgerätschaften u. Munition, Jagdhörner u. Wildlocker, sowie Hundedresurartikel. **Fecht- und Turngerätschaften. Prima Jagdpulver,** Marke „Bär". **Herren- und Damensättel.** Schabracken, Gebisse und Zäume, Reit- und Fahrpeitschen etc. etc. etc. ✻ ✻ ✻ ✻ ✻ **Angelgerätschaften** u. Bienenzucht-Artikel, Raubtierfallen etc. etc. etc.

REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR WAFFEN

Vollständig in vier Lieferungen erschienen ist:

„Terra Mariana"

So hiess zur Zeit der deutschen Ordensherrschaft das alte Liv-, Kur- und Estland und Semgallen, und unter diesem Namen überreichten die Katholiken der genannten Provinzen seiner Heiligkeit Leo XIII. zu seinem 50-jährigen Priesterjubiläum ein Prachtalbum von 61 cm hohen und 45 cm breiten Tafeln, auf denen in künstlerischer Ausführung Abbildungen von: 8 verschiedenen Schlössern u. ebensoviel Schlossruinen, 20 Kirchen; 66 Wappen von Herrschern, 25 Stadt- und Burgwappen, 108 altadeligen Familienwappen baltischer Ritterfamilien, 13 altadeligen polnischen Familienwappen; etwa 26 naturgetreu dargestellten bischöflichen Siegelabdrücken, 3 Siegeln der Kapitel, 8 Klostersiegeln, 20 ordensmeisterlichen Siegeln, 22 Siegeln der örtlichen Kontore und Vögte und 6 privaten Familiensiegeln; endlich die Abbildungen von 16 älteren Silber- und Goldmünzen baltischer Provinzen.

Das vorliegende Werk ist eine verkleinerte Wiedergabe dieses Prachtalbums und **besitzt für Jedermann,** der Sinn für vaterländische Geschichte hat, **einen hohen geschichtlichen und künstlerischen Wert,** umsomehr, da die kleine Auflage bald vergriffen sein wird und ein Neudruck nicht stattfindet.

Jede Lieferung, aus einer künstlerisch ausgeschmückten Mappe und ungefähr 20 Tafeln bestehend, kostet Rbl. 8.—.

Verlag der Graph. Kunst-Anstalten
A. Grosset i/Fa. F. Deutsch



Titelkupfer zu: J. Savary, Der vollkommene Kaufmann. Genf 1676.

DROGUEN-, PARFÜMERIEN-, TOILETTESEIFEN-, CHEMIKALIEN-, HAUSBEDARFSARTIKEL- U. FARBEN-MAGAZIN

M. RUDSROOG, RIGA

GROSSE SÜNDER-STRASSE № 15 — TELEPHON № 850

Keiner Bücherei eines Waidmannes oder eines Juristen darf fehlen:

DER EIGENTUMSERWERB AM WILDE DURCH OKKUPATION

nach dem Privatrecht Liv-, Est- und Kurlands, verglichen mit den ausländischen Gesetzgebungen v.

CAND. JUR.
H. VON LUTZAU, RIGA

In schönem Geschenkumschlag Rbl. 3.—, geheftet Rbl. 1.10

L. Rosenthal
Riga, Sünderstr. Nr. 13

Grosses Lager v. Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, wie auch Alfenidewaren
Ausführung von modernsten Gravierungen u. Monogrammen

Werkstatt f. Reparat.
Gegründet 1874



Kaufmannskontor im 17. Jahrhundert.
Kupfer. Berlin, Hohenzollernmuseum.

Telegr.-Adr.: Nadeschda, Suworowstr. 32, Riga

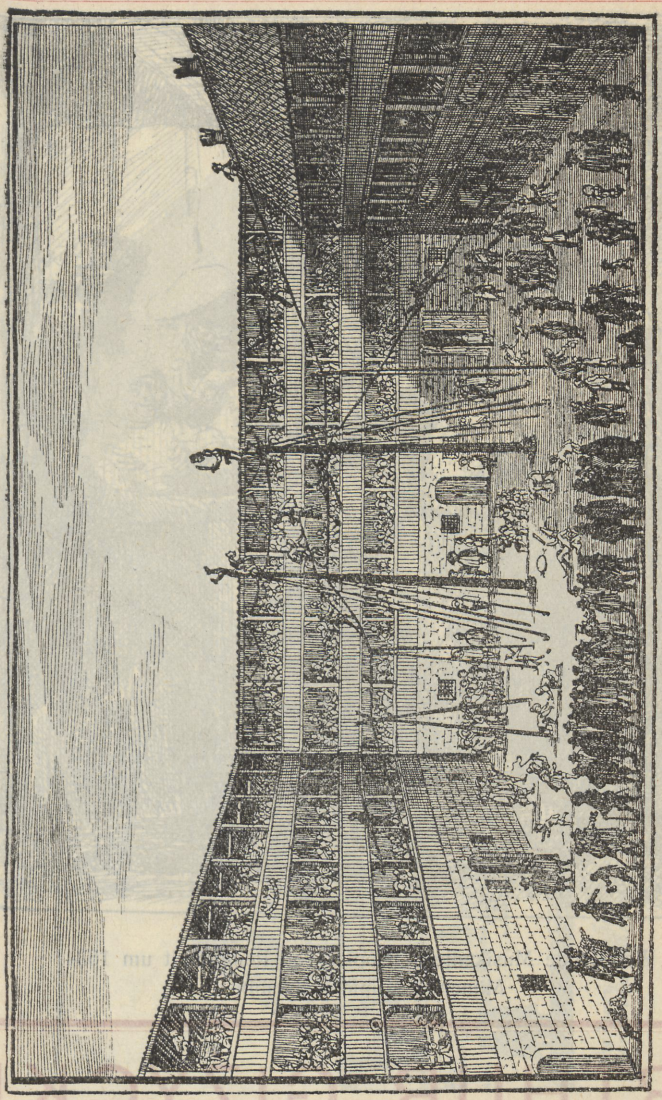
„Nadeschda", Stellen-Vermittlungs-Bureau von Frau Th. Fleischer, Riga

für Lehrer, Erzieher, Repetitore, Buchhalter, Korrespondenten, Verwalter, Lehrerinnen, Gouvernannten, Bonnen und Wirtinnen etc.

Fernruf 914 — **Suworowstrasse Nr. 32** — Fernruf 914

Empfiehlt nur gut attestiertes männliches und weibliches Dienstpersonal für jede Branche
Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends

Prompte und reele Bedienung



Seiltänzer im Fechthaus zu Nürnberg 1628. Kupfer von Troschel nach Zeichnung von J. A. Graff. Nürnberg, Germanisches Museum.

Modewaaren-Handlung

en gros & en détail

Nathansohn & Bernheim

gr. Sünderstrasse № 8 Riga gr. Sünderstrasse № 8



Wandernde Musikanten. Kupfer von Rembrandt um 1634.
München, Kupferstichkabinet.

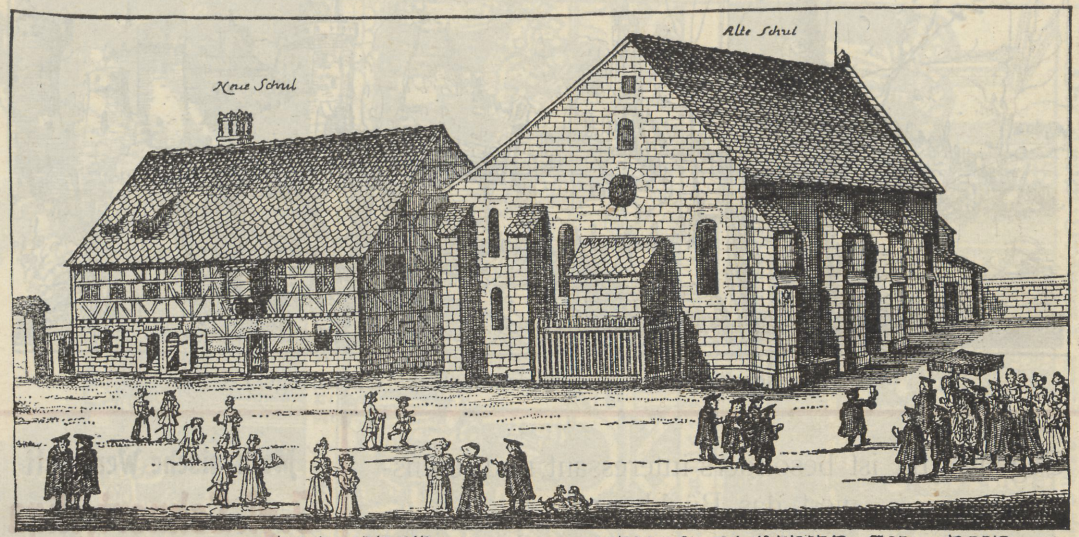
ARTHUR GIŻYCKI

Scheunenstrasse Nr. 17 RIGA Scheunenstrasse Nr. 17

MUSIKALIEN-, KUNST- UND PIANOFORTE-MAGAZIN

General-Depôt der Pianoforte-Fabrik J. TRESSELT

GRÖSSTES NOTENLAGER

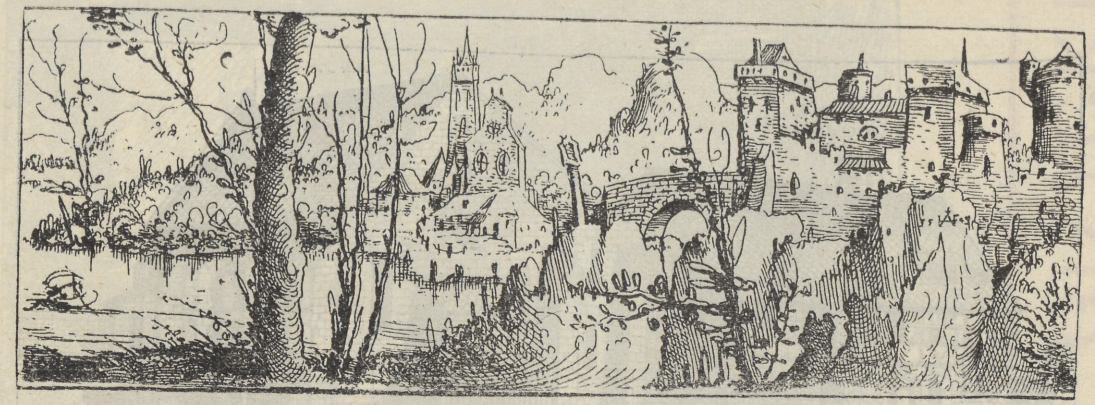


חופה · בית הכנסת ישנה בהקפירהא
ובית הכנסת חדשה.
Die Zweÿ Häusser der alten und Neuen Juden Schülen in Fürth, wie sie von aussen her anzusehen.
samt ihrer Hochzeiten versammlungen. Anno 1705. Zufinden bej Johañ. Alexand. Böner in Nürnberg.

Alte und neue Judenschule zu Fürth 1705.
Kupfer von J. A. Böner. Nürnberg, Germanisches Museum.

Windau
Lager für Maschinen und technische Bedarfsartikel beim Ingenieur
Rud. Frisch

Fabrique de Corsets
Marcus Kron
Riga, Rue des messieurs № 28 (Herrenstr.) — Telephon № 2768
Les modelles les plus nouveaux toujours disponibles
Chambre pour l'éssayage



Landschaftsbild aus dem 16. Jahrhundert. (Hirschvogel.)

Gegenwärtig ist besonders interessant und lesenswert das Büchlein:

Was ist Christentum?

von Dr. med. S. O. Kröger

Preis 40 Kop.

Mechanische Werkstatt

J. A. Lehnert, Riga

Alexanderstr. 126

zur Anfertigung v. Trieuren, Aspirateuren, Sortierern, Leinsaatreinigungsmaschinen, gelochte Blech- und Schindelmaschinen, letztere prämiiert Wenden 1904 mit der silbernen Med.

Als Zimmerschmuck eignet sich sehr gut:

Das Wappen der Stadt Riga

entworfen und gezeichnet von **Professor W. v. Stryk, Architekt.** Nachdem das Rigaer Stadtwappen im Gebrauch von den verschiedenen Gewerben meist sehr unrichtig und verserrt wiedergegeben wurde, ist es das unleugbare Verdienst des Herrn von Stryk, ein den Regeln der Heraldik genau entsprechendes Wappen entworfen und gezeichnet zu haben, das auch durch seinen wohlfeilen Preis von Rbl. 1.25 jedem Gewerbetreibenden und Bürger leicht zugänglich ist. In 7-farbigem Steindruck, hat es mit Rand eine Höhe von 30 cm und eine Breite von 42 cm.



Jüdische Hochzeit. Kupfer von Peter Fehr aus: Schudt, Jüdische Merkwürdigkeiten 1717.

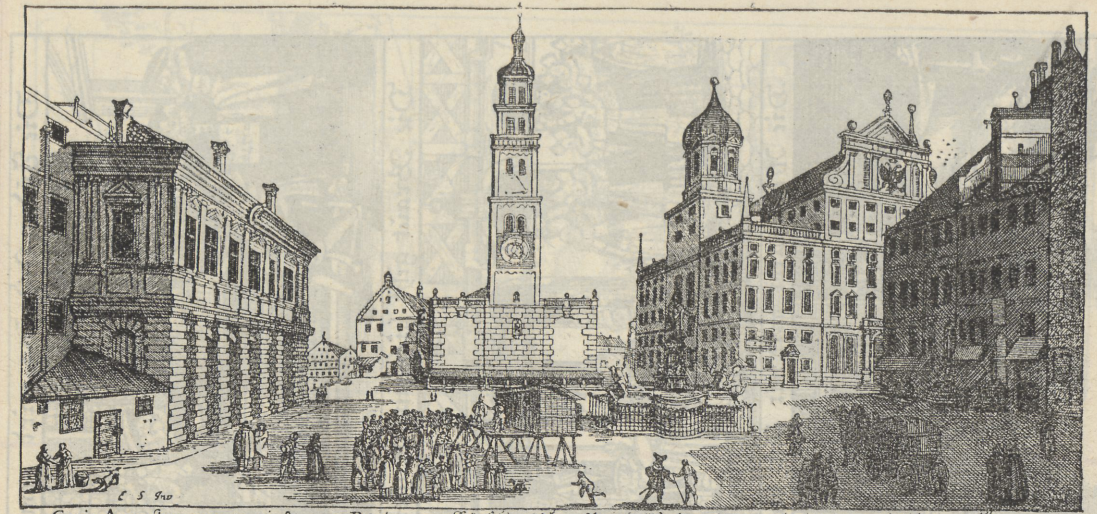
Prämiiert: Riga, 1901. Dorpat, 1903. Wenden, 1904

Elektrot. Werkstatt K. Sutta, Riga

Alexanderstr. 34, Eingang v. der Gertrudstr. Tel. 2465

Signalgeber gegen Diebe Rbl. 6.15

Elektrische Glocken, Beleuchtungs- und Fernsprechanlagen werden schnell, sauber und gewissenhaft ausgeführt. Elemente und Gramophone



Curia Augustana, cum turri & area Petrina. Fügsburgisches Rathhauß, samt dem Perlachthurn und Platz daselbst.

Theaterszene auf dem Markt zu Augsburg. Kupfer von Elias Schuhhausen ungefähr 1700. Nürnberg, Germanisches Museum.

PARFÜMERIEEN, TOILETTESEIFEN, PUDER, SCHMINKEN, Mundwasser, Zahnbürsten, Zahnpasten, Crêmes, Lanolin, **KOPF- und TOILETTENWASSER**

ADOLF WETTERICH, RIGA, SCHWIMMSTRASSE 13

IM PREISE HERABGESETZT WURDE:

DIE MINGOSCHUFTE

Eine Geschichte zur Warnung für lose Rangen von Onkel Lederstrumpf

Nur 50 Kopeken statt 1 Rubel

kostet jetzt diese Alt und Jung erheiternde Buschiade mit 47 Zeichnungen und Versen von einem unserer bekanntesten baltischen adligen Maler



Dorfmusikanten. Kupfer von Dietrich 1756.

Fernruf Nr. 1172 Modewarenhandlung Gegründet 1868

O. Kron in Riga

Grosse Sünderstrasse Nr. 25a

en gros & en détail

Besondere Abteilung f. Damen- u. Herrenwäsche eigener Herstellung

Sonnen- und Regenschirme

ALEXANDER GROSSET

IN FIRMA

F. DEUTSCH

GRAPHISCHE KUNST-ANSTALTEN

RIGA

MARSTALL-STRASSE № 1

GEGRÜNDET 1841

LITHOGRAPHIEN in ein- und mehrfarb. Ausführung (mono- und polychrom) nach gelieferten und im Hause hergestellten Entwürfen. — Adressen, Diplome etc. in künstlerischer Ausführung, wie auch in moderner Auffassung

BUCHDRUCK. — Illustrations-, Werk-, Akzidenz- u. Farbendruck. — Illustrierte Kataloge. MODERNE BUCHAUSSTATTUNG

PHOTOGRAPHISCHE REPRODUKTIONS-ANSTALT Anfertigung von Hochdruck-Klischees nach Gemälden, Tusch- und Federzeichnungen und photographischen Naturaufnahmen nach gelieferten u. im eigenen Atelier ausgeführten Originalen. DREIFARBENDRUCK

PHOTO-LITHOGRAPHIEN zur direkten Uebertragung auf Stein etc. etc.

Kaufmannsdeutsch.

Der Zweigverein Elberfeld des Allg. Deutschen Sprachvereins hat vor einiger Zeit ein Rundschreiben an die „deutsch gesinnte Handelswelt" erlassen, in welchem der Gebrauch überflüssiger Fremdwörter gegeisselt wird. Der Verfasser dieses Rundschreibens sucht zu beweisen, dass es bei einigem guten Willen leicht ist, ein reines Deutsch zu schreiben.

Er sagt: „Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich in Zukunft auf Ihre gefl. Offerten verzichte, auch brauchen Sie mir keine Reise-Avise mit dem Ersuchen um Reservierung meiner Ordres zu senden. Ihre Angebote und Anstellungen und deutsch abgefassten Besuchsanzeigen nehme ich dagegen gern in Empfang und halte meine Aufträge für Sie bereit. Zirkulare, Memoranda, Preiskurante, Kataloge und ähnliche fremdsprachliche Dinge wandern ungelesen in den Papierkorb; Rundschreiben, Mitteilungen, Preislisten, Warenverzeichnisse und Musterbücher aber finden immer meine Beachtung.

Ihr Reisender möge mir auch keine Ordre-Spezifikation oder Kommissionskopie der perfekt gewordenen Ordre senden, weil ich vollzogene Abschlüsse nicht willkürlich rückgängig mache, oder es wäre das letzte Geschäft gewesen. Ich remittiere die Valuta Ihrer Fakturen weder per komptant, noch per Kasse, noch in Kupons, auch nicht in Rimessen pro Diverse, oder durch Akzept oder in Vistapapier, verlange auch keine konditionswidrigen Bonifikationen und mache keine Antizipationen und Dekorte für Skonto und Diskonto usw. Ihre Rechnungen werden nach Vereinbarung gezahlt, entweder bar und in Zinsscheinen oder in einem Sichtwechsel unter Kürzung um die üblichen 2 v. H. oder sonst begründete Abzüge, oder in Kundenwechseln auf gute Bankplätze. Ich mache keine á konto Zahlung und honoriere keine durch Ihren Kommis präsentierten Quittungen. Dagegen leiste ich auf Wunsch Teilzahlungen an Ihren Angestellten, der mir Ihre Quittung vorlegt. Gewichtsberechnungen mache man nach Roh- und Reingewicht, nicht brutto oder netto. Wer Emballage usancemässig franko retour verlangt, erhält die Verpackung nicht nach Handelsbrauch frei zurück. Kontokorrente prüfe ich nicht, Buch- und Rechnungsauszüge aber werden nachgesehen. Kollektionen und Sortimente sende ich an Interessenten prinzipiell nicht gratis und franko, unterhalte auch grundsätzlich keine Filialen und Agenturen, Musterbücher und Warenproben sind dagegen von mir und meinen Zweiggeschäften oder von meinen Vertretern auf Wunsch umsonst und gebührenfrei zu beziehen. Ich fabriziere keine ordinären Produkte für Exportzwecke oder solche Grossisten und Detailhändler, die darauf reflektieren. Für das Ausfuhrgeschäft stelle ich keine minderwertige, sondern nur bessere Erzeugnisse her, und ich schätze den Kleinhändler ebenso als Kunden, wie den Grossabnehmer. Ich kenne als deutscher Kaufmann kein Debet und Kredit, sondern Soll und Haben, und ich mache keine Inventur und Bilanz, sondern eine Aufnahme und einen Jahresabschluss. Ich nenne Erkundigungen nicht Informationen, und ich sage nicht á und pro, wenn ich zu und für meine, kurz, ich liebe eine klare und kurze Schreibweise, wie sie dem Kaufmann allein wohl ansteht. —t

* * *

Auf das vom Deutschen Sprachverein im Jahre 1903 erlassene 11. Preisausschreiben: „Wie ist die Sprachverderbnis im deutschen Handelsstande zu bekämpfen?" sind bis zu der festgestellten Endfrist, 1. April 1904, 33 Arbeiten eingegangen, und zwar nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern auch aus dem Auslande und selbst aus dem „fernen Osten". Da die Beurteilung der zahlreichen und zum Teil ziemlich umfangreichen Arbeiten durch fünf Preisrichter viel Zeit erfordert, so wird die Entscheidung kaum so bald zu erwarten sein. (Zeitschr. des Deutschen Sprachvereins.)



Titelkupfer zu: J. S. Semler, Geschichte der ost- und westindischen Handlungsgesellschaften 1764.

Schönste Geschenkwerke:

Baltische Maler und Bildhauer

des XIX. Jahrhunderts.

Biographische Skizzen mit den Bildnissen der Künstler und Reproduktionen nach ihren Werken.

Bearbeitet von **Dr. Wilh. Neumann.**

In künstlerischem Geschenkband steif geb. Rbl. 7.50, gbd. in Leinen Rbl. 8.50.

Sonnige Kindertage.

Ihren Kindern erzählt von

Alice Freifrau von Fircks, geb. Freiin von Rahden.



Geschäftskarte im 18. Jahrh. Kupfer.
Nürnberg, Germ. Museum.

Sind Zeitungsanzeigen rechtsverbindlich?

Wie die „Lodz. Ztg." dem „Kurj. Warsch." entnimmt, hatte ein Herr G. eine Anzeige über das Abhandenkommen seines Hundes veröffentlicht und dabei dem Wiederbringer eine Belohnung von 75 Rubeln zugesichert. Der Hund wurde auch wirklich von einem gewissen S. wiedergebracht; statt der versprochenen Belohnung von 75 Rbl., bot Herr G. aber dem Wiederbringer des Hundes nur 20 Rbl. Dieser nahm dieses Angebot nicht an und reichte beim Friedensgericht eine Klage ein. Der Friedensrichter wies die Klage zurück; anderer Meinung war jedoch Friedensrichterplenum, welches erkannte, dass die Forderung des Herrn S. zu berücksichtigen sei, und schliesslich erklärte der Senat, dass für einen Zeitungsanzeigenden die Anzeige ebenso rechtsverbindlich wie eine schriftliche Verpflichtung sei.

VERLAG DER RENGERSCHEN BUCHHANDLUNG IN LEIPZIG.

Robolsky und Meissner, Dr. Dr., Französische und Englische Handelskorrespondenz. Vierte Aufl. mit einem deutsch-französisch-engl. Vokabularium. Preis geheftet Rbl. 2.64, in Ganzleinen geb. Rbl. 3.30.

—— *Teilausgabe.* I. Teil: *Französische Handelskorrespondenz.* Vierte Aufl. Preis geheftet Rbl. 1.32, in Ganzleinen geb. Rbl. 1.80. II. Teil: *Englische Handelskorrespondenz.* Vierte Aufl. Preis geheftet Rbl. 1.32. in Ganzleinen geb. Rbl. 1.80.

Wenzely, Julius, Lehrbuch der kaufm. Arithmetik. Vierte Aufl. 3 Teile in 1 Bde. Preis geheftet Rbl. 3.63, in Ganzleinen geb. Rbl. 4.50.

—— *Teilausgabe.* I. Teil: 4. Aufl. Preis geheftet 94 Kop. geb. Rbl. 1.20.

Inhalt: Übersicht der Münzen, Masse und Gewichte von 45 Verkehrsländern. Elementare Arithmetik als Vorstufe der kaufmännischen: Die 4 Spezies in ganzen, gebrochenen und benannten Zahlen mit allen nur möglichen Rechenvorteilen. Amtliche u. kaufm. Abkürzungen. Verhältnis-, Proportions- u. Kettenrechnung.

II. Teil: 4. Aufl. Preis geheftet Rbl. 1.21, geb. Rbl. 1.50.

Inhalt: Münz-, Mass- und Gewichtsreduktionen, Gesellschafts-, Zeit-, Durchschnitts-, Mischungs-, Prozent-, Rabatt-, Agio-, Assekuranzrechnung, einfache Warenkalkulationen, Zins-, Diskont-, Zinseszins-, Amortisations-, Lombard- und Terminrechnung. — Zinseszins- und Diskont-Tabellen.

III. Teil: 4. Aufl. Preis geheftet Rbl. 1.49, geb. Rbl. 1.80.

Inhalt: Gold- u. Silberrechnung; Marktpreise des G. u. S.; Münzenrechnung. Münzgesetzliche Bestimmungen von 50 Ländern. Wechsel- und Effektenrechnung. Arbitragen und Warenkalkulationen. Wechselkurszettel und Usanzen von 24 Börsenplätzen. Wort- und Sachregister.

Die Jury des grossen internationalen Wettstreites für Industrie, Wissenschaft und Kunst zu Brüssel 1888 hat obigem Werk durch „Diplom und Medaille" ehrenvolle Anerkennung zuteil werden lassen; ebenso wurde der Verfasser desselben durch ein äusserst anerkennendes Schreiben des Kaiserl. Wirkl. Geh. Rats und Präsidenten des Reichsbankdirektoriums Herrn v. Dechend ausgezeichnet.

Wenzely, Julius, Praktisches Rechnen. Methodisch geordnete Regeln, Beispiele u. Aufgaben. Für Handels-, Real-, Gewerbe- u. höhere Bürgerschulen, kaufm. u. gew. Fortbildungsschulen, sowie zum Selbstunterricht: I. Teil. VIII u. 96 S. — II. Teil. IV u. 96 S. — III. Teil. IV u. 96 S. Preis geheftet je 55 Kop., in Halbleinen geb. je 78 Kop.

Wolff, Robolsky u. Sepúlveda, Europäische Handelskorrespondenz. Deutsch — Englisch — Französisch — Spanisch — Portugiesisch.

Inhalt: I. Kaufmännisches Wörterbuch in 6 Sprachen, systematisch geordnet. II. Warenverzeichnis in 6 Sprachen, systematisch geordnet. III. Handelsphraseologie in 6 Sprachen, systematisch geordnet. IV. Handelsbriefe in 6 Sprachen, nebst Formularen von Rechnungen, Frachtbriefen, Certeparties, Policen, Wechseln, Marktberichten u. s. w. V. Buchführung. VI. Handelsrecht. Anhang: Alphabetisches Wörterverzeichnis.

IV u. 794 S. gr. 8^0. Preis geheftet Rbl. 6.60, in Halbleder geb. Rbl. 8.40. Auch in 12 Lief. je 55 Kop. zu beziehen.

Wolfrum und Aymeric, Französische Originalbriefe über Wechsel-, Waren- u. Speditionsgeschäfte. Zweite Aufl. Preis kartonniert 90 Kop.

Pariser Strassenreklame.

Es ist nebliges Dezemberwetter, und die Laternen, die soeben angezündet worden sind, sehen aus wie rötliche Fettflecke auf einem grauen Hintergrund. Um diese Zeit werden die grossen Boulevards gerade recht lebendig. An der Ecke einer Nebenstrasse, wo alles vorbeiflutet, aber doch Raum auf dem Bürgersteig bleibt, macht ein alter Herr im Zilinder und Pelzmantel, mehr würdigen als feinen Aussehens, für einen Augenblick Halt. Er scheint nur Athem schöpfen zu wollen, aber zugleich sieht er sich sehr aufmerksam nach rechts und links um, und dann lässt er, wie unabsichtlich, die neuste Nummer des „Français", die er in der Hand trug, zu Boden fallen. Er bückt sich, um sie aufzuheben, aber es will ihm nicht gelingen, der alte Rücken ist offenbar zu steif. Trotz mehrmaliger Versuche erreicht seine Hand den Boden nicht. Einige Vorübergehende bücken sich ebenfalls nach dem Blatt — es ist ja peinlich, wenn ein alter Herr sich so anstrengen muss — aber ungeduldig und knurrend lehnt er jede Hilfe ab und versucht es immer wieder auf's neue. Die Szene ist beinahe komisch. Ein halbes Dutzend, dann ein Dutzend Leute bleiben stehen. Nun endlich macht er eine grosse Anstrengung, bückt sich so tief wie möglich, knickt dabei in die Knie, — und im Augenblick schlüpft aus seiner Brusttasche eine hellbraune Schlange, über einen Meter lang. Der alte Herr ist auf einmal sehr gewandt, er fasst die Schlange mit sicherem Griff, legt ihren Kopf auf die Zeitung und streichelt ihn. Alle Zuschauer sind zurückgefahren. Er beruhigt sie: „Nein, es ist ein harmloses Tierchen, eine ganz junge Boa Constrictor, nicht giftig; ein Freund hat sie mir erst vor ein paar Wochen aus Amerika geschickt, und sie ist schon ganz zahm. Nur keine Angst!" Er holt ein Stück Kreide aus der Tasche und schreibt mit kalligraphischen Schriftzügen den Namen der Schlange kreisförmig um dieselbe herum auf den Stein. Immer mehr Leute sammeln sich an. Der alte Herr hält eine lange Rede über die Schlange im Allgemeinen und Besonderen: „Was das Merkwürdigste ist, die meinige hat den Kopf eines Krokodils, sehen Sie nur!" Er reisst der Schlange den Rachen auf, und einige junge Mädchen kreischen laut vor Schreck. Das gibt zu einigen zarten Witzen von Seiten des Schlangenbändigers Anlass, das dankbare Publikum lacht, mindestens hundert Menschen stehen schon ringsum und hören zu. Ein gelungener, vielseitiger Kauz. Er ist unerschöpflich, spricht spanisch, lateinisch und französisch durcheinander, spöttelt über die Zuhörer und sich selbst, gibt Rätsel auf und löst sie selbst, lässt die Schlange unter seinem Hemdkragen verschwinden und bringt sie durch einen Rockärmel wieder zum Vorschein, er schickt sich an, sie zu verschlucken, besinnt sich aber plötzlich eines Besseren und holt aus der Rocktasche Reklamezettel für ein neues, von ihm selbst erfundenes Zahnpulver, das er sofort am ersten Besten zu erproben sich erbietet. Ein junges lustiges Mädchen weigert sich lachend, sich von ihm die Zähne putzen zu lassen, aber es meldet sich sofort ein junger Bursch, ein Austräger in Livrée, und gerade soll das Schauspiel beginnen, — da erscheint an der Ecke ein Stadtsoldat, der sich neugierig der Gruppe nähert. Schlange, Zeitung, Zahnpulver verschwinden im Nu in derselben Brusttasche, der Volksredner von vorhin ist wieder der alte Herr, der schlürfend und hüstelnd seines Weges schleift, der Schutzmann sieht sich vergebens danach um, wer den Zusammenlauf verursacht haben könnte, aber er liest nur kopfschüttelnd auf dem Bürgersteig: „Boa Constrictor". Hundert bis hundertundfünfzig Reklamezettel für das funkelnagelneue Zahnpulver sind abgesetzt, und damit war der ganze Zweck der kleinen Vorstellung erreicht. An einer der nächsten Strassenecken geht dasselbe Schauspiel von neuem los.

7000 Paar Pantoffeln

hat ein Frankfurter Schuhhändler für die Sänger und Sängerinnen gestiftet, die in Gasthäusern und Wohnungen während des Sängerfestes untergebracht waren. Die Pantoffeln sind freilich nur aus Papier gemacht, aber hübsch und dauerhaft. In jedem Pantoffelchen lag eine Empfehlungskarte des findigen Schuhhändlers.

Adam Risen

Rechenbuch/ auff Linien vnd Ziphren/ in allerley Handthierung/ Geschäfften vnnd Kauffmanschafft. Mit neuwen künstlichen Regeln vnd Exempeln gemehret/ Innhalt fürgestellten Registers.

Visier vnd Wechselruthen künstlich vnd gerecht zumachen/ auß dem Quadrat/ Durch die Arithmetic vnnd Geometri/ von Erhart Heim/ Mathematico zu Franckfurt/ beschrieben.

Alles von neuwem jetzundt widerumb ersehen vnd Corrigirt.



Franck. Ben. Chr. Egen. Erben. 1574.

Titel zu Adam Rise, Rechenbuch.
Frankfurt, Egenolff Erben, 1574.

Das Vertrauen der Kundschaft.

In einer Berliner Kneipe der Swinemüder Strasse hängt ein Plakat mit folgender Aufschrift: „Wer sich in meinem Lokale bezecht, wird auf Wunsch durch meinen Hausdiener in zweckentsprechender Weise sicher nach Hause geleitet! Der entgegenkommende Wirt".

Der Reklamezopf.

Im Schaufenster eines Nürnberger Haarschneidegeschäftes ist ein fast anderthalb Meter langer Zopf ausgestellt. Ein Zettel daran besagt: „Dieser Zopf stammt von einem chinesischen Mandarinen, der in der Schlacht bei Poatinfu gefallen ist. Der Inhaber des Haarschneidegeschäftes ist ein ehemaliger Chinakämpfer."

Silberne Medaille



für praktische Lehrmethode.
Begründet 1886.

MAX KLACZKO'S

kaufmännische

Fachkurse.

Gründliche Ausbildung in der

Kontorpraxis, Buchhaltung und Stenotypie.

Der Unterricht ist von der Lehrobrigkeit konzessioniert und von den bedeutendsten Fachleuten bestens empfohlen.

Keine Gruppen. *Beginn täglich.*

Näheres im kostenfreien Prospekt.

Scheunenstr. 19.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Die französische Lyrik im 19. Jahrhundert. Eigene Übersetzung von Sigmar Mehring.

Die dänische Lyrik von 1875—1900.

Die belgische Lyrik von 1880—1900.

Die niederländische Lyrik

Studien und Übersetzungen von 1875—1900. von Otto Hauser.

Jeder Band in schönem Geschenkband Rbl. 1.80, geheftet Rbl. 1.10.

Diese Sammlung hervorragender ausländischer Lyrik in anerkannt meisterhafter Übersetzung wird fortgesetzt und bildet ein schönes in allen Fällen passendes Geschenkwerk.

VERLAG VON

BAUMERT & RONGE,

Grossenhain in Sachsen.

Die Hose des Athleten.

In einem der grössten Londoner Variétés bildet das Auftreten eines Athleten die Haupt-Sensationsnummer. Der junge, hübsche Kraftmensch vollführt tatsächlich Wundertaten. Er hebt eine Eisenplatte, auf der ein Automobil mit drei Insassen fährt, bricht jeden Weltrekord im Heben und Stemmen und reisst schwere eiserne Ketten wie Zwirnsfäden auseinander. Nach der letzten Nummer umtost ihn natürlich nicht endenwollender Beifall, und der junge Athlet muss sich immer und immer wieder verbeugen. Der Beifall lässt nicht nach, und unser Herkules entschliesst sich, noch eine Zugabe zu machen. Rasch bringt ihm ein Diener ein kleines Paket auf die Bühne, das er unter allgeimener Spannung öffnet. Zum Vorschein kommt — eine Hose, eine schwarze, ganz gewöhnliche Hose. Der Athlet nimmt — die Musik schweigt hierbei — in jede Hand ein Hosenbein und tut, als wenn er die Hose entzweireissen wollte. Er zieht und zerrt, seine Muskeln spannen sich an, die Adern im Gesicht treten hervor, er keucht, kurzum, er macht, als wenn er sich ganz gewaltig anstrengen würde. Die Hose aber bleibt ganz. Nach mehreren „vergeblichen Versuchen" tritt er achselzuckend vor die Rampe und erklärt mit lauter Stimme, das Beinkleid über den Kopf schwingend, dass hier seine Kraft versage, denn die Hosen der Firma X. Y. seien eben unzerreissbar. Natürlich schallendes Gelächter bei den Zuhörern, die sich ja auf solche Weise immer gern zum besten halten lassen. Wie der „Hamburger Herrenkonfektionär", der die Geschichte erzählt, wissen will, macht die Firma X. Y., trotzdem sie dem Athleten allabendlich einen recht ansehnlichen Betrag zahlen muss, dennoch ein Bombengeschäft dank dieser Reklame.



Marktbauern im Gespräch. Kupfer von A. Dürer (1471—1528). Berlin, Kupferstichkabinet.

Freunden und Bekannten

die Anzeige, dass mir gestern meine geliebte Frau im selben Augenblick durch den Tod entrissen wurde, als sie mich durch die Geburt eines munteren Knaben erfreute, zu dessen Wartung ich eine kräftige Amme suche, bis es mir gelingt, eine liebenswürdige, vermögende Dame als Lebensgefährtin wieder zu finden, die befähigt ist, meinem gut eingeführten Weisswarengeschäft, in dem alle Bestellungen binnen zwölf Stunden auf das billigste ausgeführt werden, vorläufig vorzustehen, da ich die Anstellung einer tüchtigen Leiterin mit 200 Dollars Jahresgehalt erst beabsichtige, wenn der augenblicklich um jeden Preis statthabende Ausverkauf beendet und mein Geschäft am 1. August nach der X-strasse № 11 verlegt sein wird, wo ich noch ein Stockwerk für 500 Dollars abzulassen habe. — Die Anzeige soll einer amerikanischen Zeitung entstammen.

Altertümer aus Schokolade.

Eine eigenartige Ausstellung in dem Schaufenster des Saarbrücker Schokoladenhauses Becker lockt viele Käufer an. Herrn Becker ist es gelungen, sämtliche Gegenstände aufzukaufen, die bei den Grundlegungsarbeiten für das Kaiser Wilhelm-Denkmal auf dem Grunde der Saar gefunden wurden. Die Altertümer sind wirklich sehenswert und täuschen die meisten Beschauer, denn sie sind — aus Schokolade angefertigt.



Abb. 29. Gaukler vor einer Bude. Im Hintergrunde allerlei Leben und Treiben. 15 Jahrhundert. Nach einer Federzeichnung aus dem Hausbuch des Fürsten Waldburg-Wolfegg.

ZUR GEFÆLLIGEN BEACHTUNG!

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich ein

Photographisches Atelier

Riga, Hospitalstrasse № 5

eröffnet habe und übernehme alle in mein Fach schlagende * * * * Arbeiten auf das beste auszuführen * * * *

J. Kintschin, Riga, Hospitalstr.

Der verwertete Einbruch.

Nach einem in seinem Laden verübten Einbruch zeigt der Inhaber dieses Juwelierladens an: „Alles stürtzte auf unsere Edelsteine! Wir bitten jedoch unsere Kunden, nur durch die Türe eintreten zu wollen und womöglich nur während der Geschäftsstunden."

S. A. Blechmann & Söhne

En gros — Riga — En détail

Sünderstrasse № 9

empfehlen in grosser Auswahl billigst:

Sonnen- und Regenschirme * * * * *

Schleiertülle, Bänder, Broderien, Spitzen, Knöpfe * * * * *

Seiden- und Wollenbesätze für Kleider und Mäntel * * * *

Shlipse, Kragen und Manschetten * * *

Herkulesstäbe, Planschettes * * * * *

Strümpfe und Handschuhe * * * * *

Wollen- und Baumwollengarne f. Hand- u. Maschinengebrauch

Trikotagen in Wolle und Baumwolle * *

Backware und Versicherung.

Der Besitzer der „ersten zürcherischen Volksbäckerei", A. Häberli, versichert jedes Glied einer Familie, die für mindestens 1 Franken Brot bei den Ablagen seiner Bäckereien kauft, für die auf den Kauf folgenden 14 Tage bei der Versicherungsgesellschaft „Zürich" für 500 Franken bei Todes- oder Unglücksfall.

Automatische Reklame.

Der Allg. Anzeiger für Stadt und Kreis Erfurt schreibt unterm 28. Juli: Eine neue automatische Reklamefigur, welche berufen erscheint, auf dem vielseitigen Gebiete der Reklame einen hervorragenden Platz einzunehmen, hat ein hiesiger Bürger, der bereits vor einigen Jahren die Aufsehen erregende Reklamefigur „Die schöne Galathee" erbaute, nach langer Arbeit fertiggestellt, so dass dieselbe demnächst auch im Verkauf erscheinen wird. Es handelt sich bei dieser neuen Erfindung um das wechselnde Erscheinen von einer grossen Anzahl von Plakaten, Bildern usw. an einer Wand, anscheinend hervorgerufen von einem Maler, der die von seinem Gehilfen gehaltene Schablone übermalt, worauf durch Wegnahme der Schablone seitens des Gehilfen das Bild bez. Plakat zu sehen ist. Das Plakat verschwindet, eine neue weisse Fläche erscheint, und der Maler arbeitet von neuem. Ungezählte Male wiederholt sich diese Handlung. Für Abwechselung ist auch gesorgt, indem statt des Malers und seines Gehilfen ein moderner Salon-Magier mit einer Dame als Gehilfin auftritt und ersterer die Reklame hervorzaubert, nachdem die weisse Fläche von der Gehilfin durch einen eleganten chinesischen Fächer verdeckt wurde. Es ist einleuchtend, dass ein solches Schaustück in einem Schaufenster usw. ausgestellt, ein kräftiges Anziehungsmittel für das Publikum darstellen muss, welches mit Spannung die Bewegungen der beiden Figuren und das Erscheinen der Plakate usw. verfolgt und erwartet.



Abb. 20. Spielleute und Gaukler. Im Vordergrund Kapelle mit Bettler, dem ein Geldstück als Gabe gereicht wird. Dann Spielleute mit Trompete, Fagott, Flöte, und Mandoline, vor einer vornehmen Gesellschaft. Im Hintergrunde Fechter und Kraftproduktionen mit schweren Steinen. 15. Jahrhundert. Federzeichnung aus dem Hausbuch des Fürsten Waldburg-Wolfegg.

Die Geburtstagsüberraschung.

In letzter Zeit konnte man in den Blättern Anzeigen finden, die alle Diejenigen, welche an einem bestimmten Tage im Mai oder Juni usw. geboren seien, um die Einsendung ihrer genauen Anschrift unter einer angegebenen Ziffer baten. In hoffnungsvoller Erwartung wurde auch diesem Wunsche von Tausenden entsprochen. Mancher der Einsender malte sich schon in seiner Phantasie aus, dass irgend ein reich gewordener Krösus seine nicht so glücklichen Mitmenschen, die an seinem Wiegenfeste ebenfalls das Licht der Welt erblickt hatten, durch eine Krone oder Doppelkrone, oder gar mit einem blauen Lappen heimlich als gern gesehener unbekannter Spender erfreuen würde. Wie gross war aber das Erstaunen Aller, welche einen Nickel aufgewendet und geschrieben hatten, als sie zu ihrem Wiegenfeste ein Glückwunschschreiben erhielten und die Aufforderung, in der von dem Schreiber empfohlenen Lotterie zu spielen.

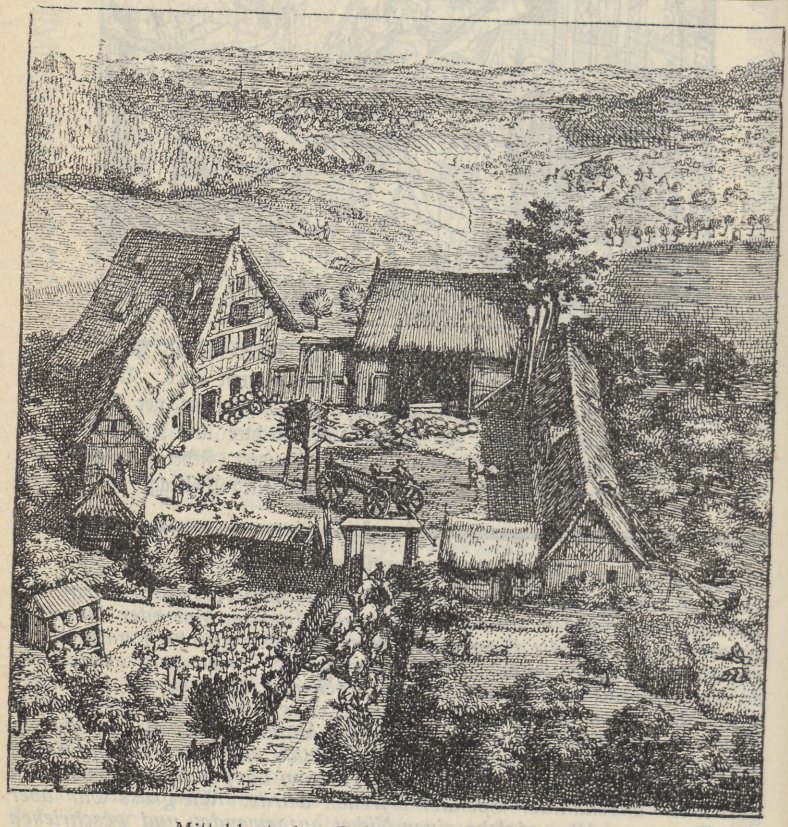
Neun Eier umsonst.

In einem sächsischen Provinzialblatte bietet eine „Holsteiner Butterhalle" ein Pfund Margarine, Hausmarke prima, zu einer Mark an und verspricht den vom 3. bis 20. April sich meldenden Käufern 9 Stück Eier umsonst. Die agrarische deutsche Tageszeitung ist entrüstet über diese „unverfrorene Reklame" eines „Öltalghändlers".

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Monographien zur deutschen Kulturgeschichte v. Dr. G. Steinhausen, Serie I

Vorzugspreis geh. je R. 2.20, geb. je R. 3.30



Mitteldeutsches Bauernhaus. Kupfer aus:
Sächsisches Haus- und Wirtschaftsbuch. Leipzig 1704.

Bd. I **G. Liebe, Der Soldat.** Mit 184 Abb.
Bd. II **G. Steinhausen, Der Kaufmann.** Mit 150 Abb.
Bd. III **H. Peters, Arzt und Heilkunst.** Mit 153 Abb.
Bd. IV **F. Heinemann, Richter u. Rechtspflege.** 159 A.

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Bd. V **H. Boesch, Kinderleben.** Mit 149 Abb.
Bd. VI **A. Bartels, Der Bauer.** Mit 168 Abb.
Bd. VII **E. Reicke, Der Gelehrte.** Mit 130 Abb.
Bd. VIII **E. Mummenhof, Der Handwerker.** Mit 151 Abb.
Bd. IX **E. Reicke, Lehrer u. Unterrichtswesen.** 133 Abb.
Bd. X **Th. Hampe, Fahrende Leute.** Mit 122 Abb.
Bd. XI **G. Liebe, Das Judentum.** Mit 106 Abb.
Bd. XII **P. Drews, Der evang. Geistliche.** Mit 100 Abb.



Verkaufsläden. Kupfer von Balth. Schram. 1622.



Kaufmännischer Geldverkehr. Kupfer v. Balth. Schram. 1622.

DRESDNER JOURNAL. Jeder Band umfasst für sein Gebiet den Zeitraum von dem Auftreten der alten Germanen bis zum 19. Jahrhundert. Schon diese Eigenschaft gibt den Büchern bedeutsamen Wert. Aber die Verfasser der einzelnen Bände wissen auch sonst noch ihren Darstellungen besonderen Wert zu verleihen. Sie beschränken sich nicht darauf, in ihren Schilderungen die Tatsachen aus der Geschichtskenntnis zu sammeln, sondern sie berücksichtigen auch, in dem Bestreben, die Zusammenhänge des Werdens nachzuweisen, die geistigen Strömungen und die sozialen Verhältnisse der geschilderten Zeiten. So lernt der Leser nicht nur die Menschen der verschiedenen Kulturperioden in ihrer Eigenart und in der Entwicklung ihres geistigen Gesichtskreises kennen, sondern er erhält durch sie auch ein Bild der sozialen Grundlagen der verschiedenen Zeiten, er erkennt die Lebensbedingungen, unter denen diese Menschen schaffen.

In der Art, wie sich die Bilder einfügen, erscheinen sie nicht mehr als eine Zugabe zum Text, sondern als ein wesentlicher und unerlässlicher Bestandteil der Darstellung überhaupt. In ihrer Auswahl erkennt man den Grundsatz, solche zu bevorzugen, die charakteristisch für den geschilderten Gegenstand und künstlerisch von Wert sind. Wie wenige Namen der Holzschnitte und Kupferstiche unserer alten deutschen Meister, wie Baldung, Beham, Burgkmair, Dürer, Holbein, Schönffelein, Schonganer und a., die hier wieder zu einer neuen Auferstehung in sorgfältigen Reproduktionen kommen.

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Leo N. Tolstoj, Dichterische Schriften

Von dem Verfasser genehmigte Ausgabe v. R. Löwenfeld

Novellen und kleinere Erzählungen

geh. je Rbl. 1.10 — geb. je Rbl. 1.80.

Der Morgen des Gutsherrn.

Inhalt: Der Morgen des Gutsherrn. Aufzeichnungen eines Marqueurs. Lutzern. Albert. Zwei Husaren.

Die Kosaken.

Inhalt: Die Kosaken. Drei Tote. Der Schneesturm.

Sewastopol.

Inhalt: Sewastopol. Ein Überfall. Holzschlag. Begegnung im Felde.

Eheglück.

Inhalt: Eheglück. Polikuschka. Leinwandmesser.

Herr und Knecht.

Inhalt: Herr und Knecht. Iwan Ijitsch. Die Dekabristen.

Volkserzählungen (erscheinen 1905).

Romane.

Lebensstufen. Kindheit. Knabenalter. Jünglingsjahre. 2 Bände. Geh. Rbl. 2,20, geb. Rbl. 3.—.

Krieg und Frieden. 4 Bd. Geh. Rbl. 6.60, geb. Rbl. 9.60.

Anna Karenina. 3 Bd. Geh. Rbl. 6.60, geb. Rbl. 9.—.

Dramen.

Macht der Finsternis. Geheftet Rbl. —.55.

Früchte der Bildung. Geheftet Rbl. —.55.

Der Branntweinbrenner (erscheint 1905).

Diese Übersetzungen zeichnen sich durch besondere Sorgfalt aus und sind vollständig.

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Maxim Gorjki, Gesammelte Erzählungen

Übersetzt von Michael Ferfanoff, geh. je R. 1.10, geb. je R. 1.80

Einst im Herbst.

Inhalt: Einst im Herbst. Konovalow. Der Vagabund. Auf d. Flössen.

In der Steppe.

Inhalt: In der Steppe. Malva. Bolesj. Ehepaar Orlow. Rauhbein. Das Lied vom Falken.

Die alte Isergil.

Inhalt: Die alte Isergil. Aus Langeweile. Tschelkasch. Makar Tschudra. Der Chan und sein Sohn. Die Busenfreunde.

Gewesene Menschen.

Inhalt: Gewesene Menschen. Die Blinden. Jemeljan. Pilaj. Mein Reisebegleiter.

Im Gram.

Inhalt: Im Gram. Der Irrtum. Der Tunichtgut. Die Sechsundzwanzig und die Eine. Die Straffahrt.

Frühlingsstimmen.

Inhalt: Frühlingsstimmen. Vom lügenhaften Zeisig u. wahrheitsliebenden Specht. Grossvater Archip und Lenjka. Jugendfreunde. Kain u. Artem. Die Geschichte mit dem Silberschloss. Jahrmarkt in Goltwa.

Maxim Gorjki, Die Drei. Ein Roman in 2 Bänden. Übersetzt von Michael Feofanoff, geh. R. 2.20, geb. R. 3.—.

Anton Tschechoff, Gesammelte Werke

Übersetzt von W. Czunikow

Ein bekannter Herr. Geheftet Rbl. 1.65, geb. Rbl. 2.40.

Inhalt: Ein bekannter Herr. Eine Schutzlose. Einmal im Jahr. Die Verläumdung. Tsss! Plappertasche. Kaschtanka. Die Apothekerin. Der Dicke und der Dünne. Nur seine Frau. Grischa. In der Sommerfrische. Ein Chamäleon. Das schwedische Zündholz. Der Orden. Rache. Der teure Hund. Eine problematische Natur. Ein Verhängnis. Die Sirene. Der Löwen- und Sonnenorden. In der Barbierstube. Ein Ereignis. Der Kuss. In den Chambregarnies. Ohne Auslagen. Der böse Knabe. Auf der Post. Der Repetitor.

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Das skandalöse Kunstwerk. Geh. R. 1.10, geb. R. 1.80.

Inhalt: Das skandalöse Kunstwerk. Im Schlamm. Der Student. „Vater werden ist nicht schwer". Betrunken. Ein Familienrat. Im Finstern. Eine Tochter Albions. Der Untersuchungsrichter. Mnemotechnik. Blesskopf. Die Choristion. Die Erzählung der Frau von N. Unteroffizier Prischibejew. Zwei Schönheiten. Dieses Publikum! Starke Empfindungen. Die teuren Stunden. Gussew. Austern.

Dramen. Geheftet Rbl. 1.65, geb. Rbl. 2.40.

Inhalt: Drei Schwestern. Onkel Wanja. Die Möwe.

Die Bauern. Geheftet Rbl. 1.10, geb. Rbl. 2.40.

Inhalt: Die Bauern. Die Dame mit dem Hündchen. Ta und Wa. Der Namenstag. Das Ehrenwort. Wanjka. Die Kinder. Der Hass. Schlafen.

Kleinstadtleben. Geheftet Rbl. 1.10, geb. Rbl. 1.80.

Inhalt: Im Krankensaal № 6. Wolodja. Zu Hause. In der Schlucht.

VERLAG EUGEN DIEDERICHS IN JENA UND LEIPZIG

Das Hochzeitsmahl im Schaufenster.

Aus London wird der Vossischen Zeitung geschrieben: Eine wohlbekannte Möbelhandlung im Norden Londons, die ihren Hausrat mit möglichst grossem Gewinn dem Publikum zu verkaufen wünscht, verfiel auf den eigenartigen Gedanken, ein eben in der Kirche verheiratetes Pärchen einzuladen, vor allem Volk in ihrer Geschäftsauslage unmittelbar nach der kirchlichen Trauung mit den geladenen Gästen das Hochzeitsmahl zu essen. Natürlich erbot sich die Firma, die sämtlichen Unkosten der Feier des Festessens zu bestreiten. Letzten Sonnabend, am Tage des h. Valentin, der seit unvordenklichen Zeiten ein warmes Herz für das Wohl und Wehe liebeskranker Knaben und Mädchen hat, fand das Hochzeitsmahl des eben seiner Frau angetrauten Matrosen George Keen in der Auslage des Möbelgeschäfts in Essex Road im Norden Londons statt. Zwei Pärchen hatten ursprünglich das Anerbieten der Firma angenommen, aber einer der Bräute fiel im letzten Augenblick das Herz, sagen wir, in die Pantoffel, und so kam es, dass der junge Matrose mit seinem hübschen Bräutchen, das sich gar nicht davor scheute, am Vorabend der Trennung von ihrem jungen Ehegatten in der Öffentlichkeit zu speisen, als Sieger aus dem Wettbewerb hervorging. Natürlich, hatte der Besitzer des Möbelgeschäfts durch Anschläge und in den Zeitungen dem Publikum von dem bevorstehenden grossen Ereignis Kenntnis gegeben, so dass mehrere Stunden vor der für das Hochzeitsmahl anberaumten Zeit in Norfolkstreet und in den einmündenden Strassen das Volk dicht gedrängt stand. Selbstverständlich war das Frauengeschlecht in der Menge am zahlreichsten vertreten. Man nahm eine hübsche Summe an der Türe des Geschäfts ein, da man den Neugierigen gegen Erlegung eines Penny erlaubte, im Innern des Saales die mit Speisen beladenen und geschmackvoll verzierten Tische zu bewundern. Um das Gedränge zu vermeiden, hatte der Geistliche der Pfarrkirche die Trauung auf eine frühe Stunde am Morgen angesetzt. Es war umsonst; denn eine bedeutende Truppe Schutzleute zu Pferde und zu Fuss musste aufgeboten werden, um eine Gasse durch die dicht gedrängte Menge offen zu halten, als die Brautleute mit ihren Gästen in fünf prächtig geschmückten Zweispännern von der Kirche nach dem Möbelgeschäft fuhren. Unter dem Geschrei des Volkes und einem Schauer von Konfetti und Pantoffeln und alten

SAMMLUNG KAUFMÄNNISCHER UNTERRICHTSWERKE
VERLAG VON KARL ERNST POESCHEL IN LEIPZIG

Geld-, Bank- und Börsenwesen

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Zweite, vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage
Gr. 8°. XII und 217 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.80

Unterricht in deutscher Handels-Korrespondenz

Beispiele und Entwürfe für Handelsschüler und -Lehrlinge, sowie zum Selbstunterricht von

J. WENZELY

Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz

4. Auflage. Gr. 8°. 208 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.50

Commercial Correspondence

Freie Übersetzung von WENZELY,

Deutsche Handelskorrespondenz

englischen Verhältnissen angepasst v.

MAURICE D'ARCY

English Master at the Royal Industrial Schools in Chemnitz

Gr. 8°. VIII und 150 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.50

Unterricht in Kontorarbeiten u. bürgerl. Geschäfts-Aufsätzen

Mit Formularmappe. Von J. WENZELY

Oberlehrer an der Öffentlichen Handelslehranstalt in Chemnitz

Gross 8°. 272 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 2.16

Wechsel- und Checkkunde

Eine kurzgefasste Erläuterung der Wechselordnung, des Wechselstempelgesetzes, des Diskonts, der Checks und Anweisungen an der Hand von 27 praktischen Beispielen

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Gr. 8°. X und 136 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.20

Schuhen, die nach altenglischem Gebrauch den Neuvermählten nachgeschleudert wurden, fuhren die fünf Wagen von der Kirche langsam nach dem Möbelgeschäft, wo das Gejohle und Gebrüll der Menge seinen Höhegrad erreichte. Nur mit Mühe konnte der Bräutigam (im schwarzen Gehrock und Zilinder) mit der verschleierten Braut am Arm und gefolgt von seinen zwanzig Gästen sich einen Weg in das Geschäft bahnen. Sobald die Gesellschaft an der Tafel sass, wurden die Fensterläden entfernt, und das Hochzeitsmahl, das mit Sekt und anderen Weinen reichlich begossen wurde, nahm seinen Anfang. Alle Omnibusse und Strassenbahnwagen, die der Menge wegen sich nur langsam vorwärts bewegen konnten, waren mit Neugierigen dicht besetzt, sogar auf den Dächern der Häuser gegenüber stand das Volk, und trotz aller Vorsichtsmassregeln wurden mehrere Scheiben der Auslage zertrümmert. Hinter dem Brautpaar hatte man einen riesigen Union Jack ausgehängt, vermutlich um den Beruf des Bräutigams durch die Entfaltung der Nationalflagge mit grösstem Nachdruck hervorzuheben. Mittlerweile war draussen in der Strasse das Gedränge so gefahrdrohend geworden, dass der Offizier, der zur Aufrechterhaltung der Ordnung befehligten Schutzmannschaft der auf 25000 Menschen angeschwollenen Menge nicht mehr Herr wurde. Der Bräutigam wollte eben eine Rede halten, konnte aber nicht zum Worte kommen, denn es erschien ratsam, die Festlichkeit abzubrechen, und die Gesellschaft verlies eiligst die Auslage mit Zurücklassung des Hochzeitskuchens, der in Form eines Leuchtturms auf dem Tisch einsam trauernd zurückblieb.

Chinesische Reklame.

Während die chinesischen Kaufleute in den geöffneten Häfen Chinas schon in ganz europäischer oder amerikanischer Weise Reklame machen, wird im Innern des chinesischen Reiches das Mittel des „reclamare" meistenteils noch in dem eigentlichen Sinne des in die Ohrenschreiens angewandt. Abgesehen von den ständigen Rufen der Händler in den Strassen Pekings haben die Chinesen noch ganz eigenartige Lärminstrumente zur Heranlockung der Kunden ersonnen. Noch in des Wortes wahrster Bedeutung wird von dem Strassenhändler die Reklametrommel geschlagen, um die Leute zum Kaufen anzuregen. Die Papierhändler z. B. gebrauchen einfache Handtrommeln, die Hausierer mit Seidenwaren benutzen eine Art Drehtrommel, indem sie zwei an einer Schnur befestigte Kügelchen durch Drehung des Handgelenks abwechselnd auf je ein Trommelfell aufschlagen lassen. Mit dem dröhnenden Klang des Tamtams werden Zwirnwaren angekündigt, zu denen auch deutsche Nadeln gehören. Einer wirklichen Reklametrompete bedienen sich die Scherenschleifer, die ihre Anwesenheit ausserdem noch mit Hilfe sogenannter Jungfernschrecker ankündigen, viereckiger Metallplättchen, die, auf zwei Schnüren aneinander gereiht, sich zum Klappern ganz vorzüglich eignen. Die wandernden Barbiere suchen sich in der Weise bemerkbar zu machen, dass sie fortwährend einen Metallstift durch eine Art Stimmgabel hindurchziehen. Übertönt werden sie aber von den Arznei- und Salbenverkäufern, die in halboffenen Eisenringen Metallstücke rasseln lassen. Bei uns wird zwar in manchen Gewerben auch jetzt noch die einfache Art befolgt, sich durch die Werkzeuge selbst dem Publikum anzukündigen — man denke an die heraushängenden Rasierbecken — aber bei den Chinesen ist diese praktische Art der Reklame wieder nicht fürs Auge, sondern fürs Ohr berechnet. Nach dem Bericht eines Augenzeugen machen die fliegenden Händler, die für ein paar Pfennige eine wohlschmeckende, aber ungesunde sauere Pflaumenlimonade feilhalten, mit den metallenen „Eisschälchen", die zum Kühlhalten des Getränks dienen, den furchbarsten Lärm, um die Vorübergehenden zum Trinken anzuregen. Erfährt man schliesslich, dass die Ölhändler eine grosse Holzklapper als Reklamemittel benutzen, so sieht man, dass auf China so recht das Wort passt: Klappern gehört zum Handwerk.

Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie

VON ADOLF SCKELL

Revisor im Stenographenbureau des Bayerischen Landtages, Lehrer der Stenographie am Königlichen Kadettenkorps und der Städtischen Handelsschule zu München

Gr. 8°. 96 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.20

Grundriss der Handelswissenschaft

(Handelslehre und Handelskunde)

VON PROFESSOR W. WICK

Handelslehrer an der Oberen Realschule zu Basel

Gr. 8°. 332 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 2.52

Die amerikan. Buchführung

und ihre Anwendung in den verschiedenen Geschäftsbetrieben

VON PROFESSOR A. SCHMID

k. k. Regierungsrat, Vize-Direktor des k. k. österreichischen Handelsmuseums

Gr. 8°. VIII und 103 Seiten mit 2 zweifarbigen Tabellen-Beilagen. In festem Leinwandband Rbl. 1.20. **Fünf Übungshefte** in Mappe: Rbl. 1.20

Lehrbuch der vereinfachten deutschen Buchführung

nach einfachem und doppeltem System. Neue, praktisch bewährte Methode von PROFESSOR ANDREAS HEER

Gr. 8°. 119 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.20

Methodische Anleitung zum Selbstunterricht in der

Doppelten Buchführung

VON FRIEDRICH SCUBITZ

k. k. Regierungsrat, Direktor der Aussiger Handelsakademie, emer. k. k. Inspektor für den kommerziellen Unterricht, Mitglied der k. k. Prüfnngskommission für das Lehramt an höheren Handelsschulen (Handelsakademien) in Prag

3. verbesserte Aufl. Gr. 8°. 276 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.80

Eine historische Reklame.

Der alte Zieten ist, wie das Leipziger Tageblatt erzählt, auch einmal der Vater einer wirksamen Geschäftsreklame gewesen. Das kam so: Zieten wohnte bekanntlich in dem Hause Kochstrasse 62. Auf seinen Spaziergängen rauchte er eine kurze Pfeife. Eines Tages bemerkte er zu seinem Schrecken, dass er seinen Tabaksbeutel vergessen habe. Ärgerlich ging er in den ersten besten Laden, es war in der Mauerstrasse, an dessen kleinem Schaufenster Tabakspaketchen ausgelegt waren. In der Voraussetzung, ein möglichst schlechtes Kraut zu erhalten, kauft Zieten mit Widerstreben ein Paketchen, findet aber beim Rauchen, dass der Tabak ganz rauchbar ist. Das veranlasste ihn, den Mann, der natürlich über die Ehre, den berühmten General in seinem Laden zu sehen, hocherfreut war, wieder zu besuchen und neuen Vorrat zu kaufen. Mit der Zeit gefiel es Zieten bei den einfachen Leuten und er kam öfter, auch wenn er gerade keinen Tabak brauchte. Bei diesen Besuchen fiel es ihm auf, dass die Eheleute oft in recht gedrückter Stimmung waren. Auf vieles Fragen und unter manchen „Anschnauzern" bekam Zieten zu erfahren, dass das Geschäft mehr und mehr zurückging. Dem alten Haudegen taten die braven Menschen leid, und er sann Tag und Nacht darauf, wie er ihnen helfen könne. Endlich hatte er's. In der Frühe eines Tages trat er in den Laden, zog ein Papier aus der Tasche und sagte kurz: „Lesen!" Der erstaunte Geschäftsinhaber las folgendes:

Ich kann was Gutes darin bieten,
Denn diesen Knaster raucht der alte Zieten.

„He, merkt Er noch nichts? Die Sache ist nämlich die: Ihr macht recht viele und nicht zu grosse Pakete von Eurem Tabak, der ein ganz sauberes Kraut ist, und auf jedes Paketchen klebt Ihr einen Zettel, mitten drin ein Bild, nämlich ich, wie ich den Säbel schwingend aus'm Busch raussprenge; um das Bild nun kommt der schöne Vers und obendrüber gross: Zietenkanaster. Was denkt ihr hiervon?" Nun, die guten Leute folgten schnell des Alten Rat und waren gerettet. Unsere Grossväter haben noch von dem „Zietenkanaster, in Berlin bei K. F. Bramigk zu haben", geraucht. Bramigk wurde ein reicher Mann. Das hatte die Reklame des alten Zieten getan.

Ein Reklameschild von Rezniecek,

dem bekannten Darsteller zeitgemässer Frauenschönheit des Simplizissimus, hat sich der „Damen- und Putzsalon Viktoria" in München, Eisenmannstrasse, geleistet. Die Münchener Allgemeine Zeitung, der wir die Nachricht entnehmen, verbindet damit eine Scheltrede gegen die Reklameschilder handwerksmässiger Herkunft, die natürlich mit solchen von Meisterhänden herrührenden Erzeugnissen nicht standhalten können. Bisher war ja wohl auch die „Kunst" zu vornehm für Reklamedienste. Das ist erfreulicher Weise seit der Entdeckung des Künstlerplakates anders geworden. Jetzt weiss man auch, dass man von nahmhaften Künstlern Schilder haben kann, und sicher wird es nicht lange dauern, dass uns auf der Strasse die Rezniecek's, Edels, Knut Hansens, Bernhards usw. nicht nur flüchtig an der Plakatsäule begegnen, sondern in dauernderen Formen an den Verkaufsstätten bester und feinster Handwerker und Kaufleute gegenübertreten. Die Kunst ins Leben des Volkes gezaubert durch die moderne Reklame, das ist die nächste Stufe unserer Kulturentwicklung. Wer's frisch damit wagt, für den wird's den besten Erfolg haben, von dem wird alle Welt sprechen.

Elektrisch beleuchtete Zilinderhüte

will die Märkische Volkszeitung in Grosstädten nach eingetretener Dunkelheit häufig gesehen haben. Es sei der neuste Trick der elektrischen Reklame. Die Träger der Zilinder durchschritten die lebhaftesten Strassen; jedermann blicke ihnen voll Neugierde nach und lese dabei in feuriger Schrift die Anpreisung eines neuen Haarwassers.

Grundzüge der Handels- und Verkehrsgeographie

VON DR. EMIL DECKERT

Dritte, völlig umgearbeitete und vermehrte Auflage. Gr. 8°.
IX und 389 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 2.52

Leitfaden der Handelswissenschaft

Im Anschluss an desselben Verfassers
„Grundriss der Handelswissenschaft"

VON PROFESSOR W. WICK

Handelslehrer an der Oberen Realschule zu Basel

Gr. 8°. VIII und 103 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. —.90

Lehrbuch der Bankbuchhaltung

VON HEINRICH BROSIUS

Beamter der Rheinischen Kreditbank, Freiburg in Br.

Gr. 8°. VIII u. 245 Seiten u. 6 Tabellen. In festem Leinwandband Rbl. 3.24

Grundriss der allgemeinen Warenkunde

Zum Gebrauch an Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht

VON DR. G. SCHREIBER

Oberlehrer der Chemie, Physik, Technologie und Warenkunde an der Öffentlichen Handelslehranstalt zu Chemnitz

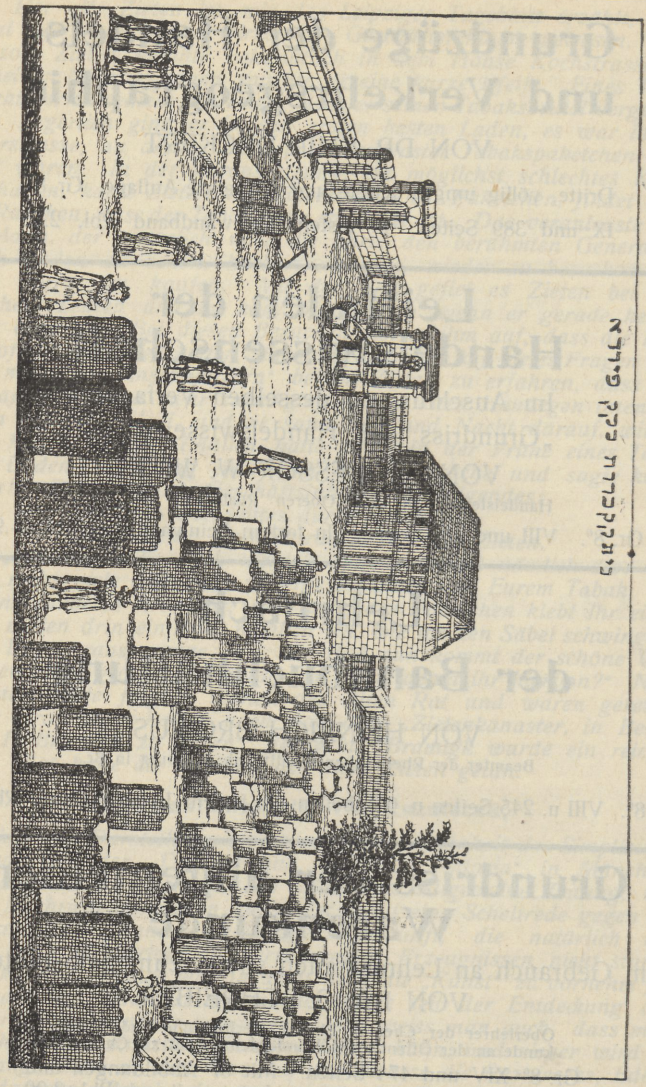
Gr. 8°. XIV und 474 Seiten. Mit 67 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln. In festem Leinwandband Rbl. 3.90

Notions de Correspondance commerciale

Freie Übersetzung von WENZELY
Deutsche Handelskorrespondenz
französisch. Verhältnissen angepasst

VON F. LE BOURGEOIS

Gr. 8°. 220 Seiten. Mit einer Handelskarte von Frankreich
In festem Leinwandband Rbl. 1.80



Judenkirchhof zu Fürth. Kupfer aus dem 18. Jahrh. Nürnberg, Germanisches Museum.

Der umgekehrte Weg.

Die „Berliner Morgenpost" erzählt: Auf recht eigenartige Weise macht ein Strassenhändler, der Kämme verkauft, für seine Ware Reklame. Während sonst alle Händler ihre Artikel loben, macht es dieser gerade umgekehrt. Er sagt, seine Kämme, von denen das Stück 20 Pfennige kostet, seien kein „Dreier" wert, es verlohne sich nicht, dass man sie mit nach Hause nehme, sie seien der grösste Schund und Ausschuss, und er warne alle Vorübergehenden, ihm einen Kamm abzukaufen, lieber sollten sie ihre zwei Nickel in die Spree werfen. Gerade aber durch diese eigenartige Reklame zieht er die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich, die Strassenpassanten lachen — und kaufen, der Händler aber macht glänzende Geschäfte.

RATGEBER IN GELD- UND RECHTS-FRAGEN
VERLAG VON KARL ERNST POESCHEL, LEIPZIG

Kapitalanlage und Wertpapiere

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Ein Ratgeber bei Ankauf, Verwaltung und Aufbewahrung von Wertpapieren

8°. 87 Seiten. Mit einem Anhang: „Die Börse und ihre Geschäfte". Geh. 55 Kop., schön geb. 90 Kop. 6. Auflage

Der Depositen- und Kontokorrent-Verkehr

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Ein Ratgeber für den Verkehr mit dem Bankier

8°. 78 Seiten. Geh. 55 Kop., schön geb. 90 Kop. 5. Auflage

Wechsel-ABC

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Die wichtigsten Bestimmungen der Wechselordnung, des Wechselstempelgesetzes, des Diskontogeschäfts u.s.w.

8°. IV und 86 Seiten Mit 5 Formularen
Geh. 55 Kop., schön geb. 90 Kop. 4. Aufl.

Theorie und Praxis des Checkverkehrs

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Mit besonderer Berücksichtigung des Depositen- und Abrechnungswesens

8°. VI und 174 Seiten. Geh. Rbl. 1.38, schön geb. Rbl. 1.80

Organisation des Zahlungsverkehrs

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Gr. 8°. VI und 49 Seiten. Geh. 44 Kop., schön geb. 78 Kop.

Was muss der Aktionär wissen?

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

8°. 104 Seiten. Geheftet 55 Kop., schön gebunden 90 Kop.

Der Kaufmann und seine Angestellten

Gemeinfassliche Darstellung ihrer Rechte und Pflichten von

RECHTSANWALT DR. THEODOR FUCHS

8°. 92 Seiten. Geheftet 55 Kop., schön geb. 90 Kop.

Die Kaufmannsgerichte

Ihre Verfassung und ihr Verfahren

Zum praktischen Gebrauch f. Kaufleute, Handlungsgehilfen und Kaufmannsgerichtsbeisitzer dargestellt

VON WALTHER GRAEF

8°. 95 Seiten. Geheftet Rbl. —.55, gebunden Rbl. —.90

Das Notenbankwesen in den Vereinigten Staaten von Amerika

VON DR. GEORG OBST

Beamter der Dresdner Bank in Berlin

Gr. 8°. 112 Seiten. Schön geheftet Rbl. 1.32

Svensk Handelskorrespondens

Freie Übersetzung von WENZELY,
Deutsche Handelskorrespondenz
schwedischen Verhältnissen angepasst

VON D. DAHLGREN

Gr. 8°. VIII und 188 Seiten. In festem Leinwandband Rbl. 1.80

Der Krämer.



Jch bin ein Krämer lange jar/
Kompt/vnd kaufft hie mancherley Wahr/
Als Brüch/Pfeiffen/vnd Schlötterlein/
Item/Würtz/Zucker vnd Brentn Wein/
Spiegel/Schelln/Käm/nadl vñ Harbã
Leckkuchn/Nestel vnd Brillen gnannt/
Die Krämerey mancherley Wahrn/
Erfand lieber Pater vor jarn.

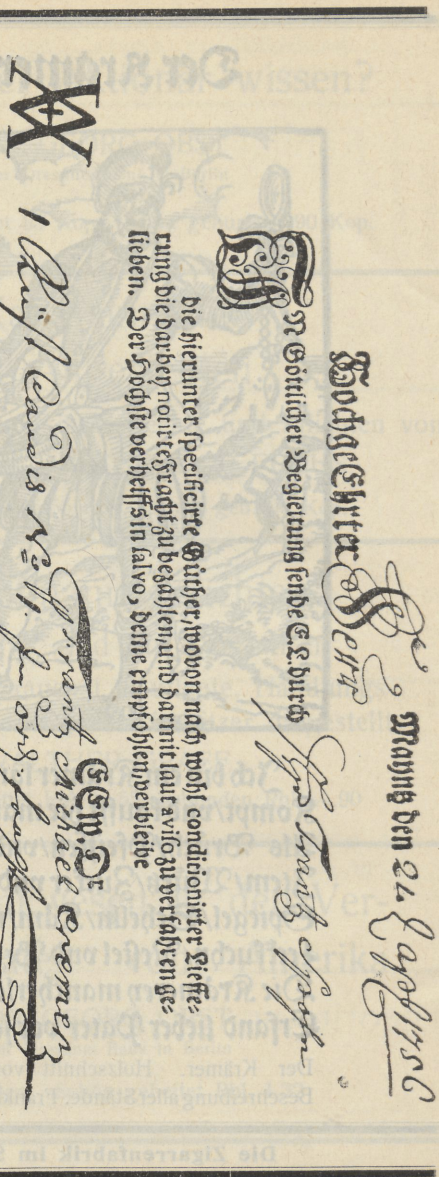
Der Krämer. Holzschnitt von J. Amman aus: Beschreibung aller Stände. Frankfurt 1568. A. 231,30.

Die Zigarrenfabrik im Schaufenster.

Zur Zeit hat in Dortmund ein Zigarrengeschäft an der Rheinischen Strasse eine Zigarrenfabrik im kleinen zur Schau gestellt. Arbeiter und Arbeiterinnen sieht man an ihren Arbeitstischen beim Wickeln der Zigarren. Tabakballen und Zigarrenpressen, sowie zu der ganzen Ausstattung passende Dekorationen geben dem Ganzen einen einheitlichen Charakter.

Seine — ihre — unsere — Sache.

Eine amerikanische Möbelfirma erliess eine Anzeige, in der ein Herr und eine Dame zu sehen waren. Darunter stand: „Der junge Mann liebt das junge Mädchen — das ist seine Sache. Das junge Mädchen liebt den jungen Mann — das ist ihre Sache. Eines Tages werden die jungen Leute Möbel brauchen — das ist unsere Sache".



Gedichte des Grossfürsten Constantin, nachgebildet von Julius Grosse, gbd. Rbl. 1.80.

Rhein. Lieder 6. Auflage von Hermann Bender. **Scheidegrüsse** gbd. Rbl. 1.80. gbd. Rbl. 1.50.

Gedichte v. d. Herzogin Nathalie von Oldenburg, gbd. Rbl. 1.80.

Der Schelm aus dem Böhmerwald, für Jäger u. Naturfreunde, v. Joh. Peter, geh. 85 K.

Daswina. Roman aus dem 5. Jahrhundert von Wilhelm Schiefer. Schöner Geschenkband Rbl. 3.—

Märchen von H. Herold. Sehr schöne u. wenig bekannte Originalmärchen, f. 7—11-jährige. Rbl. 1.20

Verlag von **Baumert & Ronge, Grossenhain in Sachsen.**

Postkartenreklame.

Wie die „Köln. Vztg." schreibt, lassen sich dortige Geschäfte auf ausländische Ansichtspostkarten ihre Firmen drucken, versenden sie, bereits mit der Anschrift versehen, nach Ländern mit wenig Postverkehr, dessen Postwertzeichen für Sammler einen besonderen Wert haben, und lassen die Karten, mit einer solchen Marke versehen, dort auf die Post geben, in der Annahme, dass eine solche Reklamekarte dem Empfänger meist willkommen sein und wegen ihrer Stempel auch gern aufbewahrt werden wird.

C. J. SICHMANN, RIGA

BUCHHANDLUNG, ANTIQUARIAT, LEIHBIBLIOTH.

JETZT: THEATERSTR. № 9, ECKE WALLSTRASSE
IM EIGENEN, NEUERBAUTEN HAUSE

BILLIGSTE BEZUGSQUELLE
FÜR BÜCHER JEGLICHER ART

TADELLOSE GELEGENHEITSEXEMPLARE der Konversationslexika, medizinischer Hausbücher, naturwissenschaftl. Bilderwerke, aller grösseren technischen und wissenschaftlichen Werke, Geschenklitteratur f. Erwachsene und Kinder, Werke religiösen Inhalts, guter und billiger Volksschriften ZU BILLIGSTEN PREISEN IN GRÖSSTER AUSWAHL stets auf Lager.

Nicht Vorrätiges oder von anderer Seite Angebotenes wird schnellstens und billigst besorgt u. jegliche Auskunft bereitwilligst u. umgehend erteilt.

Kataloge gratis und franko.

Abonnements auf Zeitschriften und Zeitungen in allen Sprachen werden entgegengenommen und prompt erledigt.

Ein Hauptmann als Orgeldreher.

In London erregt augenblicklich ein Orgeldreher peinliches Aufsehen. Der Mann hat an seiner Orgel ein Plakat angebracht, das nachstehenden Inhalt hat: „Ich bin A. Kingston, früher Leutnant im Middlesex-Regiment, dann attachiert dem westafrikanischen Regiment, darauf Hauptmann der Dubliner Füsiliere, Offizier der Konstabler in Honduras. Ich führte die Expedition, die den Kbina Cherri, den Oberkommandierenden der Aschantis, gefangen nahm. Obgleich man mich keines Vergehens überführen konnte, wurde ich gezwungen, meinen Abschied einzureichen. Auf diese Weise meines Lebensunterhaltes beraubt, ergreife ich diese Beschäftigung, um mich zu ernähren und mir Gerechtigkeit zu verschaffen.“ Der Hauptmann war wegen Unmässigkeit im Trinken in gerichtliche Untersuchung gezogen worden, während er in Afrika war. Das Kriegsgericht sprach ihn von der Anklage frei, erteilte ihm aber den Befehl, sich verabschieden zu lassen. Der Hauptmann versichert, dass man ihn nach seiner Verabschiedung in Westafrika sitzen liess, ohne ihm auch nur einen Heller für die Heimreise auszuzahlen.

Vier Zents Entschädigung.

Ein New-Yorker Theaterdirektor versandte nebst einer Anweisung von vier Zents folgendes Schreiben an die dortige Theaterbesucher: „Geehrter Herr! Ich nehme an, dass ihr Einkommen 15 000 Dollar im Jahre ist, und dass Sie die Tatsache erkennen: Zeit ist Geld. So fügen wir also Ihnen unsere Anweisung auf vier Zents bei, als Zahlung für zwei Minuten Ihrer Zeit, die Sie auf das Lesen des beiliegenden Berichts über die dreiaktige Musikposse verwenden, die wir Montagabend zum erstenmal in New-York aufführen.“ Die Spekulation war jedenfalls eine um so bessere, als keiner der Empfänger der Reklame daran gedacht haben wird, die vier Zents abzuheben.

Das wandelnde elektrische Haus.

Eine der eigenartigsten Reklamen ist in letzter Zeit in der Umgebung von Chicago durch eine Elektrizitätsgesellschaft eingerichtet worden. Ein kleines auseinandernehmbares Landhaus im Stil einer Sennhütte, das in seinem Innern vier elegante Zimmer enthält, wird der Reihe nach an verschiedenen Orten aufgebaut, und die Bewohner des umgebenden Landes erhalten eine besondere Einladung, diese „elektrische Hütte" zu besuchen, die während einer Woche von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet bleibt. Man tritt ein, wird vom Angestellten der Gesellschaft empfangen und in den Räumen umhergeführt. Es sind dort alle möglichen neuartigen Verwendungen der Elektrizität zu sehen: Ventilatoren, Lampen nach neuen Modellen, vervollkommnete Fernsprecher, eine Batterie für eine elektrische Küche— alles in Tätigkeit. Nachdem man sich die Einrichtung angesehen hat, soll man mit der Überzeugung fortgehen, dass es durchaus notwendig ist, für alles und jedes Elektrizität zu verwenden und bei besagter Gesellschaft Stromlieferung zu bestellen. Nach einer Woche wird das Haus abgebrochen und nach einem anderen Ort geschafft.

Eine unzulässige Reklame.

Eine deutsche Firma beabsichtigte japanische Postkarten einer älteren Ausgabe, teils ohne Wertstempel zu Reklamezwecken innerhalb Deutschlands für das Postkarten- und Drucksachenporto zu versenden, nachdem sie den in japanischen Schriftzeichen hergestellten Aufdruck durch den deutschen Aufdruck „Postkarte" oder „Drucksache" ergänzt hatte. Nach der „Dt. Verk.-Ztg." hat jedoch das Reichspostamt diese Karten als ungeeignet zur Beförderung als Postkarten oder offene Drucksachenkarten erachtet. Für die Entscheidung wird jedenfalls die Erwägung massgebend gewesen sein, dass die japanischen Schriftzeichen hierzulande ganz unverständlich, die Beamten daher gar nicht in der Lage sind, zu prüfen, ob den Anforderungen der Postordnung über die Zulässigkeit der Angaben auf der Aufschriftseite der Karten genügt ist. Unter Umschlag können die Karten natürlich als Drucksache versendet werden.

Die richtige falsche Rechtschreibung.

Der Besitzer eines Kaffeehauses in der Umgebung von London brachte über seine Tür ein grosses Schild an, auf dem zu lesen war: „Syclists Rest". Das sollte „Ciclist's Rest", Radfahrers Ruhe, heissen. Die falsche Schreibart veranlasste indessen neun Zehntel aller vorbeifahrenden Radfahrer vor dem Kaffeehause abzusteigen, in der guten Absicht, den „ungebildeten Wirt" über seinen Irrtum aufzuklären. Niemand verliess natürlich die Räume, ohne etwas verzehrt zu haben. Und das eben war der Zweck der falschen Schreibung.

Das eingeworfene Schaufenster

hat auch in Rostock von sich reden gemacht. Ein findiger Geschäftsmann beklebte eines seiner nach einer der Hauptstrassen belegenen Fenster in der Weise mit Staniolpapier, dass man auf den ersten Blick meinen musste, dass das Schaufenster durch einen Steinwurf zertrümmert sei. Betrachtete man das Fenster näher, so bemerkte man allmählich seinen Irrtum — und die Waren, die im Schaufenster ausgestellt waren.

Schaufensterreklame.

Eine interessante Sehenswürdigkeit ist, wie der Kaiserslauterer Stadtanzeiger berichtet, gegenwärtig im Kaffeegeschäft des Emmericher Warenversand J. L. Kemkes, Zweiggeschäft, Schillerstrasse 4, am Markt, aufgestellt; nämlich eine Kaffeegrossrösterei, welche mit einem Heissluftmotor in Bewegung gesetzt wird. Man sieht, wie auf Schienen beladene Wagen mit Kaffeeballen in die Rösterei einfahren, aufgestapelte Ballen, die Arbeiter der Rösterei, sowie mehrere Maschinen zum Brennen des Kaffees usw.

Die Abteilung für Lehrlinge

im Deutschnationalen

Handlungsgehilfen-Verband,

was ist sie und was will sie?

WAS SOLL DER JUNGE WERDEN? Diese Frage beschäftigt jedes Elternherz, sobald die Schuljahre des Sohnes sich dem Ende zuneigen. Von der peinlich gewissenhaften Prüfung und Beantwortung dieser Frage ist die Gestaltung eines Lebensschicksals abhängig! Die Neigung des angehenden Jünglings ist dabei gewiss von grosser Bedeutung. Der rechte Weg wird aber doch nur dann gefunden werden, wenn bei der Berufswahl die Neigung des Sohnes sich klärt in der Lebenserfahrung sorgender Eltern. Soll der kaufmännische Beruf gewählt werden, dann ist von unermesslichem Wert der Rat des Lehrers, der die geistige Befähigung seines Schülers genau zu beurteilen vermag. — Im kaufmännischen Berufe ist nicht alles Gold, was glänzt! Vom reichen Kaufherrn bis zum stellenlosen Handlungsgehilfen — welch ein Stand! Seine Stufenleiter reicht von den sonnigsten Höhen einer gesicherten Lebenshaltung bis hinab in die Untiefen der menschlichen Gesellschaft. Wenn jemand sich dem kaufmännischen Berufe widmen will, soll deshalb **vorher** sorgfältig erwogen werden, ob die Vorbedingungen vorhanden sind, die ein Aufsteigen und Vorwärtskommen in diesem Berufe möglich erscheinen lassen. **Verfehlte Berufswahl bedeutet unendlich oft ein verfehltes Leben!**

Wer sich entschlossen hat, in den Kaufmannsberuf einzutreten, soll vor allem seine Lehrzeit als **Lernzeit** ansehen und ausnutzen. „Ich wüsste nicht, wessen Geist ausgebreiteter wäre, **ausgebreiteter sein müsste,** als der Geist eines echten Handelsmannes", sagt Goethe. Diese Worte unseres grössten deutschen Dichters sollten allen Kaufmannslehrlingen als stete Mahnung in den Ohren klingen! Wer während seiner Lehrjahre nichts lernt, wird später als Gehilfe über untergeordnete Stellungen schwerlich hinauskommen. Wer aber nur für mechanische, untergeordnete Arbeiten verwendbar ist, wird kaum jemals eine gesicherte Stellung erlangen, denn er kann stets sofort ersetzt werden. Je mehr der Gehilfe gelernt hat, um so vielseitigere Verwendung kann er finden, um so wertvoller und unentbehrlicher ist er seinem Prinzipal. Insoweit umfassende Kenntnisse das Vorwärtskommen im Berufe gewährleisten, ist jeder Handlungslehrling seines Glückes Schmied. Und unerlässliche Voraussetzung für das Vorwärtskommen im kaufmännischen Berufe sind eine gediegene Fachbildung und eine in sich abgeschlossene allgemeine Bildung. Was man in der Lehrzeit versäumt, um sich umfassende Kenntnisse anzueignen, kann später nur mit grösster Anstrengung mühsam nachgeholt werden, denn in jungen Jahren

ist der Geist am aufnahmefähigsten. Darum darf man das Arbeiten an der eigenen Ausbildung nicht auf spätere Zeiten verschieben. Man darf sich auch nicht einzig und allein auf das verlassen, was man **im Geschäft** lernt. Selbst ist der Mann! In der eigenen Kraft und im eigenen Lerneifer ruht das Schicksal des angehenden Kaufmannes.

Die kaufmännischen Lehrlinge in diesem Sinne fortlaufend zu beeinflussen, Bildungshunger und Wissensdurst und Verständnis für die Aufgaben der kommenden Gehilfenjahre in ihnen zu wecken, ist Zweck der

Abteilung für Lehrlinge im Deutsch-nationalen Handlungsgehilfen-Verband,

zu deren Beitritt hiermit alle deutschen Handlungslehrlinge aufgerufen werden.

Es ist nicht damit getan, dass einzelne Lehrlinge fleissig und strebsam sind. Es gilt den ganzen kaufmännischen Nachwuchs zum Vorwärtsstreben anzuspornen und sein geistiges Niveau zu heben. Diesem Zwecke dient die Monatsschrift

Blätter für junge Kaufleute

die jedem Mitglied der Abteilung für Lehrlinge im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbande kostenfrei zugestellt wird.

Diese Zeitschrift enthält Aufsätze über das gesamte Gebiet der Handels- und Warenkunde, über die Technik der einzelnen Handelsarten, das Handelsschulwesen, das Wirtschafts- und Kulturleben Deutschlands, Mitteilungen über den ausländischen Handel und das Kulturleben des Auslandes, Reisebeschreibungen, Eröterungen über die Rechte und Pflichten der Handlungslehrlinge, ihre geschäftliche Tätigkeit, Fingerzeige für ihre Lektüre, Erzählungen aus dem kaufmännischen Leben und ähnliches. Für den Jahresbeitrag von 3 Mark, den jedes Mitglied dieser Lehrlingsabteilung zu entrichten hat, haben die Lehrlingsmitglieder auch das Recht die **Stellenvermittlung** des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes zur Vermittlung einer Lehrstelle in Anspruch zu nehmen. Dabei wird vom Verband die grossmöglichste Sorgfalt angewendet bei der Auswahl der Lehrstellen, deren Vermittlung übernommen wird. Andererseits müssen aber auch die jungen Leute, die eine Lehrstelle nachgewiesen zu haben wünschen, eine ausreichende Vorbildung für ihren zukünftigen Beruf nachweisen.

Ferner gewährt die Abteilung ihren Mitgliedern **Rechtsberatung,** übernimmt für sie die Ausarbeitung von Lehrverträgen und lässt sich deren Erfüllung angelegen sein.

Über Firmen, deren Verhältnisse der **Auskunftei** des Verbandes bekannt sind, wird kostenfrei Auskunft erteilt, was von Belang namentlich dann ist, wenn sich das Mitglied nach Beendigung seiner Lehrseit sofort anderweitig eine Gehilfenstellung suchen muss.

Den Gehilfenmitgliedern des Verbandes steht nach 2-jähriger Mitgliedschaft u. a. die kostenfreie Benutzung des **Rechtsschutzes,** der **Stellenvermittlung** und der **Darlehnskasse** offen. Mitglieder der Lehrlingsabteilung, die dem Verbande mindestens drei Monate vor Beendigung ihrer Lehrzeit als Gehilfenmitglieder beitreten, wird auf die vorgeschriebene zweijährige Karenzzeit für die kostenfreie Benutzung dieser Wohlfahrtseinrichtungen die Dauer ihrer Mitgliedschaft in der Lehrlingsabteilung angerechnet.

So geniessen die Lehrlingsmitglieder im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband eine Fülle von Vorteilen, durch die sich der niedrige Beitrag mehr als hinreichend bezahlt macht. Schon deshalb sollten die Lehrlinge nicht säumen, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband hat aber diese Abteilung für Lehrlinge errichtet, um damit seinen ganzen Einfluss auch auf die Erziehung und Heranbildung eines tüchtigen, kaufmännischen Nachwuchses geltend zu machen. Von der geistigen Beschaffenheit des kaufmännischen Nachwuchses hängt es mit ab, ob es gelingen wird, den kaufmännischen Gehilfen besseren Zeiten entgegenzuführen. Denn auf den Schultern dieser Jugend ruht die Zukunft unseres Standes. — Lust und Liebe sind die Fittiche zu grossen Taten! Lust und Liebe für den erwähnten Beruf zu wecken, die Lässigen zu energischem Vorwärtsstreben unablässig anzuspornen, das ist die vornehmste Aufgabe der Abteilung für Lehrlinge im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband. Möchte deshalb dieser Aufruf zum Eintritt in diese Abteilung bei den deutschen Handlungslehrlingen allenthalben die Beachtung finden, die ihm gebührt.

Beitrittserklärungen versendet der

Deutschnationale

Handlungsgehilfen-Verein,

Hamburg, Holstenwall 4.

Reklame-Kamele.

Die Düsseldorfer Zeitung berichtet unterm 17. August: Ein neuer Reklametrick kommt seit einigen Tagen in unserer Stadt zur Anwendung. Ein brauner Indier leitet durch die Strassen einige würdig einherschreitenden Kamele, deren auffällig gestaltete Schabracken in mächtiger Schrift den Reklamehinweis tragen.

Der Nassauer.

Ein schlauer Konzertunternehmer beabsichtigte, einen „Star", die berühmte Sängerin Trillerini, in der Hauptstadt singen zu lassen. Um die Leser vorher recht neugierig zu machen, rückt er in der gelesensten Zeitung eine Woche lang bloss die Worte ein: „Sie kommt!" Am achten Tage hatte er vor, die Neugierde der Leser zu befriedigen und zu sagen, wer komme . . . Wer beschreibt aber sein Erstaunen, als er am siebenten Tage in derselben Zeitung liest:

SIE IST DA!
die anerkannt beste Fett-Glanzwichse,
die Schachtel zu 15 Pfennig.
Zacharias Schlaucherl,
Schnipferstr. 23.

Die „Deutsche Konfektion"

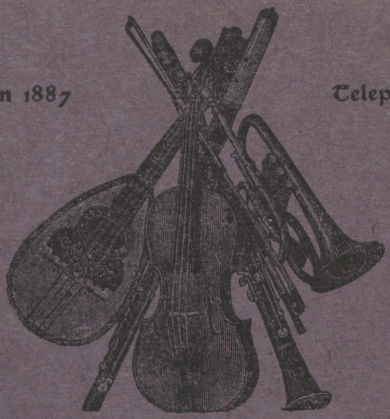
gibt ihren Lesern folgende Reklamegedanken zum besten: „Man nehme eine hochrote Karte, 14 zm lang und 8 zm hoch; auf die Mitte dieser Karte muss ein weisser Briefumschlag geklebt sein, 4 zm. lang und 21/2 zm hoch, und in dieses stecke man eine kleine weisse Karte, welche nur die Worte enthält: „Eröffnung der Frühjahrssaison und die Firma". Selbstredend muss die Karte wieder in einem weissen Briefumschlag stecken. Jede Empfängerin wird diese Karte, da sie nur wenige Worte enthält, lesen und infolge ihrer schönen Ausstattung aufheben. Sie wird sich ferner sagen, dass eine Handlung, die ein derartiges Rundschreiben versendet, auch zur Eröffnung der Jahreszeit eigenartige Neuheiten ausstellen wird; sie wird, selbstredend (!) hingehen, um sich das Geschäft anzusehen".

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Kalender mit Feier- und Namenstagen	4—27
Das russ. Kaiserhaus und die Regenten aus d. Hause Romanow	28—30
Anreden und Anschriften an den Kaiser von Russland, an den Adel, an den Geistlichkeiten, an den höchsten Behörden	31
Die regierenden Fürsten, Regenten u. Staatsoberhäupter sämtlicher Staaten mit Regierungsantritt- und Geburtstagangaben	32—33
Verzeichnis der diplomatischen Vertreter und Konsuln im russischen Reiche	34—35
Handelskalender	36—55
Russisches Mass und Gewicht	36
Metermasse	37
Verzeichnis der Staatsbanken, deren Zweigstellen und der denselben zugeteilten Renteien	38—44
Kennzeichen der falschen 500 Rubelscheine	44
Fälligkeitsfristen der Zinsscheine (Coupons) aller an russ. Börsen gehandelter Staats- u. Handelspapiere	45—48
Anweisungsgebühren der Staatsbank	49
Zeitweilige Staatsbankzweigstellen	49
Bankdienste der Renteien	49
Tratten, Anweisungen und Kreditive	50—51
Vergleichungstafel der wichtigsten Münzen	52
Übersicht d. Handels aller Länder nach Erdteilen	53—55
Führer durch die Städte der baltischen Ostseeprovinzen	56—98
Livland	56—77
Kurland	77—88
Estland	88—96
Wohnungssteuer	96—98
Postkalender	99—102
Telegraphenkalender	102—105
Jagdkalender	105—108
Gartenbaukalender	108—113
Kalender der Griechen und Mohammedaner	113
„ „ Israeliten	114
Theaterpläne	116—119
Vormerkblätter und Fragebogen.	
Anzeigenteil.	

Telephon 1887 Telephon 1887

Riga, Kaufstr. 9



Riga, Kaufstr. 9

D. Makowsky

Spezial-Magazin von Musik-Instrumenten

Vertreter der Musikinstrumentenfabrik

Julius Heinr. Zimmermann

St. Petersburg, Moskau,
Leipzig u. London

Lager von Pianinos, Flügel u. Harmoniums

Depot d. Crammoph. Comp.

Reparatur-Werkstätte für Instrumente
Illustr. Preis-Kurante gratis u. franko

Jubiläums-Ausstellung 1901:
Staats-Medaille.



Blitzendes,

silberweisses Tafelgerät

ist immer eine Freude für die Gäste und ein Gegenstand des Stolzes der Hausfrau.

Wie hässlich und unappetitlich ist es dagegen, wenn die mit vieler Mühe und Kosten zubereiteten Speisen mit abgeriebenen, gelb durchgescheuerten Löffeln oder mit verbogener, unansehnlicher Gabel zum Munde geführt werden müssen. Es wirkt ein solches Besteck nicht nur unschön, sondern ist auch durch die Möglichkeit des Ansetzens von Grünspan auf den abgeriebenen Messingstellen direkt gesundheitsschädlich. Daher sehe eine sorgsame Hausfrau beim Einkauf darauf, dass Essbestecke, Löffel, Gabel und Messer, welche sie anschafft, und was sonst dazu gehört, stets nur von **allerbester Qualität** seien. Hierbei zu sparen, wäre, wie so oft, eine Sparsamkeit an falschem Platz. Entweder man schaffe sich, je nach den Mitteln, ein unversilbertes Besteck aus Zinnstahl, Aluminium oder Alpakka an, welches man durch öfteres Putzen sauber erhält, oder man entschliesse sich, das Besteck aus **Jaksch'er Alfénide** zu nehmen. Diese Alfénide-Bestecke werden von unterzeichneter Firma seit 1897 in eigener, mit den neuesten Apparaten ausgestatteten Manufaktur in nur **einer**, aber vorzüglichen Qualität hergestellt, und bestehen aus einer silberweissen Nickellegierung, auf welcher in dicker Schicht, garantiert reines Silber, vermittelst elektrischen Prozesses niedergeschlagen wird. Es bedingt die schwere Silberauflage auf absolut weissem Metall, dass die Gegenstände ihr schönes Aussehen nicht verlieren, selbst wenn dieselben Jahrzehnte lang täglich gebraucht werden.

Verkauf zu Fabrikpreisen bei

J. Jaksch & Ko., Riga,

Schalstrasse № 11, am Rathausplatz.